Warnung Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden. NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.
Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein und hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz entwickelt seine Fahrzeuge ständig weiter. Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteile des Fahrzeugs:

- Digitale Betriebsanleitung
- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

# Inhaltsverzeichnis

Klimatisierungssysteme bedienen ........................................ 153

Fahren und Parken ........................................................ 162
| Fahrten | 162 |
| DYNAMIC SELECT Schalter | 173 |
| Getriebe | 177 |
| Funktion der flexiblen Allradverteilung | 179 |
| Hochvoltbatterie laden | 179 |
| Parken | 193 |
| Fahrr- und Fahrsicherheitssysteme | 201 |
| Anhängevorrichtung | 265 |
| Funktion des Fahrradträgers | 269 |
| Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen | 271 |

Instrumenten-Display und Bordcomputer ................................ 272
| Übersicht Instrumenten-Display | 272 |
| Übersicht Tasten am Lenkrad | 272 |
| Bordcomputer bedienen | 273 |
| Funktion der Leistungsanzeige | 274 |
| Mehrwertbereich einstellen | 275 |
| Übersicht der Anzeigen im Multifunk- tionsdisplay | 276 |
| Instrumentenbeleuchtung einstellen | 277 |

Menüs und Untermenüs ................................................. 277
Head-up-Display .................................................. 283

LINGUATRONIC .......................................................... 285
| Hinweise zur Betriebssicherheit | 285 |
| Bedienung | 286 |
| LINGUATRONIC effektiv nutzen | 288 |
| Wesentliche Sprachbefehle | 290 |

MBUX Multimediasystem ................................................ 305
| Übersicht und Bedienung | 305 |
| Systemeinstellungen | 341 |
| Fit & Healthy | 350 |
| Navigation | 356 |
| Telefon | 406 |
| Online- und Internetfunktionen | 442 |
| Medien | 451 |
| Radio | 460 |
| TV | 463 |
| Sound | 472 |

Wartung und Pflege .................................................... 476
| Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS | 476 |

Motorraum ............................................................ 477
Reinigung und Pflege ................................................ 481

Pannenhilfe .............................................................. 491
| Notfall | 491 |
| Reifenpanne | 493 |
| Batterie (Fahrzeug) | 498 |
| An- oder Abschleppen | 501 |
| Elektrische Sicherungen | 505 |

Räder und Reifen ..................................................... 509
| Hinweise zur Geräuschentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten | 509 |
| Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen | 509 |
| Hinweise zu Schneeketten | 509 |
| Reifendruck | 510 |
| Radwechsel | 518 |
| Notrad | 528 |

Technische Daten ...................................................... 530
| Hinweise für technische Daten | 530 |
| Fahrzeugelektronik | 530 |

Reinigung und Pflege .................................................. 477
Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugtypschild, FIN und Motornummer ............................................................. 532
Betriebsstoffe ........................................................................................................ 534
Fahrzeugdaten ....................................................................................................... 537
Anhängevorrichtung .............................................................................................. 538

Display-Meldungen und Warn-/Kontrollleuchten ...................................... 540
Display-Meldungen .............................................................................................. 540
Warn- und Kontrollleuchten ............................................................................... 586

Stichwörter ............................................................................................................ 600
In dieser Betriebsanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Symbol</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>⚠️ GEFAHR</td>
<td>Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen</td>
</tr>
<tr>
<td>Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Warnhinweise beachten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| 🌿 UMWELTHINWEIS | Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen |
| Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung. |
| Umwelthinweise beachten. |

| 🔄 HINWEIS | Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen |
| Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können. |
| Sachschadenshinweise beachten. |

- Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können. |
- Handlungsanweisung |
- (→ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema |
- Anzeige |
- Anzeige im Multifunktionsdisplay/ Media-Display |
- Oberste Menüebene, die im Multimediasystem angewählt werden soll |
- Entsprechende Untermenüs, die im Multimediasystem angewählt werden sollen |
- * Kennzeichnet eine Ursache |
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Rekuperation erhöhen/verringern</th>
<th>→ 165</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2</td>
<td>Kombischalter</td>
<td>→ 138</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Instrumenten-Display</td>
<td>→ 272</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>DIRECT SELECT Wählhebel</td>
<td>→ 177</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Media-Display</td>
<td>→ 305</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>Start-Stopp-Taste</td>
<td>→ 167</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Klimatisierungssysteme</td>
<td>→ 153</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG</td>
<td>→ 42</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>Warnblinkanlage</td>
<td>→ 139</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>Handschuhfach</td>
<td>→ 117</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>Ablagefach</td>
<td>→ 116</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>Drehregler Lautstärke und Ton ein-/ausschalten</td>
<td>→ 305</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>MBUX Multimediensystem ein-/ausschalten</td>
<td>→ 305</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>Aktiver Park-Assistent</td>
<td>→ 249</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td>Touchpad</td>
<td>→ 308</td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>Ladezeiten einstellen</td>
<td>→ 182</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| 7 | Park-Assistent PARKTRONIC       | → 238 |
|18 | DYNAMIC SELECT Schalter         | → 176 |
|19 | MBUX Multimediensystem Anwendungen auf-/rufen | → 318 |
|20 | MBUX Multimediensystem Touch-Control und Bediengruppe | → 305 |
|21 | Lenkrad einstellen             | → 112 |
|22 | Bedienfeld für:                 |       |
|23 | Bordcomputer                    | → 273 |
|24 | TEMPOMAT oder variablen Limiter | → 215 |
|25 | Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC | → 220 |
|26 | Diagnosekupplung                | → 25  |
|27 | Motorhaube öffnen               | → 477 |
|28 | Elektrische Feststellbremse     | → 199 |
|29 | Lichtschalter                   | → 137 |
Auf einen Blick – Warn- und Kontrollleuchten

1. Tachometer → 272
2. Blinklicht → 138
3. Multifunktionsdisplay → 276
4. Fahrbereitschaft Antriebssystem → 167
5. Nebelschlusslicht → 138
6. Fernlicht → 138
7. Abblendlicht → 137
8. Standlicht → 137
9. Systemfehler → 598
10. Leistungsanzeige → 274
11. Abstandswarnung → 594
12. Sicherheitsgurt nicht angelegt → 593
13. Reifendruckkontrolle → 595
14. Elektrische Servolenkung gestört → 597
15. Elektrische Feststellbremse (gelb) → 588
16. Anhängevorrichtung nicht betriebsbereit → 597
17. Elektrische Feststellbremse geschlossen (rot) → 588
18. Rückhaltesystem → 588
19. Bremsen (rot) → 588
20. Ladezustandsanzeige → 274
21. Reichweite → 274
22. Bremsen (gelb) → 588
23. Elektrischer Fehler → 598
24. Leistung reduziert → 598
25. Warnleuchte Fahrwerk → 594
26. ABS gestört → 588
27. ESP® OFF → 588
28. ESP® → 588
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Auf einen Blick – Dachbedieneinheit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>Sonnenblenden</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Linke Leseleuchte ein-/ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Automatische Innenbeleuchtungsteue-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>rung ein-/ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>SOS-Taste</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Vordere Innenbeleuchtung ein-/</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>me-Taste</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Hintere Innenbeleuchtung ein-/</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>Rechte Leseleuchte ein-/ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>Brillenfach</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>Schiebedach öffnen/schließen</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>Innenspiegel</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Memory-Funktion bedienen</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Sitz elektrisch einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Sitzheizung ein-/ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>Sitzbelüftung ein-/ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Außenspiegel bedienen</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>Heckklappe öffnen/schließen</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>Rechtes Seitenfenster öffnen/schließen</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>Linkes Seitenfenster öffnen/schließen</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>Rechtes Fondfenster öffnen/schließen</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>Linkes Fondfenster öffnen/schließen</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>Kindersicherung für Seitenfenster Fond</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>Tür öffnen</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>Fahrzeug ver-/entriegeln</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td>Sitzlängsrichtung einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>Nur Fahrzeuge mit Sitzkomfort-Paket: Sitzkis‐ sentiefe einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>17</td>
<td>4-Wege-Lordosenstütze einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>18</td>
<td>Sitzeinstellungen mit Multimediasystem</td>
</tr>
<tr>
<td>19</td>
<td>Kopfstützen einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td>Nur Fahrzeuge mit Sitzkomfort-Paket: Sitzkis‐ senneigung einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>21</td>
<td>Sitzhöhe einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>22</td>
<td>Sitzlehnenneigung einstellen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Warnwesten</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Feuerlöscher</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>me-Taste und SOS-Taste</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Warnblinkanlage</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>Betriebsstoffe prüfen und nachfüllen</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Hochvoltage-Abschaltvorrichtung verwenden</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>Abschleppen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>Reifenpanne</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>Steckdosenklappe mit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Hinweisschildern für Reifendruck</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>Abschleppen</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>Warndreieck</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>TIREFIT Kit</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>Verbandtasche</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Die Digitale Betriebsanleitung beschreibt die Funktion und Bedienung:

- des Fahrzeugs
- des Multimediasystems

In der Digitalen Betriebsanleitung einen der folgenden Menüpunkte auswählen:

- **Suche:** Hier können Sie nach Stichworten suchen, um schnell Antworten auf Fragen der Fahrzeugbedienung zu finden.
- **Schnellstart:** Hier finden Sie die ersten Schritte zum Einrichten Ihres Fahrersitzplatzes.
- **Tipps:** Hier erhalten Sie Informationen, die Sie auf bestimmte Alltagssituationen mit Ihrem Fahrzeug vorbereiten.
- **Meldungen:** Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen zu den Meldungen im Instrumenten-Display.
- **Lesezeichen:** Hier erhalten Sie Zugang zu Ihren persönlich gespeicherten Lesezeichen.
- **Sprache:** Hier können Sie die Sprache für die Digitale Betriebsanleitung einstellen.

Einige Abschnitte in der Digitalen Betriebsanleitung, z.B. Warnhinweise, können auf- und zugeklappt werden.

**Zusätzliche Möglichkeiten die Digitale Betriebsanleitung aufzurufen:**

**Direkteinstieg:** Durch langes Drücken eines Eintrags der Registerleiste im Multimediasystem den entsprechenden Inhalt in der Digitalen Betriebsanleitung öffnen:

**Instrumenten-Display:** Aufruf von Kurzinformationen zu Display-Meldungen im Kombiinstrument.

**LINGUATRONIC:** Aufruf über das Sprachbedienungssystem

**Globale Suche:** Aufruf von Suchergebnissen zu Inhalten der Digitalen Betriebsanleitung im Homescreen

Während der Fahrt ist die Digitale Betriebsanleitung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.

Die Betriebsanleitung finden Sie auch in der Mercedes-Benz Guides App in den gängigen App Stores.
Umweltschutz

**UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Das Fahrzeug umweltschonend betreiben, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

**Betriebsbedingungen:**
- Auf den richtigen Reifendruck achten.
- Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger).
- Den Energieverbrauch überwachen.
- Die Serviceintervalle einhalten.
- Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.
- Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

**Persönliche Fahrweise:**
- Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- Energiesparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.

**UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung der Hochvoltbatterie

Eine Hochvoltbatterie enthält umweltschädliche Stoffe.
- Eine defekte Hochvoltbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt entsorgen.

**Altfahrzeug-Rücknahme**

**Nur für EU-Länder:**
Mercedes-Benz nimmt Ihr Altfahrzeug zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahrzeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.


Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und zu den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage.

**Mercedes-Benz Original-Teile**

**UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtverwendung von recycelten Tauschaggregaten

Die Daimler AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch aus Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.
Recycelte Tauschaggregate und -teile der Daimler AG verwenden.

**HINWEIS** Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme durch Installation von Zubehörteilen, Reparaturen oder Schweißarbeiten

In folgenden Bereichen des Fahrzeugs können Airbags, Gurtstraffer sowie Steuergehäuse und Sensoren für die Rückhaltesysteme eingebaut sein:

- RTüren
- RTürsäulen
- RTürschweller
- RSitze
- RCockpit
- RMittelkonsole
- RSiehtliche Dachrahmen

In diesen Bereichen keine Zubehörteile installieren wie z.B. Audiosysteme.

Keine Reparaturen oder Schweißarbeiten ausführen.

Den nachträglichen Einbau von Zubehörteilen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.


In folgenden Situationen ist dies der Fall:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.
- Das Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Geben Sie bei der Bestellung von Mercedes-Benz Original-Teilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) an (→ Seite 532).

**Betriebsanleitung**

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlus-
Länderspezifische Abweichungen sind möglich.


In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet.

Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

Die Betriebsanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

**Betriebssicherheit**

**WARNUNG Unfallgefahr durch Funktionsstörungen oder Systemausfall**

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen.

- Die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

**WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen an elektronischen Bauteilen**

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Bauteile beeinträchtigt sein. Insbesondere können auch sicherheitsrelevante Systeme betroffen sein.

Keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.

Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis. Beachten Sie den Abschnitt „Fahrzeugelektronik“ in den „Technischen Daten“.

**HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs**

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Das Fahrzeug setzt auf, z.B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen.

Dadurch können diese nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.
Das Fahrzeug fährt zu schnell über ein Hindernis, z.B. einen Bordstein, Tempo-hemmsswellen oder ein Schlagloch.

Ein schwerer Gegenstand schlägt gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile.

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

oder

Bei beeinträchtigter Fahrsicherheit während der Weiterfahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Elektrofahrzeuge haben einen Elektromotor. Die Energieversorgung des Elektromotors erfolgt über das Hochvolt-Bordnetz.

**GEFAHR** Lebensgefahr durch Berühren von beschädigten Hochvoltkomponenten

Das Hochvolt-Bordnetz steht unter hoher Spannung. Wenn Sie Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes verändern oder beschädigte Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag erleiden.

Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden.

- Niemals Veränderungen am Hochvolt-Bordnetz durchführen.
- Niemals beschädigte Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes berühren.
- Nach einem Unfall keine Hochvoltkomponenten berühren.
- Das Fahrzeug nach einem Unfall abtransportieren lassen.

Das Hochvolt-Bordnetz in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.


Fahrzeuge mit Elektromotor entwickeln deutlich geringere Fahrgeräusche als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Daher kann Ihr Fahrzeug im Straßenverkehr von anderen Verkehrsteilnehmern in bestimmten Situationen akustisch nicht wahrgenommen werden. Dies kann z.B. der Fall
sein, wenn Sie einparken und kein Sichtkontakt besteht. Dies erfordert von Ihnen eine besonde-
s vorausschauende Fahrweise, da ein mögli-
ches Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden muss.

Konformitätserklärung

Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahr-
zeugkomponenten wurde gemäß der Regelung
UN R10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung,
geprüft und nachgewiesen.

Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

 Nur für EU- und EFTA-Länder:
Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasier-
ten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahr-
zeug integrierten Informationssysteme und Kom-
munikationsgeräte gültig:
Die funkbasier ten Komponenten dieses Fahr-
zeugs befinden sich in Übereinstimmung mit den
grundlegenden Anforderungen und den übrigen
einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie

2014/53/EU. Weitere Informationen erhalten
Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
Nachfolgend finden Sie die Adressen der Her-
steller von Funkkomponenten, die aufgrund ihrer
Größe oder Beschaffenheit nicht zulassen, diese
Informationen auf dem Gerät anzuzeigen.

Nur für Brasilien:
Hinweis zu den Funkanlagen im Fahrzeug:
Diese Anlagen unterliegen nicht dem Schutz vor
schädlichen Störungen und dürfen keine Störun-
gen in ordnungsgemäß zugelassenen Systemen
verursachen.

Sensoren für Reifendruckkontrolle
Schrader Electronics Ltd., 11 Technology Park,
Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland

Funkschließanlage
Marquardt GmbH, Schloßstraße 16, 78604 Riet-
heim, Germany
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Steeger
Straße 17, 42551 Velbert, Germany
Hella KGaA Hueck & Co., Rixbecker Straße 75,
59552 Lippstadt, Germany

Garagentoröffner
GenteX Corporation, 600 North Centennial
Street, Zeeland MI 49464, USA

Kontrolleinheit für Funkschließanlage
Marquardt GmbH, Schloßstraße 16, 78604 Riet-
heim, Germany
Leopold Kostal GmbH & Co. KG, Hauert 11,
44227 Dortmund, Germany
Continental Automotive GmbH, Siemens-
straße 12, 93055 Regensburg, Germany

Antennenmodule
Hirschmann Car Communication GmbH, Stutt-
garter Straße 45-51, 72654 Neckartenzlingen,
Germany
Kathrein Automotive GmbH & Co. KG, Römer-
ring 1, 31137 Hildesheim, Germany

Türgriffe mit Near Field Communication-
Funktion
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Steeger
Straße 17, 42551 Velbert, Germany
**Sensor für Innenraumüberwachung**
META Systems, Via Galimberti 9, 42124 Reggio Emilia, Italy

**Radarsensoren**
Autoliv Electronics ASP Inc., 26545 American Drive, Southfield, MI 48034, USA
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Germany
Robert Bosch GmbH, Daimlerstraße 6, 71229 Leonberg, Germany

**ADC Automotive Distance Control Systems**
GmbH, Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Germany

**Kabellose Kopfhörer**
Harman Becker Automotive Systems GmbH, Postfach 2260, 76303 Karlsbad, Germany

**Fernbedienung**
Ruwido Austria GmbH, Köstendorfer Straße 8, 5202 Neumarkt, Austria
Valeo, 43 rue Bayen, 75017 Paris – France

**Fernbedienung Zuheizfunktion**
Digades GmbH, Äußere Weberstraße 20, 02763 Zittau, Germany

**Art der Funkanwendungen im Fahrzeug**
Neben den typischen Frequenzen für mobile Kommunikation verwenden Fahrzeuge von Mercedes-Benz die folgenden Funkanwendungen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frequenzbereich</th>
<th>Technologie</th>
<th>Sendeleistung/Magnetfeldstärke</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20 kHz (9 - 90 kHz)</td>
<td>Funkschließanlage</td>
<td>≤ 72 dBμA/m bei 10 m</td>
</tr>
<tr>
<td>125 kHz (119 - 135 kHz)</td>
<td>Funkschließanlage</td>
<td>≤ 42 dBμA/m bei 10 m</td>
</tr>
<tr>
<td>13,553 – 13,567 MHz</td>
<td>Near Field Communication</td>
<td>≤ 42 dBμA/m bei 10 m</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Frequenzbereich

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frequenzbereich</th>
<th>Technologie</th>
<th>Sendeleistung/Magnetfeldstärke</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>433 MHz (433,05 – 434,79 MHz)</td>
<td>Funkschließanlage, Garagentoröffner, Reifendruckkontrolle</td>
<td>≤ 10 mW e.r.p.</td>
</tr>
<tr>
<td>868 MHz (868,0 – 868,6 MHz)</td>
<td>Fernbedienung Zuheizfunktion, Garagentoröffner</td>
<td>≤ 25 mW e.r.p.</td>
</tr>
<tr>
<td>869 MHz (868,7 – 869,2 MHz)</td>
<td>Fernbedienung Zuheizfunktion, Garagentoröffner</td>
<td>≤ 25 mW e.r.p.</td>
</tr>
<tr>
<td>2,4 GHz ISM-Band (2400 – 2483,5 MHz)</td>
<td>Bluetooth®, Kleer, R-LAN, Fernbedienungen, kabellose Kopfhörer</td>
<td>≤ 100 mW e.i.r.p.</td>
</tr>
<tr>
<td>5,8 GHz UNII-3 (5725 – 5875 MHz)</td>
<td>Sensor für Innenraumüberwachung, R-LAN</td>
<td>≤ 25 mW e.i.r.p.</td>
</tr>
<tr>
<td>24,05 - 24,25 GHz*</td>
<td>24 GHz ISM Radar</td>
<td>≤ 100 mW e.i.r.p.</td>
</tr>
<tr>
<td>24,25 – 26,65 GHz*</td>
<td>24 GHz UWB Radar</td>
<td>≤ -41,3 dBm/MHz e.i.r.p mean ≤ 0 dBm/50 MHz e.i.r.p. peak</td>
</tr>
<tr>
<td>76 – 77 GHz</td>
<td>76 GHz Radar</td>
<td>≤ 55 dBm peak e.i.r.p.</td>
</tr>
<tr>
<td>* Baureihen mit Markteinführung vor April 2016.</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Wagenheber

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

**EG Konformitätserklärung**

1. Die Unterzeichner, als Vertreter Hersteller:

   BRANO a.s.
   74741 Hradec nad Moravici, Opavská 1000, Tschechische Republik
Id.-Nr.: 64-387-5933
MSt.-Id.-Nr.: CZ64-387-5933
erklärt auf unsere ausschließliche Verantwortung, dass das Produkt:

2. a) Benennung:
Wagenheber
Typ, Nummer:
A) A 164 580 02 18, A 166 580 01 18
B) A 240 580 00 18
C) A 639 580 02 18
Jahr der Herstellung: 2015
Erfüllt alle einschlägige Bestimmungen
Richtlinie Nr. 2006/42/EG

b) Beschreibung und Nutzungszweck:
Wagenheber ist bestimmt ausschließlich zum Heben des angegebenen Wagens gemäß am Wagenheber aufgeklebter Gebrauchsanweisung.

3. Bezugsdaten der harmonisierten Normen oder Spezifikationen
A) ISO 4063, EN ISO 14341-A, DBL 7382.20, MBN 10435, AS 2693
B) ISO 4063, ISO 14341-A, DBL 7392.10, MBN 10435
C) DBL 7392.10, DBL 8230.10
Technische Dokumentation des Produktes ist im Herstellerwerk hinterlegt. Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Leiter der technischen Abteilung Brano a.s.

4. Hradec nad Moravicí
Ort
5. 05.05.2015
Datum
Unterzeichnet durch:
Director of Quality

5. Datum
Unterzeichnet durch:
Director of Quality

TIREFIT Kit

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

**EG-Konformitätserklärung**

Nach EG Richtlinie 2006/42/EG
Hiermit erklären wir, dass das Produkt
Produktbezeichnung: Elektrische Luftpumpe Daimler
Typenbezeichnung: 0851ve , DT/UW 200046
MB-Teile-Nr.: A 000 583 8200
folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
2004/108/EC
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
DIN EN 55014-1
DIN EN 55014-2: 2009-06
Hersteller: Dunlop Tech GmbH
Anschrift: Birkenhainerstrasse 77, 63450 Hanau
Bevollmächtigter: Abteilung IMS
Datum: Juni, 2015
Unterschrift: IMS-AM, IMS-AE-L

**Diagnosekupplung**

Die Diagnosekupplung dient zum Anschluss von Diagnosegeräten in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**WARNUNG Unfallgefahr durch Anschließen von Geräten an die Diagnosekupplung**

Wenn Sie Geräte an eine Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen von Fahrzeugsystemen kommen.

Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

- Nur solche Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, die von Mercedes-Benz für das Fahrzeug frei gegeben sind.

**HINWEIS Batterieentladung durch Nutzung von Geräten an der Diagnosekupplung**

Die Nutzung der Geräte an der Diagnosekupplung belastet die Batterie.

- Den Ladezustand der Batterie überprüfen.
- Bei niedrigem Ladezustand die Batterie laden.

**Qualifizierte Fachwerkstatt**

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:
- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten
Instandsetzungsarbeiten
Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
Arbeiten an elektronischen Bauteilen

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Fahrzeugregistrierung
Es kann vorkommen, dass Mercedes-Benz seine Servicestützpunkte anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Qualität oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn Mercedes-Benz Ihre Registrierungsdaten hat, kann Mercedes-Benz Sie über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass Ihr Fahrzeug noch nicht auf Sie registriert ist:

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben haben.
- Wenn Ihr Fahrzeug noch nicht in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt untersucht wurde.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt registrieren. Informieren Sie Mercedes-Benz möglichst bald über eine Änderung Ihrer Adresse oder einen Wechsel des Fahrzeughalters. Dies können Sie z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt tun.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs

Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, berücksichtigen Sie insbesondere folgende Informationen:

- Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- Technische Daten des Fahrzeugs
- Verkehrsregeln und -vorschriften
- Kraftfahrzeuggesetze und Sicherheitsstandards

Informationsen zur REACH-Verordnung
Nur für EU- und EFTA-Länder:

Die REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 33) sieht eine Informationspflicht für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) vor.

Die Daimler AG handelt nach bestem Wissen, um den Einsatz und Gebrauch dieser SVHCs zu vermeiden sowie dem Kunden den sicheren Umgang mit diesen Stoffen zu ermöglichen.

Nach Lieferantenauskunft und internen Produktinformationen der Daimler AG sind SVHCs bekannt, die sich zu mehr als 0,1 Gewichtsprozent in einzelnen Erzeugnissen dieses Fahrzeugs befinden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

- http://www.daimler.com/reach
**Sachmängelhaftung**

**HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung


**QR-Codes für Rettungskarte**

In der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden Seite an der B-Säule sind QR-Codes befestigt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fahrzeug, z.B. den Verlauf der elektrischen Leitungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.mercedes-benz.de/qr-code.

**Datenspeicherung**

**Elektronische Steuergeräte**

In Ihrem Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte eingebaut. Einige davon sind für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich, einige unterstützen beim Fahren (Fahrerassistenzsysteme). Darüber hinaus bietet Ihr Fahrzeug Komfort- oder Entertainment-Funktionen an, die ebenfalls über elektronische Steuergeräte möglich gemacht werden.

Elektronische Steuergeräte enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Wartungsbedarfe sowie technische Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern können. Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung wie z.B.:
- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände, Batteriestatus, Reifendruck)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs oder dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Längsbeschleunigung, Querbeschleunigung, Anzeige der geschlossenen Sicherheitsgurte)
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht, Bremsen)
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen
- Reaktionen der Systeme in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme)
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur, Regensensor)

Neben der Erbringung der eigentlichen Steuergerätefunktion dienen diese Daten der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Herstel-


Dazu gehören z.B.:
- Multimediodaten, wie Musik, Filme oder Fotos zur Wiedergabe in einem integrierten Multimediasystem
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einer integrierten Freisprechseinrichtung oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Inanspruchnahme von Internetdiensten

Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das Sie mit dem Fahrzeug verbunden haben (z.B. Smartphone, USB-Stick oder MP3-Player). Wenn diese Daten im Fahrzeug gespeichert werden, können Sie sie jederzeit löschen. Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf Ihren Wunsch: insbesondere im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

Sie können Komforteinstellungen/Individualisierungen im Fahrzeug speichern und jederzeit ändern.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B.:
- Einstellungen der Sitz- und Lenkradstellungen
- Fahrwerks- und Klimatisierungseinstellungen
- Individualisierungen wie Innenbeleuchtung

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes mobiles Endgerät mit dem Fahrzeug verbinden. Dieses können Sie über die im Fahrzeug integrierten Bedienelemente steuern. Dabei können Bild und Ton des Smartphones über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an Ihr Smartphone bestimmte Informationen übertragen.
Dazu gehören, je nach der jeweiligen Art der Integration, z.B.:
- Allgemeine Fahrzeuginformationen
- Positionsdaten


**Online-Dienste**

**Funknetzanbindung**
Wenn Ihr Fahrzeug über eine Funknetzanbindung verfügt, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen Ihrem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über von Ihnen eingebrachte mobile Endgeräte (z.B. Smartphones) ermöglicht. Über diese Funknetzanbindung können Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Applikationen/Apps, die der Hersteller oder andere Anbieter bereitstellen.

**Herstellereigene Dienste**

Üblicherweise können Sie die (zum Teil kostenpflichtigen) Dienste und Funktionen aktivieren oder deaktivieren. In manchen Fällen gilt dies auch für die gesamte Datenverbindung des Fahrzeugs. Hiervon ausgenommen sind insbesondere gesetzlich vorgeschriebene Funktionen und Dienste.

**Dienste Dritter**

Bitte informieren Sie sich deshalb über Art, Umfang, Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter beim jeweiligen Dienstanbieter.

**Urheberrecht**
Informationen zu Lizenzen von verwendeter freier und Open Source Software in Ihrem Fahrzeug finden Sie auf den Datenträger in Ihrer Wagenpapiertasche und mit Aktualisierungen im Internet unter:
http://www.mercedes-benz.com/opensource
Rückhaltesystem

Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

Das Rückhaltesystem umfasst folgende Komponenten:
- Sicherheitsgurtsystem
- Airbags
- Kinder-Rückhaltesystem
- Kindersitzbefestigungen

Das Rückhaltesystem kann bei einem Unfall helfen, einen möglichen Kontakt der Fahrzeuginsassen mit Teilen des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden. Zudem kann das Rückhaltesystem bei einem Unfall die Belastungen für die Fahrzeuginsassen reduzieren.


Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann:
- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen.
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.
- Personen unter 1,50 m Größe stets in einem für Mercedes-Benz Fahrzeuge geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystem sichern.


Einschränkung des Schutzpotenzials des Rückhaltesystems

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Veränderungen am Rückhaltesystem

Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Das Rückhaltesystem kann dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen und z.B. bei einem Unfall ausfallen oder unerwartet aktiviert werden.

- Niemals Teile des Rückhaltesystems verändern.
- Keine Eingriffe an der Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.

Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Fahrhilfen zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

**Funktionsbereitschaft des Rückhaltesystems**


**Funktion des Rückhaltesystems gestört**

In folgenden Fällen liegt eine Störung des Rückhaltesystems vor:

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.

---

**GEFAHR Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem**

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Zudem könnte bei einem Unfall das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.

Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.

**Funktion des Rückhaltesystems bei einem Unfall**

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und der sich abzeichnenden Unfallart:

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Seitenaufprall
- Überschlag


Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst. Dies ist der Fall,
wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrzeugverzögerung kommt. Umgekehrt kann ein Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z.B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrzeugverzögerung dadurch hoch genug sein.

Die Komponenten des Rückhaltesystems können unabhängig voneinander aktiviert oder ausgelöst werden:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Komponente</th>
<th>Erkannete Auslösesituation</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gurtstraffer</td>
<td>Frontalaufprall, Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrerairbag, Beifahrerairbag</td>
<td>Frontalaufprall</td>
</tr>
<tr>
<td>Kneebag</td>
<td>Frontalaufprall</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

**WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Airbags

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß.

- Die Teile des Airbags nicht berühren.
- Einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichtigen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer oder Airbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.
- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

**Sicherheitsgurte**

**Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts**

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei falsch angelegtem Sicherheitsgurt

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

Beachten Sie stets die Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition und zum Einstellen der Sitze (→ Seite 101).

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit der richtig angelegte Sicherheitsgurt sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Der Sicherheitsgurt muss unverdreht, straff und eng am Körper anliegen.
- Der Sicherheitsgurt muss über die Mitte der Schulter und möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.
- Der Schultergurtteil sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Auftragende Kleidung vermeiden, z.B. einen Wintermantel.
- Der Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheuernde oder zerbrechliche Gegenstände führen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten. Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten. Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Lade-
gut stets die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).

Stellen Sie auch sicher, dass niemals Gegenstände zwischen einer Person und dem Sitz sind, z.B. Kissen.

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 47).

Einschränkung des Schutzpotenzials des Sicherheitsgurts

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.
Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurttouren über die Mitte der Schulter verläuft.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:
- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.
- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.


**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen. Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen. Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:
- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.
- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.


**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:
- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.
- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.


**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen. Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen. Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:
- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.
- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.


**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.
Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

**HINWEIS** Beschädigung durch Einklemmen des Sicherheitsgurts

Wenn ein unbenutzter Sicherheitsgurt nicht komplett aufgerollt ist, kann er in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

Stets sicherstellen, dass sich ein unbenutzter Sicherheitsgurt komplett aufrollt.

**Mittleren Sicherheitsgurt im Fond entsperren**

Wenn die linke Sitzlehne im Fond vor- und wieder zurückgeklappt wird, kann der Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes möglicherweise nicht herausgezogen werden. Der Sicherheitsgurt muss entsperrt werden.

Den Sicherheitsgurt beim Gurtaustritt an der Sitzlehne etwa 25 mm herausziehen und wieder loslassen. Der Sicherheitsgurt wird eingezogen und ist entsperrt.

**Sicherheitsgurt anlegen und einstellen**

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtsband kann nicht weiter herausgezogen werden.

Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss einrasten.

Mit gedrückter Gurtaustrittentriegelung den Gurtaustritt in die gewünschte Position schieben.

Die Gurtaustrittentriegelung loslassen und sicherstellen, dass der Gurtaustritt einrastet.
Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagabschaltung:

**HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers und Sidebags bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, können bei einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer und der Sidebag auslösen.

Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Funktion der Gurtanpassung

**Fahrzeuge mit PRE-SAFE®:** Wenn der vordere Sicherheitsgurt nicht straff am Körper anliegt, kann automatisch eine Gurtanpassung mit einer bestimmten Rückzugskraft erfolgen. Den Sicherheitsgurt dabei nicht festhalten.

Sie können die Gurtanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten (→ Seite 36).

**Sicherheitsgurt ablegen**

Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung:

**HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, kann bei einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer auslösen.

Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Gurtanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

- ➤ Einstellungen ➤ Fahrzeug ➤ Die Gurtanpassung ein- oder ausschalten.

Funktion der Gurtwarnung für Fahrer und Beifahrer


Funktion der Statusanzeige Fond sicherheitsgurt

Die Statusanzeige Fond sicherheitsgurt ist nur für bestimmte Länder verfügbar.
Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt zeigt, welcher Fondsicherheitsgurt nicht angelegt ist. Sie können die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt mit der Taste Zurück links am Lenkrad sofort ausblenden (→ Seite 273).

Wenn sich während der Fahrt ein Fahrzeuginsasse im Fond abgurtet, erscheint die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt erneut. Zusätzlich kann ein Warnton ertönen. In diesem Fall können Sie die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt nicht mit der Taste Zurück links am Lenkrad ausblenden.

---

**Airbags**

**Übersicht der Airbags**

1. Kneebag
2. Fahrerairbag
3. Beifahrerairbag
4. Windowbag
5. Sidebag

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG. Ein Airbag kann bei Aktivierung das Schutzpotenzial für den jeweiligen Fahrzeuginsassen erhöhen.

---

**Mögliches Schutzpotenzial je Airbag:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>AIRBAG</th>
<th>Mögliches Schutzpotenzial für:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kneebag</td>
<td>Oberschenkel, Knie und Unterschenkel</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrerairbag, Beifahrerairbag</td>
<td>Kopf und Brustkorb</td>
</tr>
<tr>
<td>Windowbag</td>
<td>Kopf</td>
</tr>
<tr>
<td>Sidebag</td>
<td>Brustkorb</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag**

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden. NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.
Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 68). Beachten Sie auch unbedingt die Hinweise zu rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz.

**Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagschaltung:**

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

---

**HINWEIS** Bei unbesetztem Beifahrersitz unbedingt beachten

Bei einem Unfall können auf der Beifahrerseite die Komponenten des Rückhaltesystems unnötigerweise auslösen:

- Auf dem Beifahrersitz sind schwere Gegenstände abgelegt.
- Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ist bei unbesetztem Beifahrersitz im Gurtschloss eingerastet.
- Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Abhängig von der erkannten Unfallsituation kann der Windowbag auf der Beifahrerseite auslösen. Das Auslösen ist unabhängig davon, ob der Beifahrersitz unbesetzt oder besetzt ist.

**Schutzpotenzial der Airbags**

Abhängig von der Unfallsituation kann ein Airbag ergänzend zum richtig angelegten Sicherheitsgurt das Schutzpotenzial erhöhen.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorgesehen schützen und durch das Auslösen sogar zusätzliche Verletzungen verursachen. Um Risiken zu vermeiden, muss jeder Fahrzeuginsasse stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen. Achten Sie insbesondere darauf, dass bei schwangeren Frauen der Beckengurt niemals über Bauch oder Unterleib verläuft.
- Die korrekte Sitzposition einnehmen und den größtmöglichen Abstand zu den Airbags einhalten.
- Die folgenden Hinweise beachten.

Jeder Fahrzeuginsasse muss insbesondere die folgenden Hinweise beachten, um Risiken durch den auslösenden Airbag zu vermeiden:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen, Fahrer- und Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.
Beachten Sie dabei stets die Informationen zur korrekten Fahrersitzposition (→ Seite 101).

- Das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten.
- Während der Fahrt stets an die Sitzlehne anlehnen. Beugen Sie sich nicht nach vorn oder lehnen Sie sich nicht an die Tür oder das Seitenfenster. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich der Airbags.
- Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 47).
- Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.

Gegenstände im Fahrzeuginnenraum können die bestimmungsgemäße Funktion eines Airbags einschränken. Jeder Fahrzeuginsasse muss stets insbesondere die folgenden Punkte sicherstellen:

- Es sind keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und einem Airbag.
- Keine Gegenstände zwischen Sitz und Tür sowie Türsäule (B-Säule) legen.
- Keine harten Gegenstände, wie z.B. Kleiderbügel, an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.
- Keine Zubehörteile wie mobile Navigationsgeräte, Mobiltelefone oder Getränkedosenhalter im Entfaltungsbereich eines Airbags befestigen, z.B. am Cockpit, an der Tür, am Seitenfenster oder an der Seitenverkleidung. Zudem darf kein Anschlusskabel, Spannband oder Haltegurt im Entfaltungsbereich eines Airbags verlaufen oder befestigt werden. Stets die Montageanleitung des Zubehörherstellers beachten, insbesondere auch die Hinweise zum geeigneten Montageort.

**Einschränkung des Schutzpotenzials der Airbags**

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Veränderungen an der Abdeckung eines Airbags

Wenn Sie die Abdeckung eines Airbags verändern oder Gegenstände, z.B. auch Aufkleber darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Niemals die Abdeckung eines Airbags verändern und keine Gegenstände anbringen.

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 37).
**WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahren durch ungeeignete Sitzbezüge**


- Nur Sitzbezüge verwenden, die Mercedes-Benz für den jeweiligen Sitz frei gegeben hat.

**WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen der Sensoren in der Türverkleidung**

In den Türen sind Sensoren für die Steuerung von Airbags. Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen sowie beschädigte Türen kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigt sein. Dadurch könnten die Airbags nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

- Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.
- Niemals die Türen oder Teile davon verändern.
- Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

**WARNUNG Verletzungsgefahr durch bereits ausgelösten Airbag**

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr und kann bei einem Unfall nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- Um einen ausgelösten Airbag zu erneuern, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

---

**Status des Beifahrerairbags**

**Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung**

Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung kann erkennen, ob der Beifahrersitz mit einer Person oder einem Kinder-Rückhaltesystem besetzt ist. Dementsprechend wird der Beifahrerairbag aktiviert oder abgeschaltet. Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Auf eine korrekte Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems achten (→ Seite 53).
- Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- Die Sitzkissentiefeneinstellung vollständig einfahren.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst fläschig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.

Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Sitzlehnenneigung sowie die Einstellung der Kopfstütze entsprechend anpassen.

**WARNUNG**
Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem

Gegenstände zwischen Sitzfläche und dem Kinder-Rückhaltesystem können die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschal tung stören.

Dadurch kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall nicht wie vorgesehen funktionieren.

Keine Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem legen.

Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.

**WARNUNG**
Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.

Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen, dass:

- die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz korrekt und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert ist.
- der Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten gestellt ist.
- die Person korrekt sitzt.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss die folgenden Hinweise beachten:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen (→ Seite 32).
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.

Sonst kann der Beifahrerairbag fälschlicherweise abgeschaltet werden, z.B. in den folgenden Fällen:

- Der Beifahrer verlagert sein Gewicht durch Abstützen auf die Armlehne im Fahrzeug.
- Der Beifahrer sitzt so, dass er die Sitzfläche entlastet.

Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst fläschig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.

Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss die folgenden Hinweise beachten:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen (→ Seite 32).
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.

Sonst kann der Beifahrerairbag fälschlicherweise abgeschaltet werden, z.B. in den folgenden Fällen:

- Der Beifahrer verlagert sein Gewicht durch Abstützen auf die Armlehne im Fahrzeug.
- Der Beifahrer sitzt so, dass er die Sitzfläche entlastet.
Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.


Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG

Bei eingeschalteter Zündung leuchten beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF während des Selbsttests gleichzeitig.

Nach dem Selbsttest wird der Status des Beifahrerairbags angezeigt:

- PASSENGER AIR BAG ON leuchtet für 60 Sekunden, anschließend sind beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF aus: Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.
- PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Der Beifahrerairbag ist abgeschaltet. Er löst während eines Unfalls nicht aus.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON aus ist, zeigt nur die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF den Status des Beifahrerairbags an. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein.

Selbsttest der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON aus ist, zeigt nur die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF den Status des Beifahrerairbags an. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF und die Warnleuchte Rückhaltesystem gleichzeitig leuchten, darf niemand den Beifahrersitz benutzen. In diesem Fall auch kein Kin-
der-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren. Die automatische Beifahrer-Airbagab‐
schaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen las‐
sen.

**Statusanzeige**
Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und
auch während der Fahrt den situationsabhängig
correkten Status des Beifahrerairbags sicher.

**Nach der Montage eines rückwärtsgerichte‐
ten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Bei‐
fahrersitz:** PASSENGER AIR BAG OFF muss
ständig leuchten.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensge‐
fahr durch falsche Positionierung des
vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhalte‐
systems

Wenn Sie ein Kind in einem vorwärtsgerichte‐
ten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahr‐
ersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah
am Cockpit positionieren, kann das Kind bei
einem Unfall:

- Z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums
  in Kontakt kommen, wenn die Kontroll‐
leuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuch‐
tet.
- Vom Airbag getroffen werden, wenn die
  Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF
  aus ist.

Den Beifahrersitz stets so weit wie mög‐
lich nach hinten stellen und die Sitzkis‐
sentiefeneinstellung komplett einfah‐
ren. Dabei stets den korrekten Verlauf

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems
auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen
Hinweise beachten (→ Seite 68).

Abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von
der Statur des Kindes kann die Kontrollleuchte
PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. In diesem
Fall darf das rückwärtsgerichtete Kinder-Rück‐
altesystem nicht auf dem Beifahrersitz montiert
werden.

Stattdessen das rückwärtsgerichtete Kinder‐
Rückhaltesystem auf einem geeigneten Fondsitz
montieren.

**Nach der Montage eines rückwärtsgerichte‐
ten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Bei‐
fahrersitz:** PASSENGER AIR BAG OFF kann stän‐
dig leuchten oder aus sein, abhängig vom Kin‐
der-Rückhaltesystem und von der Statur des
Kindes. Stets die folgenden Hinweise beachten.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensge‐
fahr durch falsche Positionierung des
vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhalte‐
systems

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichte‐
ten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifah‐
ersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah
am Cockpit positionieren, kann das Kind bei
einem Unfall:

- Z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums
  in Kontakt kommen, wenn die Kontroll‐
leuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuch‐
tet.
- Vom Airbag getroffen werden, wenn die
  Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF
  aus ist.

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichte‐
ten Kinder-Rückhaltesystem bei
ingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichte‐
ten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifah‐
ersitz sichern und die Kontrollleuchte
PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der
Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 68).

Eine Person sitzt auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein, abhängig von der Statur der Person.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss stets die folgenden Hinweise beachten:

- Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit einem Erwachsenen oder einer Person mit entsprechender Statur, muss die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. Dies weist daraufhin, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.
- Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet, darf ein Erwachsener oder eine Person mit entsprechender Statur den Beifahrersitz nicht benutzen.

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei leuchtender PASSENGER AIR BAG OFF Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF nach dem Systemselbsttest weiterhin leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus. In diesem Fall kann der Beifahrer-Airbag nicht wie vorgesehen schützen, wenn z.B. eine Person auf dem Beifahrersitz sitzt.

Die Person kann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen:

- Die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz muss korrekt sein und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert sein.
- Die Person sitzt korrekt und ist richtig angegurtet.
Der Beifahrersitz ist so weit wie möglich nach hinten gestellt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:
- Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz (→ Seite 68).
- Geeignete Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems (→ Seite 53).

PRE-SAFE® System

Funktion von PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)

PRE-SAFE® kann bestimmte kritische Fahrsituationen erkennen und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® unabhängig voneinander einleiten:
- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Seitenfenster schließen.

Fahrzeuge mit Schiebedach: Schiebedach schließen.

Fahrzeuge mit Memory-Funktion: Günstigere Sitzposition einstellen für den Beifahrersitz.

PRE-SAFE® Sound: Kann den eigenen Schutzmechanismus des Gehörs aktivieren durch ein kurzes Rauschsignal bei eingeschaltetem Multimediasystem.

![HINWEIS] Beschädigung durch Gegenstände im Fußraum oder hinter dem Sitz

Durch die automatische Einstellung der Sitzposition kann der Sitz und/oder der Gegenstand beschädigt werden.

- Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

Maßnahmen des PRE-SAFE® Systems rückgängig machen

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

Bestimmte Einstellungen müssen Sie selbst vornehmen.

- Wenn sich die Gurtvorspannung nicht vermindert, die Sitzlehne etwas zurückstellen. Die Gurtvorspannung löst sich.

Funktion von PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)

PRE-SAFE® PLUS kann bestimmte Aufprallsituationen erkennen, insbesondere einen drohenden Heckaufprall, und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten. Diese Maßnahmen können einen drohenden Aufprall nicht verhindern.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® PLUS unabhängig voneinander einleiten:
- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Warnblinkanlage hinten mit erhöhter Frequenz einschalten.
- Bremsdruck erhöhen bei stehendem Fahrzeug. Dieser Bremseingriff wird beim Anfahren automatisch beendet.
Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

Systemgrenzen
Das System leitet in folgender Situation keine Maßnahmen ein:
- bei Rückwärtsfahrt
- bei Fahrten mit Anhänger und drohendem Heckaufprall

Das System leitet in folgender Situation keinen Bremseingriff ein:
- während der Fahrt
- beim Ein- oder Ausparken mit dem Aktiven Park-Assistenten

Kinder im Fahrzeug sicher befördern
Wenn Kinder mitfahren, grundsätzlich beachten

- Beachten Sie unbedingt auch die situationsbezogenen Sicherheitshinweise. Wenn Kinder mitfahren, können Sie so mögliche Risiken erkennen und Gefahren vermeiden (→ Seite 47).

Konsequent sein
Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Sichern des Kindes im Kinder-Rückhaltesystem schwerwiegende Folgen haben kann. Seien Sie stets konsequent und sichern Sie ein Kind vor jeder Fahrt sorgfältig.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:
- Ein Kind stets in einem für Ihr Mercedes-Benz Fahrzeug geeigneten Kinder-Rückhaltesystem sichern.
- Das Kinder-Rückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.
- Der Fahrzeugsitzplatz muss für das einzubauende Kinder-Rückhaltesystem geeignet sein (→ Seite 53).

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondssitzen gesicherte Kinder grundsätzlich sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend, das Kinder-Rückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondssitz zu montieren.

Der Oberbegriff Kinder-Rückhaltesystem
In dieser Betriebsanleitung wird der Oberbegriff Kinder-Rückhaltesystem verwendet. Ein Kinder-Rückhaltesystem ist z.B.:
- eine Babyschale
- ein rückwärtsgerichteter Kindersitz
- ein vorwärtsgerichteter Kindersitz
- eine Kindersitzerhöhung mit Lehne und Sicherheitsgurtführungen

Mercedes-Benz empfiehlt, eine Kindersitzerhöhung mit Rückenlehne zu verwenden.

Das Kinder-Rückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.
Gesetze und Vorschriften beachten
Beachten Sie stets die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems im Fahrzeug.

Nur zugelassene Kinder-Rückhaltesysteme benutzen
Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen UNECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:
- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)
Informationen zu den Zulassungskategorien der Kinder-Rückhaltesysteme und den Angaben auf dem Zulassungslabel am Kinder-Rückhaltesystem (→ Seite 54).

Risiko erkennen, Gefahr vermeiden

Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme im Fahrzeug
Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme benutzen:
- die ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügel
- das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs
- die Top Tether-Verankerungen
Bevorzugt ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem montieren.
Die einfache Montage an den fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln kann das Risiko eines falsch montierten Kinder-Rückhaltesystems reduzieren. Wenn das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beachten Sie unbedingt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem (→ Seite 60).

Vorteil eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems
Ein Baby oder Kleinkind bevorzugt in einem geeigneten rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem befördern. Das Kind sitzt in diesem Fall entgegen der Fahrtrichtung und blickt nach hinten.
Babys und Kleinkinder haben eine vergleichsweise schwach ausgebildete Halsmuskulatur im Verhältnis zu Größe und Gewicht ihres Kopfs. In einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem kann das Verletzungsrisiko der Halswirbelsäule bei einem Unfall reduziert werden.

Kinder-Rückhaltesystem stets korrekt befestigen

WARNING Verletzungs- oder Lebensgefährt durch falsche Montage des Kinder-Rückhaltesystems
Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch auf der dafür geeigneten Sitzposition montiert wird, kann es nicht wie vorgesehen schützen. Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.
Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesys-
Insassensicherheit

- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems sowie die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten:
  - ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem auf dem Fondssitz montieren (→ Seite 60).
  - Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondssitz befestigen (→ Seite 66).
  - Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen (→ Seite 69). Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 68).

- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- Auch unbenutzte Kinder-Rückhaltesysteme immer korrekt montieren.

- Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenaum und am Kinder-Rückhaltesystem beachten.

- Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen.

**Kinder-Rückhaltesystem nicht verändern**

<table>
<thead>
<tr>
<th>WARNUNG Verletzungsgefahr durch Veränderungen am Kinder-Rückhaltesystem</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem verändern oder Gegenstände darauf anbringen, z.B. Spielzeug oder ungeeignetes Zubehör, kann das Kinder-Rückhaltesystem nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Verändern Sie niemals ein Kinder-Rückhaltesystem. Bringen Sie nur Zubehör an, das der Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems spe

ziell für dieses Kinder-Rückhaltesystem genehmigt hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen für das Reinigen der von Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhaltesysteme Pflegemittel von Mercedes-Benz.

**Nur intakte Kinder-Rückhaltesysteme benutzen**

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahren durch Verwendung von beschädigten Kinder-Rückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme austauschen.

**Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden**

**WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen. Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinder-Rückhaltesystems.

- Achten Sie stets darauf, das Kinder-Rückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- Schützen Sie es z.B. mit einer Decke.
- Bevor Sie das Kind darin sichern, das Kinder-Rückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

**Beim Halten oder Parken beachten**

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:
- die Feststellbremse lösen.

Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme austauschen.

**Befestigungssysteme der Kinder-Rückhaltesysteme** umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinder-Rückhaltesystem montiert wird.
• die Getriebestellung ändern.
• das Fahrzeug starten.

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

**WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

• Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
• Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
Übersicht empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme

Weitere Informationen zum richtigen Kinder-Rückhaltesystem erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Befestigung mit ISOFIX

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewichtsgruppe</th>
<th>Typ $^1$</th>
<th>Bestellnummer$^2$</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gruppe 0+:</td>
<td>BABY SAFE plus</td>
<td>B6 6 86 8224</td>
</tr>
<tr>
<td>Gruppenklasse E</td>
<td>E1 04 301 146</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>2 mit Farbcode 9H95</td>
</tr>
<tr>
<td>Gruppe I:</td>
<td>DUO plus</td>
<td>A 000 970 17 02</td>
</tr>
<tr>
<td>Gruppenklasse B1</td>
<td>E1 04 301 133</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewichtsgruppe</th>
<th>Typ¹</th>
<th>Genehmigungsnummer</th>
<th>Bestellnummer²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Gruppe 0:</strong></td>
<td>BABY SAFE plus II</td>
<td>E1 04 301 146</td>
<td>A 000 970 13 02</td>
</tr>
<tr>
<td>bis 10 kg und bis etwa 6 Monate</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe 0+:</strong></td>
<td>BABY SAFE plus II</td>
<td>E1 04 301 146</td>
<td>A 000 970 13 02</td>
</tr>
<tr>
<td>bis 13 kg und bis etwa 15 Monate</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe I:</strong></td>
<td>DUO plus</td>
<td>E1 04 301 133</td>
<td>A 000 970 17 02</td>
</tr>
<tr>
<td>9 bis 18 kg und von etwa 9 Monate bis 4 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe II/III:</strong></td>
<td>KIDFIX</td>
<td>E1 04 301 198</td>
<td>A 000 970 20 02</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 36 kg und von etwa 4 bis 12 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe II/III:</strong></td>
<td>KIDFIX XP</td>
<td>E1 04 301 304</td>
<td>A 000 970 23 02</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 36 kg und von etwa 4 bis 12 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Hersteller: Britax Römer
² mit Farbcode 9H95
### Übersicht geeigneter Fahrzeugsitzplätze für den Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems

**Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fahrzeugsitzplatz</th>
<th>Befestigungssysteme</th>
<th>Alternatives Befestigungssystem</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Linker/rechter Fondsitz** | Bevorzugtes Befestigungssystem:  
  - ISOFIX-Kindersitzbefestigung (→ Seite 56)  
  - oder  
  - i-Size-Kindersitzbefestigung (→ Seite 59)  
  Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen (→ Seite 62) | Alternatives Befestigungssystem:  
  - Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 64) |
| **Beifahrersitz** | Befestigungssystem:  
  - Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 64) | Unbedingt beachten:  
  - Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).  
  - Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 40) |
### Fahrzeugsitzplatz

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mittlerer Fondsitz</th>
<th>Befestigungssystem:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>• Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 64)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Zulassungskategorien für Kinder-Rückhaltesysteme

**Nur zugelassene Kinder-Rückhaltesysteme verwenden**

Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen UNECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

#### Kennzeichnung am Kinder-Rückhaltesystem


#### Zulassungskategorien nach UN-R44

  
  Die Kennzeichnung IUF bezieht sich auf ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“. Diese Kinder-Rückhaltesysteme müssen zusätzlich mit Top Tether oder Stützfuß befestigt werden.


![ Beispiel für ein Zulassungslabel ](image-url)
• **Fahrzeugspezifisch**: Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „fahrzeugspezifisch“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

**Zulassungskategorie nach UN-R129**

![i-Size Label](image)

Beispiel für ein Zulassungsschild

• **i-Size**: Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „i-Size“ sind für den Einbau in Fahrzeugen mit i-Size-Befestigungbügeln zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf den mit i-U gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

Die Kennzeichnung i-U bezieht sich auf i-Size Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.

**Eignung der Fahrzeugsitzplätze beachten**

Je nach Zulassungskategorie gibt es vorwärtsgerichtete und/oder rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme. Die Verwendung kann für bestimmte Fahrzeugsitzplätze eingeschränkt sein:

• Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 56).

• Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 59).

• Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 64).
Kinder-Rückhaltesystem mit ISOFIX oder i-Size auf dem Fondsitz befestigen

Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen

ISOFIX-Kennzeichnung

ISOFIX ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Rückhaltesysteme.
- Das Symbol kennzeichnet geeignete Sitzplätze zur Befestigung eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems nach UN-R44 (→ Seite 54).
- Nur Kinder-Rückhaltesysteme befestigen, die nach UN-R44 entsprechend der folgenden ISOFIX-Tabellen zugelassen sind.

Babytragetasche

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse:</th>
<th>Vorrichtung:</th>
<th>linker/rechter Fondsitz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>F</td>
<td>ISO/L1</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>G</td>
<td>ISO/L2</td>
<td>X</td>
</tr>
</tbody>
</table>

X Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse.
### Gewichtsgruppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse:</th>
<th>Vorrichtung:</th>
<th>linker/rechter Fondsitz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E</td>
<td>ISO/R1</td>
<td>IL</td>
</tr>
</tbody>
</table>

IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.

### Gewichtsgruppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse:</th>
<th>Vorrichtung:</th>
<th>linker/rechter Fondsitz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E</td>
<td>ISO/R1</td>
<td>IL</td>
</tr>
<tr>
<td>D</td>
<td>ISO/R2, ISO/R2X</td>
<td>IL</td>
</tr>
<tr>
<td>C</td>
<td>ISO/R3</td>
<td>IL (1)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.

**Gewichtsgruppe I (9–18 kg und etwa 9 Monate bis 4 Jahre)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Größenklasse:</th>
<th>Vorrichtung:</th>
<th>linker/rechter Fondsitz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>D</td>
<td>ISO/R2, ISO/R2X</td>
<td>IL</td>
</tr>
<tr>
<td>C</td>
<td>ISO/R3</td>
<td>IL (1)</td>
</tr>
<tr>
<td>B</td>
<td>ISO/F2</td>
<td>IUF</td>
</tr>
<tr>
<td>B1</td>
<td>ISO/F2X</td>
<td>IUF</td>
</tr>
<tr>
<td>A</td>
<td>ISO/F3</td>
<td>IUF</td>
</tr>
</tbody>
</table>

IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.


Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesystemen

### i-Size-Kennzeichnung

- Das Symbol kennzeichnet geeignete Sitzplätze zur Befestigung eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems nach UN-R129 (→ Seite 54).
- Es dürfen Kinder-Rückhaltesysteme befestigt werden, die zugelassen sind nach
  - UN-R44 entsprechend der ISOFIX-Tabellen (→ Seite 56), oder
  - UN-R129 entsprechend der folgenden i-Size-Tabelle

<table>
<thead>
<tr>
<th>Beifahrersitz</th>
<th>linker/rechter Fondsitz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>i-Size-Kinder-Rückhaltesystem (ISO/R2, ISO/F2X, ISO/B2, ISO/B3)</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>X Nicht geeignet für ein i-Size-Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“.</td>
<td>i-U Geeignet für vorwärts- und rückwärtsgerichtete i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem auf dem Fondssitz montieren

**WARNUNG** Unfallsgefahr durch nicht eingerastrte Fondssitzbank/Fondssitz und Sitzlehne

Wenn Fondssitzbank/Fondssitz und Sitzlehne nicht eingerastrt sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondssitzbank/vom Fondssitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Überschreiten der zulässigen Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem

Für ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, bei denen das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beträgt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem 33 kg.

Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, bietet das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit integriertem Sicherheitsgurt keine ausreichende Schutzwirkung mehr. Die ISO-FIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigungen können überlastet werden und das Kind kann z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

- Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, nur ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem verwenden, bei dem das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird.
- Das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, falls vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt sichern.

Beachten Sie stets die Angaben zur Masse des Kinder-Rückhaltesystems:
- in der Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems
- auf einem Label am Kinder-Rückhaltesystem, falls vorhanden

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem noch eingehalten wird.
Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems grundsätzlich beachten:

- Stets den Verwendungsbereich und die Eignung der Sitzplätze zur Befestigung eines Kinder-Rückhaltesystems beachten.

  - ISOFIX-Kindersitzbefestigung (→ Seite 56) oder
  - i-Size-Kindersitzbefestigung (→ Seite 59)

- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.

- Bei der Montage eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems zusätzlich beachten:

  - Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondssitzplatz: Den Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.

- Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I: Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen. Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.

  Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.


  - Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden. Wenn möglich, die Sitzkissenneigung entsprechend einstellen.

- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.

- Bei der Montage eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems zusätzlich beachten:

  - Bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems: Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.

  - Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems: Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen. Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.

  Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.


  - Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden. Wenn möglich, die Sitzkissenneigung entsprechend einstellen.

  - Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
ISOFIX-Befestigungsbügel
i‑Size-Befestigungsbügel

Stellen Sie unbedingt vor jeder Fahrt sicher, dass das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem oder das i‑Size-Kinder-Rückhaltesystem richtig in beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln eingerastet ist.

**HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts des mittleren Sitzes bei der Montage des Kinder-Rückhaltesystems

- Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.
- Das ISOFIX- oder i‑Size-Kinder-Rückhaltesystem an beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln montieren.

**Top Tether befestigen**

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahren bei nicht verriegelten Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte

Wenn die Sitzlehnen der Fondsitze nicht verriegelt sind, können diese bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln nach vorn klappen. Dadurch können Kinder-Rückhaltesysteme nicht mehr wie vorgesehen schützen. Nicht verriegelte Sitzlehnen der Fondsitze können zudem zusätzliche Verletzungen verursachen, z.B. bei einem Unfall.

- Stets die Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte verriegeln.
- Unbedingt die Verriegelungsanzeige beachten.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastrt und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstruments angezeigt. Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastrt und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastrt und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstruments angezeigt. Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastrt und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem mit einem Top Tether-Gurt ausgestattet ist: Das Verletzungsrisiko kann durch Top Tether reduziert werden. Der Top Tether-Gurt ermöglicht eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX oder i‑Size befestigten Kinder-Rückhaltesystem und dem Fahrzeug.
Wenn notwendig, die Kopfstütze nach oben schieben (→ Seite 106).

Das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Den Top Tether-Gurt unter der Kopfstütze zwischen den beiden Kopfstützenstangen durchführen.

Den Top Tether-Gurt zwischen dem Doppelloollo und der Sitzlehne nach unten durchführen.

Den Top Tether-Haken des Top Tether-Gurts ohne zu verdrehen in die Top Tether-Verankerung einhängen.


Wenn notwendig, die Kopfstütze nach unten schieben (→ Seite 106). Darauf achten, dass der Verlauf des Top Tether-Gurts nicht beeinträchtigt wird.
Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen

Hinweise zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme
Fondsitze

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewichtsgruppe</th>
<th>linker/rechter Fondsitz</th>
<th>mittlerer Fondsitz¹</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Gruppe 0</strong>: bis 10 kg</td>
<td>U, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe 0+</strong>: bis 13 kg</td>
<td>U, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe I</strong>: 9 kg bis 18 kg</td>
<td>U, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe II</strong>: 15 kg bis 25 kg</td>
<td>U, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppe III</strong>: 22 kg bis 36 kg</td>
<td>U, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Kinder-Rückhaltesysteme mit Stützfuß sind für diesen Sitzplatz nicht geeignet.


L Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.
Beifahrersitz – Hinweise

Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 69).

  Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 42).

Beifahrersitz

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gewichtsgruppe</th>
<th>Beifahrerairbag aktiviert¹</th>
<th>Beifahrerairbag abgeschaltet¹,²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gruppe 0: bis 10 kg</td>
<td>X</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td>Gruppe 0+: bis 13 kg</td>
<td>X</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td>Gruppe I: 9 kg bis 18 kg</td>
<td>UF, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td>Gruppe II: 15 kg bis 25 kg</td>
<td>UF, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Stellen Sie die Sitzkissenneigung so ein, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.

² Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.
### Gewichtsgruppe

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gruppe III: 22 kg bis 36 kg</th>
<th>Beifahrerairbag aktiviert¹</th>
<th>Beifahrerairbag abgeschaltet¹, ²</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>UF, L</td>
<td>U, L</td>
</tr>
<tr>
<td>X</td>
<td>Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsgruppe.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>UF</td>
<td>Geeignet für vorwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>L</td>
<td>Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitz befestigen

**WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne**

Wenn Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzbank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzbank/der Fondsitz eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstruments angezeigt.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

Bei der Montage eines gegurteten Kinder-Rückhaltesystems beachten:

- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.

---

1 Gewichtsgruppe
2 Beifahrerairbag aktiviert
3 Beifahrerairbag abgeschaltet

Die Hinweise unter „Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme“ beachten (Seite 64).

Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondsitzplatz: Den Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.


Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Fondsitzes anliegen.


Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden. Wenn möglich, die Sitzkissenneigung entsprechend einstellen.

Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstützen belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.

Sicherstellen, dass die Füße des Kinds den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.

Das Kinder-Rückhaltesystem montieren. Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Fondssitzes aufliegen.

Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtband vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.

Hinweise zu Fahrzeugen ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung

Aufkleber sichtbar bei geöffneter Beifahrertür
Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbag‐abschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz montieren.
- Montieren Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem stets auf einem geeigneten Fondssitz.
  - Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 64).
  - Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondssitz befestigen (→ Seite 66).
- Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 68).

**Warnhinweis auf der Beifahrersonnenblende**

Beachten Sie bei der Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF stets den Status des Beifahrerairbags:

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 40).

**Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz**

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden. Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVERDEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.
Bei der Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrerairbag stets abgeschaltet sein. Dies ist nur der Fall, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet (→ Seite 42).

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, ist der Beifahrerairbag aktiviert. Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.

Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen

Bei der Montage eines gegurteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets folgendes beachten:

- Die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- Die Hinweise unter „Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme“ beachten (→ Seite 64).
- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- Niemals Gegenstände, z.B. Kissen, unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen.
- Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten einstellen und den Sitz möglichst in die oberste Position stellen.
- Die Sitzkissentiefeneinstellung vollständig einfahren.
- Die Sitzkissenneigung so einstellen, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.
- Die Sitzlehne in eine möglichst aufrechte Position einstellen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem montieren. Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Insassensicherheit
Schultergurtführung des Kinder-Rückhalte- systems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.

Wenn notwendig, den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

**Kindersicherungen**

**Kindersicherung für Fondtüren sichern/entsichern**

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können Sie insbesondere:

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einzimmer.
Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.


Den Hebel in Pfeilrichtung 1 (sichern) oder 2 (entsichern) drücken.

Anschließend jeweils die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung prüfen.

Sichern/entsichern: Die Taste 2 drücken. Das Seitenfenster im Fond kann in folgenden Fällen geöffnet oder geschlossen werden:
- Kontrollleuchte 1 an: Mit Schalter an der Fahrertür.
Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. auf Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere:
- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- Tiere niemals unbeaufsichtig im Fahrzeug lassen.
- Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.
WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:
- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

HINWEIS Beschädigung des Schlüssels durch Magnetfelder

Schlüssel von starken Magnetfeldern fernhalten.

In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung kann der Schlüssel von der gezeigten Abbildung abweichen.

Verriegeln
Batterie-Kontrollleuchte
Entriegeln
Heckklappe öffnen/schließen

Wenn die Batterie-Kontrollleuchte beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ist die Batterie entladen. Batterie des Schlüssels wechseln (→ Seite 75). Der Schlüssel ver- und entriegelt folgende Komponenten:
- Die Türen
- Die Steckdosenklappe
Die Heckklappe
Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von etwa 40 Sekunden nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt es erneut. Der Diebstahlschutz wird wieder aktiviert.
Bewahren Sie den Schlüssel nicht mit elektronischen Geräten oder metallischen Gegenständen auf. Dies kann die Funktion des Schlüssels beeinträchtigen.

Akustische Schließrückmeldung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

Bitte beachten:
Die gewählte Einstellung der akustischen Schließrückmeldung muss den einschlägigen nationalen Straßenverkehrsvorschriften entsprechen. In manchen Ländern, unter anderem in Deutschland, ist die Verwendung der akustischen Schließrückmeldung straßenverkehrsrechtlich unzulässig (in Deutschland gemäß §16 Abs. 1 und §30 Abs. 1 StVO). Die Einhaltung ist durch den Fahrzeugführer sicherzustellen. In den Ländern, in denen die Nutzung dieser Funktion unzulässig ist, ist diese Funktion in Ihrem Fahrzeug nicht aktiviert und darf auch nicht aktiviert werden.

Entriegelungseinstellungen ändern

Mögliche Entriegelungsfunktionen des Schlüssels:
- Zentral entriegeln.
- Fahrertür und Steckdosenklappe entriegeln.

Zwischen den Einstellungen wechseln:
Etwa sechs Sekunden gleichzeitig die Tasten Ü und ß drücken, bis die Batterie-Kontrollleuchte zweimal blinkt.

Möglichkeiten bei gewählter Entriegelungsfunktion Fahrertür und Steckdosenklappe:
- Ein zweiter Tastendruck der Taste Ü entriegelt das Fahrzeug zentral.
- Fahrzeuge mit KEYLESS-GO: Wenn Sie die Innenfläche des Türgriffs der Fahrertür berühren, werden nur die Fahrertür und Steckdosenklappe entriegelt.

Schlüsselfunktionen deaktivieren

Wenn Sie das Fahrzeug oder einen Schlüssel längere Zeit nicht benutzen, können Sie den Stromverbrauch des jeweiligen Schlüssels reduzieren. Deaktivieren Sie dazu die Schlüsselfunktionen.


Aktivieren: Eine beliebige Taste des Schlüssels drücken.

Beim Starten des Fahrzeugs mit dem Schlüssel in der Ablage der Mittelkonsole werden die Schlüsselfunktionen automatisch aktiviert (→ Seite 169).
Notschlüssel entnehmen und einsetzen


Den Notschlüssel 2 in die Zwischenstellung oder vollständig einschieben, bis er einrastet. Sie können die Zwischenstellung des Notschlüssels 2 benutzen, um den Schlüssel an einem Schlüsselbund zu befestigen.

Batterie des Schlüssels wechseln

GEFAHR Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen. Es besteht Lebensgefahr!

- Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

MERKMALE UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien

Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.

- Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Voraussetzungen
- Sie benötigen eine 3-V-Knopfzelle vom Typ CR 2032.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, dass Sie die Batterie durch eine qualifizierte Fachwerkstatt wechseln lassen.
Den Notschlüssel entnehmen (→ Seite 75).

2. Den Deckel in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.
3. Das Batteriefach herausziehen und die leere Batterie entnehmen.
5. Das Batteriefach einschieben.
6. Den Deckel wieder aufsetzen und zuschieben, bis er einrastet.

Öffnen und Schließen
### Probleme mit dem Schlüssel

<table>
<thead>
<tr>
<th>Problem</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Sie können das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln. | Mögliche Ursachen:  
- Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.  
- Eine starke Funkquelle stört.  
- Der Schlüssel ist defekt.  

▶ Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 75).  
▶ Zum Ver- oder Entriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 75).  
▶ Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |
| Sie haben einen Schlüssel verloren. | ▶ Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt sperren lassen.  
▶ Gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen lassen. |

### Türen

#### Hinweise zur Türzusatzsicherung

Die Türzusatzsicherung ist nur bei Fahrzeugen für das Vereinigte Königreich verfügbar.

⚠️ **WARNUNG** Verletzungsgefahr für Personen im Fahrzeug bei aktivierter Türzusatzsicherung

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden.

Wenn dann Personen im Fahrzeug sind, können sie es nicht mehr verlassen, z.B. in Gefahrsituationen.

▶ Niemals Personen, insbesondere Kinder, ältere Menschen oder hilfsbedürftige Personen unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
Wenn Personen im Fahrzeug sind, nicht die Türzusatzsicherung aktivieren.

Die Türzusatzsicherung wird in den folgenden Fällen automatisch aktiviert:
- Das Fahrzeug wird mit dem Schlüssel verriegelt.
- Das Fahrzeug wird mit KEYLESS-GO verriegelt.

Wenn das Fahrzeug über Mercedes me connect verriegelt wurde, ist die Türzusatzsicherung nicht aktiv.

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden. Nach der Verriegelung können Sie mit der Hupe ein Signal geben.

Sie können eine Aktivierung der Türzusatzsicherung verhindern, indem Sie vor dem Verriegeln des Fahrzeugs den Innenraumschutz deaktivieren (→ Seite 99).

Überblick über die Türzusatzsicherung

- **Nur für Vereinigtes Königreich:** Die Hinweise zur Türzusatzsicherung beachten (→ Seite 77).

**Fahrzeug von innen zentral ver- und entriegeln**

**Entriegeln:** Die Taste 1 drücken.

**Verriegeln:** Die Taste 2 drücken.

Die Steckdosenklappe wird nicht ver- und entriegelt.

**Türen von innen entriegeln und öffnen**

Am Türgriff 2 ziehen. Beim Entriegeln der Tür fährt der Sicherungsstift 1 hoch.
Das Fahrzeug wird nicht entriegelt:
- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegelt haben.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO verriegelt haben.

**Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel ver- und entriegeln**

**Voraussetzungen**
- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
  - Geeignetes Mobiltelefon
  - Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker
- Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.
- Das Mobiltelefon ist ausreichend geladen.

Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter http://www.mercedes.me überprüfen.


Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not schlüssel mitzuführen.

Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.

Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Wenn das Fahrzeug länger als zwei Wochen abgestellt wurde, ist die NFC-Antenne im Türgriff deaktiviert.


Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.

Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Wenn das Fahrzeug länger als zwei Wochen abgestellt wurde, ist die NFC-Antenne im Türgriff deaktiviert.


Deaktivieren Sie bei Verlust des Digitalen Fahrzeugschlüssels den Dienst „Digitaler Fahrzeug-
Fahrzeug mit KEYLESS-GO ver- und entriegeln

Voraussetzungen
- Der Schlüssel ist außerhalb des Fahrzeugs.
- Der Abstand des Schlüssels zum Fahrzeug ist nicht größer als 1 m.
- Die Fahrertür und die Tür, an der der Türgriff bedient wird, sind geschlossen.

Fahrzeug entriegeln: Die Innenfläche des Türgriffs berühren.

Fahrzeug verriegeln: Die Sensorfläche 1 oder 2 berühren.

Komfortschließen: Die vertiefte Sensorfläche 2 berühren, bis der Schließvorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie die Heckklappe von außen öffnen, wird diese automatisch entriegelt.

Weitere Informationen zu Komfortschließen (→ Seite 91).
### Probleme mit KEYLESS-GO

<table>
<thead>
<tr>
<th>Problem</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Sie können das Fahrzeug nicht mehr über KEYLESS-GO ver- und entriegeln. | Mögliche Ursachen:  
- Die Schlüsselfunktionen wurden deaktiviert (→ Seite 74).  
- Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.  
- Eine starke Funkquelle stört.  
- Der Schlüssel ist defekt.  
| ▶ Die Schlüsselfunktionen aktivieren (→ Seite 74).  
| ▶ Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 75).  
| ▶ Zum Ent- und Verriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 75).  
| ▶ Das Fahrzeug und den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |

### Automatische Verriegelung ein- und ausschalten

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich die Räder schneller als mit Schrittgeschwindigkeit drehen, verriegelt das Fahrzeug automatisch.
Einschalten: Etwa fünf Sekunden die Taste 2 gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

Ausschalten: Etwa fünf Sekunden die Taste 1 gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

In folgenden Situationen besteht Aussperrgefahr bei eingeschalteter Funktion:
- Beim Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs.
- Wenn sich das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand befindet.

Fahrtür mit dem Notschlüssel ver- und entriegeln

Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Notschlüssel verriegeln wollen, drücken Sie zuerst bei geöffneter Fahrtür die Taste für die Verriegelung von innen. Verriegeln Sie anschließend die Fahrtür mit dem Notschlüssel.

Den Notschlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung 1 der Abdeckkappe schieben.
- Den Türgriff etwas ziehen und gezogen halten.
- Die Abdeckkappe am Notschlüssel möglichst gerade vom Fahrzeug wegziehen, bis sie sich löst.
- Den Türgriff loslassen.

Öffnen und Schließen
**Laderaum**

**Heckklappe öffnen**

1 **HINWEIS** Beschädigung der Heckklappe durch Hindernisse über dem Fahrzeug

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

- Darauf achten, dass ausreichend Platz hinter und über der Heckklappe ist.

Zum Öffnen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Auf den oberen Bereich des Sterns drücken.
- **Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 86).

**Fahrzeuge mit EASY-PACK Heckklappe:**

- An der Fernbedientaste 1 für die Heckklappe ziehen.
- Die Taste des Schlüssels lang drücken.
- Bei entriegelter Heckklappe auf den oberen Bereich des Sterns drücken.
- Bei in Zwischenstellung angehaltener Heckklappe die Heckklappe nach oben ziehen.
Loslassen, sobald sich diese zu öffnen beginnt.


**Heckklappe schließen**

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

**Zum Schließen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:**

- Die Heckklappe am Griff herunterziehen und ins Schloss fallen lassen.

**Fahrzeuge mit EASY-PACK Heckklappe**

**WARNUNG** Einklemmgefahr beim automatischen Schließen der Heckklappe


Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

**Zum Schließen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:**

- Während des Schließvorgangs sicherstellen, dass niemand in der Nähe des Schließbereiches ist.

Um den Schließvorgang anzuhalten, eine der folgenden Möglichkeiten nutzen:

- Die Taste am Schlüssel drücken.
- Die Fernbedientaste an der Fahrertür ziehen oder drücken.
- Die Schließen- oder Verriegelungstaste an der Heckklappe drücken.
- Auf den oberen Bereich des Sterns in der Heckklappe drücken.

**Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Um den Schließvorgang zu stoppen, können Sie auch eine Kickbewegung unter den hinteren Stoßfänger ausführen.

**Zum Schließen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:**

- Die Heckklappe etwas herunterziehen. Loslassen, sobald sich diese zu schließen beginnt.
Die Spannungsversorgung oder Zündung einschalten.

Die Fernbedientaste für die Heckklappe drücken.

Die Schließtaste 1 in der Heckklappe drücken.

Fahrzeuge mit KEYLESS-GO

Die Verriegelungstaste 2 in der Heckklappe drücken. Wenn ein Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs erkannt wird, schließt sich die Heckklappe und das Fahrzeug wird verriegelt.

Die Taste des Schlüssels lang drücken (mit Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs).

Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS

Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 86).

Automatische Reversierfunktion der Heckklappe


Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
**WARNUNG Einklemmgefahr trotz Reversierfunktion**

Die Reversierfunktion reagiert nicht:
- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 8 mm des Schließwegs.

Die Reversierfunktion kann das Einklemmen insbesondere in diesen Situationen nicht verhindern.

Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

Wenn jemand eingeklemmt wird:
- Die Taste am Schlüssel drücken, oder
- Die Fernbedientaste an der Fahrertür ziehen oder drücken, oder
- Die Schließ- oder Verriegelungstaste an der Heckklappe drücken, oder
- Auf den oberen Bereich des Sterns in der Heckklappe drücken.

**Funktion HANDS-FREE ACCESS**

Mit HANDS-FREE ACCESS können Sie durch eine Kickbewegung mit dem Fuß unter den Stoßfänger die Heckklappe öffnen, schließen oder anhalten.

Die Kickbewegung löst abwechselnd einen Öffnungs- oder Schließvorgang aus.

Beachten Sie die Hinweise beim Öffnen (→ Seite 83) und Schließen (→ Seite 84) der Heckklappe.

- Wenn sich die Heckklappe öffnet oder schließt, ertönen zwei Warntöne.

**HINWEIS Fahrzeugschäden durch unbeabsichtigtes Öffnen der Heckklappe**

- Bei Benutzung einer Waschanlage
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers

In diesen Situationen KEYLESS-GO deaktivieren oder darauf achten, dass der Schlüssel mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt ist.

Achten Sie bei der Kickbewegung auf einen sicheren Stand, sonst könnten Sie z.B. bei Glatt-eis das Gleichgewicht verlieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:
- Der Schlüssel ist hinter dem Fahrzeug.
- Bei der Kickbewegung mindestens 30 cm vom Fahrzeug entfernt stehen.
Bei der Kickbewegung nicht den Stoßfänger berühren.
Die Kickbewegung nicht zu langsam ausführen.
Die Kickbewegung muss zum Fahrzeug hin und wieder weg erfolgen.

Systemgrenzen
Das System kann in folgenden Fällen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:
- Der Sensorbereich ist verschmutzt, z.B. durch Streusalz oder Schneeanhaftung.
- Die Kickbewegung wird mit einer Beinprothese ausgeführt.

Die Heckklappe kann sich in folgenden Situationen unerwartet öffnen oder schließen:
- Wenn Personen Arme oder Beine im Erfassungsbereich bewegen, z.B. beim Polieren des Fahrzeugs oder Aufheben von Gegenständen.
- Wenn Gegenstände hinter dem Fahrzeug entlang geführt oder abgestellt werden, z.B. Spanngurte oder Gepäck.
- Wenn Spanngurte, Planen oder andere Abdeckungen über den Stoßfänger gezogen werden.
- Wenn eine Schutzmatte verwendet wird, deren Länge über die Ladekante nach unten in den Erfassungsbereich der Sensoren reicht.
- Wenn die Schutzmatte nicht korrekt befestigt ist.
- Bei Arbeiten an der Anhängevorrichtung, an Anhängern oder Heckfahrradträgern.

Deaktivieren Sie in diesen und ähnlichen Situationen die Schlüsselfunktionen (→ Seite 74) oder tragen Sie keinen Schlüssel bei sich.

Öffnungswinkel der Heckklappe begrenzen

Öffnungswinkelbegrenzung einschalten
Sie können den Öffnungswinkel der Heckklappe in der oberen Öffnungshälfte bis etwa 20 cm vor der Endposition begrenzen.

- Den Öffnungsvorgang der Heckklappe an der gewünschten Position anhalten.

Zum vollständigen Öffnen der Heckklappe ziehen Sie nach dem automatischen Anhalten erneut...
am oberen Bereich des Sterns in der Heckklappe.

**Öffnungswinkelbegrenzung ausschalten**

- Die Schließtaste in der Heckklappe gedrückt halten, bis zwei kurze Signaltöne ertönen.

**Heckklappe mit dem Notschlüssel entriegeln**

- Die Sitzlehne im Fond vorklappen.
- Die Laderaumabdeckung ausbauen (→ Seite 121).

> Den Notschlüssel 2 in die Öffnung 1 in der Verkleidung schieben und hineindrücken. Die Heckklappe wird entriegelt.

**WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder an der Taste ziehen, um das Seitenfenster wieder zu schließen.

**WARNUNG** Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.
Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

**WARNUNG** Einklemmgefahr beim Bedienen der Seitencheiben durch Kinder

Wenn Kinder die Seitenfenster bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

Die Kindersicherung für die Seitenfenster im Fond aktivieren.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung oder Zündung ist eingeschaltet.

### Öffnen und Schließen

1. **Schließen**
2. **Öffnen**

Die Tasten in der Fahrertür haben Vorrang.

### Automatiklauf starten

Die Taste [ ] über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.

### Automatiklauf unterbrechen

Die Taste [ ] erneut drücken oder ziehen.

Bei abgestelltem Fahrzeug können die Seitenfenster weiterhin bedient werden.

Die Funktion steht für etwa fünf Minuten oder bis zum Öffnen einer Vordertür zur Verfügung.

### Automatische Reversierfunktion der Seitenfenster

Wenn ein Objekt ein Seitenfenster während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
**WARNUNG Einklemmgefahr trotz Rever‐sierschutz am Seitenfenster**

Die Reversierfunktion reagiert nicht:
- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, auf die Taste \[ \text{U} \] drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

**Automatikfunktion der Seitenfenster**

In folgenden Fällen erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug ein automatisches Schließen der Seitenfenster:
- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)
- bei extremen Temperaturen
- nach sechs Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Die Seitenfenster werden bis zur Lüftposition geschlossen.

**Fahrzeuge mit Schiebedach:** Die Seitenfenster werden bei einem offenen Schiebedach vollständig geschlossen.

Werden die Seitenfenster bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das betroffene Seitenfenster wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

**Komfortöffnen (Fahrzeug vor Fahrantritt lüften)**

**WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters**

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.
- Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

- Die Taste \[ \text{U} \] am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:
- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Die Seitenfenster werden geöffnet.
- Das Schiebedach wird geöffnet.
- Die Sitzbelüftung des Fahrersitzes wird eingeschaltet.
Komfortöffnen unterbrechen: Die Taste \( \text{Ü} \) loslassen.

Komfortöffnen forsetzen: Die Taste \( \text{Ü} \) erneut drücken und gedrückt halten.

Komfortschließen (Fahrzeug von außen schließen)

**WARNUNG** Einklemmgefahr beim unachtsamen Komfortschließen

Beim Komfortschließen können Körperteile im Schließbereich des Seitenfensters und des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- Beim Komfortschließen den gesamten Schließvorgang überwachen.
- Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

Die Taste \( \text{ß} \) am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:
- Das Fahrzeug wird verriegelt.
- Die Seitenfenster werden geschlossen.
- Das Schiebedach wird geschlossen.

Komfortschließen unterbrechen: Die Taste \( \text{ß} \) loslassen.

Das Komfortschließen kann auch mit KEYLESS-GO bedient werden (→ Seite 80).

**Problem**

Mögliche Ursachen/Folgen und **Lösungen**

- Prüfen, ob sich Gegenstände in der Fensterführung befinden.

**Probleme mit den Seitenfenztern**

**WARNUNG** Einklemm- oder Lebensgefahr durch nicht aktiven Reversierschutz


- Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- Um den Schließvorgang zu stoppen, die Taste loslassen oder erneut auf die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Problem</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ein Seitenfenster lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.</td>
<td>▶ Die Seitenfenster justieren.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Seitenfenster justieren</strong></td>
<td>Wenn ein Seitenfenster beim Schließen blockiert und sich sofort wieder öffnet:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Unmittelbar danach erneut die entsprechende Taste so lange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist und dabei die Taste für mindestens eine weitere Sekunde gezogen halten (Neujustierung). Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn das Seitenfenster erneut blockiert und sich sofort wieder öffnet:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Unmittelbar danach erneut die entsprechende Taste solange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist und dabei die Taste für mindestens eine weitere Sekunde gezogen halten (Nachjustierung). Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Seitenfenster lassen sich mit Komfortöffnen nicht öffnen oder schließen.</td>
<td>▶ Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 75).</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Schiebedach**

**Schiebedach öffnen und schließen**

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Beim Öffnen und Schließen können Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.
- oder
- Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

oder

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

oder

⚠️ **HINWEIS** Funktionsstörung durch Schnee und Eis

Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

oder

⚠️ **HINWEIS** Beschädigung durch herausragende Gegenstände

Gegenstände, die aus dem Schiebedach ragen, können die Dichtleisten beschädigen.

Keine Gegenstände aus dem Schiebedach ragen lassen.

⚠️ **HINWEIS** Bei montiertem Dachträger unbedingt beachten

Bei montiertem Dachträger kann das Anheben oder Öffnen des Schiebedachs eingeschränkt sein.

- Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.
- Im Zweifelsfall das Schiebedach nicht anheben oder öffnen.
Öffnen und Schließen

1. Anheben
2. Öffnen
3. Schließen/Absenken

Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.

Automatiklauf starten: Die Taste [ ] über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.

Automatiklauf unterbrechen: Die Taste [ ] kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

Automatische Reversierfunktion des Schiebedachs
Wenn ein Objekt das Schiebedach während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Schiebedach wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

WARNUNG: Einklemmgefahr trotz aktiver Reversierfunktion
Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht:
- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 4 mm des Schließwegs.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.
Automatikfunktionen des Schiebedachs

Ein automatisches Schließen des Schiebedachs erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug:

- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)
- bei extremen Außentemperaturen
- nach sechs Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Das Schiebedach hebt sich anschließend hinten an, um weiterhin den Fahrzeuginnenraum zu lüften.

Wird das Schiebedach bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das Dach wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

Probleme mit dem Schiebedach
Das Schiebedach lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>WARNUNG</strong> Einklemm- oder Lebensgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs</td>
</tr>
<tr>
<td>Beim erneuten Schließen des Schiebedachs unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter Kraft.</td>
</tr>
<tr>
<td>Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.</td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.</td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.</td>
</tr>
<tr>
<td>oder</td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Unmittelbar nach dem automatischen Reversieren erneut die Taste [ ] so lange bis zum Druckpunkt nach unten ziehen, bis das Schiebedach geschlossen ist. Das Schiebedach wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen.

Wenn das Schiebedach erneut blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Den vorherigen Schritt wiederholen.
  Das Schiebedach wird mit nochmals erhöhter Schließkraft geschlossen.

- Die Taste [ ] mehrfach so lange bis zum Druckpunkt nach oben drücken, bis das Schiebedach ganz geöffnet ist.
**Problem**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fahrzeuge ohne Panorama-Schiebedach: Das Schiebedach lässt sich nur ruckweise bewegen.</td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Die Taste [ ] eine weitere Sekunde drücken.</td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Das Schiebedach schließen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sonnenrollos**

**Sonnenrollos an den hinteren Seitenfenstern ausrollen**

[ Hinweis ] Beschädigung der Aufrollautomatik durch Zurückschnappen

Durch schlagartiges Zurückschnappen kann die Aufrollautomatik beschädigt werden.

▶ Das Sonnenrollo immer von Hand führen.
▶ Nicht mit eingehängtem Sonnenrollo und gleichzeitig geöffnetem Seitenfenster fahren.


**Diebstahlschutz**

**Funktion der Wegfahrsperre**

Die Wegfahrsperre verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann.

Die Wegfahrsperre wird automatisch beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet und beim Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

**EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)**

**Funktion der EDW**

Bei eingeschalteter EDW wird in folgenden Situationen ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst:

- beim Öffnen einer Tür
- beim Öffnen der Heckklappe
Öffnen und Schließen

- beim Öffnen der Motorhaube
- beim Auslösen des Innenraumschutzes (→ Seite 99)
- beim Auslösen des Abschleppschutzes (→ Seite 98)

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch nach etwa zehn Sekunden eingeschaltet:
- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Bei eingeschalteter EDW blinkt die Kontrollleuchte 1.

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet:
- nach der Entriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169)

Bei aktivem Mercedes-Benz Notrufsystem wird während eines Alarms von mehr als 30 Sekunden automatisch das Kundencenter benachrichtigt (→ Seite 438).

**Alarm der EDW beenden**
- Die Taste  oder  oder  auf dem Schlüssel drücken.
oder
- Die Start-Stopp-Taste drücken, mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169).

**Alarm mit KEYLESS-GO beenden:**
- Den äußeren Türgriff umfassen, mit dem Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.

**Funktion des Abschleppschutzes**

Wenn eine Änderung der Neigung des Fahrzeugs erkannt wird, löst bei eingeschaltetem Abschleppschutz ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Abschleppschutz wird automatisch nach etwa 60 Sekunden aktiviert:
- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
• nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO
Der Abschleppschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:
• die Türen
• die Heckklappe

Der Abschleppschutz wird automatisch deaktiviert:
• nach dem Drücken der Taste Ü oder p auf dem Schlüssel
• nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169)
• nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
• bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS

Infolgedessen der Schadenserkennung bei geparktem Fahrzeug (→ Seite 201).

Abschleppschutz ein- oder ausschalten
Multimediasystem:

KENNZEICHNUNG Den Abschleppschutz ein- oder ausschalten.

In folgenden Fällen wird der Abschleppschutz wieder eingeschaltet:
• Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.
• Eine Tür wird geöffnet.
• Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.

Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Abschleppschutz über das Untermenü Fahrzeug im Hauptmenü Einstellungen ein- oder ausgeschaltet werden.

Funktion des Innenraumschutzes
Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, löst ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Innenraumschutz wird automatisch nach etwa zehn Sekunden aktiviert:
• nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
• nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Der Innenraumschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:
• die Türen

• die Heckklappe

Der Innenraumschutz wird automatisch deaktiviert:
• nach dem Drücken der Taste Ü oder p auf dem Schlüssel
• nach dem Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 169)
• nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
• bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS

In folgenden Situationen kann es zu Fehlalarmen kommen:
• durch bewegliche Gegenstände, wie z.B. Maskottchen im Fahrzeuginnenraum
• bei geöffnetem Seitenfenster
• bei geöffnetem Schiebedach

Innenraumschutz ein- oder ausschalten
Multimediasystem:

KENNZEICHNUNG Den Innenraumschutz ein- oder ausschalten.
In folgenden Fällen wird der Innenraumschutz wieder eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.

Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Innenraumschutz im Menü **Fahrzeug** unter **Einstellungen** ein- oder ausgeschaltet werden.
Korrekte Fahrersitzposition

WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeug­einstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.


Beachten Sie Folgendes beim Einstellen von Lenkrad 1, Sicherheitsgurt 2 und Fahrersitz 3:

- Sie sitzen so weit wie möglich vom Fahrer-Airbag entfernt.
- Sie nehmen eine aufrechte Sitzposition ein.
- Ihre Oberschenkel werden vom Sitzkissen leicht gestützt.

- Ihre Beine sind nicht ganz durchgestreckt und Sie können die Pedale gut durchtreten.
- Ihr Hinterkopf wird in Augenhöhe vom mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt.
- Sie können das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen erreichen.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Kombiinstrument gut sehen.
- Sie können das Verkehrsgeschehen gut überblicken.
- Ihr Sicherheitsgurt liegt eng am Körper an und verläuft über die Schultermitte und im Beckenbereich in der Hüftbeuge.
Vordersitz mechanisch und elektrisch einstellen (ohne Sitzkomfort-Paket)

**WARNUNG Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder**

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Die Sitze können bei ausgeschalteter Zündung eingestellt werden.

**WARNUNG Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze**

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

**WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Fahrersitz**

Wenn der Fahrersitz nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt unerwartet bewegen.

Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

**WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt**

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

**WARNUNG Einklemmgefahr bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe**

Bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen. Insbesondere Kinder können die Tasten für die elektrische Sitzeinstellung unbeabsichtigt betätigen und sich einklemmen.
Darauf achten, dass keine Hände oder andere Körperteile beim Bewegen des Sitzes unter das Hebelwerk des Sitzeinstellungssystems gelangen.

** WARNUNG Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen**

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen. Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.

** WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition**

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz. In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

- Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

**HINWEIS Beschädigung der Sitze beim Zurückstellen**

Die Sitze können beim Zurückstellen durch Gegenstände beschädigt werden.

- Sicherstellen, dass sich beim Zurückstellen der Sitze keine Gegenstände im Fußraum, unter oder hinter den Sitzen befinden.
Sitzlehnenneigung
Sitzhöhe
Sitzlängsrichtung

**Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

**Sitzkissentiefe einstellen:** Den Hebel anheben und den vorderen Teil des Sitzkissens vor- oder zurückschieben.
Vordersitz elektrisch einstellen

1 Kopfstützenhöhe
2 Sitzlehnenneigung
3 Sitzhöhe
4 Sitzkissentiefe
5 Sitzkissenneigung
6 Sitzlängsrichtung

Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern (→ Seite 114).

4-Wege-Lordosenstütze einstellen

1 Höher
2 Schwächer
3 Tiefer
4 Stärker

Mit den Tasten 1 bis 4 die Lehnenwölbung individuell an Ihre Wirbelsäule anpassen.

Kopfstützen

Kopfstützen der Vordersitze mechanisch einstellen

WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

WARNUNG Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.

| Höherstellen: | Die Kopfstütze nach oben ziehen. |
| Tieferstellen: | Den Entriegelungs­knopf 1 in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken. |
| Nach vorn stellen: | Die Kopfstütze nach vorn ziehen. |


**Kopfstützen der Fondsitze mechanisch einstellen**

| Höherstellen: | Die Kopfstütze nach oben ziehen. |
Tieferstellen: Den Entriegelungsknopf in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

**Sitzeinstellungen konfigurieren**

Multimediasystem:
- ᐅ Komfort ➤ Sitzkomfort

Lehnenwölbung der Sitzlehne im Lendenbereich einstellen (Lordose)
- Lordose auswählen.
- Die Luftkissen einstellen.

Lehnenseitenwangen einstellen
- Seitenwangen auswählen.
- Die Luftkissen für den gewünschten Sitz einstellen.

Sitzheizungsbalance einstellen
- Sitzheizungsbalance auswählen.

**Die Wärmeverteilung für den gewünschten Sitz einstellen.**

**Automatische Sitzanpassung einstellen**

**WARNSCHERING** Einklemmgefahr durch Einstellen des Fahrersitzes nach Aufruf eines Fahrerprofils


- Sicherstellen, dass sich während der Einstellung des Fahrersitzes über das Multimediasystem keine Personen oder Körperteile im Verschiebebereich des Sitzes befinden.

Wenn eine Person eingeklemmt zu werden droht, umgehend den Einstellvorgang stoppen durch:
- Tippen auf die Warnmeldung im Media-Display.

oder
- Betätigen einer Positionstaste der Memory-Funktion oder eines Sitzverschleiferschalters in der Fahrertür. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

**Voraussetzungen um die Fahrersitzposition an die Körpergröße anzupassen:**
- Die Automatische Sitzanpassung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:
- ➤ Einstellungen ➤ Fahrzeug ➤ Autom. Sitzeinstellung

**Automatische Sitzanpassung ein-/ausschalten**
Bei Wechsel des aktiven Nutzerprofils im Stand, werden Fahrersitz, Außenspiegel und Sitzkontur automatisch auf den Fahrer eingestellt.
- Ein oder Aus auswählen.
Diese Einstellung ist nur für individuelle Nutzerprofile verfügbar. Für das Gast-Profil kann die Automatische Sitzanpassung nicht ein- oder ausgeschaltet werden. Weitere Informationen zu Nutzerprofilen (→ Seite 319).

**Fahrersitzposition an die Körpergröße anpassen**

Das Fahrzeug berechnet auf Basis der Körpergröße des Fahrers eine passende Fahrersitzposition und stellt diese direkt ein.

1. **SITZPOSITIONIERUNG auswählen.**
2. **Die Maßeinheit einstellen:** cm oder ft/in auswählen.
3. **Die Körpergröße über die Skala einstellen.**
4. **Positionierung starten** auswählen.

Die Fahrsitzposition wird an die einge- stellte Körpergröße angepasst.

Falls die vom Fahrzeug berechnete Fahrersitzposition nicht praktikabel oder komfortabel ist, kann diese jederzeit manuell über die Bedientasten angepasst werden.

Die Außenspiegel werden nicht durch diese Funktion eingestellt, sondern müssen manuell über die Bedien- schalter eingestellt werden.

Diese Einstellungen können Sie auch über das Mercedes me Portal für Ihr Nutzerprofil vornehmen. Durch die Synchronisierung der Profile im Fahrzeug und der Mercedes me connect Profile werden diese Einstellungen für Ihr Fahrzeug übernommen. Weitere Informationen zur Synchronisierung von Nutzerprofilen (→ Seite 321).

**Ein-/Ausstiegshilfe einstellen**

1. **Die Funktion ein- oder ausschalten.**

Wenn Sie ein individuelles Nutzerprofil verwenden und Ihre Körpergröße eingestellt haben, wird diese Angabe für die Ein- und Ausstiegshilfe übernommen. Dadurch fährt der Fahrsitz automatisch in die passende Position (→ Seite 320).

**Massageprogramm für Vordersitze auswählen**

**Multimediasystem:**

- **Wellenmassage oder Pulsierende Massage auswählen.**
- **Massageintensität einstellen:** Hohe Intensität ein- oder ausschalten.

**Sitzeinstellungen zurücksetzen**

**Multimediasystem:**

- **Zurücksetzen auswählen.**
- **für den gewünschten Sitz auswählen.**

Die Einstellungen für den gewählten Sitz werden zurückgesetzt.
Sitzheizung ein- oder ausschalten

**WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch wiederholtes Einschalten der Sitzheizung

Wenn Sie wiederholt die Sitzheizung einschalten, können das Sitzkissen und die Sitzlehnauflagen sehr heiß werden. Bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungssähnlichen Verletzungen führen.

Die Sitzheizung nicht wiederholt einschalten.

Zum Schutz vor Überhitzung kann sich die Sitzheizung nach mehrfachem Wiedereinschalten zeitweise deaktivieren.

**HINWEIS** Beschädigung der Sitze durch Gegenstände oder Unterlagen bei eingeschalteter Sitzheizung

Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, kann sich durch abgelegte Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen, z.B. Sitzkissen oder Kindersitze, ein Hitzestau bilden. Dadurch kann die Sitzoberfläche beschädigt werden.

Sicherstellen, dass sich bei eingeschalteter Sitzheizung keine Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen befinden.

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.
Einschalten/Stufe erhöhen: Die Taste 1 so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Je nach Heizstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.

Ausschalten/Stufe verringern: Die Taste 1 so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Wenn alle Kontrollleuchten aus sind, ist die Sitzheizung ausgeschaltet. Die Sitzheizung schaltet automatisch aus den drei Heizstufen nach 8, 10 und 20 Minuten bis zum Ausschalten der Sitzheizung zurück.

Flächenheizung einstellen
Multimediasystem:

- Einstellungen
- Fahrzeug
- Flächenheizung

Bei eingeschalteter Sitzheizung können die Armlehnen, die Mittelfelder der Türen sowie die Mittelkonsole beheizt werden.

Sitzbelüftung ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.
Ausschalten/Stufe verringern: Die Taste so oft drücken, bis die gewünschte Belüftungsstufe erreicht ist. Wenn alle Kontrollleuchten aus sind, ist die Sitzbelüftung ausgeschaltet.

Lenkrad
Lenkrad mechanisch einstellen

WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:
- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

WARNUNG Einklemmgefahr für Kinder beim Einstellen des Lenkrads

Wenn Kinder das Lenkrad einstellen, können sie sich einklemmen.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Den Entriegelungshebel ganz nach unten klappen. Die Lenksäule ist entriegelt.
- Höhe 2 und Abstand 3 zum Lenkrad einstellen.
- Den Entriegelungshebel ganz nach oben klappen. Die Lenksäule ist verriegelt.
Durch Bewegen des Lenkrads prüfen und sicherstellen, dass die Lenksäule verriegelt ist.

**Lenkrad elektrisch einstellen**

Das Lenkrad kann bei ausgeschalteter Spannungsversorgung eingestellt werden.

1. Abstand zum Lenkrad einstellen
2. Höhe einstellen

> Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern (→ Seite 114).

**Lenkradheizung ein- oder ausschalten**

**Voraussetzungen**

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Den Hebel in Pfeilrichtung 1 oder 2 drehen.
- Wenn die Kontrollleuchte 3 leuchtet, ist die Lenkradheizung eingeschaltet. Wenn Sie die Zündung ausschalten, schaltet sich die Lenkradheizung aus.
# Ein- und Ausstiegshilfe

## Funktion der Ein- und Ausstiegshilfe

<table>
<thead>
<tr>
<th>WARNUNG</th>
<th>Unfallgefahr beim Losfahren während des Einstellvorgangs der Ausstiegshilfe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wenn Sie losfahren, während die Ein- und Ausstiegshilfe eine Einstellung vornimmt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vor dem Anfahren stets abwarten, bis der Einstellvorgang beendet ist.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>WARNUNG</th>
<th>Einklemmgefahr beim Einstellvorgang der Ein- und Ausstiegshilfe</th>
</tr>
</thead>
</table>

Bei Gefahr des Einklemmens durch das Lenkrad:
- Den Einstellhebel des Lenkrads bewegen.
- Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Bei Gefahr des Einklemmens durch den Fahrersitz:
- Auf die Schalter zur Sitzeinstellung drücken.
- Der Einstellvorgang wird gestoppt.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

### Fahrzeuge mit Memory-Funktion:

Bei Gefahr des Einklemmens durch Drücken einer Speicherpositionstaste der Memory-Funktion:

<table>
<thead>
<tr>
<th>WARNUNG</th>
<th>Einklemmgefahr bei Aktivierung der Ein- und Ausstiegshilfe durch Kinder</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wenn Kinder die Ein- und Ausstiegshilfe aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
Bei aktiver Ein- und Ausstiegshilfe schwenkt das Lenkrad in folgenden Situationen nach oben und der Fahrersitz fährt nach hinten:

- Sie schalten die Zündung bei geöffnete Fahrertür aus.
- Sie öffnen bei ausgeschalteter Zündung die Fahrertür.

Das Lenkrad fährt nur nach oben, wenn es sich nicht schon am oberen Anschlag befindet. Der Fahrersitz fährt nur nach hinten, wenn er nicht bereits im hinteren Sitzeinstellbereich ist.

Das Lenkrad und der Fahrersitz fahren in folgenden Fällen in die letzte Fahrstellung zurück:

- Sie schalten bei geschlossener Fahrertür die Spannungsversorgung oder die Zündung ein.
- Sie schließen bei eingeschalteter Zündung die Fahrertür.

Die letzte Fahrstellung wird in folgenden Fällen gespeichert:

- Sie schalten die Zündung aus.

**Fahrzeuge mit Memory-Funktion:**

- Sie rufen die Sitzeinstellungen über die Memory-Funktion ab.
- Sie speichern die Sitzeinstellung über die Memory-Funktion.

**Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Wenn Sie auf eine der Speicherpositionstasten der Memory-Funktion drücken, wird der Einstellvorgang angehalten.

**Memory-Funktion bedienen**

**WARNUNG Unfallgefahr durch Verwendung der Memory-Funktion während der Fahrt**

Wenn Sie während der Fahrt die Memory-Funktion auf der Fahrerseite benutzen, können Sie durch die Einstellbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Die Memory-Funktion auf der Fahrerseite nur bei stehendem Fahrzeug benutzen.

**WARNUNG Einklemmgefahr beim Einstellen des Sitzes mit der Memory-Funktion**

Wenn die Memory-Funktion den Sitz oder das Lenkrad einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- Während des Einstellvorgangs der Memory-Funktion sicherstellen, dass niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes oder des Lenkrads hat.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Positionstaste der Memory-Funktion loslassen. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

**WARNUNG Einklemmgefahr bei Aktivierung der Memory-Funktion durch Kinder**

Wenn Kinder die Memory-Funktion aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.
Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Die Memory-Funktion kann bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

**Speichern**

Über die Memory-Funktion können Sitzeinstellungen für bis zu drei Personen gespeichert und abgerufen werden.

Folgende Systeme können eingestellt werden:
- Sitz, Lehne und Kopfstütze
- Lenkrad
- Außenspiegel
- Head-up-Display

**Abrufen:**

Die Speicherpositionstaste 1, 2 oder 3 drücken und gedrückt halten, bis Vordersitz, Lenkrad, Head-up-Display und Außenspiegel in der gespeicherten Position stehen.

Beim Loslassen der Speicherpositionstaste bricht die Lenkrad-, Sitz- und Spiegeleinstellung sofort ab. Das Head-up-Display wird weiterhin eingestellt.

### Verstaumöglichkeiten

**Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs**

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

Den Sitz, das Lenkrad, das Head-up-Display und die Außenspiegel in die gewünschte Position einstellen.

Die Taste Memory M drücken und danach innerhalb von drei Sekunden die Speicherpositionstasten 1, 2 oder 3 drücken. Es ertönt ein Signalton. Die Einstellungen sind gespeichert.
Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.

Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerknallbare oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

Wenn möglich, transportieren Sie das Ladegut immer hinter den nicht besetzten Sitzen.
Sichern Sie die Ladung an den Zurrösen und belasten Sie sie gleichmäßig.

**Ablagen im Fahrzeuginnenraum**

**Übersicht der vorderen Ablagefächer**

1. Ablage in den Türen
2. Ablagefach in der Armlehne mit Multimedia- und USB-Anschluss
3. Ablage in den Türen
4. Ablagefach in der Armlehne mit Multimedia- und USB-Anschluss

Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beachten Sie daher beim Beladen folgende Hinweise:
- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs.
- Laden Sie nicht über die Oberkante der Sitzlehnen.
- Montieren Sie beim Transport von Gegenständen im Laderaum immer das Doppelrollo (Laderaumabdeckung und Trennnetz).

Die Angaben dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 532).
Ablagefach in der Mittelkonsole vorn mit USB-Anschluss sowie Lademodul für kabelloses Aufladen des Mobiltelefons (nicht in allen Ländern verfügbar)

Handschuhfach

Handschuhfach ver- oder entriegeln

Den Notschlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts 2 (verriegeln) oder nach links 1 (entriegeln) drehen.

Brillenfach öffnen

Die Taste 1 drücken.

Ablagefach in der Fondarmlehne öffnen

Die Entriegelung 1 drücken und die Abdeckung der Armlehne nach oben schwenken.

Durchlademöglichkeit Fondsitzbank

Sitzlehne im Fond vorklappen

WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne...
klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondssitzbank/vom Fondssitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.

- Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondssitzbank/der Fondssitz eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die Verriegelungsanzeige rot.

Die mittlere und die äußeren Sitzlehnen können separat vorgeklappt werden.

Die äußeren Sitzlehnen werden elektrisch entriegelt. Die Entriegelungstasten sind im Laderaum.

Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts 1 in den Gurtbandhalter 2 einstecken.

Fahrzeuge ohne Memory-Funktion: Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn verstellen.

Fahrzeuge mit Memory-Funktion: Wenn ein oder mehrere Teile der Sitzlehne im Fond nach vorn geklappt werden, wird der jeweilige Vordersitz, wenn nötig, zur Kollisionvermeidung etwas nach vorn gefahren.
Gegebenenfalls die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben.

**Linke und rechte Sitzlehne:** Den rechten oder linken Entriegelungsgriff ziehen. Die entsprechende Sitzlehne klappt nach vorn.

**Mittlere Sitzlehne:** Die Entriegelung der Sitzlehne nach vorn ziehen.

Die Sitzlehne vorklappen.

Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz zurückstellen.

**Sitzlehne im Fond zurückklappen**

**HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.

Wenn notwendig, den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.

Die entsprechende Sitzlehne nach hinten schwenken, bis sie einrastet.

**Linke und rechte Sitzlehne:** Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstruments angezeigt.

Zusätzlich ertönt ein Warnton.
**Mittlere Sitzlehne:** Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

**Entriegelung der mittleren Sitzlehne im Fond sperren**

**Voraussetzungen**
- Die linke und die mittlere Sitzlehne sind verriegelt und verbunden.

Wenn Sie den Laderaum vor einem unberechtigten Zugriff schützen wollen, können Sie die Entriegelung der mittleren Sitzlehne sperren. Sie kann dann nur zusammen mit der linken Sitzlehne vorgeklappt werden.

**Laderaumabdeckung**

**Laderaumabdeckung aus- oder aufrollen**

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Die Laderaumabdeckung alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.

Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung der Laderaumabdeckung gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

- Die mittlere und linke Sitzlehne vorklappen.
- **Sperren:** Den Schieber nach oben schieben. Die Entriegelung der mittleren Sitzlehne ist gesperrt.
- **Entsperren:** Den Schieber nach unten schieben.
HINWEIS Beschädigung der Laderaumabdeckung beim Beladen des Fahrzeugs

Beim Beladen des Fahrzeugs kann die Laderaumabdeckung beschädigt werden.

Keine Gegenstände über die Unterkante der Seitenfenster oder auf der Laderaumabdeckung ablegen.

Die Laderaumabdeckung ist hinter der Sitzlehne der Fondsitzbank angebracht.

Ausrollen: Die Laderaumabdeckung \(1\) am Haltegriff \(2\) nach hinten ziehen und links und rechts in die Halter einhängen.

> Aufrollen: Die Laderaumabdeckung \(1\) links und rechts aus den Haltern aushängen und am Haltegriff \(2\) nach vorn führen, bis diese vollständig eingerollt ist.

Laderaumabdeckung aus- und einbauen

Voraussetzungen
- Laderaumabdeckung ist aufgerollt.

- Ausbauen: Die Endkappe der Laderaumabdeckung \(1\) auf der rechten Seite eindrücken.
- Die Laderaumabdeckung \(1\) in die gegenüberliegende Aussparung \(2\) drücken.

- Einbauen: Die Laderaumabdeckung \(1\) auf der linken Seite in die Aussparung \(2\) setzen.
- Die gegenüberliegende Endkappe der Laderaumabdeckung \(1\) eindrücken und die Laderaumabdeckung \(1\) in die andere Aussparung \(2\) einsetzen.
- Die Endkappe nach außen schieben.

Trennnetz einhängen

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Das Trennnetz alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern. Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung des Trennnetzes gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.


**Trennnetz ohne Laderaumerweiterung**

- Das Trennnetz von der Fondsitzbank aus an der Lasche weit nach hinten herausziehen.
- Mit dem Arm oder der Hand das Trennnetz nach hinten wegdücken und gegen Einrollen sichern.

**Trennnetz mit Laderaumerweiterung**

- Das Trennnetz an der Lasche nach oben führen.
- Das Trennnetz in die Ösen einhängen.
- Das Trennnetz nacheinander erst links, dann rechts in die Ösen einhängen.
**WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände**

Das Trennnetz alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern. Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

- Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung des Trennnetzes gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen beim Transport von Ladegut immer ein Trennnetz. Beschädigte Trennnetze können ihre Schutzfunktionen nicht mehr erfüllen und müssen ersetzt werden. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

**Verfahren**

**Trennnetz ein- oder aushängen**

1. Das Trennnetz ausrollen und entfalten. Die Gelenke der oberen und unteren Führungsstange rasten hörbar ein.
2. **Einhängen:** Die Führungsstange 1 am Dachhimmel in die Halter 2 einhängen.
3. Die Haken 3 in die Zurrösen 4 links und rechts einhängen.

**Trennnetz ohne Laderaumerweiterung**

**Trennnetz mit Laderaumerweiterung**
An den losen Enden der Zurrgrute ziehen, bis das Trennnetz gespannt ist.

Nach kurzer Fahrt die Spannung des Trennnetzes kontrollieren und, falls nötig, nachspannen.

Aushängen: Die Gurtklemme nach oben ziehen, bis die Zurrgrute gelockert sind.

Die Haken aus den Zurrösen links und rechts aushängen.

Die Führungsstange aus den Haltern aushängen.

Verstauen: Den roten Knopf auf der oberen und unteren Führungsstange drücken.

Das Trennnetz zusammenfalten und einrollen.

Übersicht der Zurrösen

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).
Übersicht der Taschenhaken

**WARNUNG Verletzungsgefahr bei Verwendung der Taschenhaken mit schweren Gegenständen**

Der Taschenhaken kann schwere Gegenstände oder Gepäckstücke nicht zurückhalten.

Bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln können Gegenstände oder Gepäckstücke herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

- Nur leichte Gegenstände an den Taschenhaken hängen.
- Niemals harte, scharfkantige oder zerbrechliche Gegenstände an den Taschenhaken hängen.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).

Die Taschenhaken mit maximal 3 kg belasten und kein Ladegut daran festbinden.

Übersicht Kleiderhaken an der Heckklappe

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115).

Kleiderhaken

Kleiderhaken sind nicht zum Aufhängen schwerer Gegenstände geeignet, dadurch kann sich die Heckklappe selbstständig absenken. Verwenden Sie die Kleiderhaken nur für leichte Gegenstände, wie z.B. Jacken.
Hinweise zum Steckmodul Laderaum (Teleskopstangen)


Teleskopstange einbauen

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch offenen Laderaumboden

Wenn Sie mit offenem Laderaumboden fahren, können Gegenstände herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Vor der Fahrt stets den Laderaumboden schließen.
- Den Laderaumboden öffnen (→ Seite 127).
- Die Halter in der gewünschten Position seitlich auf den Laderaumboden aufstecken.
- Den Laderaumboden schließen.
Die Befestigungselemente 2 in die Halter 1 einsetzen.

Die Teleskopstange 3 auseinanderziehen.

Die Teleskopstange 3 in die Befestigungselemente 2 einstecken.

Beide Befestigungselemente 2 auf drehen, bis sie spürbar einrasten.

Stauraum unter dem Laderaumboden öffnen oder schließen

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch offenen Laderaumboden

Wenn Sie mit offenem Laderaumboden fahren, können Gegenstände herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Vor der Fahrt stets den Laderaumboden schließen.

Öffnen: Den Griff 1 an der Riffelung nach unten drücken. Der Griff 1 klappt nach oben.

Den Laderaumboden am Griff 1 nach oben schwenken.

Schließen: Den Laderaumboden nach unten klappen und anschließend am Griff 1 nach unten drücken, bis er verriegelt.
**Dachträger befestigen**

**WARNUNG** Unfallgefahr beim Überbreiten der maximalen Dachlast

Wenn Sie das Dach beladen, erhöht sich der Fahrzeugschwerpunkt und die gewohnten Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten verändern sich. Das Fahrzeug neigt sich bei Kurvenfahrten stärker und kann auf Lenkeinschläge schwerfälliger reagieren.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

Die maximale Dachlast finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

**HINWEIS** Fahrzeugschäden durch nicht frei gegebene Dachträger

Bei nicht für Mercedes-Benz geprüften und frei gegebenen Dachträgern können Schäden am Fahrzeug entstehen.

- Nur für Mercedes-Benz geprüfte und frei gegebene Dachträger verwenden.
- Sicherstellen, dass bei montiertem Dachträger je nach Fahrzeugausstattung
  - das Schiebedach vollständig angehoben werden kann.
  - die Heckklappe vollständig geöffnet werden kann.
- Das Ladegut so auf dem Dachträger verstauen, dass das Fahrzeug auch während der Fahrt nicht beschädigt wird.

**HINWEIS** Beschädigung der Abdeckungen

Die Abdeckungen können beim Öffnen beschädigt und zerkratzt werden.

- Keine metallischen oder harten Gegenstände verwenden.
Die Abdeckungen vorsichtig in Pfeilrichtung nach oben klappen.
Den Dachträger an den Befestigungspunkten unter den Abdeckungen befestigen.
Die Montageanleitung des Dachträgerherstellers beachten.
Das Ladegut auf dem Dachträger sichern.

Cupholder

Cupholder in der Mittelkonsole aus- oder einbauen

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern.
Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.
- Nur passende Behälter in den Cupholder setzen.
- Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.

Ausbau:
- Die Verriegelung nach vorn schieben und den Cupholder herausnehmen.

Einbau:
- Den Cupholder einsetzen und die Verriegelung zurück schieben.

Die Gummiplatte des Cupholders kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.
Cupholder in der Fondarmlehne öffnen oder schließen

**HINWEIS** Beschädigung der Fondarmlehne durch Körpergewicht

Die ausgeklappte Fondarmlehne kann durch Körpergewicht beschädigt werden.
- Nicht auf die Fondarmlehne setzen oder stützen.

**HINWEIS** Beschädigung des Cupholders

Der Cupholder kann beim Zurückklappen der Fondarmlehne beschädigt werden.
- Die Fondarmlehne nur bei geschlossenem Cupholder zurückklappen.

Öffnen: Auf den Cupholder 1 oder 2 drücken. Der Cupholder 1 oder 2 fährt selbsttätig aus.

Schließen: Den Cupholder 1 oder 2 zurückschieben, bis er einrastet.

Aschenbecher und Zigarettenanzünder
Aschenbecher in der Mittelkonsole vorn verwenden

**HINWEIS** Beschädigung des Ablagefachs unter dem Aschenbecher durch starke Hitze

Das Ablagefach unter dem Aschenbecher ist nicht hitzebeständig und kann durch das Ablegen brennender Zigaretten beschädigt werden.
- Sicherstellen, dass der Aschenbecher vollständig eingerastet ist.
Öffnen: Den Deckel 2 des Aschenbeckers an der rechten oder linken Seite nach oben drücken.

Einsatz herausnehmen: Den Einsatz 1 leicht nach vorn drücken und nach oben herausnehmen.

Einsatz einsetzen: Den Einsatz 1 in den Halter drücken, bis er einrastet.

Aschenbecher im Fond verwenden

Öffnen: Die Abdeckung 2 an der Griffkante herausziehen.

Einsatz herausnehmen: Links auf die Riefelung 3 drücken und den Einsatz 1 nach oben herausziehen.

Einsatz einsetzen: Den Einsatz 1 von oben einsetzen und in den Halter drücken, bis er einrastet.

Zigarettenanzünder in der Mittelkonsole vorn verwenden

WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch heißen Zigarettenanzünder

Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden:
- wenn der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt.
- wenn z.B. Kinder den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Den Zigarettenanzünder stets am Griff anfassen.

Stets sicherstellen, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben.

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Auf den Zigarettenanzünder 1 drücken. Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder zurück.
**Steckdosen**

### 12-V-Steckdose in der Mittelkonsole vorn verwenden

#### Voraussetzungen
- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) zulässig.

1. Den Deckel 1 der Steckdose aufklappen.
2. Den Stecker des Geräts einstecken.
3. Wenn ein Gerät an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist, den Deckel des Ablagefachs offen lassen.

### 12-V-Steckdose im Fond verwenden

#### Voraussetzungen
- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) angeschlossen.
- Die Abdeckung 2 an der Griffkante herausziehen.
- Den Deckel der Steckdose 1 aufklappen.

### 230-V-Steckdose im Fond verwenden

**GEFAHR** Lebensgefahr bei beschädigtem Anschlusskabel oder Steckdose

Wenn ein geeignetes Gerät angeschlossen ist, liegt an der 230-V-Steckdose hohe Spannung an. Wenn das Anschlusskabel oder die 230-V-Steckdose aus der Verkleidung gezogen, beschädigt oder nass ist, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- Nur ein trockenes und unbeschädigtes Anschlusskabel verwenden.
- Bei ausgeschalteter Zündung sicherstellen, dass die 230-V-Steckdose trocken ist.
- Eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen oder erneuern lassen.
- Das Anschlusskabel niemals in eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose stecken.
GEFAHR Lebensgefahr durch unsachgemäßen Umgang mit der Steckdose

Sie können einen Stromschlag bekommen:
- wenn Sie in die Steckdose fassen.
- wenn Sie ungeeignete Geräte oder Gegenstände in die Steckdose stecken.

Nicht in die Steckdose fassen.
Nur geeignete Geräte an die Steckdose anschließen.

Voraussetzungen
- Die Geräte sind mit einem passenden Stecker ausgestattet, der den jeweiligen landes spezifischen Normen entspricht.
- Es wird ein Gerät bis maximal 150 W (0,65 A) verwendet.
- Es werden keine Mehrfachsteckdosen verwendet.

12-V-Steckdose im Laderaum verwenden

Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) angeschlossen.

Die Klappe 3 öffnen.
Den Stecker des Geräts in die 230-V-Steckdose 1 stecken. Bei ausreichender Bordnetzspannung geht die Kontrollleuchte 2 an.

Den Deckel 1 der Steckdose aufklappen und den Stecker des Geräts einstecken.
Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne

Hinweise zum kabellosen Aufladen des Mobiltelefons

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

**WARNUNG** Brandgefahr durch Ablegen von Gegenständen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Sie mehr als ein Mobiltelefon in die Mobiltelefon-Ablage legen, könnte insbesondere eine Brandgefahr bestehen.

- Außer einem Mobiltelefon keine anderen Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, insbesondere keine Objekte aus Metall.

**HINWEIS** Beschädigung von Gegenständen durch Ablegen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage gelegt werden, können diese durch elektromagnetische Felder beschädigt werden.

- Keine Kreditkarten, Speichermedien oder sonstige empfindlich auf elektromagnetische Felder reagierenden Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen.

**HINWEIS** Beschädigung der Mobiltelefon-Ablage durch Flüssigkeiten

Wenn Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen, kann diese beschädigt werden.

- Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen.
Je nach Fahrzeugausstattung wird das Mobiltelefon über das Lademodul mit der Fahrzeugaußenantenne verbunden.

Nur bei eingeschalteter Zündung sind die Ladefunktion und die kabellose Kopplung des Mobiltelefons mit der Fahrzeugaußenantenne vorhanden.

Kleine Mobiltelefone können unter Umständen nicht an jeder Stelle der Mobiltelefon-Ablage geladen werden.

Große Mobiltelefone, die nicht in der Mobiltelefon-Ablage aufliegen, können eventuell nicht geladen oder mit der Fahrzeugaußenantenne gekoppelt werden.

Das Mobiltelefon kann sich beim Ladevorgang erwärmen. Dies kann insbesondere von den aktuell geöffneten Applikationen (Apps), die im Hintergrund geöffnet sind, abhängig sein.

Zum effizienteren Aufladen und zur Kopplung mit der Fahrzeugaußenantenne sollte die Schutzhülle vom Mobiltelefon entfernt werden. Ausgenommen sind Schutzhüllen, die für das kabellose Laden notwendig sind.

### Mobiltelefon kabellos aufladen

**Voraussetzungen**

- Das Mobiltelefon ist für das kabellose Aufladen geeignet. Eine Liste kompatibler Mobiltelefone finden Sie unter: http://www.mercedes-benz-mobile.com

**Störungen beim Aufladen**

- Zum effizienteren Aufladen werden im Media-Display angezeigt.
- Die Auflagematte kann an der Lasche zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

### Fußmatte ein- und ausbauen

**WARNING Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum**

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

Einbauen:
Den entsprechenden Sitz nach hinten schieben und die Fußmatte in den Fußraum einlegen.

Die Druckknöpfe auf die Halter drücken.

Einbauen: Den entsprechenden Sitz einstellen.
Ausbauen: Die Fußmatte von den Haltern ziehen.
Die Fußmatte herausnehmen.
Außenbeleuchtung
Hinweise zur Lichtumstellung bei Auslandsreisen
Eine Umstellung der Scheinwerfer ist nicht erforderlich. Die gesetzlichen Anforderungen werden auch in Ländern erfüllt, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird.

Hinweise zu Lichtsystemen und Ihrer Verantwortung

Lichtschalter
Lichtschalter bedienen
1 Linkes Parklicht
2 Rechtes Parklicht
3 Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung
4 Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)
5 Abblendlicht/Fernlicht
6 Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

Bei Aktivierung des Abblendlichts wird die Standlicht-Kontrollleuchte deaktiviert und durch die Abblendlicht-Kontrollleuchte ersetzt.

Das Fahrzeug entsprechend den gesetzlichen Regelungen immer sicher und ausreichend beleuchtet abstellen.

HINWEIS Batterieentladung durch Betrieb des Standlichts
Der Betrieb des Standlichts über mehrere Stunden belastet die Batterie.
Wenn möglich das rechte oder linke Parklicht einschalten.

Bei starker Batterieentladung wird das Stand- oder Parklicht zu Gunsten des nächsten Fahrzeugstarts automatisch abgeschaltet.
Die Außenbeleuchtung (außer Stand- und Parklicht) schaltet sich automatisch aus, wenn Sie die Fahrertür öffnen.

- Die Hinweise zur Umfeldbeleuchtung beachten (→ Seite 143).

**Funktion des automatischen Fahrlichts**

Das Standlicht, Abblendlicht und Tagfahrlicht werden entsprechend des Zündungsstatus und der Umgebungshelligkeit automatisch geschaltet.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch ausge- schaltetes Abblendlicht bei Sichtbehinderung

Wenn der Lichtschalter auf AUTO steht, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischt nicht automatisch ein.

- Den Lichtschalter in solchen Situationen auf D drehen.

Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt bei Ihnen.

**Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten**

**Voraussetzungen**

- Der Lichtschalter ist in Stellung D oder AUTO.
- Die Taste 0 drücken.

Die länderspezifischen Regelungen zur Nutzung der Nebelschlussleuchte beachten.

---

**Kombischalter Licht bedienen**

1. Fernlicht
2. Blinklicht rechts
3. Lichthupe
4. Blinklicht links

- Mit dem Kombischalter die jeweilige Funktion betätigen.
**Fernlicht**
- **Einschalten**: Den Lichtschalter in Stellung oder drehen.
- **Ausschalten**: Den Kombischalter in die Ausgangsstellung zurückziehen.

**Lichthupe**
- Den Kombischalter in Pfeilrichtung ziehen.

**Blinklicht**
- **Kurzblinker**: Den Kombischalter kurz bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung oder drücken. Das entsprechende Blinklicht blinkt dreimal.
- **Dauerblinker**: Den Kombischalter über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung oder drücken.
  Fahrzeuge mit Aktivem Spurwechsel-Assistenten:
  - Für die Dauer des Spurwechsels kann sich ein durch den Fahrer aktiviertes Blinken verlängern.
  - Der Blinker kann sich automatisch aktivieren, wenn der Fahrer unmittelbar zuvor geblinkt hat, aber ein Fahrspurwechsel nicht umgehend möglich war.

**Warnblinklicht ein- oder ausschalten**
- Die Taste drücken.
  In folgenden Situationen schaltet sich das Warnblinklicht automatisch ein:
  - Der Airbag wurde ausgelöst.
  - Das Fahrzeug wird stark, von mehr als 70 km/h, bis zum Stillstand abgebremst.
Beim anschließenden Wiederanfahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Taste 1 ausschalten.

**Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED**

**Funktionen des Intelligent Light Systems**
Die MULTIBEAM LED Scheinwerfer passen sich der Fahr- und Wettersituation an und bieten erweiterte Funktionen zur verbesserten Ausleuchtung der Fahrbahn.

Das System besteht aus folgenden Funktionen:
- Aktives Kurvenlicht (→ Seite 140)
- Abbiegelicht (→ Seite 140)
- Autobahnlicht (→ Seite 141)
- Citylicht (→ Seite 141)

**Systemgrenzen**
- Das System ist nur bei Dunkelheit aktiv.

**Funktion des Aktiven Kurvenlichts**
- Die Scheinwerfer folgen den Lenkbewegungen.
- Während der Fahrt werden relevante Bereiche weiter ausgeleuchtet.

Die Funktionen sind bei eingeschaltetem Fernlicht aktiv.

In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung wird zudem der Verlauf der eigenen Fahrspur ausgewertet und das Aktive Kurvenlicht vorausschauend gesteuert.

**Funktion des Abbiegelichts**
Das Abbiegelicht verbessert die Ausleuchtung der Fahrbahn in Abbiegerichtung weitwinklig, sodass z.B. enge Kurven besser einsehbar werden. Es kann nur aktiviert werden, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

In folgenden Fällen ist die Funktion aktiv:
- bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h und eingeschaltetem Blinklicht oder eingeschlagenem Lenkrad.
- bei Geschwindigkeiten zwischen 40 km/h und 70 km/h und eingeschlagenem Lenkrad.
Kreisverkehr- und Kreuzungsfunktion: Das Abbiegelicht wird beidseitig durch Auswertung der aktuellen GPS-Position des Fahrzeugs aktiviert. Es bleibt bis nach Verlassen des Kreisverkehrs oder der Kreuzung aktiv.

**Funktion des Autobahnlichts**
Das Autobahnlicht erhöht die Reichweite und Helligkeit des Lichtkegels und ermöglicht eine weitere Sicht.

Die Funktion ist aktiv, wenn eine Autobahnfahrt erkannt wird:
- über die Fahrzeuggeschwindigkeit
- über die Multifunktionskamera
- oder über das GPS

In folgenden Fällen ist die Funktion nicht aktiv:
- bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h

**Funktion des Citylichts**
Das Citylicht verbessert die Ausleuchtung der Seitenbereiche innerorts durch eine breite Lichtverteilung.

In folgenden Fällen ist die Funktion aktiv:
- bei niedrigen Geschwindigkeiten
- in beleuchteten Bereichen innerorts

**Intelligent Light System ein- oder ausschalten**

**Voraussetzungen**
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

- Einstellungen
- Licht
- Intelligent Light System
- Die Funktion ein- oder ausschalten.

Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus

**Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus**

**WARNUNG Unfallgefahr trotz Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus**

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus reagiert nicht auf folgende Verkehrsteilnehmer:
- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.
Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. In folgenden Fällen kann die Erkennung eingeschränkt sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. Nebel, starkem Regen oder Schnee
- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt bei Ihnen.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist nur bei Fahrzeugen mit Intelligent Light System verfügbar.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus wechselt automatisch zwischen folgenden Lichttypen:

- Abblendlicht
- Teilfernlicht
- Fernlicht

Das Teilfernlicht leuchtet mit dem Fernlicht an anderen Verkehrsteilnehmern vorbei und blendet diese nicht. Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im Abblendlichtbereich.

Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.
- Wenn andere Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Teilfernlicht ein.

Bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h oder ausreichender Straßenbeleuchtung:

- Das Teilfernlicht schaltet sich automatisch aus.
- Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus.

Bei Geschwindigkeiten über ca. 50 km/h:

- Die Leuchtdauer des Abblendlichts wird in Abhängigkeit des Abstands zu anderen Verkehrsteilnehmern automatisch gesteuert.

Der optische Sensor für das System ist hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.
Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus ein- oder ausschalten

**Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung [AUTO] drehen.

**Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte [ ] im Multifunktionsdisplay an.

Abblendlicht einstellen (nur Fahrzeuge mit MULTIBEAM LED-Scheinwerfern)

Multimediasystem:

- [ ] Einstellungen [ ] Licht
- Abblendlicht
- Rechtsverkehr, Linksverkehr oder Automatisch auswählen.

Nachleuchtzeit außen einstellen

Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung [AUTO].

Multimediasystem:

- [ ] Einstellungen [ ] Licht
- Nachleuchten außen
- Eine Nachleuchtzeit einstellen.

Beim Abstellen des Fahrzeugs wird das Außenlicht für die eingestellte Zeit aktiviert.

**Umfeldbeleuchtung ein- oder ausschalten**

Multimediasystem:

- [ ] Einstellungen [ ] Licht
- Umfeldbeleuchtung

Bei aktiver Umfeldbeleuchtung leuchten das Außenlicht für 40 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird die Umfeldbeleuchtung deaktiviert und das automatische Fahrlicht aktiviert.

Die Funktion ein- oder ausschalten.

**Vordere Dachbedieneinheit**

**Ein- oder Ausschalten:** Die entsprechende Taste 1 - 5 drücken.
Bedieneinheit im Haltegriff

1. Leseleuchte im Fond

Ein- oder Ausschalten: Die Taste drücken.

Bedieneinheit im Fond

1. Leseleuchte im Fond

Ein- oder Ausschalten: Die Taste drücken.

Ambientebeleuchtung einstellen

Multimediasystem:

[▸] Komfort ➤ Ambientelicht

Farbe einstellen

▸ Farbe auswählen.
▸ Die gewünschte Farbe einstellen.

Es sind 64 Farben verfügbar.

Helligkeit einstellen

▸ Helligkeit auswählen.
▸ Die Helligkeit einstellen.

Helligkeit für Zonen aktivieren

▸ Helligkeit auswählen.
▸ Helligkeitszonen auswählen.
▸ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Die Zonen AKZENT, AMBIENTE und DÜSEN sind separat einstellbar.

Mehrfarbige Beleuchtung aktivieren

▸ Farbe auswählen.
Mehrfarbig auswählen. Zehn voreingestellte Farbkombinationen sind verfügbar.

Eine Farbkombination auswählen.

**Mehrfarbige Animation aktivieren**
- Farbe auswählen.
- Mehrfarbig animiert auswählen. Die eingestellte Farbkombination ändert sich in einem vorgegebenen Rhythmus.

**Begrüßungsbeleuchtung aktivieren**
- Farbe auswählen.
- Willkommen auswählen. Beim Aufschließen des Fahrzeugs läuft eine spezielle Inszenierung der Ambientebeleuchtung ab.

**Abhängigkeit zu Klimaeinstellungen aktivieren**
- Farbe auswählen.
- Klima auswählen. Bei Änderungen der Temperatureinstellung im Fahrzeug wechselt für einen kurzen Moment die Farbe der Ambientebeleuchtung.

**Nachleuchtzeit innen ein-/ausschalten**

Multimediaregler:
- Einstellungen ➤ Licht ➤ Nachleuchten innen

- Die Nachleuchtzeit ein- oder ausschalten. Wenn diese Funktion aktiv ist, leuchtet die Innenraumbeleuchtung nach dem Verriegeln des Fahrzeugs für kurze Zeit nach.

**Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage**

**Scheibenwischer Frontscheibe ein- oder ausschalten**

1. Scheibenwischer aus
2. Intervallwischen normal
3. Intervallwischen häufig
4 | Dauerwischen langsam
5 | Dauerwischen schnell

- Den Kombischalter in die entsprechende Stellung 1 - 5 drehen.

- **Einmalwischen/Waschen:** Am Kombischalter die Taste in Pfeilrichtung 1 drücken.
  - Einmalwischen
  - Wischen mit Waschwasser

**Wischerblätter Frontscheibe wechseln**

- **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer
  
  Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechsel der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

- Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

**Wischerarme in die Wechselposition fahren**

- Die Zündung ein- und sofort wieder ausschalten.
Innerhalb von etwa 15 Sekunden am Kombischalter die Taste \( \text{\texttrademark} \) für ca. drei Sekunden drücken (→ Seite 145). Die Wischerarme fahren in die Wechselposition.

**Wischerblätter demontieren**

Die Wischerarme von der Frontscheibe weglassen.

Den Wischerarm mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand das Wischerblatt in Pfeilrichtung 1 bis zum Anschlag vom Wischerarm wegdrehen.

Den Schieber 2 in Pfeilrichtung 3 schieben, bis er in der Demontageposition einrastet.

Das Wischerblatt vom Wischerarm in Pfeilrichtung 4 abziehen.

**Wischerblätter montieren**

Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung 1 in den Wischerarm einsetzen.

Den Schieber 2 in Pfeilrichtung 3 schieben, bis er in der Verriegelungsposition einrastet.

Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.
Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.
Die Zündung einschalten.
Am Kombischalter die Taste drücken (Seite 145).
Die Wischerarme fahren in die Ausgangsposition zurück.

Wartungsanzeige

Die Schutzfolie der Wartungsanzeige an der Blattspitze der neu montierten Wischerblätter abziehen.
Wenn sich die Wartungsanzeige von schwarz nach gelb verfärbt, sollten die Wischerblätter gewechselt werden.
Die Dauer des Farbwechsels variiert je nach Nutzungsbedingung.

Wischerblatt Heckscheibe wechseln

WARNUNG Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer
Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechsel der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.
Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

Wischerblatt demontieren

Die Zündung ausschalten.
Den Wischerarm von der Heckscheibe wegklappen, bis er in der Wechselposition einrastet.
Das Wischerblatt am Wischerarm ausklippsen und in Pfeilrichtung abnehmen.
Wischerblatt montieren

- Das Wischerblatt 1 mit den beiden Nasen 3 an der Aufnahme 2 am Wischerarm ansetzen.
- Das Wischerblatt 1 in Pfeilrichtung 4 andrücken, bis es in der Aufnahme 2 einrastet.
- Den Sitz des Wischerblatts 1 überprüfen.
- Den Wischerarm aus der Wechselposition zurück an die Heckscheibe klappen.

Spiegel

Außenspiegel bedienen

**WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:
- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.


**WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung des Außenspiegels durch falsche Einschätzung des Abstandes

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen.

Dadurch könnten Sie den Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Verkehrsteilnehmern falsch einschätzen, z.B. beim Fahrspurwechsel. Deshalb stets per Schulterblick den tatsächlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern in Erfahrung bringen.
Außenspiegel ein- oder ausklappen

Die Taste 1 kurz drücken.

Außenspiegel justieren

Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, müssen die Außenspiegel neu justiert werden. Nur so funktioniert das automatische Spiegeleinklappen.

Die Taste 1 kurz drücken.

Außenspiegel einstellen

- Mit den Tasten 3 oder 4 den einzustellenden Außenspiegel auswählen.
- Mit der Taste 2 die Position des Spiegelglastes einstellen.

Außenspiegel einrasten


Funktion der automatisch abblendenden Spiegel

**WARNUNG** Verätzungs- und Vergiftungsgefahr durch Elektrolytflüssigkeit des abblendenden Spiegels

Wenn das Glas eines automatisch abblendenden Spiegels bricht, kann Elektrolytflüssigkeit austreten.

Die Elektrolytflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Sie darf nicht mit Haut, Augen, Atmungsorganen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden.

- Bei Berührung mit Elektrolytflüssigkeit Folgendes beachten:
  - Elektrolytflüssigkeit auf der Haut sofort mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
  - Elektrolytflüssigkeit in den Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Wenn die Elektrolytflüssigkeit verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Mit Elektrolytflüssigkeit verschmutzte Kleidung sofort wechseln.

Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Scheinwerferlicht auf den Sensor im Innenspiegel trifft, blendet der Innen- und der Außenspiegel auf der Fahrerseite automatisch ab.

**Systemgrenzen**

Das System blendet in folgenden Situationen nicht ab:
- Das Antriebssystem ist ausgeschaltet.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- Die Innenbeleuchtung ist eingeschaltet.

**Funktion der Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels**

Die Einparkstellung ist nur bei Fahrzeugen mit Memory-Funktion verfügbar.

Die Einparkstellung hilft Ihnen beim Einparken. In folgenden Situationen schwenkt der Beifahreraußenspiegel nach unten in Richtung des beifahrerseitigen Hinterrads:
- Die Einparkstellung ist gespeichert (→ Seite 151).
- Der Beifahrerspiegel ist ausgewählt.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.

Der Beifahreraußenspiegel stellt sich in folgenden Situationen zurück:
- Sie bringen das Getriebe in eine andere Getriebestellung.
- Sie fahren schneller als 15 km/h.
- Sie drücken die Taste für den Außenspiegel auf der Fahrerseite.

**Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels über den Rückwärtsgang speichern**

**Speichern**

- Über die Taste 2 den Beifahreraußenspiegel auswählen.
- Den Rückwärtsgang einlegen.
- Mit der Taste 1 den Beifahreraußenspiegel in die gewünschte Einparkstellung bringen.
Abrufen

- Über die Taste 2 den Beifahreraußenspiegel auswählen.
- Den Rückwärtsgang einlegen. Der Beifahreraußenspiegel schwenkt in die gespeicherte Einparkstellung.

Automatisches Spiegeleinklappen ein-/ausschalten

Multimediasystem:

- Einstellungen
- Fahrzeug
- Automatisches Anklappen ein- oder ausschalten.

Sonnenblenden bedienen

Einfachsonnenblende bedienen

- Blendung von vorn: Die Sonnenblende 1 nach unten klappen.
- Blendung von der Seite: Die Sonnenblende 1 zur Seite schwenken.
Übersicht Klimatisierungssysteme

Hinweise zur Klimatisierung


Übersicht Bedieneinheit THERMOTRONIC

Die Kontrollleuchten in den Tasten signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.

Klimatisierungssysteme bedienen

Klimatisierung ein-/ausschalten

Einschalten: Die Luftmenge über die Taste auf Stufe 1 oder höher stellen.
Ausschalten: Die Luftmenge über die Taste auf Stufe 0 stellen.

Bei ausgeschalteter Klimatisierung können die Scheiben schneller beschlagen. Die Klimatisierung nur kurzzeitig ausschalten.

Klimamenü aufrufen

Klimamenü über das Multimediasystem aufrufen

Eine der Temperaturanzeigen am unteren Rand des Media-Displays auswählen.

Klimamenü über Taste an der Bedieneinheit aufrufen

Die Taste an der Bedieneinheit drücken.

Die Taste an der Bedieneinheit ist nicht bei allen Ausstattungsvarianten verfügbar. In diesem Fall kann das Klimamenü nur über das Multimediasystem aufgerufen werden.

A/C-Funktion über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

1. Sitzreihe auswählen.

Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Klimatisierung automatisch regeln

Im Automatikmodus wird die eingestellte Temperatur durch die Luftzufuhr geregelt und konstant gehalten.

Die Taste drücken.

Umschalten auf manuellen Betrieb: Die Taste oder drücken.

Klimastil

Funktion des Klimastils

Sie können im Automatikmodus für den Fahrer- und Beifahrerbereich zwischen folgenden Klimastilen wählen:

- **FOCUS**: hohe Luftmenge, etwas kühlere Einstellung
- **MEDIUM**: mittlere Luftmenge, Standardeinstellung
- **DIFFUSE**: niedrige Luftmenge, etwas wärmer und zugfreie Einstellung

Übersicht Luftverteilungsstellungen

Die Symbole im Display zeigen an, durch welche Düsen die Luft gelenkt wird:

- Entfrosterdüsen
- Mittel- und Seitendüsen
- Fußraumdüsen
- Mittel-, Seiten- und Fußraumdüsen
- Entfroster- und Fußraumdüsen
- Alle Düsen
Entfroster-, Mittel- und Seitendüsen

Automatische Luftverteilung

Luftverteilung einstellen

- Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 154).
- Die Luftverteilung einstellen: [ ], [ ] oder [ ] auswählen.
- Die Luftmenge einstellen.

Es können mehrere Luftverteilungen gleichzeitig ausgewählt werden, um z.B. Frontscheibe und Fußraum zeitgleich zu klimatisieren. Die Klimatisierung der Frontscheibe kann nur für die erste Sitzreihe ausgewählt werden.

Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatur-, Luftmengen- und Luftverteilungseinstellung des Fahrers wird automatisch für jede Klimzone übernommen.

- Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 154).
- 1. Sitzreihe auswählen.
- SYNC auswählen. Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Beschlag auf den Scheiben entfernen

Innen beschlagene Scheiben

- Die Taste [ ] drücken.
- Wenn die Scheiben weiterhin beschlagen: Die Taste [ ] drücken.

Außen beschlagene Scheiben

- Den Scheibenwischer einschalten.
- Die Taste [ ] drücken.

Umluftbetrieb ein- oder ausschalten

- Die Taste [ ] drücken. Die Innenraumluft wird umgewälzt.
- Der Umluftbetrieb wechselt nach einiger Zeit automatisch in den Frischluftbetrieb.

Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen. Den Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Ionisierung ein- oder ausschalten

Die Ionisierung verbessert die Qualität der Innenraumluft. Die Ionisierung der Innenraumluft selbst ist geruchsneutral.

- Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 154).
- Luftqualität auswählen.
- IONISIERUNG auswählen. Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Beduftungssystem

Beduftungssystem einstellen

Voraussetzungen

- Die Klimatisierungsautomatik ist eingeschaltet.
- Das Handschuhfach ist geschlossen.

- Das Handschuhfach ist geschlossen.
Das Beduftungssystem verteilt über einen Flakon im Handschuhfach einen angenehmen Duft im Fahrzeuginnenraum.

- Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 154).
- Luftqualität auswählen.
- BEDUFTUNG auswählen.
  Die Beduftung startet auf höchster Intensität.
- So oft drücken, bis die gewünschte Intensität erreicht ist.

Die Intensität wechselt in der Reihenfolge: Stark - Mittel - Niedrig - Aus

Flakon des Beduftungssystems einsetzen oder entnehmen

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Parfümflüssigkeit

Wenn Kinder den Flakon öffnen, könnten sie die Parfümflüssigkeit trinken oder in die Augen bekommen.

- Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Wenn die Parfümflüssigkeit getrunken wurde, umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Wenn die Parfümflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mit klarem Wasser auswaschen.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung voller Flakons

- Volle Flakons dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Einsetzen: Den Flakon bis zum Anschlag in den Halter schieben.

Entnehmen: Den Flakon herausziehen.

Wenn nicht die original Mercedes-Benz Raumparfüms verwendet werden, die Gefahrenhinweise auf der Verpackung der Parfümflüssigkeit beachten.
Den Flakon mit original Mercedes-Benz Raumparfüm nach dem Aufbrauchen entsorgen und nicht wieder auffüllen.

Flakon zum Selbstbefüllen

- Den Deckel 1 des leeren Flakons 2 abschrauben.
- Den Flakon 2 mit maximal 15 ml befüllen.
- Den Deckel 1 auf den Flakon 2 schrauben.

Den leeren Flakon zum Selbstbefüllen stets mit dem gleichen Parfüm auffüllen. Das separate Informationsblatt beachten, das dem Flakon beigefügt ist.

Vorklimatisierung über Schlüssel

Funktion der Vorklimatisierung über Schlüssel

Der Bereich des Fahrersitzplatzes oder der gesamte Fahrzeuginnenraum kann bereits vor dem Einsteigen kurzzeitig vorgewärmt oder vorgekühlt werden.

Beim Vorkühlen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:
- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse
- Sitzbelüftung

Beim Vorwärmen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:
- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse
- Sitzheizung
- Lenkradheizung
- Flächenheizung
- Spiegelheizung
- Spiegelheizung
- Beduftung
- Ionisierung

Ein-/Ausschalten

- Vorklimatisierung über Schlüssel auswählen.
- Je nach vorherigem Zustand wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.

Vorklimatisierung über Schlüssel ein- oder ausschalten

Voraussetzungen
- Die Hochvoltbatterie ist ausreichend geladen.
- Die Funktion ist über das Multimediasystem aktiviert.

Einschalten: Das Fahrzeug entriegeln. Die Klimafunktionen schalten sich beim Vorwärmen und beim Vorkühlen bis zu fünf Minuten ein.

Die Vorklimatisierung über Schlüssel kann bei abgestelltem Fahrzeug nicht mehr als dreimal eingeschaltet werden.

Ausschalten: Die Taste nach oben oder unten drücken.
Folgende Funktionen bleiben auch nach dem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet:
- Sitzheizung
- Sitzbelüftung
- Flächenheizung
- Beduftung
- Ionisierung

**Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit**

**Funktion der Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit**

**WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Der Fahrzeuginnenraum kann bei abgestelltem Fahrzeug klimatisiert werden.

Wenn das Fahrzeug an eine Stromversorgungseinrichtung angeschlossen ist, hat das Laden der Hochvoltbatterie bis zu einem festgelegten Mindestladezustand Vorrang.

Unter folgenden Bedingungen kann sich die Laufzeit der Vorklimatisierung verringern:
- Das Fahrzeug ist nicht an eine Stromversorgungseinrichtung angeschlossen.
- Die Hochvoltbatterie ist nicht vollständig geladen.

Durch die aktive Vorklimatisierung kann sich der Ladezustand der Hochvoltbatterie auch bei eingestecktem Ladekabelstecker verringern.

Beim Kühlen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:
- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse

Beim Heizen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:
- Sitzbelüftung
- Sitzheizung
- Gebläse
- Lenkradheizung
- Flächenheizung
- Spiegelheizung
- Heckscheibenheizung
- Beduftung
- Ionisierung

**Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit einstellen**

- Das Klimamenü aufrufen (siehe Kapitel Klimatisierung in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs).
- **Vorklimatisierung** auswählen.

**Einmalige Abfahrtszeit einstellen**

- **EINMALIG** auswählen.
- Eine Abfahrtszeit einstellen.
Aktive Abfahrtszeit bearbeiten

- Das Stift-Symbol neben der angezeigten Abfahrtszeit auswählen.
- Eine Abfahrtszeit einstellen.

Wochenprofil einstellen

- WOCHENPROFIL auswählen.
- Die gewünschten Abfahrtszeiten einstellen, z.B. jeden Tag um 8:00 Uhr.

Zone auswählen

- auswählen.
- Nur Fahrersitz auswählen.
  Wenn die Einstellung Nur Fahrersitz deaktiviert ist, wird die Vorklimatisierung für das gesamte Fahrzeug vorgenommen.

Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Hochvoltbatterie ist ausreichend geladen.
- Die Funktion ist über das Multimediasystem aktiviert.

Einschalten: Die Abfahrtszeit einstellen (→ Seite 158).

Die Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit schaltet sich maximal 55 Minuten vor der gewählten Abfahrtszeit ein. Bei Verzögerung der Abfahrt läuft sie weitere fünf Minuten.

Ausschalten: Die Taste nach oben oder unten drücken.

Folgende Funktionen bleiben auch nach dem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet:
- Sitzheizung
- Sitzbelüftung
- Flächenheizung
- Beduftung
- Ionisierung

Sofortige Vorklimatisierung ein- oder ausschalten

WARNING Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Der Fahrzeuginnenraum kann, z.B. während einer Fahrtunterbrechung, bis zu 50 Minuten weiter klimatisiert werden.
Die Farben der Kontrollleuchte haben folgende Bedeutung:

- **Blau**: Kühlen ist eingeschaltet.
- **Rot**: Heizen ist eingeschaltet.
- **Gelb**: Abfahrtszeitpunkt ist vorgewählt.

Die gewünschte Temperatur über die Taste 1 einstellen.

**Belüftungsdüsen**

**Belüftungsdüsen vorn einstellen**

**WARNUNG** Verbrennungs- und Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen


- Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.
- Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.

Um die Frischluftzufuhr durch die Belüftungsdüsen in den Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten, beachten Sie folgende Hinweise:

- Halten Sie die Düsen und Lüftungsgitter im Fahrzeuginnenraum immer frei.
- Halten Sie den Lufteintritt frei von Ablagerungen (→ Seite 480).

Öffnen oder schließen: Das Verstellrad 1 bis zum Anschlag nach oben (offen) oder unten drehen (geschlossen).

Luftrichtung einstellen: Den Verstellschieber 2 nach oben, unten, links oder rechts drücken.
Belüftungsdüsen hinten einstellen

▶ **Öffnen oder schließen:** Den Regler 2 bis zum Anschlag nach rechts oder links drehen.

▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Belüftungs­düse 1 mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.
Fahren und Parken

Hinweise zum elektrischen Fahren

**WARNUNG** Verätzungs- und Vergiftungsgefahr bei beschädigter Hochvoltbatterie

Wenn das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigt wird, können der Elektrolyt und Gase austreten. 
- Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- Elektrolytspritzer umgehend mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**GEFAHR** Explosionsgefahr bei Überschreiten des Innendrucks der Hochvoltbatterie

Bei einem Fahrzeugbrand kann der Innendruck der Hochvoltbatterie einen kritischen Wert überschreiten. In diesem Fall entweicht brennbares Gas über ein Entlüftungsventil am Unterboden. Das Gas kann sich entzünden.

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu den Fahrgeräuschen und zum akustischen Fahrzeug-Warnsystem:
- Das Fahrzeug verfügt über ein rein elektrisches Antriebssystem und entwickelt deutlich geringere Fahrgeräusche als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.
- Deshalb ist das Fahrzeug mit einem Soundgenerator als akustisches Fahrzeug-Warnsystem (AVAS) ausgestattet.
- Der Soundgenerator erzeugt bis zu einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h geschwindigkeitsabhängige Fahrgeräusche beim Vor- und Rückwärtsfahren.

Andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Fahrradfahrer, können so das Fahrzeug besser wahrnehmen.
- Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h schaltet sich das akustische Fahrzeug-Warnsystem zunehmend ab.
- Das Fahrzeug wird unter Umständen von anderen Verkehrsteilnehmern trotz Soundgenerator akustisch nicht wahrgenommen. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.
- Der Soundgenerator ist im Stand aus.

Manuelles Abschalten des Hochvolt-Bordnetzes

**GEFAHR** Lebensgefahr durch Berühren von beschädigten Hochvoltkomponenten

Das Hochvolt-Bordnetz steht unter hoher Spannung. Wenn Sie Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes verändern oder beschädigte Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag erleiden.
Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden.

- Niemals Veränderungen am Hochvolt-Bordnetz durchführen.
- Niemals beschädigte Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes berühren.
- Nach einem Unfall keine Hochvoltkomponenten berühren.
- Das Fahrzeug nach einem Unfall abtransportieren lassen.
- Das Hochvolt-Bordnetz in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Voraussetzungen

- Die Warnleuchte Rückhaltesystem leuchtet im Kombiinstrument, z.B. nach einem Unfall.
- Das Fahrzeug ist schwer beschädigt und Komponenten des Rückhaltesystems wurden nicht aktiviert, z.B. nach einem Unfall.

Hochvolt-Abschaltvorrichtung verwenden

Das Antriebssystem darf nur in den zuvor genannten Situationen manuell abgeschaltet werden.

- Die Zündung ausschalten.
- Das Getriebe in Stellung P schalten.
- Die elektrische Feststellbremse feststellen.
- Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- Die Motorhaube öffnen.

Kennzeichnung Hochvolt-Abschaltvorrichtung auf der Motorraumabdeckung

- Mit beiden Händen in die Aussparungen der Motorraumabdeckung greifen.
- Die Motorraumabdeckung anheben und in Pfeilrichtung aus dem Motorraum herausziehen.
- Die Motorraumabdeckung beiseite stellen.
Die Entriegelungslasche 1 in Pfeilrichtung drücken und herausziehen.
Die Hochvolt-Abschaltvorrichtung 2 in Pfeilrichtung ziehen, bis sie einrastet.
Das Antriebssystem ist abgeschaltet.
Alle Arbeiten am Antriebssystem - auch nach manuellem Abschalten - dürfen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Energieflussanzeige anzeigen
Multimediasystem:

<p>| | | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>EQ</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Energiefluss auswählen.
Die Visualisierung des Energieflusses im Fahrzeug wird angezeigt.

Neben dem Energiefluss wird auch der aktuelle Ladezustand der Hochvoltbatterie angezeigt.

Funktionen der Energieflussanzeige

<p>| | | | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1 Ladezustand der Hochvoltbatterie
2 Elektromotoren (Antriebssystem)
3 Energiefluss
4 Hochvoltbatterie

In der Energieflussanzeige werden die aktiven Komponenten des Antriebssystems hell dargestellt. Der Energiefluss zwischen den einzelnen Komponenten wird farbig dargestellt.
Je nach Betriebszustand hat der Energiefluss unterschiedliche Farben:
- weiß: Starke Beschleunigung (Boost)
- kupfer: Fahren mit konstanter Geschwindigkeit oder moderater Beschleunigung
- blau: Rekuperation (Laden der Hochvoltbatterie) oder Segeln

Rekuperatives Bremssystem

Funktion des rekuperativen Bremssystems
Der Elektromotor wird, abhängig von der gewählten Rekupervationsstufe, im Schubbetrieb und beim Bremsen als Generator betrieben, um die Hochvoltbatterie während der Fahrt aufzuladen.
Sobald Sie während der Fahrt den Fuß vom Gas
nehmen, setzt die Rekuperation im Schubbetrieb ein.

Das rekuperative Bremssystems hat folgende Eigenschaften:

- Unterstützung beim Bremsen durch elektronisch geregelte Bremskraftverstärkung
- Umwandlung der Bewegungsenergie des Fahrzeugs in elektrische Energie

Sie können die Stärke der Rekuperation im Schubbetrieb manuell mit den Lenkradschalt­paddles einstellen (→ Seite 165).

Systemgrenzen

Bei der Rekuperation im Schubbetrieb ist die Bremswirkung des Elektromotors in den folgen­den Situationen nur reduziert oder gar nicht vorhanden:

- mit zunehmendem Ladezustand der Hoch­voltbatterie
- wenn die Hochvoltbatterie noch nicht betriebswarm ist
- beim Fahren nahe dem Fahrzeugstillstand
- in der Getriebe­bestellung \[N\]

- während und nach einer ESP® Regelung

In diesen Fällen wird die gewünschte Verzöge­rung über das Bremsregelsystem eingestellt. Bremsen Sie wenn erforderlich zusätzlich mit der Betriebsbremse.

Rekuperative Verzögerung manuell einstellen

Sie können mithilfe der Lenkradschaltpaddles die Stärke der Rekuperation im Schubbetrieb manuell anpassen.

![Lenkradschaltpaddles](image)

Je höher die Rekuperation, desto stärker wird das Fahrzeug beim Rollen abgebremst und desto mehr elektrische Energie wird in die Hochvolt­batterie geleitet.

\[\text{Nach einem erneuten Fahrzeug­start oder nach Wiedereinlegen der Getriebe­bestellung}}\]

- \[\text{Rekuperation erhöhen: Kurz am Schaltpad­dle 1 ziehen.}\]
- \[\text{Rekuperation verringern: Kurz am Schalt­paddle 2 ziehen.}\]
- \[\text{D AUTO wählen: Lang am Schaltpaddle 1 oder 2 ziehen.}\]

Folgende Rekuperationsstufen stehen zur Verfü­gung:

- \[\text{Intelligente Rekuperation mit dem ECO Assistenten (→ Seite 171)}\]
- \[\text{Keine Rekuperation: Das Fahrzeug segelt, rollt frei}\]
- \[\text{Normale Rekuperation (Standardeinstel­lung)}\]
- \[\text{Verstärkte Rekuperation: Erhöhte Fahrzeug­verzögerung im Schubbetrieb}\]
- \[\text{Maximale Rekuperation: Maximale Fahrzeug­verzögerung im Schubbetrieb}\]
Das Multifunktionsdisplay zeigt die aktuell eingestellte Rekuperationsstufe 1, z.B. D AUTO.

Spannungsversorgung oder Zündung einschalten (ohne Motorstart)

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.
Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:
- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Beachten Sie auch die „Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug“.
Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeug-

Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht leer.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 167).
- Das Bremspedal wird nicht getreten.

Beachten Sie auch die „Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug“.
Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeug-

Raussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.
Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:
- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Beachten Sie auch die „Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug“.
Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeug-

Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht leer.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 167).
- Das Bremspedal wird nicht getreten.

Beachten Sie auch die „Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug“.
Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeug-

Das Multifunktionsdisplay zeigt die aktuell eingestellte Rekuperationsstufe 1, z.B. D AUTO.
Spannungsversorgung einschalten: Die Taste 1 einmal drücken. Sie können z.B. den Scheibenwischer einschalten.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die Spannungsversorgung wieder ausgeschaltet:
- Sie öffnen die Fahrertür.
- Sie drücken noch zweimal die Taste 1.

Zündung einschalten: Die Taste 1 zweimal drücken. Im Kombiinstrument erscheinen die Kontrollleuchten.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Zündung wieder ausgeschaltet:
- Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von 15 Minuten.
- Das Getriebe ist in Stellung P oder die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.
- Sie drücken einmal die Taste 1.

Fahrzeug starten

Fahrzeug mit Start-Stopp-Taste starten

Voraussetzungen
- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht leer.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 167).

- Das Getriebe in Stellung P oder N schalten.
- Auf das Bremspedal treten und die Taste 1 einmal drücken.
- Wenn das Fahrzeug nicht startet: Nicht benötigte Verbraucher ausschalten und die Taste 1 einmal drücken.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, erscheint im Multifunktionsdisplay eine der folgenden Display-Meldungen:

- Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung: Das Fahrzeug im Notbetrieb starten (→ Seite 169).

Fahren und Parken 167

Schlüssel nicht erkannt Smartphone in Ladeschale legen: Das Mobiltelefon in die Ablage legen (→ Seite 135).

Sie können das Antriebssystem während der Fahrt abstellen, indem Sie für etwa drei Sekunden die Taste 1 oder innerhalb drei Sekunden die Taste 1 dreimal drücken. Das Getriebe schaltet dabei automatisch in den Leerlauf N. Drücken Sie die Taste 1 erneut, startet das Antriebssystem wieder und Sie können wieder Fahrstellung D einlegen. Beachten Sie hierzu unbedingt die Sicherheitshinweise unter „Hinweise zum Fahren“ (→ Seite 169).

Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel starten

Voraussetzungen
- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
  - Geeignetes Mobiltelefon
  - Digitaler Fahrzeugsschlüssel-Sticker
- Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.
Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ist über Mercedes me connect aktiviert: http://www.mercedes.me.

Das Mobiltelefon ist ausreichend geladen.


Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not- schlüssel mitzuführen.

Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.

Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Erstmalige Verwendung des Digitalen Fahrzeugschlüssels

Den Schlüssel deaktivieren (→ Seite 74).

Den Schlüssel in die Ablage auf das Symbol legen.

Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker in die Ablage legen.

Das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Alle weiteren Starts mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel

Für alle weiteren Starts wird der Schlüssel nicht benötigt.

Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker in die Ablage legen.

Das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Im Multifunktionsdisplay erscheint die Anzeige : Das Fahrzeug ist fahrbereit.

Fahrzeug im Notbetrieb starten

Wenn das Fahrzeug nicht startet und im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung erscheint, können Sie das Fahrzeug im Notbetrieb starten.

1. Sicherstellen, dass das Ablagefach leer ist.

2. Den Schlüssel vom Schlüsselbund abnehmen.

Wenn das Fahrzeug nicht startet:

1. Den Schlüssel im Ablagefach liegen lassen.

Hinweise zum Fahren

![WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum](image)

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren. Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.
**WARNUNG Unfallgefahr durch ungeeignetes Schuhwerk**

Die Bedienung der Pedale kann durch ungeeignetes Schuhwerk beeinträchtigt werden, z.B.:
- Schuhe mit Plateausohlen
- Schuhe mit hohen Absätzen
- Pantoffeln

Beim Fahren stets geeignetes Schuhwerk tragen, um die Pedale sicher bedienen zu können.

**WARNUNG Unfallgefahr bei ausgeschalteter Zündung während der Fahrt**

Wenn Sie die Zündung während der Fahrt auschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar. Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

Während der Fahrt nicht die Zündung ausschalten.

**WARNUNG Unfallgefahr durch überhitzte Bremsanlage**

Wenn Sie während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann die Bremsanlage überhitzen.

Dadurch verlängert sich der Bremsweg und die Bremsanlage kann sogar ausfallen.

- Das Bremspedal niemals als Fußstütze nutzen.
- Während der Fahrt nicht gleichzeitig auf das Brems- und Fahrpedal treten.

**Funktion der ECO Anzeige**

Die ECO Anzeige summiert Ihr Fahrverhalten ab Start bis zum Ende der Fahrt auf und unterstützt einen effizienten Fahrstil zur Maximierung der Reichweite.

Sie können den Energieverbrauch folgendermaßen beeinflussen:
- vorausschauend fahren (→ Seite 171)
- im Fahrprogramm oder fahren (→ Seite 173)

Eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen:
- Durch eine Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen kann sich der Bremsweg erheblich verlängern oder es kann sich eine einseitige Bremsung einstellen.
- Halten Sie einen besonders großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Salzschicht beseitigen:
- Unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens gelegentlich bremsen.
- Bei Fahrtenende und erneutem Fahrtsbeginn vorsichtig auf das Bremspedal treten.
Das innere Segment leuchtet und das äußere Segment füllt sich bei folgender Fahrweise:
1. maßvolles Beschleunigen
2. sachte Verzögerung und Rollen
3. gleichmäßige Geschwindigkeit

Das innere Segment leuchtet nicht und das äußere Segment leert sich bei folgender Fahrweise:
1. sportliches Beschleunigen
2. starkes Bremsen
3. Geschwindigkeitsschwankungen

Die ECO Anzeige zeigt Ihnen an, wenn Sie verbrauchsoptimiert gefahren sind:
- Die drei äußeren Segmente sind gleichzeitig vollständig gefüllt.
- Die ECO Anzeige leuchtet auf.

Unter Bonus ab Start wird die zusätzliche Reichweite angezeigt, die Sie durch Ihren Fahrstil gegenüber einem Fahrer mit sehr sportlichem Fahrstil erzielt haben. Diese Reichweite entspricht keiner festen Verbrauchseinsparung.

**Funktion des ECO Assistenten**

Die nachfolgende Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Der ECO Assistent ist nur in [D AUTO] aktiv (→ Seite 165).

Der ECO Assistent wertet Daten zum voraussichtlichen Streckenverlauf des Fahrzeugs aus. Dadurch kann das System helfen, die Fahrweise optimal an die vorausliegende Strecke anzupassen und zu rekuperieren. Wenn das System ein vorausliegendes Ereignis erkannt hat, wird dieses im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Für den vorausliegenden Streckenabschnitt können folgende Ereignisse erkannt und angezeigt werden:
- Vorausfahrendes Fahrzeug
- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Gefälle
- Kreuzungen und Kreisverkehr
- Kurven
1 Vorausliegendes Ereignis
2 Entfernung bis zum vorausliegenden Ereignis
3 Aufforderung „Fuß vom Gas“

In Abhängigkeit von der Entfernung des vorausliegenden Ereignisses leuchtet eine unterschiedliche Anzahl an Segmenten weiß auf:

- Wenige Segmente: Das vorausliegende Ereignis ist nah.
- Viele Segmente: Das vorausliegende Ereignis ist weiter entfernt.

Bei aktivem ECO Assistenten wird im Multifunktionsdisplay im Menü Assistenz, im Head-up-Display und neben der Getriebezeitspanzeige das Symbol „Fuß vom Gas“ angezeigt.

Sobald sich das Fahrzeug einem Ereignis nähert, berechnet der ECO Assistent aus Abstand, Geschwindigkeit und Gefälle die optimale Geschwindigkeit für einen minimalen Energieverbrauch. Im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol „Fuß vom Gas“.

Wann der Fuß rechtzeitig vom Gas genommen wird, färben sich die restlichen Segmenten der Anzeige nacheinander grün, bis das angezeigte Ereignis erreicht ist. Der Antriebsstrang wird auf minimalen Energieverbrauch eingestellt. Das Fahrzeug rekuperiert eigenständig und lädt so die Hochvoltbatterie.

Sie können die Rekuperation auch manuell erhöhen oder verringern. Der ECO Assistent ist jedoch nur in der Einstellung verfügbar (→ Seite 165).

Wenn nicht auf die Aufforderung „Fuß vom Gas“ reagiert wird, bleiben die Segmente weiß.

Nachdem das Ereignis passiert wurde, wird dieses noch kurze Zeit angezeigt.

Beim Ereignis „vorausfahrendes Fahrzeug“ wird das Symbol grün angezeigt, sobald auf die Aufforderung „Fuß vom Gas“ reagiert wird.

Wenn das System nicht auf das vorausliegende Ereignis reagiert, erfolgt keine Anzeige. Das System ist passiv.

Systemgrenzen

Der ECO Assistent kann bei aktiver Routenführung noch exakter arbeiten, wenn die Fahrstrecke eingehalten wird. Die Grundfunktion ist jedoch ohne aktive Routenführung gegeben. Es können nicht alle Hinweise und Verkehrssituationen vorgesehen werden. Die Qualität ist abhängig vom verfügbaren Kartenmaterial.

Der ECO Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Der Fahrer muss immer bremsbereit sein, unabhängig davon, ob das System regelt oder nicht.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnd-
den Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.

- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen.
- Bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.
- Wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung.
- Wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind.
- Bei mehrdeutigen Beschilderungen, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen oder benachbarten Fahrspuren.

**ECO Assistent anzeigen**

Bordcomputer:

- Assistenz

Die Assistenzgrafik wird angezeigt.

**Funktion des haptischen Fahrpedals**


**DYNAMIC SELECT Schalter**

**Funktion des DYNAMIC SELECT Schalters**

Die Verfügbarkeit des Fahrprogramms **(MaxRange)** ist länderabhängig.

Mit dem DYNAMIC SELECT Schalter wechseln Sie zwischen den folgenden Fahrprogrammen:

- **(Individual)**
- **(Sport)**
- **(Comfort)**
- **(Eco)**
- **(MaxRange)**

Je nach gewähltem Fahrprogramm werden folgende Fahrzeugeigenschaften verändert:

- Antrieb
- Fahrwerk
- Lenkung
- ESP®
- Druckpunkt im haptischen Fahrpedal
## Eigenschaften je Fahrprogramm:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fahrprogramm</th>
<th>Fahrzeugeigenschaften</th>
</tr>
</thead>
</table>
| ![Individual](Icon) (Individual) | Folgende Fahrzeugeigenschaften sind individuell einstellbar:  
  - Antrieb  
  - Fahrwerk  
  - Lenkung |
| ![Sport](Icon) (Sport) |  
  - maximale Leistungsverfügbarkeit  
  - sportliches und dynamisches Fahrverhalten |
| ![Comfort](Icon) (Comfort) |  
  - komfortables Fahrverhalten  
  - beste Balance aus Effizienz und Leistung für alle Fahrsituationen |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Fahrprogramm</th>
<th>Fahrzeugeigenschaften</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **(Eco)**    | • effizientes und verbrauchsoptimiertes Fahrverhalten  
|              | • Druckpunkt im haptischen Fahrpedal signalisiert eine effiziente, verbrauchsoptimierte Fahrweise  
|              | • Wenn die Routenoption **Für EQ optimiert** eingeschaltet und die Routenführung aktiv ist, zeigt eine Zielflagge im Tachometer die von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlene Höchstgeschwindigkeit an (→ Seite 368). |

| **(MaxRange)** | • maximale Reichweite und Verbrauchsoptimierung  
|                | • besonders effizienter Schubbetrieb und in **D AUTO** maximal effiziente Rekuperation  
|                | • Druckpunkt im haptischen Fahrpedal:  
|                |   - begrenzt die Geschwindigkeit automatisch auf die vom Verkehrszeichen-Assistenten erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit  
|                |   - begrenzt die Geschwindigkeit zusätzlich auf die von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlenen Höchstgeschwindigkeit (→ Seite 368).  
|                | • grüne Segmente im Tachometer zeigen den Geschwindigkeitsbereich zwischen aktueller Geschwindigkeit und Geschwindigkeitsbegrenzung |

**Ergänzende Informationen zum Fahrprogramm (MaxRange)**  
Die Funktionen des Fahrprogramms sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für ausreichenden Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.  
Wenn Sie über den Druckpunkt hinweg auf das Fahrpedal treten, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben.

Beim Erkennen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wird die Geschwindigkeit reduziert.

Wenn das Fahrzeug eine Verkehrssituation erkennt, die eine Verzögerung erfordert, wird das Fahrzeug nicht weiter angetrieben und segelt. Für eine aktive Verzögerung müssen Sie das Fahrpedal lösen und bei Bedarf zusätzlich das Bremspedal treten.

Die Funktion des Fahrprogramms kann in den folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.
- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen.
- Bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.
- Wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdunklung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung.
- Bei verschmutzten, verdeckten oder beschädigten Radarsensoren (→ Seite 201).

Fahrprogramm wählen

Den DYNAMIC SELECT Schalter 1 nach vorn oder hinten drücken. Im Multifunktionsdisplay erscheint das gewählte Fahrprogramm.

**DYNAMIC SELECT konfigurieren (Multimedia-System)**

Multimediasystem:

- Einstellungen
- Fahrzeug
- DYNAMIC SELECT

**Fahrprogramm I einstellen**

- Konfig. Individual auswählen.
- Eine Kategorie auswählen und einstellen.

**Wiederherstellungsanzeige ein-/ausschalten**

- Abfrage bei Start ein- oder ausschalten.

**Funktion Ein**: Beim nächsten Fahrzeugstart erscheint die Abfrage, ob das zuletzt aktive Fahrprogramm wiederhergestellt werden soll.

Die Abfrage erscheint nur, wenn die zuletzt aktiven Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen.
Diese Funktion muss für jedes Nutzerprofil separat eingeschaltet werden. Nur wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird für das jeweilige Nutzerprofil das Fahrprogramm der letzten Fahrt hinterlegt.

**Fahrzeugdaten anzeigen**

Multimediasystem:

- Fahrzeug auswählen.
  Die Fahrzeugdaten werden angezeigt.

**Verbrauchsanzüge aufrufen**

Multimediasystem:

- Verbrauch auswählen.
  Die aktuellen und durchschnittlichen Verbrauchswerte werden angezeigt.

---

**Getriebe**

**DIRECT SELECT Wählhebel**

**Funktion des DIRECT SELECT Wählhebels**

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:
- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

---

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist. Mit dem DIRECT SELECT Wählhebel wechseln Sie die Getriebestellung. Die aktuelle Getriebestellung wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.
Rückwärtsgang R einlegen
- Auf das Bremspedal treten und den Direkt SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach oben drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf R.

Leerlauf N einlegen
- Auf das Bremspedal treten und den Direkt SELECT Wählhebel bis zum ersten Widerstand nach oben oder unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf N.

Wenn Sie anschließend das Bremspedal lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z.B. schieben oder abschleppen.

Wenn das Getriebe auch bei ausgeschalteter Zündung im Leerlauf N bleiben soll:
- Das Fahrzeug starten.
- Auf das Bremspedal treten und den Leerlauf N einlegen.
- Das Bremspedal lösen.
- Die Zündung ausschalten.

Wenn Sie anschließend das Fahrzeug verlassen und der Schlüssel im Fahrzeug ist, bleibt das Getriebe weiterhin im Leerlauf N.

Parkstellung P einlegen
- Beachten Sie die Hinweise zum Abstellen des Fahrzeugs (→ Seite 193).
- Das Bremspedal treten, bis sich das Fahrzeug im Stillstand befindet.
- Bei Fahrzeugstillstand die Taste P drücken. Die Parkstellung ist dann eingelegt, wenn das Multifunktionsdisplay die Getriebestellungsanzeige P anzeigt. Wenn die Getriebestellungsanzeige P nicht angezeigt wird, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Parkstellung P automatisch eingelegt:
- Sie stellen das Fahrzeug in der Getriebestellung D oder R ab.
- Sie öffnen im Stillstand oder bei sehr geringer Fahrgeschwindigkeit in der Getriebestellung D oder R die Fahrertür.
Um mit geöffneter Fahrertür zu rangieren, öffnen Sie im Stillstand die Fahrertür und legen Sie erneut die Getriebestellung D oder R ein.

Wenn Sie die Parkstellung P eingelegt oder das Antriebssystem abgestellt haben und keine Getriebestellungsanzeige angezeigt wird, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen (→ Seite 200).

**Fahrstellung D einlegen**

Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf D.

**Funktion der flexiblen Allradverteilung**

Durch die flexible Allradverteilung wird der Antrieb immer ideal auf die beiden Achsen aufgeteilt. Je nach Situation kann nur die Vorder- oder nur die Hinterachse angetrieben werden oder der Antrieb stufenlos auf beide Achsen aufgeteilt werden.

Dadurch kann die maximale rekuperative Verzögerung erreicht werden (→ Seite 164). Die dadurch erreichte Energierrückgewinnung erhöht die Reichweite des Fahrzeugs.

Wenn ein Antriebsrad wegen zu geringer Fahrbahnhaftung verdreht, verbessert die flexible Allradverteilung zusammen mit ESP® und 4ETS die Traktion Ihres Fahrzeugs.


Nur wenn Sie bei winterlichen Straßenverhältnissen Winterreifen (M+S-Reifen), gegebenenfalls mit Schneeketten, verwenden, erreichen Sie die maximale Wirkung der flexiblen Allradverteilung.

---

**Hochvoltbatterie laden**

**HINWEIS** Beschleunigte Alterung der Hochvoltbatterie durch häufiges Vollladen

Häufiges Vollladen (Ladezustand 100 %) der Hochvoltbatterie, insbesondere ohne direkt anschließendes Fahren, beschleunigt die Alterung der Hochvoltbatterie.

Die Hochvoltbatterie durchschnittlich bis zu einem Ladezustand von 80 % laden.

Ab einem Ladezustand von 80 % verlängert sich die Ladezeit deutlich.

**HINWEIS** Beschädigung der Hochvoltbatterie durch lange Standzeiten oder durch Tiefentladung

Durch lange Standzeiten mit einem hohen Ladezustand kann es zu einer beschleunigten Alterung der Hochvoltbatterie kommen.
Eine durch lange Standzeiten bedingte Tiefentladung kann die Hochvoltbatterie beschädigen.

- Vor langen Standzeiten das Fahrzeug mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 30% und 50% abstellen. Dabei die Hochvoltbatterie nicht dauerhaft an eine Stromversorgungseinrichtung anschließen.
- Ladezustand der Hochvoltbatterie alle zwei bis drei Monate kontrollieren. Bei einem nicht ausreichenden Ladezustand die Hochvoltbatterie nachladen.

Bedingt durch die grundlegenden Eigenschaften der Hochvoltbatterie verringert sich im Laufe eines Batterielebens die entnehmbare Energiemenge der Hochvoltbatterie. Dadurch verringert sich die maximal erzielbare Reichweite des Fahrzeugs und die maximale Leistungsabgabe (Beschleunigung) kann reduziert sein.

Sie können folgendermaßen zur Verringerung des Energieverbrauchs des Fahrzeugs beitragen:
- vorausschauende Fahrweise (→ Seite 170)
- reduzierte Nutzung elektrischer Verbraucher
- regelmäßige Wartung des Fahrzeugs

Im Laufe eines Batterielebens kann sich die Ladezeit der Hochvoltbatterie ändern.

- Sie können den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Multimediasystem prüfen (→ Seite 164)
- Je nach Länderausführung ist Ihr Fahrzeug mit einer der folgenden Fahrzeugsteckdosen ausgestattet.

Sie können die Hochvoltbatterie sowohl mit Wechselstrom (Mode 2 oder 3) als auch mit Gleichstrom (Mode 4) laden.
Lademöglichkeiten der Hochvoltbatterie (Mode 2, 3 oder 4):
- Laden während der Fahrt durch Rekuperation
- Stationäres Wechselstromladen über:
  - Netzsteckdose (Mode 2)
  - Wallbox (Mode 3)
  - Ladestation (Mode 3)
- Stationäres Gleichstromladen über:
  - Ladestation (Mode 4)

Das Laden der Hochvoltbatterie ist in einem Nennspannungsbereich von 100 V bis 400 V möglich.

Laden Sie die Hochvoltbatterie aufgrund der höheren Ladeleistung und des besseren Ladewirkungsgrads vorzugsweise an einer Wallbox oder an einer Ladestation auf.

Systemgrenzen
Die Leistung der Hochvoltbatterie kann durch folgende Einflüsse beeinträchtigt sein:
- niedrige oder hohe Außentemperaturen
- das Einschalten von elektrischen Nebenverbrauchern im Fahrzeug, z.B. den Betrieb des Klimatisierungssystems
- eine längere Standzeit ohne Ladung

Die Ladezeit der Hochvoltbatterie kann sich durch folgende Einflüsse verlängern:
- niedrige oder hohe Außentemperaturen
- eine längere Standzeit ohne Ladung
- den maximal verfügbaren Ladestrom der Wallbox oder Ladeinfrastruktur
- die Einstellungen zum Ladevorgang im Multimediainsystem (→ Seite 182)

Bei Verwendung eines CCS-Ladekabels (Combined Charging System) zum Gleichstromladen werden beide Bereiche der Fahrzeugsteckdose vom Ladekabelstecker bedeckt.

Fahren und Parken 181
Funktion der Ladezustandsanzeige im Multifunktionsdisplay

Momentaner Ladezustand
Zeitpunkt vollständiger Ladung

Wenn das Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden und die Zündung ausgeschaltet ist, zeigt das Multifunktionsdisplay die Ladezustandsanzeige für etwa zwei Minuten.

Die angezeigten Werte variieren je nach Einstellung des Ladevorgangs. Es kann beispielsweise auch die eingestellte Abfahrtszeit angezeigt werden.

Einstellungen für Ladezeiten konfigurieren

Multimediasystem:

Einstellungen ➤ EQ

Ladevorgang einstellen

Abfahrtszeit auswählen.

Folgende Ladezeiten können eingestellt werden:
- Sofort laden (keine Abfahrtszeit)
- Einmalig (00:00)
- Wochenprofil

Eine Einstellung auswählen.

Einmalige Abfahrtszeit einstellen

Abfahrtszeit auswählen.

Eine Abfahrtszeit einstellen.

Wochenprofil einstellen

Abfahrtszeit auswählen.

Die gewünschten Abfahrtszeiten einstellen, z.B. jeden Tag um 8:00 Uhr.

Maximalen Ladestrom einstellen

Maximaler Ladestrom auswählen.

Maximum, 8 Ampere oder 6 Ampere auswählen.

Beim Laden der Hochvoltbatterie wird der Ladestrom auf die eingestellte Amperezahl begrenzt.

Der Wert des maximalen Ladestroms ist abhängig vom mitgelieferten Festwertladekabel.

Maximalen Ladezustand einstellen

Maximaler Ladezustand auswählen.

Die gewünschte Prozentzahl einstellen.

Die Hochvoltbatterie wird maximal bis zum eingestellten Prozentwert geladen.

Der Prozentwert kann in Schritten von jeweils 10 % eingestellt werden. Es wird ein maximaler Ladezustand von 80 % empfohlen. Höhere maximale Ladezustände können die Langlebigkeit der Hochvoltbatterie mindern (→ Seite 179).
Funktionen der Kontrollleuchten an der Fahrzeugsteckdose

Je nach Länderausführung ist Ihr Fahrzeug mit einer der folgenden Fahrzeugsteckdosen ausgestattet. Die Steckdosenklappe wird zusammen mit dem Fahrzeug zentral ver- und entriegelt.

Fahrzeugsteckdose Typ Combo 1
1 Statusanzeige
2 Kontrollleuchte Ladevorgang
3 Kontrollleuchte Verriegelungsstatus

Fahrzeugsteckdose Typ Combo 2
1 Statusanzeige
2 Kontrollleuchte Ladevorgang
3 Kontrollleuchte Verriegelungsstatus

Die Statusanzeige \textcircled{1} blinkt oder leuchtet analog zu den Kontrollleuchten \textcircled{2} und \textcircled{3}.
## Übersicht Verriegelungsstatus

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verriegelungsstatus</th>
<th>Anzeige</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>leuchtet weiß</td>
<td>Blinkt weiß</td>
<td>Fahrzeugsteckdose entriegelt, Ladekabel stecken oder abziehen</td>
</tr>
<tr>
<td>blinkt weiß</td>
<td>Blinkt weiß</td>
<td>Störung beim Ver- oder Entriegeln</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Übersicht Status des Ladevorgangs

<table>
<thead>
<tr>
<th>Status des Ladevorgangs</th>
<th>Anzeige</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Blinkt orange</td>
<td>Blinkt orange</td>
<td>Verbindung wird aufgebaut</td>
</tr>
<tr>
<td>Blinkt grün</td>
<td>Blinkt grün</td>
<td>aktiver Energiefluss</td>
</tr>
<tr>
<td>Leuchtet orange</td>
<td>Leuchtet orange</td>
<td>Ladepause</td>
</tr>
<tr>
<td>Leuchtet grün</td>
<td>Leuchtet grün</td>
<td>Ladevorgang abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>Blinkt rot (für ca. 90 s)</td>
<td>Blinkt rot (für ca. 90 s)</td>
<td>Störung beim Laden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Netzsteckdose (Mode 2)

### GEFAHR Lebensgefahr durch unsachgemäß installierte Bauteile

Wenn Sie unsachgemäß installierte Netzsteckdosen oder Adapter, Verlängerungskabel oder Ähnliches verwenden, um das Ladekabel an eine Netzsteckdose anzuschließen, kann dies zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- Ladekabel nur an einer Netzsteckdose anschließen, die
  - ordnungsgemäß installiert ist und
  - von einer Elektrofachkraft abgenommen ist.

- Aus Sicherheitsgründen nur Ladekabel verwenden, die dem Fahrzeug beigelegt oder für dieses Fahrzeug frei gegeben sind.

- Kein beschädigtes Ladekabel verwenden.
Nicht verwenden:
- Verlängerungskabel
- Kabeltrommeln
- Mehrfachsteckdosen

Keine Steckdosenadapter verwenden, um das Ladekabel an die Netzsteckdose anzuschließen. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn der Adapter vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen ist.

Unbedingt die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des Steckdosenadapters beachten.

Es dürfen nur folgende Ladekabel verwendet werden:
- das dem Fahrzeug beigelegte Ladekabel
- ein für das Fahrzeug frei gegebenes Ladekabel

Der Ladevorgang kann abhängig von der Stromversorgungseinrichtung unterschiedlich sein.

Kürzere Ladezeiten können folgendermaßen erreicht werden:
- beim Laden an einer Wallbox
- beim Laden an einer Ladestation

Beachten Sie dazu die Hinweise vor Ort.
Lassen Sie das Bedienelement des Ladekabels nicht frei an einer Netzsteckdose herunterhängen.

Das Bedienelement darf nicht an folgenden Bauteilen hochgehoben werden:
- am Ladekabelstecker
- am Netzstecker

Das Ladekabel in der mitgelieferten Tasche im Kofferraum des Fahrzeugs verstauen und fixieren.

Übersicht Ladekabel-Bedieneinheit
Die Ladekabel-Bedieneinheit zeigt den aktuellen Zustand des Ladevorgangs an.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Übersicht Ladekabel-Bedieneinheit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>1. POWER</strong> Anzeige Netzspannung</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>2. CHARGING</strong> Anzeige Ladevorgang</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>3. TEMPERATURE</strong> Anzeige Temperaturüberwachung</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>4. FAULT</strong> Anzeige Schutz- und Kontrolleinrichtung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**POWER**

1. Anzeige Netzspannung  
   leuchtet weiß  
   Netzspannung liegt an
### CHARGING

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzeige Ladevorgang</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>blinkt grün</td>
<td>Hochvoltbatterie wird geladen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### TEMPERATURE

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzeige Temperaturüberwachung</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>leuchtet rot</td>
<td>Grüne LED blinkt gleichzeitig: Übertemperatur – Ladeleistung wird reduziert</td>
</tr>
<tr>
<td>blinkt rot</td>
<td>Übertemperatur am Netzstecker – Ladevorgang beendet</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### FAULT

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzeige Schutz- und Kontrolleinrichtung</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>blinkt rot</td>
<td>Interne Störung – Ladevorgang nicht möglich</td>
</tr>
<tr>
<td>leuchtet rot</td>
<td>Störung der Infrastruktur – Ladevorgang nicht möglich</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wenn das Bedienelement einen Fehlerstrom oder eine Störung erkennt, wird der Ladevorgang unterbrochen. Wenn die Störung beseitigt ist, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

### Maximal zulässigen Ladestrom zum Laden an einer Netzsteckdose einstellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>HINWEIS Gefahr durch zu hohen Ladestrom</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ein zu hoher Ladestrom kann zum Auslösen der Sicherung oder zur Überhitzung des externen Stromnetzes führen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sicherstellen, dass das externe Stromnetz für den eingestellten Ladestrom ausgelegt ist.</td>
</tr>
<tr>
<td>Den eingestellten Ladestrom wenn nötig reduzieren oder eine andere Netzsteckdose verwenden.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Vor dem Ladevorgang an einer Netzsteckdose den maximal zulässigen Ladestrom für die jeweilige Netzsteckdose oder die Gebäudeinstallation von einer Elektrofachkraft prüfen lassen. Für das mitgelieferte Ladekabel ist der Maximalwert des Ladestroms länderspezifisch eingestellt. Beim Laden im Ausland kann der Maximalwert den dort zulässigen Wert übersteigen. Beim Laden im Aus-
land die länderspezifischen Regelungen beachten.
Wenden Sie sich bei Fragen zur Ladestromeinstellung oder einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Den maximal zulässigen Ladestrom im Menü des Multimediasystems einstellen (→ Seite 182).

Wenn der genaue Wert des maximal zulässigen Ladestroms nicht einstellbar ist, wählen Sie den nächstkleineren einstellbaren Wert.

Wenn das Fahrzeug mehr Zeit als gewöhnlich zum Laden der Hochvoltbatterie benötigt, überprüfen Sie die Einstellungen des maximalen Ladestroms im Menü des Multimediasystems.

Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Wallbox (Mode 3)

GEFAHR Lebensgefahr durch unsachgemäß installierte Bauteile

Wenn Sie eine unsachgemäß installierte Wallbox oder Adapter, Verlängerungskabel oder Ähnliches verwenden, um das Ladekabel an der Wallbox anzuschließen, kann dies zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

Ladekabel nur an einer Wallbox anschließen, die

- ordnungsgemäß installiert ist und
- von einer Elektrofachkraft abgenommen ist.

Aus Sicherheitsgründen nur Ladekabel verwenden, die vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen sind.

Keine beschädigten Ladekabel verwenden.

Zum Laden an einer Wallbox ohne vormontiertes Kabel das optional erhältliche Ladekabel für Wallbox und Ladestation (Mode 3) verwenden. Das Ladekabel ist in einer Tasche im Kofferraum verstaut.

Nur Ladekabel verwenden, die vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen sind.

Ladekabel nicht an einen Verstärker anschließen.
Ladekabel nicht verlängern.
Keine Adapter verwenden.
Unbedingt die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Wallbox beachten.
## Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Ladestation (Mode 3/4)

<table>
<thead>
<tr>
<th>GEFAHR Lebensgefahr durch beschädigte Bauteile</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wenn Sie an einer Ladestation ein beschädigtes Kabel, Adapter, Verlängerungskabel oder Ähnliches verwenden, um das Fahrzeug an der Ladestation anzuschließen, kann dies zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Bei Ladestationen mit vormontiertem Ladekabel:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Sichtprüfung der Ladesäule auf offensichtliche Mängel, z.B. massive Beschädigungen am Gehäuse oder am Ladekabel.</td>
</tr>
<tr>
<td>Bei Ladestationen ohne vormontiertem Ladekabel:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Aus Sicherheitsgründen nur Ladekabel verwenden, die vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen sind.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ladevorgang starten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>GEFAHR Lebensgefahr beim Ladevorgang bei beschädigter Steckdose</td>
</tr>
<tr>
<td>Der Ladevorgang erfolgt mit hoher Spannung. Wenn das Ladekabel, die Fahrzeugsteckdose oder die Netzsteckdose beschädigt sind, können Sie einen Stromschlag bekommen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Nur ein unbeschädigtes Ladekabel verwenden. |
| Mechanische Beschädigungen, z. B. durch Quetschen, Abscheren sowie durch Überfahren vermeiden. |
| Beschädigte Fahrzeugsteckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen. |
| Ladekabel niemals in die beschädigte Fahrzeugsteckdose stecken. |

| HINWEIS Überspannungen im Stromnetz können das Fahrzeug beschädigen. |
Nach Wiedereinschalten der Gebäudesicherung wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

Bei einer Ladeunterbrechung ohne Auslösen der Gebäudesicherung, kann es bis zu 10 Minuten dauern, bis sich der Ladevorgang selbstständig fortsetzt.

**HINWEIS** Erwärmung von Ladekabel und Ladekabelstecker

Ladekabel und Ladekabelstecker können sich während des Ladevorgangs innerhalb der zulässigen Grenzwerte erwärmen.

Die zulässigen Grenzwerte werden durch folgende Faktoren beeinflusst:
- Stromversorgungseinrichtung des Stromnetzes und das Ladekabel sind intakt.
- Die Hinweise zur Handhabung von Ladekabel und Bedienelement am Ladekabel wurden beachtet.
- Wenn sich das Ladekabel oder der Ladekabelstecker zu stark erwärmen,

![Fahrzeugsteckdose Combo 1](image)

**HINWEIS** Beschädigung oder Ver- schmutzung der Fahrzeugsteckdose

- Wenn kein Ladekabel angeschlossen ist, den Steckdosensteckkabel und die Steckdosenklappe immer geschlossen halten. Diese schützen die Fahrzeugsteckdose vor Verschmutzungen und Beschädigungen.
- Vor dem Schließen der Steckdosenklappe sicherstellen, dass der Steckdosensteckkabel richtig geschlossen ist. Sonst kann es zu Beschädigungen kommen und die Steckdosenklappe kann sich nicht mehr öffnen lassen.

**Voraussetzungen**
- Das Getriebe ist in Stellung **P**.
- Das Fahrzeug ist entriegelt.
- Das Antriebssystem ist nicht gestartet.
- Das Ladekabel steht nicht unter Zug.

Je nach Länderausführung ist das Fahrzeug mit einer der folgenden Fahrzeugsteckdosen ausgestattet.

Fahren und Parken 189
Fahrzeugsteckdose Combo 2

Auf die Steckdosenklappe 1 drücken. Die Steckdosenklappe 1 schwenkt auf. Die Kontrollleuchte 2 und die Statusanzeige 3 leuchten weiß.

Wenn gestartetem Antriebssystem (Anzeige READY im Multifunktionsdisplay leuchtet)

kann die Steckdosenklappe 1 nicht geöffnet werden.

Den Verschluss 7 nach links drücken. Der Steckdosendeckel 5 ist geöffnet.

Beim Ladevorgang Mode 2/3 wird nur der Anschluss 8 benötigt. Öffnen Sie in diesem Fall nur den oberen Teil des Steckdosendeckels 5.

**Laden an Netzsteckdose (Mode 2):** Den Netzstecker bis zum Anschlag in die Netzsteckdose der externen Stromquelle stecken.

Bei Bedarf maximalen Ladestrom einstellen.

Den Ladekabelstecker bis zum Anschlag in den Anschluss 8 der Fahrzeugsteckdose stecken. Der Anschluss 6 bleibt frei und sollte durch den unteren Teil des Steckdosendeckels 5 abgedeckt bleiben. Darauf achten, dass das eingesteckte Ladekabel nicht auf Zug beansprucht wird.

Die Kontrollleuchte 4 und die Statusanzeige 3 blinken zunächst orange und anschließend grün, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.

**Laden an Wallbox/Ladestation (Mode 3):** Den Ladekabelstecker bis zum Anschlag in den Anschluss 8 der Fahrzeugsteckdose stecken. Der Anschluss 6 bleibt frei und sollte durch den unteren Teil des Steckdosendeckels 5 abgedeckt bleiben. Wenn die Wallbox/Ladestation nicht mit einem Anschlusskabel ausgestattet ist, den Stecker des Fahrzeug-Ladekabels bis zum Anschlag in die Steckdose der Wallbox/Ladestation stecken.

Darauf achten, dass das eingesteckte Ladekabel nicht auf Zug beansprucht wird.

Die Kontrollleuchte 4 und die Statusanzeige 3 blinken zunächst orange und anschließend grün, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.

**Laden an Ladestation (Mode 4):** Den CCS-Ladekabelstecker bis zum Anschlag in die Fahrzeugsteckdose stecken.

Darauf achten, dass das eingesteckte Ladekabel nicht auf Zug beansprucht wird.

Die Kontrollleuchte 4 und die Statusanzeige 3 blinken zunächst orange und anschließend grün, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.
anschließend grün, sobald Hochvoltbatterie geladen wird.

Wenn das Ladekabel am Fahrzeug angeschlossen ist, kann das Antriebssystem nicht gestartet und das Fahrzeug nicht bewegt werden.

Mit Beginn des Ladevorgangs wird im Kombiinstrument die Ladezustandsanzeige mit einer Ladeprognose angezeigt. Die Ladeprognose ist entweder der voraussichtliche Ladezustand zum Zeitpunkt einer eingestellten Abfahrtszeit oder der Zeitpunkt, an dem die Hochvoltbatterie vollständig geladen sein wird.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, erscheint bei aktivem Ladevorgang ein Blitz-Symbol neben der Ladezustandsanzeige im Kombiinstrument.

Beachten Sie die Informationen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können:
- Ladezustandsanzeige (→ Seite 182)
- Displaymeldungen

Während des Ladevorgangs können sich temperaturabhängig der Lüfter und das Batteriekühlsystem hörbar einschalten.

Ist das Fahrzeug während längerer Standzeiten am Stromnetz angeschlossen, wird die Hochvoltbatterie bei Bedarf oder bei Aktivierung von elektrischen Verbrauchern (z.B. Vorklimatisierung) automatisch nachgeladen.

**Ladevorgang beenden**

**Voraussetzungen**
- Der Abstand des Schlüssels zum Fahrzeug ist nicht größer als 1 m.

**Fahrzeugsteckdose Typ Combo 1**

1. Die Ladeabbruchtaste 3 drücken.
2. Das Fahrzeug entriegeln (nur Wechselstromladen Mode 2/3).

Der Ladevorgang wird beendet. Die Kontrollleuchte 1 leuchtet weiß. Die Fahrzeugsteckdose ist entriegelt.
Den Knopf 2 am Ladekabelstecker gedrückt halten und den Ladekabelstecker aus der Fahrzeugsteckdose ziehen.

Wenn Sie den Ladekabelstecker nicht abziehen können, wiederholen Sie den Entriegelungsvorgang. Wenn der Ladekabelstecker weiterhin blockiert ist, verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Den Steckdosenendeckel und die Steckdosenklappe schließen.

Gegebenenfalls den Ladekabelstecker aus der Netzsteckdose oder aus der Steckdose der Wallbox/Ladestation ziehen und das Fahrzeug-Ladekabel sicher im Fahrzeug verstauen.

Fahrzeugsteckdose Typ Combo 2

Die Ladeabbruchtaste 2 drücken.

oder


Wenn Sie den Ladekabelstecker nicht abziehen können, wiederholen Sie den Entriegelungsvorgang. Wenn der Ladekabelstecker weiterhin blockiert ist, verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Den Steckdosenendeckel und die Steckdosenklappe schließen.

Gegebenenfalls den Ladekabelstecker aus der Netzsteckdose oder aus der Steckdose der Wallbox/Ladestation ziehen und das Fahrzeug-Ladekabel sicher im Fahrzeug verstauen.

Die linke Kontrollleuchte 1 an der Fahrzeugsteckdose leuchtet nach dem Abziehen des Ladekabelsteckers einige Zeit nach und geht dann aus.
WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahren durch Wegrollen eines unzureichend gesicherten Fahrzeugs.

Wird das Fahrzeug ohne ausreichende Sicherung abgestellt, kann es auch bei geringem Gefälle unkontrolliert wegrollen.

Folgendermaßen sicherstellen, dass das abgestellte Fahrzeug stets ausreichend gegen Wegrollen gesichert ist:

- An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.
- Die Feststellbremse feststellen.
- Das Getriebe in Stellung P schalten.

WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:
- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs durch Wegrollen

Das Fahrzeug immer gegen Wegrollen sichern.
Das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals zum Stillstand bringen.

An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.

Die elektrische Feststellbremse feststellen.

Bei stehendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die Getriebestellung P einlegen (→ Seite 178).

Das Antriebssystem durch Drücken der Taste auschalten.

Die Betriebsbremse langsam lösen.

Aussteigen und das Fahrzeug verriegeln.

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, können Sie die Seitenfenster und das Schiebedach noch ca. fünf Minuten bei geschlossener Fahrertür bedienen.

Garagentoröffner

Tasten des Garagentoröffners programmieren

WARNUNG Verletzungsgefahr beim Öffnen oder Schließen eines Tors mit dem Garagentoröffner

Wenn Sie mit dem integrierten Garagentoröffner das Tor bedienen oder programmieren, können Personen im Bewegungsbereich des Tors eingeklemmt oder getroffen werden.

Beim Benutzen des integrierten Garagentoröffners stets sicherstellen, dass niemand im Bewegungsbereich des Tors ist.

Voraussetzungen
- Das Fahrzeug ist außerhalb der Garage bzw. außerhalb des Schwenkbereichs des Tores geparkt.
- Das Antriebssystem ist abgestellt.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Die Garagentoröffnerfunktion ist immer gegeben bei eingeschalteter Zündung.
Die anzulernende Taste 1, 2 oder 3 drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte 4 blinkt gelb.

Bis die Kontrollleuchte gelb blinkt, können bis zu 20 Sekunden vergehen.

Die zuvor gedrückte Taste loslassen. Die Kontrollleuchte 4 blinkt weiterhin gelb.

Die Fernbedienung 6 im Abstand von 1 cm bis 8 cm auf die Taste 1, 2 oder 3 richten.

Die Taste 6 der Fernbedienung 6 drücken und gedrückt halten, bis eines der folgenden Signale erscheint:
- Die Kontrollleuchte 4 leuchtet dauerhaft grün. Die Programmierung ist abgeschlossen.

Wenn die Kontrollleuchte 4 nicht grün leuchtet oder blinkt: Den Vorgang wiederholen.

Alle Tasten loslassen.

Die Fernbedienung des Torantriebs gehört nicht zum Lieferumfang des Garagentoröffners.

Wechselcode-Synchronisation durchführen

Voraussetzungen
- Das Torsystem arbeitet mit einem Wechselcode.
- Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite des Garagen- oder Torantriebs.
- Das Fahrzeug sowie Personen und Gegenstände befinden sich außerhalb des Bewegungsbereichs des Tors.

Fahren und Parken 195
Die Programmiertaste an der Torantriebseinheit drücken. Sie haben etwa 30 Sekunden Zeit, den nächsten Schritt einzuleiten.

Mehrfach hintereinander die zuvor programmierte Taste 1, 2 oder 3 drücken, bis sich das Tor schließt. Wenn sich das Tor schließt, ist die Programmierung abgeschlossen.

Lesen Sie zusätzlich die Bedienungsanleitung des Torantriebs.

Probleme beim Programmieren der Fernbedienung beheben

- Prüfen, ob die Sendefrequenz der Fernbedienung 5 unterstützt wird.
- Die Batterien in der Fernbedienung 6 wechseln.
- Die Fernbedienung 5 in unterschiedlichen Winkeln im Abstand von 1 cm bis 8 cm vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellungposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.
- Bei Fernbedienungen, die nur eine begrenzte Zeit senden, vor Ablauf der Sendezeit erneut die Taste 6 der Fernbedienung 5 drücken.
- Die Antennenleitung der Toröffner-Einheit auf die Fernbedienung ausrichten.

Unterstützung und zusätzliche Informationen zur Programmierung:
- Bei der HomeLink® Hotline unter der Nummer (0) 08000 466 354 65 oder +49 (0) 6838 907-277.
- Im Internet unter http://www.homelink.com.

Tor öffnen oder schließen

Voraussetzungen
- Die entsprechende Taste wurde zum Bedienen des Tors programmiert.
Die Taste 1, 2 oder 3 drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.

Wenn die Kontrollleuchte 4 nach etwa 20 Sekunden gelb blinkt: Erneut die zuvor gedrückte Taste drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.

Speicher des Garagentoröffners löschen

Die Tasten 1 und 3 drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte 4 leuchtet gelb.

Wenn die Kontrollleuchte 4 grün blinkt: die Tasten 1 und 3 loslassen. Der gesamte Speicher wurde gelöscht.

Funkzulassungsnummern

Funkschreiber

Brasilien

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. Para maiores informações acessar www.anatel.gov.br
<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Funkzulassungsnummer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ägypten</td>
<td>TAC.251151293.WIR</td>
</tr>
<tr>
<td>Andorra</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Australien</td>
<td>R-NZ</td>
</tr>
<tr>
<td>Barbados</td>
<td>MED1578</td>
</tr>
<tr>
<td>Chile</td>
<td>2488/DFRS20576/F-74</td>
</tr>
<tr>
<td>Europäische Union</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Gibraltar</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Jordanien</td>
<td>TRC/LPD/2015/299</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanada</td>
<td>IC: 4112A-MUAHL5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kuwait</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Mexiko</td>
<td>RCPGEMU15-0448</td>
</tr>
<tr>
<td>Monaco</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuseeland</td>
<td>R-NZ</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Russische Föderation</td>
<td>nicht erforderlich</td>
</tr>
<tr>
<td>Saudi-Arabien</td>
<td>TA 10525</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>CE</td>
</tr>
<tr>
<td>Südafrika</td>
<td>TA-2015/1386</td>
</tr>
<tr>
<td>Türkei</td>
<td>nicht erforderlich</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Weitere Informationen zur Konformitätserklärung funkbasierender Fahrzeugkomponenten (→ Seite 21).
Elektrische Feststellbremse

Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch feststellen)

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.
Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:
- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Wenn das Getriebe in Stellung P ist und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt:
- Das Antriebssystem wird abgestellt.
- Die Gurtsschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.

**Feststellen verhindern:** Am Griff der elektrischen Feststellbremse ziehen.

In folgenden Situationen wird die elektrische Feststellbremse auch festgestellt:
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bringt das Fahrzeug zum Stillstand.
- Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand.
- Der Aktive Park-Assistent hält das Fahrzeug im Stillstand.

Dazu muss zusätzlich eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:
- Das Antriebssystem wird abgestellt.
- Die Gurtsschlosszunge steckt nicht im Gurtsschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- Eine Systemstörung tritt auf.
- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte aus.
Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch lösen)
Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse gelöst:
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Antriebssystem ist gestartet.
- Das Getriebe ist in Stellung \( D \) oder \( R \) und Sie treten auf das Fahrpedal oder Sie schalten in der Ebene bei geschlossener Fahrertür von Getriebestellung \( P \) in \( D \) oder \( R \).
- Wenn das Getriebe in Stellung \( R \) ist, muss die Heckklappe geschlossen sein.
- Die Gurtschlosszunge steckt im Gurtschloss des Fahrersitzes.

Wenn die Gurtschlosszunge nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes steckt, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
- Sie verlassen die Getriebestellung \( P \) oder Sie sind zuvor schneller als 3 km/h gefahren.
- Wenn das Getriebe in Stellung \( R \) ist, muss die Heckklappe geschlossen sein.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte \( P \) aus.

Elektrische Feststellbremse manuell feststellen oder lösen

Feststellen

Den Griff \( 1 \) drücken.
Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte \( P \).

Nur wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist die elektrische Feststellbremse sicher festgestellt.

Lösen

- Die Zündung einschalten.
- Am Griff \( 1 \) ziehen.
Im Kombiinstrument geht die rote Kontrollleuchte \( P \) aus.

Notbremsung durchführen

- Den Griff \( 1 \) drücken und gedrückt halten.
Solang das Fahrzeug noch fährt, wird die Meldung Parkbremse lösen angezeigt.

Wenn das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt. Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte \( P \).
Informationen zur Schadenserkennung bei geparktem Fahrzeug

Wenn bei eingeschaltetem Abschleppschutz am verriegelten Fahrzeug ein Aufprall erkannt wird, erhalten Sie im Multimediasystem beim Ein­schalten der Zündung eine Nachricht.

Sie erhalten hierbei Informationen zu folgenden Punkten:
- potenziell betroffener Bereich des Fahrzeugs
- Stärke des Aufpralls

In folgenden Situationen kann es zu einer Fehlauslösung kommen:
- Das geparkte Fahrzeug wird bewegt, z.B. in einer Doppelstockgarage.

Um eine Fehlauslösung zu verhindern, schalten Sie den Abschleppschutz aus. Wenn Sie den Abschleppschutz ausschalten, wird auch die Schadenserkennung ausgeschaltet.

Systemgrenzen

Die Erkennung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:
- Bei Fahrzeugschäden ohne Aufprall, z.B. bei abgerissinem Außenspiegel oder Lackschäden durch Schlüssel.
- Bei einem Aufprall mit geringer Geschwindigkeit.
- Bei nicht festgestellter elektrischer Feststellbremse.

Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

Fahrsysteme und Ihre Verantwortung


Informationen zu Radar- und Ultraschallsensoren

Einige Fahr- und Fahrsicherheitssysteme überwachen mit Radar- oder Ultraschallsensoren die Umgebung vor, hinter oder neben dem Fahrzeug (abhängig von der Fahrzeugausstattung).

Übersicht der Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahr- und Fahrsicherheitssystemen:

- 360°-Kamera (→ Seite 243)
- ABS (Antiblockiersystem) (→ Seite 202)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 218)
- Adaptives Bremslicht (→ Seite 213)
- Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 206)
- Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 262)
- ATTENTION ASSIST (→ Seite 253)
- BAS (Brems-Assistent-System) (→ Seite 203)
- Berganfahrhilfe (→ Seite 232)
- EBD (Electronic Brakeforce Distribution) (→ Seite 206)
- ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) (→ Seite 203)
- ESP® Seitenwind-Assistent (→ Seite 205)
- ESP® Anhängerstabilisierung (→ Seite 206)
- Geschwindigkeitslimit-Assistent (→ Seite 255)
- Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent (→ Seite 222)
- HOLD-Funktion (→ Seite 232)
- Lenk-Assistent STEER CONTROL (→ Seite 206)
- Aktiver Lenk-Assistent mit Rettungsgassenfunktion (→ Seite 225)
- Limiter (→ Seite 214)
- Aktiver Nothalt-Assistent (→ Seite 229)
- Aktiver Park-Assistent (→ Seite 247)
- Park-Assistent PARKTRONIC (→ Seite 234)
- Rückfahrkamera (→ Seite 240)
- Aktiver Spurwechsel-Assistent (→ Seite 227)
- TEMPOMAT (→ Seite 213)
- Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent mit Ausstiegswarnung (→ Seite 259)
- Verkehrszeichen-Assistent (→ Seite 256)

Funktion des ABS (Antiblockiersystem)

ABS regelt den Bremsdruck in kritischen Situationen:

- Beim Bremsen z.B. bei einer Vollbremsung oder unzureichender Haftung der Reifen wird das Blockieren der Räder verhindert.
- Beim Bremsen wird die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs sichergestellt.

Wenn ABS regelt, ist ein Pulsieren am Bremspedal spürbar. Das pulsierende Bremspedal kann ein Hinweis auf gefährliche Straßenbedingungen sein und an eine besonders sorgfältige Fahrweise erinnern.

Systemgrenzen

- ABS funktioniert ab einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h.
- ABS kann beeinträchtigt oder ohne Funktion sein, wenn eine Störung vorliegt und die gelbe Warnleuchte ABS im Kombiinstrument dauerhaft nach dem Starten des Antriebssystems leuchtet.
**Funktion des BAS (Brems-Assistent-System)**

**WARNUNG Unfallgefahr durch Störung im BAS (Brems-Assistent-System)**

Wenn BAS gestört ist, kann sich der Bremsweg in Notbrems-Situationen verlängern.

- In Notbrems-Situationen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten. ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

BAS unterstützt Sie in einer Notbrems-Situation mit zusätzlicher Bremskraft.

Wenn Sie schnell auf das Bremspedal treten, wird BAS aktiviert:
- BAS erhöht automatisch den Bremsdruck der Bremse.
- BAS kann den Bremsweg verkürzen.
- ABS verhindert dabei das Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

**Funktion des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)**

**WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®**

Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

- Vorsichtig weiterfahren.
- ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

**WARNUNG Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ESP®**

Wenn Sie ESP® ausschalten, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ESP® nur ausschalten, solange die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.

ESP® kann, innerhalb der physikalischen Grenzen, die Fahrstabilität und die Traktion in folgenden Situationen überwachen und verbessern:
- beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn
- beim Bremsen
- **Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung**: Bei Anhängerbetrieb ab 65 km/h, wenn das Gespann ins Pendeln gerät.
- Bei starkem Seitenwind, wenn Sie schneller als 80 km/h fahren.

Wenn das Fahrzeug vom Richtungswunsch des Fahrers abweicht, kann ESP® das Fahrzeug durch folgende Eingriffe stabilisieren:
- Einzelne oder mehrere Räder werden gezielt abgebremst.
- Die Leistung des Antriebssystems wird situationsgerecht angepasst.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet:
- Die Fahrstabilität wird nicht mehr verbessert.
Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung:
Die Gespannstabilisierung ist nicht mehr aktiv.
Der Seitenwind-Assistent ist nicht mehr aktiv.
Die Antriebsräder können durchdrehen.
Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist weiterhin aktiv.

Wenn ESP® ausgeschaltet ist, werden Sie weiterhin beim Bremsen durch ESP® unterstützt.

Wenn die Warnleuchte ESP® im Kombiinstrument blinkt, dann haben eines oder mehrere Fahrzeugräder ihre Haftgrenze erreicht:
- Die Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- ESP® keinesfalls ausschalten.

ETS/4ETS (Elektronisches Traktions-System)
Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist Bestandteil von ESP® und ermöglicht das Anfahren und Beschleunigen auf glatter Fahrbahn.

ETS/4ETS kann durch folgende Eingriffe die Traktion des Fahrzeugs verbessern:
- Wenn Antriebsräder durchdrehen, werden sie einzeln abgebremst.
- Es wird mehr Antriebsmoment an das Rad oder die Räder mit Traktion übertragen.

Einfluss der Fahrprogramme auf ESP®
Die Fahrprogramme erlauben eine Anpassung des ESP® an unterschiedliche Witterungen, Straßenverhältnisse und die gewünschte Fahrweise.
Sie können die Fahrprogramme mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen (→ Seite 176).
## ESP® Eigenschaften je Fahrprogramm

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fahrprogramm</th>
<th>ESP® Modus</th>
<th>Eigenschaften</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MR (MaxRange)</td>
<td>ESP®-Comfort</td>
<td>Diese Fahrprogramme bieten einen optimalen Kompromiss aus Traktion und Stabilität.</td>
</tr>
<tr>
<td>C (Comfort)</td>
<td>ESP®-Comfort</td>
<td>Dieses Fahrprogramm bietet eine weiterhin stabilitätsbetonte, aber sportlich orientierte Ausle–gung, die dem sportlich ambitionierten Fahrer eine aktive Fahrweise ermöglicht.</td>
</tr>
<tr>
<td>E (Eco)</td>
<td>ESP®-Sport</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>S (Sport)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

- 🎎 ➔ Einstellungen ➔ Schnellzugriff

ESP® kann nur dann über den Schnellzugriff ein- und ausgeschaltet werden, wenn mindestens eine weitere Funktion im Schnellzugriff verfügbar ist. Sonst finden Sie ESP® im Menü **Assistenz.**

- ESP auswählen.
- Eine Abfrage erscheint.
- **Ein** oder **Aus** auswählen.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF [ESP OFF] dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet.

Beachten Sie die Informationen zu Warnleuchten und zu den Displaymeldungen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können.

## Funktion des ESP® Seitenwind-Assistenten

Der ESP® Seitenwind-Assistent erkennt plötzlich auftretenden Seitenwind und hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten:

- Der ESP® Seitenwind-Assistent ist bei Geradeaus- oder leichter Kurvenfahrt ab ca. 80 km/h aktiv.
- Das Fahrzeug wird durch einen gezielten und einseitigen Bremseingriff stabilisiert.
Die ESP® Anhängerstabilisierung kann Ihr Fahrzeug beim Fahren mit Anhänger stabilisieren, wenn es ins Schlingern gerät:
- Die ESP® Anhängerstabilisierung ist ab einer Geschwindigkeit von 65 km/h aktiv.
- Leichtes Schlingern wird durch einen gezielten und einseitigen Bremseingriff gemindert.
- Bei starkem Schlingern wird zusätzlich die Leistung des Antriebssystems reduziert und alle Räder abgebremst.

Sie erhalten diese Lenkempfehlung insbesondere in den folgenden Situationen:
- Beim Bremsen befinden sich die beiden rechten oder linken Räder auf nasser oder glatter Fahrbahn.
- Das Fahrzeug gerät ins Schleudern.

Funktionen des Lenk-Assistenten STEER CONTROL
Der Lenk-Assistent STEER CONTROL hilft Ihnen durch eine am Lenkrad spürbare Kraft in die zur Fahrzeugstabilisierung richtige Richtung zu lenken.

Funktion des Aktiven Brems-Assistenten
Der Aktive Brems-Assistent besteht aus den folgenden Funktionen:
- Abstandswarnfunktion
- Autonome Bremsfunktion
Situationsgerechte Bremsunterstützung

**Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Ausweich-Lenk-Assistent und Abbiegefunktion**

Der Aktive Brems-Assistent kann Ihnen helfen, die Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen, Radfahrern oder Fußgängern zu minimieren oder die Unfallfolgen zu reduzieren.

Wenn der Aktive Brems-Assistent eine Kollisionsgefahr erkannt hat, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument leuchtet auf.

**Fahrzeuge mit PRE-SAFE®: Länderabhängig erfolgt zusätzlich eine haptische Warnung durch leichte Gurtstraffungen.**

Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, kann in kritischen Situationen eine autonome Bremung eingeleitet werden.

In besonders kritischen Situationen kann der Aktive Brems-Assistent direkt eine autonome Bremsung einleiten. Die Warnleuchte und der Warnton werden in diesem Fall zeitgleich mit der Bremsung ausgegeben.

Wenn Sie in einer kritischen Situation selbst bremsen oder während des autonomen Bremsvorgangs die Bremse betätigen, erfolgt eine situationsgerechte Bremsunterstützung. Wenn notwendig, wird der Bremsdruck bis zur Vollbremung erhöht.

Wenn eine autonome Bremsung oder eine situationsgerechte Bremsunterstützung durchgeführt wurde, erscheint die Anzeige im Multifunktionsdisplay, die nach kurzer Zeit selbstständig erlischt.

Durch die Auslösung der autonomen Bremsfunktion oder der situationsgerechten Bremsunterstützung können zusätzlich präventive Maßnahmen zum Insassenschutz (PRE-SAFE®) eingeleitet werden.

** WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Aktiven Brems-Assistenten**

Der Aktive Brems-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Aktive Brems-Assistent

- unbegründet warnen oder bremsen
- nicht warnen oder nicht bremsen.


Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.
Wenn das System nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige im Multifunktionsdisplay.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Brems-Assistenten.

Die einzelnen Teilfunktionen sind in folgenden Geschwindigkeitsbereichen verfügbar:

Die Abstandswarnfunktion warnt Sie in den folgenden Situationen:

- Wenn ab etwa 30 km/h über mehrere Sekunden der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug für die gefahrene Geschwindigkeit zu gering ist, leuchtet die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument auf.
- Wenn Sie sich ab etwa 7 km/h einem Fahrzeug oder Fußgänger kritisch nähern, hören Sie einen Intervallwarnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument leuchtet auf.

Fahrzeuge mit PRE-SAFE®: Länderabhängig erfolgt zusätzlich eine haptische Warnung durch leichte Gurtstraffungen.

Bremsen Sie umgehend oder weichen Sie dem Hindernis aus, sofern dies gefahrlos möglich ist und die Verkehrssituation dies zulässt.
Die Abstandswarnfunktion kann Sie in folgenden Situationen mit Intervallwarnton und Warnleuchte unterstützen:

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Vorausfahrende Fahrzeuge</th>
<th>Stehende Fahrzeuge</th>
<th>Querende Fahrzeuge</th>
<th>Bewegte Fußgänger</th>
<th>Stehende Fußgänger</th>
<th>Querende Fahrradfahrer</th>
<th>Vorausfahrende Fahrradfahrer</th>
<th>Stehende Fahrradfahrer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fahrzeuge ohne Fahrrassistenz-Paket</td>
<td>bis ca. 250 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
<td>bis ca. 60 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket</td>
<td>bis ca. 250 km/h</td>
<td>bis ca. 100 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Die Autonome Bremsfunktion kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fahrzeuge ohne Fahrras-sistenz-Paket</th>
<th>Vorausfahrende Fahrzeuge</th>
<th>Stehende Fahrzeuge</th>
<th>Querende Fahrzeuge</th>
<th>Bewegte Fußgänger</th>
<th>Stehende Fußgänger</th>
<th>Querende Fahrradfahrer</th>
<th>Vorausfahrende Fahrradfahrer</th>
<th>Stehende Fahrradfahrer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>bis ca. 200 km/h</td>
<td>bis ca. 50 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
<td>bis ca. 60 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
<td>bis ca. 60 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bis ca. 100 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Die situationsgerechte Bremsunterstützung kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorausfahrende Fahrzeuge</th>
<th>Stehende Fahrzeuge</th>
<th>Querende Fahrzeuge</th>
<th>Bewegte Fußgänger</th>
<th>Stehende Fußgänger</th>
<th>Querende Fahrradfahrer</th>
<th>Vorausfahrende Fahrradfahrer</th>
<th>Stehende Fahrradfahrer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Fahrzeuge ohne Fahrrassistenz-Paket</td>
<td>bis ca. 250 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
<td>bis ca. 60 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>keine Reaktion</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket</td>
<td>bis ca. 250 km/h</td>
<td>bis ca. 100 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
<td>bis ca. 80 km/h</td>
<td>bis ca. 70 km/h</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abbruch eines Bremseingriffs des Aktiven Brems-Assistenten

Einen Bremseingriff des Aktiven Brems-Assistenten können Sie jederzeit wie folgt beenden:
- durch volle Betätigung des Fahrpedals oder des Kick-downs
- durch das Lösen des Bremspedals

Wann eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der Aktive Brems-Assistent den Bremseingriff beenden:
- Sie weichen einem Hindernis durch Lenken aus.
- Es besteht keine Kollisionsgefahr mehr.
- Es wird kein Hindernis mehr in Ihrem Fahrweg erkannt.

Ausweich-Lenk-Assistent (nur Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket)

Der Ausweich-Lenk-Assistent hat folgende Eigenschaften:
- Erkennung stehender oder bewegter Fußgänger
- Hilfe bei erkanntem Ausweichmanöver mit zusätzlicher Lenkunterstützung
- Aktivierung durch schnelle Lenkbewegung bei einem Ausweichmanöver
Unterstützung beim Ausweichen und Geradestellen des Fahrzeugs

Reaktion ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h bis hin zu einer Geschwindigkeit von etwa 70 km/h

Sie können die Unterstützung jederzeit durch aktives Lenken beenden.

**Abbiegefunktion (nur Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket)**

Wenn beim Abbiegen über die Gegenfahrbahn Kollisionsgefahr durch entgegenkommende Fahrzeuge erkannt wird, kann bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h eine autonome Bremsung eingeleitet werden, bevor Sie die eigene Fahrspur verlassen haben.

**WARNUNG Unfallgefahr trotz Ausweich-Lenk-Assistent**

Der Ausweich-Lenk-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

Außerdem reicht die Lenkunterstützung des Ausweich-Lenk-Assistenten in der Regel nicht aus, um eine Kollision zu vermeiden. In diesen Fällen kann der Ausweich-Lenk-Assistent:

- unbegründet warnen oder unterstützen
- nicht warnen oder nicht unterstützen.

Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Ausweich-Lenk-Assistenten verlassen.

Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

Die Unterstützung durch aktives Lenken in unkritischen Fahrtsituationen beenden.

Mit angepasster Geschwindigkeit fahren, wenn sich Fußgänger im Umfeld des Fahrwegs aufhalten.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder wechselnden Lichtverhältnissen
- wenn die Sensoren verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt sind
- wenn die Sensoren durch andere Radarquellen gestört sind, z.B. bei starker Radarrückstrahlung in Parkhäusern
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde
- bei komplexen Verkehrssituationen, in denen Objekte nicht immer eindeutig erkannt werden können
- wenn Fußgänger oder Fahrzeuge sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen
- wenn Fußgänger durch andere Objekte verdeckt sind
- wenn sich die typische Kontur eines Fußgängers nicht vom Hintergrund abhebt

**Systemgrenzen**

Nach Betätigen der Zündung bzw. nach dem Losfahren steht für einige Sekunden noch nicht die volle Systemleistung zur Verfügung.

Nach Betätigen der Zündung bzw. nach dem Losfahren steht für einige Sekunden noch nicht die volle Systemleistung zur Verfügung.
• wenn ein Fußgänger nicht mehr als solcher erkannt wird, z.B. durch spezielle Kleidung oder andere Objekte
• in Kurven mit engen Radien


Aktiven Brems-Assistenten einstellen

Voraussetzungen
• Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:
• Früh
• Mittel
• Spät

Eine Einstellung auswählen.
Die Einstellung bleibt beim nächsten Motorstart erhalten.

Aktiven Brems-Assistenten ausschalten

Es wird empfohlen, den Aktiven Brems-Assistenten immer eingeschaltet zu lassen.

Aus auswählen.
Die Abstandswarnfunktion, die autonome Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden ausgeschaltet.

Beim nächsten Fahrzeugstart wird automatisch die Einstellung Mittel gewählt.

Wenn der Aktive Brems-Assistent ausgeschaltet ist, erscheint im Multifunktionsdisplay im Statusbereich das Symbol 🚖.

Funktion des Adaptiven Bremslichts

Das Adaptive Bremslicht warnt den nachfolgenden Verkehr in einer Notbremssituation durch folgende Aktionen:
• blinkende Bremsleuchten
• Einschalten der Warnblinkanlage

Wenn das Fahrzeug aus einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h stark abgebremst wird, blinken die Bremsleuchten in schneller Folge. Dadurch wird der nachfolgende Verkehr besonders auffällig gewarnt.

Beträgt die Geschwindigkeit zu Beginn der Bremsung mehr als 70 km/h, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Beim anschließenden Wiederfahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Warnblinktaste ausschalten.

TEMPOMAT und Limiter

Funktion des TEMPOMAT
Der TEMPOMAT regelt die Geschwindigkeit auf den vom Fahrer vorgegebenen Wert.

Wenn Sie z.B. zum Überholen beschleunigen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht. Wenn Sie nach dem Überholvorgang den Fuß vom Fahrpedal nehmen, regelt der TEMPOMAT auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.
Sie bedienen den TEMPOMAT mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit, zur von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlenen Höchstgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen.

Der TEMPOMAT kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer.

Anzeigen im Multifunktionsdisplay
Im Multifunktionsdisplay wird der Status des TEMPOMAT und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.

1 TEMPOMAT ist gewählt
2 Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist deaktiviert
3 Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist aktiviert

Im Tachometer leuchten die Segmente von der aktuell gespeicherten Geschwindigkeit bis zum Ende des Segmentkranzes oder bis zum eingestellten Winterreifenlimit.

Systemgrenzen
An einer Steigung kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lässt die Steigung nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Bei langem und steilem Gefälle müssen Sie frühzeitig die Rekuperation erhöhen. Beachten Sie dies insbesondere bei beladenem Fahrzeug. Sie nutzen so die Bremswirkung des Elektromotors und laden dabei die Hochvoltbatterie. Dadurch entlasten Sie die Bremsanlage und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleißen.

Den TEMPOMAT in folgenden Situationen nicht verwenden:
- In Verkehrssituationen, die häufige Tempo- wechsel erfordern, z.B. bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen Straßen.
- Bei glatten oder rutschigen Straßen. Die Antriebsräder können beim Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- Sie fahren bei schlechter Sicht.

Funktion des Limiters
Der Limiter begrenzt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Um auf die gespeicherte Geschwindigkeit zu regeln, bremst der Limiter selbsttätig.
Die Geschwindigkeit können Sie auf folgende Arten begrenzen:

- **Variabel**: Für Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. in geschlossenen Ortschaften
- **Permanent**: Für langfristige Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. bei Winterreifenbetrieb

Sie bedienen den variablen Limiter mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen. Wenn das Fahrzeug gestartet ist, können Sie die Einstellung auch bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Der Limiter kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Limiter ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer.

### Anzeigen im Multifunktionsdisplay
Im Multifunktionsdisplay wird der Status des variablen Limiters und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.

1. **variabler Limiter ist gewählt**
2. **Geschwindigkeit ist gespeichert, variabler Limiter ist deaktiviert**
3. **Geschwindigkeit ist gespeichert, variabler Limiter ist aktiviert**

Im Tachometer leuchten die Segmente bis zur aktuell gespeicherten Geschwindigkeit.

**Wenn die gefahrene Geschwindigkeit höher als die gespeicherte ist, blinkt die Anzeige 3.**

### Kick-down
Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der variable Limiter passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Limiter passiv**. Wenn der Kick-down beendet ist, wird der variable Limiter in folgenden Situationen wieder aktiviert:

- Die gefahrene Geschwindigkeit fällt unter die gespeicherte Geschwindigkeit.
- Die gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen.
- Sie speichern eine neue Geschwindigkeit.

### TEMPOMAT oder variablen Limiter bedienen

**WARNUNG Unfallgefahr durch gespeicherte Geschwindigkeit**

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese niedriger ist als die aktuelle Geschwindigkeit, bremst das Fahrzeug.
Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

Voraussetzungen

**TEMPOMAT**
- Der TEMPOMAT ist gewählt.
- ESP® ist eingeschaltet, darf aber nicht regeln.
- Die gefahrene Geschwindigkeit beträgt mindestens 20 km/h.
- Das Getriebe ist in Stellung D.

**Variabler Limiter**
- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Der variable Limiter ist gewählt.

Zwischen TEMPOMAT und variablen Limiter wechseln

**TEMPOMAT wählen:** Die Wippe 1 nach oben drücken.

**Variablen Limiter wählen:** Die Wippe 1 nach unten drücken.

Fahrzeuge mit Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC: Der variable Limiter wird über eine andere Taste gewählt (→ Seite 220).

**TEMPOMAT oder variablen Limiter aktivieren**
- Die Wippe 3 nach oben (RES) drücken. Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

Wenn zuvor die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht wurde, wird die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gespeichert.

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.
Wenn Sie den TEMPOMAT oder den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC aktivieren, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit für den variablen Limiter gelöscht.

Gespeicherte Geschwindigkeit erhöhen/verringern

- Die Wippe ② bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.
- Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.
- Die Wippe ② nach oben (SET+) drücken.
- Die Wippe ③ nach oben (RES) drücken. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Verkehrszeichens wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten oder entsprechend begrenzt.

Übernahme der erkannten Geschwindigkeit

Wenn der Geschwindigkeitslimit-Assistent oder der Verkehrszeichen-Assistent bei aktiviertem TEMPOMAT/variablen Limiter ein Verkehrszeichen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit erkannt hat und dieses im Kombiinstrument angezeigt wird, können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

- Die Wippe ③ nach oben (RES) drücken. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Verkehrszeichens wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten oder entsprechend begrenzt.

TEMPOMAT deaktivieren: Die Wippe ③ nach unten (CNCL) drücken.
TEMPOMAT ausschalten: Die Wippe ① nach unten drücken.
TEMPOMAT oder variablen Limiter deaktivieren

- Die Wippe ③ nach unten (CNCL) drücken.

Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der TEMPOMAT deaktiviert. Der variable Limiter wird nicht deaktiviert.

Permanenter Limiter

Wenn das Fahrzeug dauerhaft eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten soll (z.B. für Winterreifenbetrieb), können Sie diese mit dem permanenten Limiter einstellen.

Im Multimediasystem können Sie dazu die Geschwindigkeit auf einen Wert zwischen 160 km/h und 240 km/h begrenzen (→ Seite 218).

Wenn Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert begrenzen, der über der Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt, hat der permanente Limiter...
keine Auswirkung auf die fahrbare Geschwindigkeit. Die Maximalgeschwindigkeit kann je nach Fahrprogramm oder der von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlenen Höchstgeschwindigkeit variieren.

Kurz bevor Sie die eingestellte Geschwindigkeit erreichen, wird diese im Multifunktionsdisplay angezeigt. Wenn Sie die Meldung mit % bestätigen, erfolgt bis zum Abstellen des Fahrzeugs keine Anzeige mehr. Eine erneute Anzeige erfolgt erst nach einem Neustart des Fahrzeugs oder bei Änderung der eingestellten Geschwindigkeit.

Auch bei Kick-down lässt sich der permanente Limiter nicht passiv schalten und die gefahrene Geschwindigkeit bleibt unter der eingestellten Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Winterreifen einstellen
Multimediasystem:

Einstellungen ➔ Fahrzeug ➔ Winterreifen-Limit

Eine Geschwindigkeit auswählen oder Funktion ausschalten.

Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

Funktion des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC


Die einstellbare Setzgeschwindigkeit kann aufgrund der folgenden Faktoren variieren:
- gewähltes Fahrprogramm (→ Seite 173).
- Maximalgeschwindigkeit (z.B. Winterreifenlimit) (→ Seite 217)
- von der aktiven Reichweitenüberwachung empfohlene Höchstgeschwindigkeit (ausstattungs- und fahrprogrammabhängig) (→ Seite 368)

Weitere Eigenschaften des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC:
- Anpassung der Fahrweise in Abhängigkeit vom gewählten Fahrprogramm (energiesparend, komfortabel oder dynamisch) (→ Seite 173)
- Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket: Reaktion auf erkannte stehende Fahrzeuge im städtischen Geschwindigkeitsbereich (ausgenommen Fahrräder und Motorräder)
- Einleitung einer Beschleunigung auf die gespeicherte Geschwindigkeit, wenn der Fahrtrichtungsanzeiger zum Wechsel auf die Überholspur eingeschaltet wird
Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket:
Berücksichtigung einseitiger Überholverbote auf Autobahnen oder mehrspurigen Straßen mit getrennten Fahrbahnen (länderabhängig)


Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

Systemgrenzen
Das System kann z.B. in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:
- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder stark wechselnden Lichtverhältnissen
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Radarsensoren verschmutzt oder abgedeckt sind
- in Parkhäusern oder auf Straßen mit starkem Gefälle oder starker Steigung
- bei schmalen vorausfahrenden Fahrzeugen, wie Fahrrädern oder Motorrädern

Außerdem können auf glatten oder rutschigen Straßen ein oder mehrere Räder durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

Benutzen Sie den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC in diesen Situationen nicht.

WARNUNG Unfallgefahr durch Beschleunigen oder Bremsen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC
Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann z.B. in folgenden Fällen beschleunigen oder bremsen:
- Wenn der Anfahrvorgang durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC erfolgt.
- Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird und diese deutlich höher oder niedriger ist als die aktuell gefahrene Geschwindigkeit.
- Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt oder auf nicht relevante Objekte reagiert.

Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.

Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.
WARNUNG Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit bis zu 50 % der maximal möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC Sie optisch und akustisch.

- In diesen Fällen die Geschwindigkeit anpassen und ausreichend Abstand halten.
- Selbstständig bremsen und/oder ausweichen.

WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC reagiert nicht oder eingeschränkt:
- bei versetzter Fahrweise oder Spurwechsel
- auf Fußgänger, Tiere, Zweiräder oder stehende Fahrzeuge sowie unerwartete Hindernisse
- auf komplexe Verkehrssituationen
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann in diesen Situationen nicht warnen oder unterstützend eingreifen.

- Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und entsprechend reagieren.

Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bedienen

Voraussetzungen
- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- ESP® ist eingeschaltet und regelt nicht.
- Das Getriebe ist in Stellung D.
- Alle Türen und die Motorhaube sind geschlossen.
- Die Prüfung der Radarsensorik ist erfolgreich abgeschlossen.
- Es findet kein Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Park-Assistenten PARKTRONIC statt.
- Das Fahrzeug rutscht nicht.

Zwischen Limiter und Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC wechseln

Die Taste drücken.
Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder variablen Limiter aktivieren

Aktivieren ohne gespeicherte Geschwindigkeit:


Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC) oder begrenzt (variabler Limiter).

oder

Aktivieren mit gespeicherter Geschwindigkeit:


Durch erneutes Drücken der Wippe nach oben wird die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung vom aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder vom variablen Limiter übernommen.

Angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung bei aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC oder Limiter übernehmen


Anfahren mit aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC

Den Fuß vom Bremspedal nehmen und den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC aktivieren.

Die Wippe nach oben (RES) drücken.

oder

Kurz und deutlich auf das Fahrpedal treten. Die Funktionen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC werden weiter ausgeführt.

Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC deaktivieren

WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschalteten Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beim Verlassen des Fahrersitzes

Wird das Fahrzeug nur vom Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC gebremst und Sie verlassen den Fahrersitz, kann das Fahrzeug wegrollen.

Den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor der Fahrersitz verlassen wird.

Die Wippe nach unten (CNCL) drücken.

Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert.
Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

Die Wippe \( \text{3} \) bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken.
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

Die Wippe \( \text{3} \) bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten.
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

Die Wippe \( \text{3} \) über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken.
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

oder

Die Wippe \( \text{3} \) über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten.
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößern oder verringern

Sollabstand vergrößern: Die Wippe \( \text{2} \) nach unten drücken.
Sollabstand verringern: Die Wippe \( \text{2} \) nach oben drücken.

Funktion des Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrrasistenz-Paket verfügbar.

Wenn eine geänderte Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird und die automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen eingeschaltet ist, wird die neue Geschwindigkeit automatisch als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen (→ Seite 258).

Die Anpassung der gefahrenen Geschwindigkeit beginnt spätestens auf Höhe des Verkehrsschilds. Bei Ortseingangsschildern wird die

Wenn auf unbegrenzter Strecke (z.B. auf Autobahnen) keine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, wird die Richtgeschwindigkeit automatisch als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen. Das System verwendet die auf unbegrenzter Strecke gespeicherte Geschwindigkeit als Richtgeschwindigkeit. Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit auf unbegrenzter Strecke nicht verändert wird, entspricht die Richtgeschwindigkeit 130 km/h.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC durch Betätigung des Fahrpedals passiv geschaltet ist, werden nur Geschwindigkeitsbegrenzungen übernommen, die größer als die gespeicherte Geschwindigkeit sind.


**Systemgrenzen**

Eingeschränkte Geschwindigkeitsbegrenzungen (z.B. zeitlich oder wetterbedingt) können vom System nicht eindeutig erkannt werden. Die für ein Gespann zulässige Höchstgeschwindigkeit wird vom System nicht erkannt. In diesen Situationen muss die Geschwindigkeit angepasst werden.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch Anpassung der Geschwindigkeit durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

Die Geschwindigkeit, die durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten übernommen wird, kann in einzelnen Fällen zu hoch oder fehlerhaft sein:

- Bei Nässe oder Nebel
- Bei Fahrten mit Anhänger

---

**Funktion der streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung**

Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrrassistsenz-Paket verfügbar.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC aktiviert ist, wird die Fahrgeschwindigkeit auf vorausliegende Streckenereignisse angepasst. Ein vorausliegendes Streckenereignis wird, abhängig vom gewählten Fahrprogramm, energiesparend, komfortabel oder dynamisch durchfahren. Wurde das Streckenereignis passiert, beschleunigt das Fahrzeug wieder auf die gespeicherte Geschwindigkeit. Dabei werden der eingestellte Abstand, erkannte vorausfahrende

> Sicherstellen, dass die gefahrene Geschwindigkeit stets den Verkehrsregeln entspricht.
> Die gefahrene Geschwindigkeit den aktuellen Verkehrs- und Wetterverhältnissen anpassen.
Fahrzeuge und vorausliegende Geschwindigkeitsbegrenzungen berücksichtigt.

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann im Multimediasystem konfiguriert werden (→ Seite 225).

Die folgenden Streckenereignisse werden berücksichtigt:
- Kurven
- T-Kreuzungen, Kreisverkehre und Mautstationen
- Abbiegungen und Ausfahrten
- vorausliegende Staus (nur mit Live Traffic (→ Seite 386))

Beim Erreichen der Mautstation übernimmt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit als gespeicherte Geschwindigkeit.

Des Weiteren wird die Geschwindigkeit reduziert, wenn bei eingeschaltetem Richtungsanzeiger eine der folgenden Situationen erkannt wird:
- Abbiegen an Kreuzungen
- Fahren auf Verzögerungsspuren

Fahren auf Nachbarspuren von Verzögerungsspuren
Der Fahrer ist grundsätzlich für die Wahl einer passenden Geschwindigkeit und die Beachtung anderer Verkehrsteilnehmer verantwortlich. Das gilt insbesondere für Kreuzungen, Kreisverkehre und Lichtsignalanlagen, da die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung das Fahrzeug nicht bis zum Stillstand abbremst.


Die Anpassung der Geschwindigkeit wird in folgenden Fällen beendet:
- Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger vor dem Streckenereignis ausgeschaltet wird.
- Wenn der Fahrer während des Vorgangs das Fahr- oder Bremspedal betätigt.

**WARNUNG** Unfallgefahr trotz streckenbasiert er Geschwindigkeitsanpassung

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann in folgenden Situationen fehlerhaft sein oder temporär nicht zur Verfügung stehen:
- Wenn der Fahrer der vorausberechneten Route nicht folgt.

Systemgrenzen
Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung berücksichtigt keine Vorfahrtsregelung. Der Fahrer ist für die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und eine angepasste Geschwindigkeit verantwortlich.

Bei schwierigen Umgebungsbedingungen (z.B. unübersichtlichem Fahrer- oder Fahrverfahren, Nässe, Schnee oder Eis) oder bei Fahrten mit Anhänger kann die Wahl der Geschwindigkeit durch das System nicht situationsgerecht sein. In diesen Situationen muss der Fahrer entsprechend eingreifen.
Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung einstellen

Voraussetzungen
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.
- Wenn Kartendaten nicht aktuell oder nicht vorhanden sind
- Bei Baustellen
- Bei schlechten Witterungs- und Fahrbahnverhältnissen
- Wenn das Fahrpedal betätigt wird
- Bei elektronisch angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungen

Die Geschwindigkeit der Verkehrssituation anpassen.

Multimediasystem:
- Einstellungen
- Assistenz
- Streckenbasierte Geschw.

Die Funktion ein- oder ausschalten.
Wenn diese Funktion aktiv ist, wird die Fahrgeschwindigkeit an ein vorausliegendes Streckenereignis angepasst.

Weitere Informationen zur Streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung (→ Seite 223).

Aktiver Lenk-Assistent

Funktion des Aktiven Lenk-Assistenten
- Die nachfolgende Funktion ist landesabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenz-Paket verfügbar.

Das System unterstützt Sie durch moderate Lenkeingriffe beim Fahren in der Fahrstreifenmitte. Der Aktive Lenk-Assistent orientiert sich in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit an vorausfahrenden Fahrzeugen und an Fahrstreifenmarkierungen.

Länderabhängig kann sich der Aktive Lenk-Assistent im unteren Geschwindigkeitsbereich am umgebenden Verkehr orientieren. Wenn nötig kann der Aktive Lenk-Assistent dann auch durch eine Fahrweise außerhalb der Fahrstreifenmitte unterstützen, um z.B. eine Rettungsgasse zu bilden.

Bei aktiv lenkendem System wird das Symbol im Multifunktionsdisplay grün angezeigt.


Lenk- und Berührungserkennung
Es ist erforderlich, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat, damit er jederzeit lenken und damit kurs- oder spurbearbeitend eingreifen kann. Der Fahrer muss jederzeit mit einem Wechsel vom aktiven Zustand in den passiven Zustand oder umgekehrt rechnen.
Wenn das System erkennt, dass der Fahrer längere Zeit nicht selbst lenkt oder die Hände vom Lenkrad nimmt, wird zunächst eine optische Warnung ausgegeben. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Anzeige 1. Wenn der Fahrer weiterhin nicht aktiv lenkt oder keine Rückmeldung an das System gibt, ertönt zusätzlich zur optischen Warnung wiederholt ein Warnton.

Die Warnung erfolgt nicht oder wird beendet, wenn der Fahrer eine Rückmeldung an das System gibt:
- Der Fahrer lenkt.
- Der Fahrer drückt eine Lenkradtaste oder bedient das Touch-Control.

Erkennt der Aktive Lenk-Assistent, dass eine Systemgrenze erreicht wird, erfolgt eine optische Warnung und es ertönt ein Warnton.

Der Aktive Lenk-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer. Vor dem Fahrspurwechsel muss der Fahrer sich ver-gewissern, dass die benachbarte Fahrspur frei ist (Schulterblick).

**Systemgrenzen**

Der Aktive Lenk-Assistent ist mit einem begrenzten Lenkmoment für die Querführung ausgestattet. Der Lenkeingriff reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten oder Ausfahrten zu durchfahren.

Das System kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:
- bei schlechter Sicht, z.B. durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt, stark wechselnde Lichtverhältnisse oder Schlagschatten auf der Fahrbahn
- wenn das Fahrzeug geblendet wird, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
- bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist, z.B. durch einen Aufkleber
- wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen für einen Fahrstreifen vorhanden sind oder die Markierungen sich schnell ändern, z.B. im Bereich von Baustellen oder Abzweigungen
- wenn die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z.B. durch Schmutz oder Schnee
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen nicht erkannt werden
- bei engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei Hindernissen, die auf dem Fahrstreifen stehen oder in den Fahrstreifen hineinragen, z.B. Leitbaken
Das System bietet in den folgenden Situationen keine Unterstützung:

- in engen Kurven oder beim Abbiegen
- beim Überfahren von Kreuzungen
- in Kreisverkehren oder Mautstationen
- im Anhängerbetrieb
- bei aktivem Fahrspurwechsel ohne Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers
- bei zu geringem Reifendruck


**WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Aktiven Lenk-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Aktiven Lenk-Assistenten erreicht werden, ist nicht sichergestellt, dass das System aktiv bleibt oder die Spur gehalten wird.

Die Hände stets am Lenkrad halten und aufmerksam das Verkehrsgeschehen beobachten.

Das Fahrzeug stets verkehrs- und situationsgerecht lenken.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwartete Lenkeingriffe des Aktiven Lenk-Assistenten


Der Verkehrssituation entsprechend lenken.

**Aktiven Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten**

**Voraussetzungen**

- ESP® ist eingeschaltet, aber regelt nicht.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

**Funktion des Aktiven Spurwechsel-Assistenten**

Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrrassistenten-Paket verfügbar.

Der Aktive Spurwechsel-Assistent unterstützt den Fahrer beim Fahrspurwechsel durch Lenkmomente, wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger betätigt.

Die Unterstützung beim Fahrspurwechsel erfolgt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie fahren auf einer Autobahn oder einer Straße mit mehreren Fahrstreifen in Fahrtrichtung.
- Der benachbarte Fahrstreifen ist durch eine gestrichelte Begrenzungsmarkierung getrennt.
- Auf dem benachbarten Fahrstreifen wird kein Fahrzeug erkannt.

Multimediasystem:

→ Einstellungen → Schnellzugriff

Die gefahrene Geschwindigkeit liegt zwischen 80 km/h und 180 km/h.

Der Aktive Spurwechsel-Assistent ist im Multimediasystem eingeschaltet.

Der Aktive Lenk-Assistent ist eingeschaltet und aktiv.


Sobald die Unterstützung zum Fahrstreifenwechsel startet, wird neben der Anzeige im Multifunktionsdisplay automatisch der Fahrtrichtungszeiger aktiviert.

Wenn beim Spurwechsel die Assistenzgrafik angezeigt wird, erscheint dort die Spurwechsel-Anzeige, ein zusätzlicher Pfeil auf die Nachbarspur (→ Seite 230).

Wenn kein Fahrstreifenwechsel möglich ist, wird der Pfeil nach einigen Sekunden ausgeblendet und ein Fahrstreifenwechsel muss erneut aktiviert werden. Auf Autobahnabschnitten ohne Geschwindigkeitsbeschränkung kann der Fahrstreifenwechsel nur umgehend erfolgen.


---

**WARNUNG Unfallgefahr durch Spurwechsel auf belegte Nachbarspur**

Der Spurwechsel-Assistent kann nicht immer eindeutig erkennen, ob die Nachbarspur frei ist.

Der Spurwechsel kann trotz belegter Nachbarspur eingeleitet werden.

- Sich vor dem Spurwechsel vergewissern, dass die Nachbarspur frei ist und eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.
- Den Spurwechsel überwachen.

**WARNUNG Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Spurwechsel-Assistenten**

Wenn die Systemgrenzen für den Spurwechsel-Assistenten erreicht werden, ist nicht sicher gestellt, dass das System aktiv bleibt. Der Spurwechsel-Assistent bietet dann keine unterstützenden Lenkmomente mehr.

Wenn die Systemgrenzen für den Spurwechsel-Assistenten erreicht werden, ist nicht sicher gestellt, dass das System aktiv bleibt. Der Spurwechsel-Assistent bietet dann keine unterstützenden Lenkmomente mehr.
Den Spurwechsel immer mit den Händen am Lenkrad durchführen und überwachen. Das Verkehrsgeschehen überwachen und bei Bedarf lenken und/oder bremsen.

**Systemgrenzen**
Für den Aktiven Spurwechsel-Assistenten gelten die Systemgrenzen des Aktiven Lenk-Assistenten (→ Seite 225).
Außerdem kann das System in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:
- Die Sensoren im Heckstoßfänger sind verschmutzt, beschädigt oder verdeckt, z.B. durch einen Aufkleber oder Eis und Schnee.
- Das Außenlicht zeigt einen Defekt an.


**Aktiven Spurwechsel-Assistenten ein- oder ausschalten**
Multimediasystem:

- [ ] Einstellungen
- [ ] Assistenz
- [ ] Akt. Spurwechsel-Assist.

Funktion ein- oder ausschalten.

**Funktion des Aktiven Nothalt-Assistenten**
Wenn dauerhaft nicht auf die optische und akustische Warnung, die Hände ans Lenkrad zu nehmen, reagiert wird, erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung Nothalt wird eingeleitet. Reagiert der Fahrer weiterhin nicht, verringert der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug wird in abgestuften Verzögerungen bis zum Stillstand gebremst. Länderabhängig wird bei einer Geschwindigkeit von unter 60 km/h die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden folgende Aktionen ausgeführt:
- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird beendet.
- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Wenn möglich, wird ein Notruf an die Mercedes-Benz Notrufzentrale abgesetzt.

Der Fahrer kann die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:
- lenken
- bremsen oder Gas geben
- Lenkradtaste drücken
- Touch Control bedienen
- Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC ein- oder ausschalten
Übersicht der Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC im Kombiinstrument

Im Kombiinstrument zeigen die Assistenzgrafik und die Statusanzeige den Status der folgenden Funktionen an:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung
- Aktiver Lenk-Assistent

Assistenzgrafik

1. Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung: Art des Streckeneignisses
2. Vorausfahrendes Fahrzeug
3. Abstandsskala
4. Eingestellter Sollabstand
5. Spurwechsel-Anzeige des Aktiven Spurwechsel-Assistenten

Statusanzeige Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung

1. Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC gewählt, eingestellter Sollabstand (Anzahl der Segmente unter dem Fahrzeug)
2. Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert, Geschwindigkeit gespeichert
Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, kein Fahrzeug erkannt (helles Fahrzeugsymbol)

Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, Fahrzeug erkannt (grünes Fahrzeugsymbol)

Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung aktiv, Geschwindigkeit gespeichert

Auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen wird bei Anfahrbereitschaft das grüne Fahrzeugsymbol cyclically blended.

Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung passiv.

Tachometer


Statusanzeige Aktiver Lenk-Assistent

graues Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und passiv
grünes Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und aktiv
blinkendes Lenkrad: Aufforderung zur aktiven Rückmeldung durch den Fahrer oder Übergang vom aktiven in den passiven Zustand, Erkennung von Systemgrenzen

Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol vergrößert und blinkend dargestellt. Wenn der passive Zustand erreicht ist, wird das Symbol im Multifunktionsdisplay grau angezeigt.
Funktion der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen kurze Zeit beim Anfahren bergauf:
- Das Getriebe ist in Stellung D oder R.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.

Sie haben dadurch Zeit, den Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal umzusetzen, ohne dass das Fahrzeug sofort wegrollt.

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Fahrzeugs

Nach kurzer Zeit hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nicht mehr und es kann wegrollen.


**Hold-Funktion**

**Hold-Funktion**

Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug, ohne dass Sie auf die Bremse treten müssen, z.B. bei Wartezeiten im Verkehr.

Die HOLD-Funktion ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für das sichere Stehenbleiben des Fahrzeugs liegt beim Fahrer.

**Systemgrenzen**

Die HOLD-Funktion dient ausschließlich der Unterstützung im Fahrbetrieb und ist keine ausreichende Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen.
- Die Steigung darf 30 % nicht überschreiten.

**Hold-Funktion ein- und ausschalten**

**WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschaltete HOLD-Funktion beim Verlassen des Fahrzeugs

Wird das Fahrzeug nur von der HOLD-Funktion gebremst, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, kann es in folgenden Situationen wegrollen:
- Wenn eine Störung im System oder in der Spannungsversorgung auftritt.
- Wenn die HOLD-Funktion durch Betätigung des Fahrpedals oder des Bremspedals ausgeschaltet wird, z.B. durch einen Fahrzeuginsassen.

Die HOLD-Funktion stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor Sie es verlassen.
**HINWEIS Beschädigung durch selbsttätiges Bremsen**

Wenn eine der folgenden Funktionen eingeschaltet ist, bremst das Fahrzeug in bestimmten Situationen selbstständig:

- Aktiver Brems-Assistent
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- HOLD-Funktion
- Aktiver Park-Assistent

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, diese Systeme in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausschalten:

- beim Abschleppen
- in der Waschstraße

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Fahrertür ist geschlossen oder der Sicherheitsgurt fahrerseitig ist angelegt.
- Das Antriebssystem ist gestartet.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist ausgeschaltet.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**, **R** oder **N**.

### HOLD-Funktion einschalten

- Das Bremspedal treten und nach kurzer Zeit zügig weiter durchtreten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- Das Bremspedal loslassen.

### HOLD-Funktion ausschalten

- Zum Anfahren auf das Fahrpedal treten.
- Auf das Bremspedal treten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay ausgeht.

Die HOLD-Funktion wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird eingeschaltet.
- Das Getriebe wird in Stellung **P** gebracht.
- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.

In den folgenden Situationen wird das Halten des Fahrzeugs durch die Getriebestellung **P** oder die elektrische Feststellbremse sichergestellt:

- Der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür geöffnet.
- Das Fahrzeug wird abgestellt.
- Eine Systemstörung tritt auf oder die Spannungsversorgung ist unzureichend.

### Funktion der Intelligenteren Kriech-Funktion

Die intelligente Kriech-Funktion unterstützt Sie beim Anfahren, Rangieren und Einparken an Steigungen und im Gefälle. Das Fahrzeug rollt beim Löschen der Bremspedale in Richtung der eingelegten Getriebestellung an. Das Kriechmoment wird dabei an die Steigung angepasst.

In der Rekuperationsstufe **D AUTO** ([→ Seite 165]) unterstützt Sie die intelligente Kriech-Funktion außerdem bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h, indem sie einem vorausfahrenden Fahrzeug mit vergleichbarer Geschwindigkeit folgt.
Die intelligente Kriech-Funktion ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für einen ausreichenden Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt beim Fahrer.

**Systemgrenzen**
Die intelligente Kriech-Funktion hält das Fahrzeug nicht automatisch an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Das Fahrzeug muss mit dem Bremspedal zum Stillstand gebracht werden.

**Funktion der Hinterachs-Niveauregulierung**
Die Hinterachs-Niveauregulierung sorgt für ein konstantes Fahrzeugniveau an der Hinterachse, auch bei beladenem Fahrzeug.

Die Hinterachs-Niveauregulierung besteht aus:
- Luftfederung an der Hinterachse
- automatischer Niveauregulierung für Beladungsausgleich

**Park-Assistent PARKTRONIC**

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall. Er überwacht mithilfe mehrerer Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger das Umfeld Ihres Fahrzeugs. Der Park-Assistent PARKTRONIC zeigt Ihnen den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem erkannten Hindernis optisch und akustisch an.


In der Standardeinstellung ertönt ab einem Abstand von ca. 0,3 m vorn und ca. 1,0 m hinten zum Hindernis ein Intervallton. Ab einem Abstand von ca. 0,2 m ertönt ein Dauerton. Im Multimediasystem können Sie die Einstellung **Früh warnen rundum** einstellen, dass die Warntöne vorn und beim Flankenschutz schon bei einem größeren Abstand von ca. 1,0 m vorn und 0,6 m an den Seiten einsetzen (→ Seite 239).

Die Einstellung **Früh warnen rundum** ist für den hinteren Bereich immer aktiv.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausge- schaltet ist, steht der Aktive Park-Assistent nicht zur Verfügung.
Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC im Multimediasystem

Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten ohne 360°-Kamera

Wenn der Aktive Park-Assistent nicht eingeschaltet ist und ein Hindernis im Fahrweg erkannt wird, wird bei Geschwindigkeiten unterhalb 10 km/h ein Pop-up-Fenster des Park-Assistenten PARKTRONIC im Multimediasystem eingeblendet.

Die Farbe der einzelnen Segmente der Warnanzeige richtet sich nach dem Abstand zum erkannten Hindernis:

- **Gelbe Segmente**: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m
- **Orange Segmente**: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m
- **Rote Segmente**: Hindernisse in sehr geringem Abstand von ca. 0,3 m oder weniger

Systemgrenzen

Der Park-Assistent PARKTRONIC berücksichtigt unter Umständen die folgenden Hindernisse nicht:

- Hindernisse unterhalb des Erkennungsbe reichs, z.B. Personen, Tiere oder Gegenstände
- Hindernisse oberhalb des Erkennungsbe reichs, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein. Sonst können sie nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne sie zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung: Wenn Sie die elektrische Verbindung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger hergestellt haben, ist
Probleme mit dem Park-Assistenten PARKTRONIC

<table>
<thead>
<tr>
<th>Problem</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Der Park-Assistent PARKTRONIC hat sich aufgrund einer Signalstörung abgeschaltet.</td>
<td>➤ Starten Sie das Fahrzeug erneut.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Fahrzeuge mit 360°-Kamera

Fahrzeuge ohne 360°-Kamera
**Problem**

Die Segmente hinten oder rundum leuchten rot auf. Das Symbol erscheint im Multifunktionsdisplay.

Die Segmente hinten oder rundum leuchten rot auf. Gleichzeitig ertönt einmal bei jedem Fahrzeugstart für ca. zwei Sekunden ein Warnton. Das Symbol erscheint im Multifunktionsdisplay.

**Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen**

- Überprüfen Sie, ob der Park-Assistent PARKTRONIC an einem anderen Ort funktioniert.

- Die Sensoren sind verschmutzt.
  - Reinigen Sie die Sensoren, beachten Sie dazu die Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen (→ Seite 486).

- Der Park-Assistent PARKTRONIC hat sich aufgrund einer Fehlfunktion abgeschaltet.
  - Starten Sie das Fahrzeug erneut.
  - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**Funktion des passiven Flankenschutzes**


**Segmentfarbe in Abhängigkeit vom Abstand**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Farbe</th>
<th>Abstand seitlich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gelb</td>
<td>ca. 30 - 60 cm</td>
</tr>
<tr>
<td>Rot</td>
<td>ca. &lt; 30 cm</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Damit Segmente seitlich vorn oder hinten angezeigt werden können, muss das Fahrzeug zunächst eine Wegstrecke von mindestens einer halben Fahrzeuglänge zurücklegen. Wird eine Wegstrecke von einer Fahrzeuglänge zurückgelegt, können alle Segmente seitlich vorn und hinten angezeigt werden.
Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Fahrzeuge ohne 360°-Kamera
1 vorn und hinten messbereit
2 vorn, hinten und seitlich messbereit
3 Hindernisse rechts vorn (gelb) und hinten (rot) erkannt

Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Fahrzeuge mit 360°-Kamera
1 vorn und hinten messbereit
2 vorn, hinten und seitlich messbereit
3 Hindernisse rechts vorn (rot) erkannt

Gespeicherte seitliche Hindernisse werden unter anderem in folgenden Situationen gelöscht:
- Sie stellen das Fahrzeug ab und schalten die Zündung aus.
- Sie öffnen die Türen.

Nach einem Fahrzeugstart müssen seitliche Hindernisse erneut erfasst werden, bevor eine erneute Warnung erfolgen kann.

Systemgrenzen
Für den passiven Flankenschutz gelten grund- sätzlich die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC.
Unter anderem werden folgende Objekte nicht erkannt:
- Fußgänger, die seitlich an das Fahrzeug herantreten
- Objekte, die seitlich an das Fahrzeug gestellt werden

Park-Assistent PARKTRONIC ein- oder ausschalten

HINWEIS Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich mögli- cherweise nicht.
- Beim Parken oder Rangieren besonders auf Objekte achten, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahr-
zeug oder andere Objekte können sonst beschädigt werden.

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist aktiv, wenn die Kontrollleuchte \(^1\) nicht leuchtet. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet oder im Multifunktionsdisplay das Symbol \(^1\) angezeigt wird, ist der Park-Assistent PARKTRONIC nicht aktiv.

Beim Fahrzeugstart ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet. 

**Warnräume des Park-Assistenten PARKTRONIC einstellen** 

Multimediasystem:

- Einstellungen
- Assistenz
- Kamera & Parken
- Warnräume einstellen

**Lautstärke der Warnräume einstellen**

- Lautstärke Warnräume auswählen.
- Einen Wert einstellen.

**Tonhöhe der Warnräume einstellen**

- Tonhöhe Warnräume auswählen.
- Einen Wert einstellen.

**Einsatzzeitpunkt der Warnräume festlegen**

Sie können festlegen, ob die Warnräume des Park-Assistenten PARKTRONIC bereits bei größerem Abstand zum Hindernis einsetzen sollen.

- Früh warnen rundum auswählen.
- Die Funktion ein- oder ausschalten.

**Audioabsenkung ein- oder ausschalten**

Sie können festlegen, ob während eines Warntons des Park-Assistenten PARKTRONIC die Lautstärke einer Medienquelle im Multimediasystem verringert werden soll.

- Audioabsenkung während Warnräumen auswählen.
- Die Funktion ein- oder ausschalten.

Die Taste \(^2\) drücken.
**Rückfahrkamera**

**Funktion der Rückfahrkamera**

Wenn die Funktion im Multimediasystem aktiviert ist (→ Seite 246), wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Bild der Rückfahrkamera im Media-Display angezeigt. Dynamische Hilfslinien zeigen den Fahrweg, den der aktuelle Lenkradeinschlag vorgibt. So können Sie sich beim Rückwärtsfahren orientieren und Hindernissen ausweichen.


Die Hilfslinien im Media-Display zeigen die Abstände zum eigenen Fahrzeug. Die angezeigten Abstände gelten nur auf Fahrbahnhöhe. Je nach Ausstattung können Sie zwischen folgenden Ansichten wählen:
- Normale Ansicht
- Weitwinkelansicht
- Anhängeransicht

Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird wie im Innenspiegel spiegelverkehrt dargestellt.

**Fahrzeuge ohne Aktiven Park-Assistenten**

 Folgende Kameraansichten stehen im Multimediasystem zur Verfügung:

- **1** Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- **2** Gelbe Hilfslinie in etwa 1,0 m Abstand zum Heckbereich
- **3** Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- **4** Stoßfänger
- **5** Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
Weitwinkelansicht

Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung)

1 Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe

Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten

Folgende Kameraansichten stehen im Multimediasystem zur Verfügung:

1 Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)

2 Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)

2 Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängevorrichtung

3 Kugelkopf der Anhängevorrichtung

2 Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich

4 Gelbe Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m

5 Rote Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in sehr geringem Abstand (ca. 0,3 m oder weniger)

6 Orange Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in mittlerem Abstand (zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m)

Wenn das komplette System ausfällt, werden die Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol  。

Wenn das System hinten ausfällt, ändert sich die Darstellung der Segmente wie folgt:

- Bei Rückwärtsfahrt werden die hinteren Segmente rot dargestellt.
- Bei Vorwärtsfahrt werden die hinteren Segmente ausgeblendet.
Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet (→ Seite 236).

Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)
1 Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
2 Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
3 Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Systemgrenzen
Die Rückfahrkamera funktioniert unter anderem in den folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen. Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der Rückfahrkamera (→ Seite 486).
- Die Kamera oder Rückseite Ihres Fahrzeugs ist beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kamera, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Verwenden Sie in diesen Situationen die Rückfahrkamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Der Kontrast des Displays kann durch einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B. wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.

Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

360°-Kamera

Funktion der 360°-Kamera

Die Ansichten der 360°-Kamera sind bei Vorwärtsfahrt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 16 km/h und bei Rückwärtsfahrt immer verfügbar.


Das System wertet Bilder von den folgenden Kameras aus:
- Rückfahrkamera
- Frontkamera
- Zwei Seitenkameras in den Außenspiegeln

Ansichten der 360°-Kamera

Sie können zwischen verschiedenen Ansichten wählen:

1. Weitwinkelansicht vorn
2. Top View mit Bild der Frontkamera
3. Top View mit Bild der Seitenkameras in den Außenspiegeln
4. Weitwinkelansicht hinten
5. Top View mit Bild der Rückfahrkamera
6. Top View mit Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung)
Fahrspur bei aktuellem Lenkradeinschlag
Waranzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC
Eigenes Fahrzeug von oben

Die Farbe der einzelnen Segmente der Warnanzeige richtet sich nach dem Abstand zum erkannten Hindernis:

- **Gelbe Segmente**: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m
- **Orange Segmente**: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m
- **Rote Segmente**: Hindernisse in sehr geringem Abstand von ca. 0,3 m oder weniger

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC funktionsbereit ist und keine Objekte erkennt, werden die Segmente der Warnanzeige grau dargestellt.

Wenn das komplette System ausfällt, werden die Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol [P].

Wenn das System hinten ausfällt, ändert sich die Darstellung der Segmente wie folgt:
- Bei Rückwärtsfahrt werden die hinteren Segmente rot dargestellt.
- Bei Vorwärtsfahrt werden die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet (→ Seite 236).

Hilfslinien

- **Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)**
- **Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)**
- **Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich**
- **Markierung im Abstand von etwa 1,0 m**

Wenn der Aktive Park-Assistent aktiv ist, werden die Fahrspuren grün dargestellt.

**Anhängersicht (Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung)**
Wenn Sie die Anhängersicht wählen und kein Anhänger an das Fahrzeug gekoppelt ist, erscheint folgende Ansicht:

1. Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
2. Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängevorrichtung
3. Kugelkopf der Anhängevorrichtung

Wenn die elektrische Verbindung vom Fahrzeug zum Anhänger hergestellt wird, wechselt die Anzeige zu einer Ansicht der Seitenkameras. Diese Ansicht unterstützt beim Rangiervorgang mit Anhänger.

**Seitenansicht der Spiegelkameras**
In dieser Ansicht können die Fahrzeugflanken eingesehen werden.

1. Hilfslinie der Fahrzeugaußenmaße mit ausgeklappten Außenspiegeln
2. Markierung der Radaufstandspunkte

**Systemausfall**
Wenn keine Betriebsbereitschaft der 360°-Kamera gegeben ist, erscheint im Multimedia-system die folgende Anzeige:
Systemgrenzen
Die 360°-Kamera funktioniert unter anderem in folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:
- Die Türen sind geöffnet.
- Die Seitenspiegel sind eingeklappt.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen.
- Kamerä oder Fahrzeugteile, in denen die Kamerä eingebaut sind, sind beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kamerä, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- Verwenden Sie in diesen Situationen die 360°-Kamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.
- Bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.
- Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten (z.B. Kennzeichenhalter, Fahrradträger) können der Sichtbereich und weitere Funktionen des Kamerasystems eingeschränkt werden.
- Der Kontrast des Displays kann durch plötzlich einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B. wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.
- Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der 360°-Kamera (→ Seite 486).

Ansicht der 360°-Kamera wählen
Voraussetzungen
- Im Multimediasystem ist die Funktion Auto. Rückfahrkamera aktiviert (→ Seite 246).

 Automatischen Betrieb der Rückfahrkamera ein- oder ausschalten
- Den Rückwärtsgang einlegen.
- Im Multimediasystem die gewünschte Ansicht wählen (→ Seite 243).
Multimediasystem:
- Einstellungen
- Assistenz
- Kamera & Parken
- Auto. Rückfahrkamera ein- oder ausschalten.

Kameraabdeckung der Rückfahrkamera öffnen
Multimediasystem:
- Einstellungen
- Assistenz
- Kamera & Parken
- Kameraschutz öffnen auswählen.
- Die Kameraabdeckung schließt nach einiger Zeit oder nach einem Zündungswechsel automatisch.

Favoriten für Kamera einstellen
Sie können über die Favoriteneinstellung direkt die Kameraansicht im Multimediasystem aufrufen.
- Die Taste am Touchpad drücken. Die Hauptfunktionen werden eingeblendet.
- Zweimal nach unten navigieren. Das Menü Favoriten erscheint.

- Neuer Favorit auswählen.
- Fahrzeug auswählen.
- Kamera auswählen.

Aktiver Park-Assistent
Funktion des Aktiven Park-Assistenten


Der Aktive Park-Assistent wird unter anderem abgebrochen, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:
- Sie schalten den Park-Assistenten PARKTRO-NIC aus.
- Sie schalten den Aktiven Park-Assistenten aus.
- Sie lenken.
- Sie stellen die Feststellbremse fest.
- Sie legen die Getriebestellung [P] ein.
- ESP® regelt.
Sie öffnen die Türen oder die Heckklappe während der Fahrt.

Systemgrenzen
Objekte, die sich oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten befinden, werden bei der Vermessung der Parklücke nicht erkannt. Diese werden dann bei der Berechnung des Parkvorgangs auch nicht berücksichtigt, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen oder Begrenzungen von Parklücken. Der Aktive Park-Assistent lenkt daher unter Umständen zu früh in die Parklücke ein.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch Objekte oberhalb oder unterhalb des Erfassungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten

Wenn sich Objekte oberhalb oder unterhalb des Erfassungsbereichs befinden, können folgende Situationen eintreten:
- Der Aktive Park-Assistent kann zu früh einlenken.
- Das Fahrzeug kann vor diesen Objekten nicht anhalten.

Dadurch können Sie eine Kollision verursachen.

Den Aktiven Park-Assistenten in diesen Situationen nicht verwenden.

- Die Wetterbedingungen sind extrem, z.B. Eis, Schneeglätte oder starker Regen.
- Sie transportieren mit Ihrem Fahrzeug eine Last, die über das Fahrzeug hinausragt.
- Die Parklücke ist in einem starken Gefälle oder an einer starken Steigung.
- Sie haben Schneeketten montiert.

Der Aktive Park-Assistent kann möglicherweise auch Parklücken anzeigen, die nicht zum Parken geeignet sind, z.B.:
- Parklücken, in denen Parken nicht erlaubt ist
- Parklücken auf ungeeignetem Untergrund

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:
- Zwei Parklücken liegen unmittelbar nebeneinander.
- Die Parklücke liegt unmittelbar neben einer niedrigen Begrenzung, z.B. neben einem Bordstein.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken parallel oder quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:
- Die Parklücke liegt auf einem Bordstein.
- Die Parklücke wird von einem Hindernis begrenzt, z.B. einem Baum, Pfosten oder Anhänger.
Mit dem Aktiven Park-Assistenten einparken

1. Die Taste drücken.

Das Media-Display zeigt die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten. Im Bereich werden erkannte Parklücken und der Fahrweg angezeigt.

- Der auf dem Media-Display angezeigte Fahrweg kann vom realen Fahrweg abweichen.
- Wenn Sie an einer Parklücke vorbeigefahren sind: Das Fahrzeug zum Stillstand bringen.
- Die gewünschte Parklücke wählen.
- Gegebenenfalls die Einparkrichtung vorwärts oder rückwärts wählen. Je nach gewählter Parklücke und Einparkrichtung wird der Fahrweg angezeigt.

2. Die gewählte Parklücke bestätigen.

Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Einparkvorgangs automatisch eingeschaltet. Beim Gangwechsel in wird der Fahrtrichtungsanzeiger automatisch ausgeschaltet.

Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

Warnung Unfallgefahr durch Ausschwenken des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

Wenn im Media-Display z.B. die Meldung Bitte Rückwärtsgang einlegen erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen. Das Fahrzeug fährt in die gewählte Parklücke.


Nach Beendigung des Einparkvorgangs das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Wenn die gesetzlichen Vorschriften oder örtlichen Gegebenheiten es erfordern: Räder in Richtung Bordstein lenken.


Mit dem Aktiven Park-Assistenten ausparken Voraussetzungen

- Das Fahrzeug wurde mit dem Aktiven Park-Assistenten eingeparkt.

Beachten Sie, dass Sie während des gesamten Parkvorgangs für das Fahrzeug und die Umgebung verantwortlich sind.

- Das Fahrzeug starten.

Die Taste 1 drücken. Das Media-Display zeigt die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten.
Wenn das Fahrzeug quer zur Fahrtrichtung eingeparkt wurde: Im Bereich 2 die Aus‐parkrichtung 3 Links oder Rechts wählen.

Der auf dem Media-Display angezeigte Fahrweg kann vom realen Fahrweg abweichen.

Um den Ausparkvorgang zu starten, die Aus‐parkrichtung 3 bestätigen.

Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Ausparkvorgangs automatisch einge‐schaltet. Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch Aussche‐ren des Fahrzeugs beim Ein- und Auspar‐ken


- Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- Gegebenenfalls anhalten oder den Park‐vorgang mit dem Aktiven Park-Assisten‐ten abbrechen.


Nach Beendigung des Ausparkvorgangs erscheint im Media-Display die Meldung *Park‐Assistent beendet, Fahrzeug übernehmen*. Ein Warnton und folgende Anzeige im Media-Display fordern Sie zur Übernahme auf:

Sie müssen wieder selbst Gas geben, bremsen, lenken und Gangwechsel vornehmen.

**Funktion des Drive Away Assist**

Der Drive Away Assist kann die Schwere einer Kollision beim Anfahren verringern. Wird ein Hin‐dernis in Fahrtrichtung erkannt, wird die Fahr‐zeuggeschwindigkeit kurzzeitig auf ca. 2 km/h begrenzt. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das Symbol im Media-Dis‐play.
WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Drive Away Assists

Der Drive Away Assist kann Objekte und Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Drive Away Assist unbegründet warnen und die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.

Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Drive Away Assist verlassen.

Bremsbereit sein und ggf. ausweichen, sofern die Verkehrssituation dies zulässt und das Ausweichen gefahrlos möglich ist.


In folgenden Situationen kann z.B. eine Kollisionsgefahr entstehen:
- Gas- und Bremspedal werden verwechselt.
- Ein falscher Gang wird eingelegt.

Die Funktion Drive Away Assist ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:
- Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eingeschaltet.
- Bei jedem Gangwechsel nach R oder D bei Fahrzeugstillstand.
- Das erkannte Hindernis ist weniger als ca. 1,0 m entfernt.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

Systemgrenzen
An Steigungen ist die Leistung des Drive Away Assist eingeschränkt.

Bei Fahrten mit Anhänger ist der Drive Away Assist nicht verfügbar.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC (→ Seite 234).

Funktion des Cross Traffic Alert
Lesen Sie auch die Hinweise zum Totwinkel-Assistenten (→ Seite 259).

Fahrzeuge mit Totwinkel-Assistent: Die Funktion Cross Traffic Alert kann beim Ausparken in Rückwärtsrichtung vor querendem Verkehr warnen. Dazu überwachen die Radarsensoren im Stoßfänger den an das Fahrzeug angrenzenden...
Bereich. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das Symbol im Media-Display. Wenn auf die Warnung keine Reaktion des Fahrers erfolgt, kann das Fahrzeug automatisch abgebremst werden. Wenn die Radarsensoren durch Fahrzeuge oder sonstige Objekte verdeckt sind, erfolgt keine Erkennung. Die Funktion Cross Traffic Alert ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Totwinkel-Assistent ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt rückwärts mit Schrittgeschwindigkeit.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

**Systemgrenzen**
An Steigungen ist die Funktion Cross Traffic Alert nicht verfügbar.
Bei Fahrten mit Anhänger ist die Funktion Cross Traffic Alert nicht verfügbar.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Totwinkel-Assistenten (→ Seite 259).

**Manövrierunterstützung ein- oder ausschalten**
Multimediasystem:
- Einstellungen Assistenz
- Kamera & Parken
- Manövrierunterstützung ein- oder ausschalten.

Die Manövrierunterstützung muss für die Funktion des Drive Away Assist (→ Seite 251) und des Cross Traffic Alert (→ Seite 252) aktiv sein.

**ATTENTION ASSIST**

**Funktion des ATTENTION ASSIST**
Der ATTENTION ASSIST unterstützt Sie bei langen monotonen Fahrten, z.B. auf Autobahnen und Fernstraßen. Wenn der ATTENTION ASSIST Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennt, schlägt er eine Pause vor.

Der ATTENTION ASSIST ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Müdigkeit oder zunehmende Unaufmerksamkeit nicht immer rechtzeitig erkennen. Das System kann einen ausgeruhten und aufmerksamen Fahrer nicht ersetzen. Machen Sie bei längeren Fahrten rechtzeitig und regelmäßig Pausen, in denen Sie sich richtig erholen können. Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:

- **Standard:** Normale Empfindlichkeit des Systems
- **Empfindlich:** Höhere Empfindlichkeit des Systems. Der Fahrer wird früher gewarnt und der vom System ermittelte Aufmerksamkeitszustand (Attention Level) entsprechend angepasst.

Wird eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkannt, erscheint im Instruktions-Display die Warnung: **Attention Assist: Pause!**. Sie können die Meldung bestätigen und bei Bedarf eine Pause einlegen. Wenn Sie keine Pause einlegen und der ATTENTION ASSIST weiterhin zunehmende Unaufmerksamkeit feststellt, werden Sie frühestens nach 15 Minuten erneut gewarnt.

Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:
- **Standard:** Normale Empfindlichkeit des Systems
- **Empfindlich:** Höhere Empfindlichkeit des Systems. Der Fahrer wird früher gewarnt und der vom System ermittelte Aufmerksamkeitszustand (Attention Level) entsprechend angepasst.

Wird eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkannt, erscheint im Instruktions-Display die Warnung: **Attention Assist: Pause!**. Sie können die Meldung bestätigen und bei Bedarf eine Pause einlegen. Wenn Sie keine Pause einlegen und der ATTENTION ASSIST weiterhin zunehmende Unaufmerksamkeit feststellt, werden Sie frühestens nach 15 Minuten erneut gewarnt.
Im Menü Assistenz des Bordcomputers können Sie sich die folgenden Statusinformationen für den ATTENTION ASSIST anzeigen lassen:

- die Fahrdauer seit der letzten Pause
- den vom ATTENTION ASSIST ermittelten Aufmerksamkeitszustand (Attention Level)

Wenn der ATTENTION ASSIST kein Attention Level berechnen und somit keine Warnung ausgeben kann, erscheint die Meldung System passiv.

Zeigt das Instrumenten-Display eine Warnung, wird im Multimediasystem eine Raststättenübersicht angeboten. Sie können eine Raststätte auswählen und die Navigation dorthin starten. Diese Funktion können Sie im Multimediasystem aktivieren oder deaktivieren.


**Systemgrenzen**

Der ATTENTION ASSIST ist im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h aktiv. Der ATTENTION ASSIST funktioniert in folgenden Situationen eingeschränkt und eine Warnung erfolgt verzögert oder gar nicht:

- bei weniger als ca. 30 Minuten Fahrdauer
- bei schlechtem Fahrbahnzustand (starke Bodenwellen, Schlaglöcher)
- bei starkem Seitenwind
- bei sportlicher Fahrweise (hohe Kurven- oder Geschwindigkeiten und starke Beschleunigungen)
- bei aktivem Lenk-Assistenten des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC
- wenn die Uhrzeit falsch eingestellt ist
- in aktiven Fahrsituationen, bei häufigen Spur- und Geschwindigkeitswechseln

In folgenden Situationen wird die Müdigkeits- bzw. Aufmerksamkeitsbewertung des ATTENTION ASSIST gelöscht und bei einer Weiterfahrt erneut gestartet:

- Sie stellen das Antriebssystem ab.
- Sie legen den Sicherheitsgurt ab und öffnen die Fahrertür (z.B. Fahrerwechsel oder Pause).

**ATTENTION ASSIST einstellen**

Multimediasystem:

Einstellungen ➔ Assistenz ➔ Attention Assist

Einstellmöglichkeiten

- Standard, Empfindlich oder Aus auswählen.

Rastplatz vorschlagen

- Rastplatz vorschlagen auswählen.
Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn der ATTENTION ASSIST eine Ermüdung oder zunehmende Unaufrmersamkeit erkennt, wird ein in der Nähe befindlicher Rastplatz vorgeschlagen.

Den vorgeschlagenen Rastplatz auswählen. Sie werden zum ausgewählten Rastplatz navigiert.

Geschwindigkeitslimit-Assistent

Funktion des Geschwindigkeitslimit-Assistenten

Die Verfügbarkeit der nachfolgenden Funktion ist länderabhängig.


Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dazu können Sie im Multimediasystem einstellen, um wie viel die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werden darf, bis eine Warnung erfolgt. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

Anzeige im Instrumenten-Display

Die Abbildungen zeigen das Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit

1. Zulässige Geschwindigkeit
2. Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
3. Zusatzzeichen mit Einschränkung (z.B. bei Nässe)
Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar. Falls er nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige im Tachometer.

Systemgrenzen
Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:
- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen
- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung
- nach scharfem Abbiegen, beim Passieren von Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera

Geschwindigkeitslimit-Assistenten einstellen
Multimediasystem:

| 1 | Einstellungen | Assistenz | Geschw.-Limit-Assist. |

Art der Warnung einstellen
- Optisch & Akustisch, Optisch oder Keine auswählen.

Warnschwelle einstellen
Dieser Wert legt fest, ab welcher Geschwindigkeitsüberschreitung die Warnung erfolgt.
- Warnschwelle auswählen.

Die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.
Wenn eines der folgenden Systeme aktiv ist, kann die erkannte Geschwindigkeit manuell als Geschwindigkeitslimit übernommen werden:
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- TEMPOMAT
- Variabler Limiter

Weitere Informationen (→ Seite 220).

Verkehrszeichen-Assistent
Funktion des Verkehrszeichen-Assistenten
Der Verkehrszeichen-Assistent erfasst die Verkehrszeichen mit einer Multifunktionskamera. Er unterstützt Sie, indem er erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote im Kombiinstrument und optional im Head-Up-Display oder im Zentraldisplay anzeigt.

Da der Verkehrszeichen-Assistent auch die im Navigationssystem hinterlegten Daten heranzieht, kann die Anzeige in den folgenden Situationen auch ohne erkanntes Verkehrszeichen aktualisiert werden:

- beim Wechseln der Straße, z.B. bei einer Autobahnauffahrt oder -ausfahrt
- beim Passieren einer Ortsgrenze, die in der digitalen Karte hinterlegt ist


Der Verkehrszeichen-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

**Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit**

Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dazu können Sie im Multimedia-System einstellen, um wie viel die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werden darf, bis eine Warnung erfolgt. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

Anzeige im Instrumenten-Display

1. Zulässige Geschwindigkeit
2. Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
3. Zusatzzeichen mit Einschränkung (z.B. bei Nässe)
Der Verkehrszeichen-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar. Falls er nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige \( 1 \) im Tachometer.

**Warnung bei Annäherung an Fußgängerübergänge (Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket)**

Wenn Sie sich mit Ihrem Fahrzeug einem Fußgängerübergang nähern, kann das System Sie warnen. Es erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.

Die Warnung erfolgt, wenn entsprechende Verkehrszeichen oder Fahrbahnmarkierungen erkannt wurden und sich Fußgänger im Gefahrenbereich befinden.

**Systemgrenzen**

Das System kann in folgenden Situationen einträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen
- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung
- wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind
- bei mehrdeutigen Beschilderungen, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen oder benachbarten Fahrspuren
- nach scharfem Abbiegen, beim Passieren von Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera

**Verkehrszeichen-Assistent einstellen**

**Voraussetzungen**

- Nur Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket:
  Für die Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen muss der
Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC eingeschaltet sein.

Multimediasystem:

- Einstellungen
- Assistenz
- Verkehrszeichen-Assistent

Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten (Nur Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket)

- Limit-Übernahme auswählen.

Wenn eines der folgenden Systeme aktiv ist, kann die erkannte Geschwindigkeit manuell als Geschwindigkeitslimit übernommen werden:
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- TEMPMOMAT
- Variabler Limiter

Weitere Informationen (→ Seite 220).

Erkannte Verkehrszeichen im Media-Display anzeigen

- Anzeige Zentraldisplay auswählen.
- Die Funktion ein- oder ausschalten.

Art der Warnung einstellen

- Optisch & Akustisch, Optisch oder Keine auswählen.

Warnschwelle einstellen

Dieser Wert legt fest, ab welcher Geschwindigkeitsüberschreitung die Warnung erfolgt.

- Warnschwelle auswählen.
- Die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent mit Ausstiegswarnung

Funktion des Totwinkel- und Aktiven Totwinkel-Assistenten mit Ausstiegswarnung

Der Totwinkel- und der Aktive Totwinkel-Assistent überwachen mit zwei seitlich nach hinten gerichteten Radarsensoren den Bereich bis 40 m hinter und 3 m neben Ihrem Fahrzeug.

Wenn ab einer Geschwindigkeit von etwa 12 km/h ein Fahrzeug erkannt wird und dieses unmittelbar danach in den Überwachungsbe reich neben Ihrem Fahrzeug fährt, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel rot.

Wird ein Fahrzeug mit geringem Sicherheitsabstand seitlich erkannt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel. Schalten Sie den Fahrtrichtungsanzeiger in die entsprechende Richtung ein, hören Sie einmalig einen Warnton. Bleibt der Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet, werden alle weiteren erkannten Fahrzeuge nur durch Blinken der roten Warnleuchte angezeigt. Wenn Sie ein Fahrzeug zügig überholen, erfolgt keine Warnung.

WARNUNG Unfallgefahr trotz Totwinkel-Assistent

Der Totwinkel-Assistent reagiert nicht auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.
Dadurch kann der Totwinkel-Assistent in dieser Situation nicht warnen.

Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.


Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung ist eine Zusatzfunktion des Totwinkel-Assistenten und kann die Fahrzeuginsassen beim Verlassen des Fahrzeugs im Stillstand vor herannahenden Fahrzeugen warnen.

**WARNUNG Unfallgefahr trotz Ausstiegswarnung**

Die Ausstiegswarnung reagiert weder auf stehende Objekte noch auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern.

Dadurch kann die Ausstiegswarnung in diesen Situationen nicht warnen.

Beim Öffnen der Türen die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und auf ausreichend Freiraum achten.

Befindet sich ein Fahrzeug im Überwachungs bereich, wird dieses im Außenspiegel angezeigt. Öffnet ein Fahrzeuginsasse die Tür auf der zu bewarnenden Seite, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte im Außenspiegel beginnt zu blinken.

Diese Zusatzfunktion steht nur bei eingeschaltetem Totwinkel-Assistenten und bis zu maximal drei Minuten nach Ausschalten der Zündung zur Verfügung. Das Ende der Verfügbarkeit des Ausstiegwarners wird durch dreimaliges Blinken der Warnleuchte im Außenspiegel angezeigt.

Die Ausstiegswarnung ist nur ein Hilfsmittel und kann die Aufmerksamkeit der Fahrzeuginsassen nicht ersetzen. Die Verantwortung beim Öffnen der Türen und beim Verlassen des Fahrzeugs liegt stets bei den Fahrzeuginsassen.

**Systemgrenzen**

Der Totwinkel- und der Aktive Totwinkel-Assistent können in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren
- bei schlechter Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee
- bei schmalen Fahrzeugen, z.B. Fahrrädern oder Motorrädern
- bei sehr breiten oder engen Fahrspuren
- bei stark seitlich versetzter Fahrweise

An Leitplanken oder ähnlichen baulichen Begrenzungen kann es zu unbegründeten Warnungen kommen. Achten Sie stets auf ausreichend seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern oder Hindernissen.

Bei längerer Fahrt neben langen Fahrzeugen, z.B. Lastkraftwagen, kann es zu einer Unterbrechung der Warnung kommen.

Beieingelegtem Rückwärtsgang ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.
Wenn ein Anhänger angehängt ist und die elektrische Verbindung korrekt hergestellt ist, ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Die Ausstiegswarnung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:
- bei Sensorabschattung durch benachbarte Fahrzeuge in engen Parklücken
- bei herannahenden Personen
- bei stehenden oder sich langsam bewegenden Objekten

Funktion des Bremseingriffs (Aktiver Totwinkel-Assistent)

Die Funktion des Bremseingriffs steht nur für Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket zur Verfügung.

Wenn der Aktive Totwinkel-Assistent im Überwachungsbereich eine seitliche Kollisionsgefahr erkennt, wird ein kurskorrigierender Bremseingriff vorgenommen. Dieser soll Sie unterstützen, eine Kollision zu vermeiden.

Der kurskorrigierende Bremseingriff steht Ihnen im Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 30 km/h und etwa 200 km/h zur Verfügung.

**WARNUNG Unfallgefahr trotz Bremseingriff des Aktiven Totwinkel-Assistenten**

Der kurskorrigierende Bremseingriff kann eine Kollision nicht immer verhindern.
- Immer selbstständig lenken, bremsen oder beschleunigen, insbesondere wenn der Aktive Totwinkel-Assistent warnt oder kurskorrigierend bremst.
- Immer ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

**WARNUNG Unfallgefahr trotz Aktivem Totwinkel-Assistent**

Der Aktive Totwinkel-Assistent reagiert in folgenden Punkten nicht:
- Wenn Sie Fahrzeuge in geringem seitlichen Abstand überholen und diese dann im Totwinkelbereich sind.
- Auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Aktive Totwinkel-Assistent in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.
In seltenen Fällen kann das System einen unpas‐
senden Bremseingriff vornehmen. Diesen
Bremseingriff können Sie durch leichtes Gegen‐
lenken oder Gas geben abbrechen.

**Systemgrenzen**

In folgenden Situationen erfolgt kein oder ein an
die Fahrsituation angepasster kurskorrigierender
Bremseingriff:

- Auf beiden Seiten Ihres Fahrzeugs befinden
  sich Fahrzeuge oder Hindernisse, z.B. Leit‐
  planken.
- Ein Fahrzeug kommt Ihnen mit geringem seit‐
  lichen Abstand entgegen.
- Sie fahren sportlich, mit hohen Kurvenge‐
  schwindigkeiten.
- Sie fahren sportlich, mit hohen Kurvenge‐
  schwindigkeiten.
- Sie fahren mit Anhänger und die elektrische
  Verbindung zur Anhängevorrichtung ist kor‐
  rekt hergestellt.
- Sie fahren mit Anhänger und die elektrische
  Verbindung zur Anhängevorrichtung ist kor‐
  rekt hergestellt.

**Totwinkel- oder Aktiven Totwinkel-Assisten‐
ten ein- oder ausschalten**

Multimediasystem:

- Einstellungen  Assistenz
- Totwinkel-Assistent ein- oder ausschalten.
- Akt. Totwinkel-Asst. ein- oder ausschalten.

**Aktiver Spurhalte-Assistent**

**Funktion des Aktiven Spurhalte-Assistenten**

Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht den
Bereich vor Ihrem Fahrzeug mit einer Multifunk‐
tionskamera 1. Er soll Sie vor einem ungewoll‐
ten Verlassen Ihres Fahrstreifens schützen. Dazu
können Sie durch eine spürbare Rückmeldung
des Lenkrads gewarnt und durch einen spurkor‐
rigierenden Bremseingriff zurück in Ihre Fahr‐
spur geführt werden.

Sie werden durch eine spürbare Rückmeldung
des Lenkrads gewarnt, wenn folgende Voraus‐
setzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt eine
  Fahrstreifenmarkierung.
- Ein Vorderrad befährt diese Fahrstreifenmar‐
kierung.

Sie werden außerdem durch einen spurkorrigier‐
enden Bremseingriff zurück in Ihre Fahrspur
geführt, wenn folgende Voraussetzungen gege‐
ben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt Fahr‐
  streifenmarkierungen an beiden Rändern der
  Fahrspur.
- Ein Vorderrad befährt eine durchgezogene
  Fahrstreifenmarkierung.
Sie können die Warnung des Aktiven Spurhalte-Assistenten ein- und ausschalten.


Der aktive Spurhalte-Assistent kann das Fahrzeug mit einem spurkorrigierenden Bremseingriff zurück in die Spur führen. Damit der Bremseingriff auch bei gestrichelter Fahrstreifenmarkierung erfolgt, muss ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkannt werden. Es können Fahrzeuge des Gegenverkehrs erkannt werden.

**Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket oder Fahrassistenz-Paket Plus:** Es können zusätzlich Überholer oder Parallelverkehr erkannt werden.

**Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket oder Fahrassistenz-Paket Plus:** Ein spurkorrigierender Bremseingriff erfolgt auch, wenn zusätzlich zu einer gestrichelten Fahrstreifenmarkierung der Rand einer befestigten Fahrbahn erkannt wird (z.B. Grünstreifen).

Der Aktive Spurhalte-Assistent steht im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h zur Verfügung.

Wenn ein spurkorrigierender Bremseingriff erfolgt, erscheint im Multifunktionsdisplay die Anzeige 🡪.

**Empfindlichkeit des Aktiven Spurhalte-Assistenten**

Die Verfügbarkeit der nachfolgenden Funktion ist länderabhängig.

In der Einstellung **Empfindlich** erfolgt zusätzlich in folgenden Situationen ein spurkorrigierender Bremseingriff:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt eine durchgezogene Fahrstreifenmarkierung.
- Ein Vorderrad befährt diese Fahrstreifenmarkierung.

**Systemgrenzen**

In den folgenden Situationen erfolgt kein spurkorrigierender Bremseingriff:

- wenn Sie erkennbar aktiv lenken, bremsen oder Gas geben
- ggf. wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet haben (situationsabhängig)
- wenn ein Fahrsicherheitssystem eingreift, z.B. ESP®, der Aktive Brems-Assistent oder der Aktive Totwinkel-Assistent
wenn Sie sportlich fahren, bei hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starker Beschleunigung
wenn ESP® ausgeschaltet ist
wenn Sie mit Anhänger fahren und die elektrische Verbindung zum Anhänger korrekt hergestellt ist
wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:
bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur vorhanden sind, z.B. im Bereich von Baustellen
wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind
wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden
wenn sich Fahrstreifenmarkierungen schnell ändern, z.B. Fahrspuren abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden
bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen


Aktiven Spurhalte-Assistenten ein-/ausschalten
Multimediasystem:

Aktiven Spurhalte-Assistenten einstellen
Multimediasystem:

Empfindlichkeit einstellen
Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist landesabhängig.

Haptische Warnung ein-/ausschalten
Die Funktion ein- oder ausschalten.
Beachten Sie folgende Hinweise zur Stützlast:

- Die zulässige Stützlast nicht über- oder unterschreiten.
- Die maximale Stützlast möglichst ausnutzen.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:

- Zulässige Anhängelast
- Zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Anhängers
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit des Anhängers

Vor dem Losfahren Folgendes sicherstellen:

- An der Hinterachse des Zugfahrzeugs ist der Reifendruck für maximale Beladung einge stellt.
- Die Beleuchtung des angeschlossenen Anhängers ist funktionsfähig.

Fahrzeuge ohne LED-Scheinwerfer oder MULTIBEAM LED Scheinwerfer: Die Scheinwerfer sind richtig eingestellt.

Bei erhöhter Hinterachslast dürfen Sie aus zulässungsrechtlichen Gründen mit dem Gespann nicht schneller als 100 km/h fahren. Dies gilt auch in Ländern, in denen für Gespanne grundsätzlich eine Höchstgeschwindigkeit über 100 km/h erlaubt ist.

Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken

**WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann sich der Anhänger lösen.

Sicherstellen, dass der Kugelhals in sicher verriegelter Position einrastet.

HINWEIS Schäden an der vollelektrischen Anhängevorrichtung durch zusätzlichen Druck

Die vollelektrische Anhängevorrichtung kann durch zusätzlichen Druck beim Schwenkvorgang mechanisch beschädigt werden.

- Den Schwenkvorgang des Kugelhalses nicht durch zusätzlichen Druck beschleunigen.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Der Schwenkbereich ist frei.
- Die Anhängerkabel oder Adapterstecker sind entfernt.
Kugelhals vollelektrisch ausschwenken


Warten, bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat. Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet.
Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, blinkt die Kontrollleuchte und im Multifunktionsdisplay erscheint die Display-Meldung Anhängerkupplung Verriegelung prüfen.

Kugelhals vollelektrisch einschwenken

Der Kugelhals schwenkt vollelektrisch ein.

Warten, bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat. Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte erlischt.
Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, blinkt die Kontrollleuchte und im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung Anhängerkupplung Verriegelung prüfen.
Beachten Sie die Informationen zu den Anzeigen im Kombiinstrument:
- Warn- und Kontrolleuchten (→ Seite 586)
- Display-Meldungen

Anhänger an-/abkuppeln

**WARNUNG Verletzungsgefahr bei verändertem Fahrzeugniveau**

Das Fahrzeugniveau kann unbeabsichtigt verändert werden, z.B. durch andere Personen. Wenn Sie währenddessen den Anhänger an- oder abkuppeln, können Sie eingeklemmt werden. Zudem können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

Beim An- oder Abkuppeln beachten:
- Türen oder Heckklappe nicht öffnen oder schließen.
- Das Fahrzeug nicht ver- oder entriegeln.

Voraussetzungen
- Der Kugelhals ist ausgeschwenkt und in sicher verriegeltem Position eingerastet.
- Anhänger mit 7-poligem Stecker können am Fahrzeug über folgende Adapter angeschlossen werden:
  - Adapterstecker
  - Adapterkabel
- Der Anhänger wird nur vom Fahrzeug korrekt erkannt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - Der Anhänger ist korrekt angeschlossen.
  - Die Beleuchtungsanlage des Anhängers ist intakt.
- Von einem korrekt angeschlossenen Anhänger werden unter anderem die Funktionen folgender Systeme beeinflusst:
  - Aktiver Spurhalte-Assistent
  - ESP® Anhängerstabilisierung
  - Park-Assistent PARKTRONIC
  - Aktiver Park-Assistent
  - Totwinkel- oder Aktiver Totwinkel-Assistent
  - Drive Away Assist

**HINWEIS** Beschädigung der Fahrzeugbatterie durch vollständige Entladung

Durch Laden der Anhängerbatterie über die Spannungsversorgung des Anhängers kann die Batterie des Fahrzeugs beschädigt werden.

Die Spannungsversorgung des Fahrzeugs nicht zum Laden der Anhängerbatterie verwenden.

- Die Abdeckkappe vom Kugelkopf abnehmen und sicher verstauen (→ Seite 115).
- Den Anhänger waagerecht hinter das Fahrzeug stellen und ankuppeln.
Den Deckel der Steckdose öffnen.
Den Stecker mit der Nase 1 in die Nut 3 der Steckdose einsetzen.
Die Bajonettkupplung 2 nach rechts bis zum Anschlag drehen.
Den Deckel einrasten lassen.
Das Kabel mit Kabelbindern am Anhänger befestigen (nur bei Adapterkabel).
Die Kabelfreigängigkeit für Kurvenfahrten sicherstellen.

Auch bei korrekt angeschlossenem Anhänger kann bei folgenden Voraussetzungen eine Mel dung im Multifunktionsdisplay erscheinen:
- An der Beleuchtungsanlage des Anhängers sind LEDs eingebaut.
- Der Mindeststrom (50 mA) der Anhängerbeleuchtung wird unterschritten.

Sie können Zubehör an die Dauerspannungsversorgung bis maximal 180 W und an die über das Zündschloss geschaltete Spannungsversorgung anschließen.

**Anhänger abkuppeln**

**WARNUNG** Quetsch- und Einklemmgefahr beim Abkuppeln
Wenn Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse im aufgelaufenen Zustand abkuppeln, können Sie sich Ihre Hand zwischen Fahrzeug und Zugdeichsel einklemmen.
- Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

**HINWEIS** Beschädigung beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand
Beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

**HINWEIS** Schäden am hinteren Stoßfänger durch montierte Adapterkabel oder Adapterstecker
Beim vollelektrischen Schwenken des Kugelhalses können folgende Teile beschädigt werden:
- Stoßfänger
- Adapterkabel
- Adapterstecker
- Vor dem vollelektrischen Schwenken des Kugelhalses immer das Adapterkabel oder den Adapterstecker demontieren.

**HINWEIS** Beschädigung beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand
Beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

Den Anhänger gegen Wegrollen sichern.
Die elektrische Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger trennen.
Den Anhänger abkuppeln.
Die Abdeckkappe auf den Kugelkopf stecken.

**Funktion des Fahrradträgers**

**WARNUNG** Unfallgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Fahrradträger

Der Fahrradträger kann sich in folgenden Fällen vom Fahrzeug lösen:
- Die zulässige Traglast der Anhängevorrichtung ist überschritten.
- Der Fahrradträger wird unsachgemäß verwendet.
- Der Fahrradträger ist am Kugelhals unterhalb des Kugelkopfes befestigt.

Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer Folgendes beachten:
- Stets die zulässige Traglast der Anhängevorrichtung einhalten.
- Den Fahrradträger ausschließlich zum Transport von Fahrrädern verwenden.
- Den Fahrradträger immer ordnungsgemäß durch Festklemmen am Kugelkopf und wenn möglich zusätzlich am Führungsbolzen des Kugelhalses befestigen.
- Für den Transport von vier Fahrrädern stets Fahrradträger mit zusätzlicher Abstützung am Führungsbolzen des Kugelhalses verwenden.
- Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.
- Immer auch die Bedienungsanleitung des Fahrradträgers beachten.

**HINWEIS** Beschädigung oder Bruch der Anhängevorrichtung durch ungeeigneten oder unsachgemäß verwendeten Fahrradträger

Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.

Anhängevorrichtung (Beispiel mit zusätzlichem Führungsbolzen)
Je nach Bauart des Fahrradträgers können unterschiedlich viele Fahrräder transportiert werden. Folgende Bauarten des Fahrradträgers sind möglich:

- Bei Befestigung durch Festklemmen am Kugelkopf beträgt die maximale Traglast 75 kg. Es können bis zu drei Fahrräder transportiert werden.

- Bei Befestigung am Kugelkopf und zusätzlich am Führungsbolzen beträgt die maximale Traglast 100 kg. Es können bis zu vier Fahrräder transportiert werden.


Bei der Benutzung von Fahrradträgern die Reifendruck für erhöhte Beladung an der Hinterachse des Fahrzeugs einstellen. Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie in der Reifendrucktabelle (→ Seite 511).

**Beladungshinweise**

Je größer der Abstand des Schwerpunkts der Ladung zum Kugelkopf ist, desto höher ist die Belastung auf die Anhängevorrichtung.

Folgende Hinweise beachten:

- Schwere Fahrräder möglichst nahe am Fahrzeug befestigen.
- Die Ladung auf dem Fahrradträger immer möglichst symmetrisch zur Fahrzeuggängachse verteilen.


Die Fahrräder stets gegen Verrutschen sichern und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz prüfen.

Keine Planen oder andere Abdeckungen verwenden. Das Fahrverhalten und die Sicht nach hinten können sich verschlechtern. Zudem erhöht sich der Luftwiderstand und damit die Belastung auf die Anhängevorrichtung.

**Lastverteilung auf dem Fahrradträger**

1. Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf in der Höhe
2. Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf nach hinten
3. Schwerpunkt befindet sich auf der Mittelachse des Fahrzeugs
Bei der Beladung des Fahrradträgers folgende Angaben beachten:

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>3 Fahrräder</th>
<th>4 Fahrräder</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gesamtgewicht von Fahrradträger und Beladung</td>
<td>bis 75 kg</td>
<td>bis 100 kg</td>
</tr>
<tr>
<td>max. Abstand</td>
<td>420 mm</td>
<td>420 mm</td>
</tr>
<tr>
<td>max. Abstand</td>
<td>300 mm</td>
<td>400 mm</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Beim Transport von vier Fahrrädern oder einem Gesamtgewicht zwischen 75 kg und 100 kg stets Fahrradträger mit zusätzlicher Befestigung am Führungsbolzen der Anhängevorrichtung verwenden.

Beachten Sie die zulässigen Abschleppmethoden (→ Seite 501) und die Hinweise zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden (→ Seite 502).

Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen

WARNUNG Unfallgefahr bei Ausfall des Kombiinstruments
Wenn das Kombiinstrument ausgefallen ist oder eine Störung vorliegt, können Sie Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme nicht erkennen.
Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.
Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen und eine qualifizierte Fachwerkstatt benachrichtigen.

Instrumenten-Display

- Tachometer
- Multifunktionsdisplay
- Mehrwertbereich (Beispiel)
- Ladezustandsanzeige

In der Anzeige 3 für den Mehrwertbereich können Sie sich weitere Display-Inhalte anzeigen lassen (→ Seite 275).

Die Segmente im Tachometer 1 zeigen den Status folgender Systeme an:
- TEMPO MAT (→ Seite 213)
- Limiter (→ Seite 214)

Übersicht Tasten am Lenkrad

- Zurück-/Home-Taste (Langdruck) Bordcomputer
- Touch Control Bordcomputer
- Bediengruppe Limiter oder Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- Bediengruppe MBUX Multimediasystem:
  - LINGUATRONIC
  - Favoriten anzeigen

• Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 218)
VOL: Drehregler Lautstärke einstellen oder Ton ausschalten (drücken)

Anruf tätigen/annehmen

Anruf ablehnen/beenden

Homescreen aufrufen

Touch Control Multimediasystem

Zurück-Taste

Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie bei der Bedienung des Bordcomputers die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Die Anzeigen des Bordcomputers erscheinen im Multifunktionsdisplay (→ Seite 276).

Der Bordcomputer wird über das Touch Control links 2 und die Zurück-/Home-Taste links 1 bedient.

Bei der Bedienung des Bordcomputers ertönen verschiedene Signaltöne als Bedienrückmeldung, z.B. wenn ein Listenende erreicht wird oder beim Durchscrollen einer Liste.

Folgende Menüs sind verfügbar:
- Service
- Assistenz
- Reise
- Radio
- Medien
- Telefon
- HUD

Die Menüs sind über die Menüleiste im Multifunktionsdisplay aufrufbar.

Die Menüleiste aufrufen: Die Zurück-Taste links 1 drücken, bis die Menüleiste angezeigt wird.
Sie können mit der Taste die Menüleiste des Bordcomputers aufrufen.

In der Menüleiste blättern: Eine Wischgeste nach links oder rechts am Touch Control links ausführen.

Ein Menü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen: Das Touch Control links drücken.

Durch Anzeigen oder Listen im Menü blättern: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Ein Untermenü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen: Das Touch Control links drücken.

Ein Untermenü verlassen: Die Zurück-Taste links drücken.

Vollflächige Menüanzeige
Fahrzeuge mit Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit: Sie können sich die folgenden Menüs vollflächig im Instrumenten-Display anzeigen lassen:

- Assistenz
- Reise

Im jeweiligen Menü mit dem Touch Control links bis zum Listenende blättern.

Das Touch Control links drücken.

Das ausgewählte Menü wird vollflächig angezeigt.

Funktion der Leistungsanzeige
Rechter Anzeigenbereich

Der Bereich zeigt die Antriebsleistung.
Der Bereich zeigt die zurückgewonnene Leistung.

Linker Anzeigenbereich

Die Anzeige 1 zeigt die maximal verfügbare Leistung des Antriebssystems an. Unter normalen Betriebszuständen befindet sich die Anzeige 1 im maximalen Bereich. Die verfügbare Leistung kann vom maximalen Bereich abweichen, bei

- sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen
- sehr hoher Leistungsabforderung über einen längeren Zeitraum
- sehr niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie

- einer Störung im Antriebssystem
Im unteren Segment 2 werden der aktuelle Ladezustand der Hochvoltbatterie und die Reichweite angezeigt.

Mehrwertbereich einstellen

Leistungsanzeige (Beispiel)


Folgende Inhalte können Sie sich anzeigen lassen:
- Reichweite
- ECO Anzeige

Display-Inhalt auswählen: Wischgeste nach rechts am Touch-Control links ausführen.
Übersicht der Anzeigen im Multifunktionsdisplay

1. Außentemperatur
2. Uhrzeit
3. Anzeigefeld
4. Getriebestellung
5. Fahrprogramm

Weitere Anzeigen im Multifunktionsdisplay:
- Aktiver Park-Assistent (→ Seite 249)
- Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet (→ Seite 238)
- TEMPMOTAT (→ Seite 213)
- Limiter (→ Seite 214)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 218)
- Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 213)
- Aktiver Lenk-Assistent (→ Seite 225)
- Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 262)
- Aktiver Spurwechsel-Assistent (→ Seite 227)
- Fahrbereitschaft Antriebssystem (→ Seite 167)
- Haptisches Fahrpedal (→ Seite 173)
- Soundgenerator ohne Funktion (→ Seite 577)
- HOLD-Funktion (→ Seite 232)

 adapté Fernlicht-Assistent Plus (→ Seite 141)
- Maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur für bestimmte Länder)

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitslimit-Assistent: Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 255).

Fahrzeuge mit Verkehrszeichen-Assistent: Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 256).
**Instrumentenbeleuchtung einstellen**


**Menüs und Untermenüs**

**Funktionen im Menü Service des Bordcomputers aufrufen**

Bordcomputer:

- Service

  **Funktion auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

  - Das Touch Control links drücken.

  **Funktionen im Menü Service:**
    - Meldungsspeicher (→ Seite 540)
    - Reifen:
      - Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen (→ Seite 512)
      - Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 513)
    - ASSYST PLUS: Servicetermin abrufen (→ Seite 476)

**Anzeigen im Menü Assistenz aufrufen**

Bordcomputer:

- Assistenz

  Folgende Anzeigen sind im Menü Assistenz verfügbar:

  - Assistenzgrafik
  - Attention Level (→ Seite 253)

- **Zwischen den Anzeigen wechseln:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Statusanzeigen in der Assistenzgrafik:

- ATTENTION ASSIST: ausgeschaltet
• Fahrstreifenmarkierungen hell: Aktiver Spurhalte-Assistent eingeschaltet
• Fahrstreifenmarkierungen grün: Aktiver Spurhalte-Assistent aktiv
• Graue Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent eingeschaltet
• Grüne Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent aktiv
• Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC (→ Seite 218)

Anzeigen im Menü Reise aufrufen
Bordcomputer:

![Ab Start](image)

1. Tageswegstrecke
2. Gesamtwegstrecke
3. Durchschnittsgeschwindigkeit
4. Durchschnittlicher elektrischer Verbrauch

Reiserechner (Beispiel)

1. Gesamtwegstrecke
2. Fahrzeit
3. Durchschnittsgeschwindigkeit
4. Durchschnittlicher elektrischer Verbrauch

Sie können sich die Informationen zur Reise im linken Bereich Ihres Instrumenten-Displays anzeigen lassen.

Anzeige auswählen: Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Anzeigen im Menü Reise:
• Standardanzeige
Informationen zur Reichweite

- Faktoren, wie z.B. Außentemperaturen oder Klimatisierungseinstellungen, nehmen direkten Einfluss auf die erzielbare Reichweite.
- Bei aktiver Navigation oder aktiver Pendlerroute können zusätzliche Informationen über die vorausliegende Strecke in die Berechnung der Reichweite einfließen.

Elektrischer Verbrauch

- Die Verbrauchswerte Ab Start und Ab Reset berücksichtigen alle aktiven Verbraucher bei Fahrbereitschaft des Antriebssystems.

Werte im Menü Reise des Bordcomputers zurücksetzen

Bordcomputer:

Reise

Sie können die Werte folgender Funktionen zurücksetzen:
- Tageswegstrecke
- Reiserechner Ab Start und Ab Reset
- ECO Anzeige (Seite 170)

**Die Funktion, die zurückgesetzt werden soll, auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

- Das Touch Control links drücken.
- Ja auswählen.
- Das Touch Control links drücken.

Wenn Sie das Touch Control links länger drücken, werden die Werte der Funktion sofort zurückgesetzt.

Navigationshinweise im Bordcomputer aufrufen

Bordcomputer:

Navigation

Kein Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)
1. Entfernung bis zum nächsten Fahrmanöver
2. Entfernung bis zum nächsten Ziel
3. Geschätzte Ankunftszeit am nächsten Ziel
4. Aktuell befahrene Straße
Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

1. Entfernung bis zum Fahrmanöver
2. Straße, in die das Fahrmanöver führt
3. Symbol Fahrmanöver
4. Empfohlene Fahrspur (weiß)
5. Mögliche Fahrspur
6. Nicht empfohlene Fahrspur (dunkelgrau)

Mögliche weitere Anzeigen im Menü Navigation:

- Straße nicht erfasst: Die Straße ist nicht bekannt, z.B. bei neu gebauten Straßen.
- Keine Route: Die Route zum gewählten Ziel kann nicht berechnet werden.
- Keine Karte: Die Karte für die aktuelle Position steht nicht zur Verfügung.
- Zielgebiet erreicht: Sie haben das Zielgebiet erreicht.
- 🏠: Sie haben das Ziel oder ein Zwischenziel erreicht.


- Das Touch Control links drücken.
- Ein Ziel auswählen: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- Das Touch Control links drücken. Die Zielführung wird gestartet.

Wenn vorher eine Zielführung aktiv war, erscheint eine Rückfrage, ob die aktuelle Zielführung beendet werden soll.

- Ja auswählen.
- Das Touch Control links drücken. Die Zielführung wird gestartet.
Radiosender mit dem Bordcomputer auswählen

Bordcomputer:

Einen Radiosender auswählen: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Den Frequenzbereich oder Senderspeicher auswählen

Einen Radiosender auswählen: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Den Frequenzbereich/Senderspeicher auswählen: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Das Touch Control links drücken.

Medienwiedergabe mit dem Bordcomputer bedienen

Bordcomputer:

Die Titel in einer aktiven Medienquelle wechseln: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
Bei der Medienquelle TV wählen Sie auf diese Weise den Sender.

Eine Medienquelle wechseln
- Das Touch Control links drücken.
- Eine Medienquelle auswählen: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- Das Touch Control links drücken.

Telefonnummer mit dem Bordcomputer wählen

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Telefonieren die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen
- Das Mobiltelefon ist mit dem Multimedia-System verbunden.

Bordcomputer:
- Telefon

Einen Eintrag auswählen: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- Das Touch Control links drücken.

Wenn zu dem Eintrag nur eine Telefonnummer gespeichert ist: Die Telefonnummer wird gewählt.

Wenn zu dem Eintrag mehrere Telefonnummern gespeichert sind: Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links die gewünschte Telefonnummer auswählen.
- Das Touch Control links drücken.

Die Telefonnummer wird gewählt.

Statt der gewählten Telefonnummern können folgende Anzeigen erscheinen:
- **Bitte warten...**: Die Applikation startet gerade. Wenn eine Bluetooth®-Verbindung zum Mobiltelefon nicht hergestellt wird, erscheint im Multimediasystem das Menü zum Autorisieren und Verbinden eines Mobiltelefons (→ Seite 409).
- **Daten werden aktualisiert...**: Die Anrufliste wird aktualisiert.
- **Kontakte werden importiert...**: Die Kontakte vom Mobiltelefon oder von einem Speichermedium werden importiert.
**Einen Anruf annehmen/ablehnen**

**Fahrzeuge mit Head-up-Display:** Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung *Eingehender Anruf* an.

- Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen und (Annehmen) oder (Ablehnen) auswählen.
- Das Touch Control links drücken.

Sie können den Anruf auch über die Tasten oder am Lenkrad annehmen oder ablehnen.

---

**Head-up-Display-Einstellungen im Bordcomputer einstellen**

**Bordcomputer:**

- HUD

1. aktuell gewählte Einstellung
2. Digitaler Tachometer
3. Verkehrszeichen-Assistent
4. Navigationsanzeigen

Folgende Einstellungen des Head-up-Displays können eingestellt werden:

- Position
- Helligkeit

---

**Anzeige-Inhalte**

- **Eine Einstellung auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- **Das Touch Control links drücken.**
- **Einen Wert einstellen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- **Das Touch Control links drücken.**

---

**Head-up-Display**

**Funktion des Head-up-Displays**

Das Head-up-Display projiziert in das Sichtfeld des Fahrers:

- Informationen des Navigationssystems
- Informationen der Fahrerassistenzsysteme
- einige Warnmeldungen
Anzeigeinhalte

1 Navigationshinweise
2 Aktuell gefahrene Geschwindigkeit
3 Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen
4 Eingestellte Geschwindigkeit im Fahrerassistenten (z.B. Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC)

Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung **Eingehender Anruf** an.

Im Audiobetrieb werden bei aktiver Bedienung der Audioquelle vorübergehend Sendernamen oder Titel angezeigt.

Systemgrenzen

Die Sichtbarkeit wird von folgenden Bedingungen beeinflusst:

- Sitzposition
- Einstellung der Bildposition
- Lichtverhältnisse
- Nasse Fahrbahn
- Gegenständen auf der Displayabdeckung
- Polarisation in Sonnenbrillen

Bei extremer Sonneneinstrahlung kann es zum Verblassen von Teilen der Anzeige kommen. Dieser Vorgang lässt sich durch Aus- und wieder Einschalten des Head-up-Displays rückgängig machen.

Head-up-Display ein-/ausschalten

Multimediasystem:

- Einstellungen
- Schnellzugriff
- HUD auswählen.

Das Head-up-Display wird eingeblendet.
Hinweise zur Betriebssicherheit

**WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie unbedingt zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Punkte bei der Bedienung mobiler Kommunikationsgeräte und speziell Ihres Sprachbediensystems:

- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten.
- Bedienen Sie mobile Kommunikationsgeräte und Ihr Sprachbediensystem während der Fahrt nur, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Ansonsten können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und einen
Unfall verursachen und sich und andere verletzen.

- Wenn Sie das Sprachbediensystem in einer Notsituation verwenden, kann sich Ihre Stimme verändern und sich dadurch Ihr Telefongespräch, z.B. für einen Notruf, verzögern.
- Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den Funktionen des Sprachbediensystems vertraut.
- Beachten Sie die Beladungsrichtlinien (→ Seite 115).

**Bedienung**

**Übersicht Bedienung am Multifunktionslenkrad**

Die LINGUATRONIC ist etwa eine halbe Minute nach dem Einschalten der Zündung betriebsbereit.

1. Wippe nach oben drücken: £ Sprachdialog starten
2. Drehregler drücken: ▲ Ton aus-/einschalten (Sprachdialog beenden)
   Drehregler nach oben/ unten drehen: Lautstärke erhöhen/ verringern
3. Wippe nach unten drücken: ~ Anruf ablehnen/ beenden (Sprachdialog beenden)

**Dialog führen**


oder
Wippe £ am Multifunktionslenkrad nach oben drücken. Ein Sprachbefehl kann nach einem Signalton gesprochen werden.

**Eingabe korrigieren:** Sprachbefehl „Korrektur“ sprechen.

**Eintrag in der Auswahlliste auswählen:** Zeilennummer oder Inhalt sprechen.

**In der Auswahlliste blättern:** Sprachbefehle „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sprechen.

**Dialog unterbrechen:** Sprachbefehl „Pause“ sprechen. Mit dem Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ oder durch Drücken der Wippe £ am Multifunktionslenkrad nach oben kann der Dialog weitergeführt werden.

**In den vorhergehenden Dialog springen:** Sprachbefehl „Zurück“ sprechen.

**Zurück springen auf die oberste Dialogebene:** Sprachbefehl „Home“ sprechen.

**Dialog abbrechen:** Sprachbefehl „Schließen“ sprechen oder Taste £ oder ☑ am Multifunktionslenkrad drücken.

**Während einer Sprachausgabe dazwischensprechen:** Inmitten eines Sprachdialogs bereits sprechen, während das System noch antwortet. Die Sprachausgaben werden verkürzt und das Ziel wird schneller erreicht.

Hierzu muss die Option Einsprechen während Sprachausgabe im Multimediasystem eingeschaltet sein (→ Seite 288).

**Übersicht der bedienbaren Funktionen der LINGUATRONIC**

Mit dem Sprachbediensystem LINGUATRONIC können Sie abhängig von der Fahrzeugausstattung folgende Funktionen bedienen:

- Telefon
- SMS und E-Mail
- Navigation
- Adressbuch
- Radio
- Medien
- TV
- Fahrzeugfunktionen
- Wetter

Der volle Funktionsumfang steht Ihnen nur bei aktiver Online-Sprachbedienung zur Verfügung (→ Seite 288).

### Informationen zur eingestellten Sprache

Die Sprache der LINGUATRONIC können Sie über die Einstellung der Systemsprache ändern. Wenn die LINGUATRONIC die eingestellte Systemsprache nicht unterstützt, wird Englisch ausgewählt.

LINGUATRONIC stellt Ihnen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
LINGUATRONIC einstellen (Multimedia-system)

Voraussetzungen

- Für die Online-Sprachbedienung: Ihr Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft (→ Seite 434).
- Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 442).
- Für die Online-Nutzung von Kontakten: Die Online-Sprachbedienung ist aktiviert.

Multimedijsystem:

**Einstellungen** ➔ **System** ➔ **LINGUATRONIC**

**Sprachaktivierung der LINGUATRONIC ein-/ausschalten**

- Sprachaktivierung „Hallo Mercedes“ auswählen.
  Je nach vorherigem Zustand wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.
  Wenn die Funktion aktiv ist, kann durch den Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ die Dialogführung aktiviert werden.

**Sprachunterbrechung einschalten**

- Einsprechen während Sprachausgabe auswählen.
  Wenn die Funktion aktiv ist, kann während einer Sprachausgabe des Systems ein Befehl eingesprochen werden.

**Online-Sprachbedienung ein-/ausschalten**

- Online-Sprachbedienung einschalten.
  - Die Online-Sprachbedienung ist werkseitig eingeschaltet.

**Online-Sprachbedienung-Abo** auswählen. Sie werden zum Mercedes me Portal weitergeleitet.

Die Online-Sprachbedienung im Mercedes me Portal aktivieren.

Kontakte zur Online-Verwendung aktivieren

- Kontakte zur Online-Verwendung auswählen. Wenn die Funktion aktiv ist, werden Kontakte besser und leichter über die Spracheingabe gefunden. Ebenfalls wird die Qualität der Aussprache von Kontaktnamen durch das System verbessert.

**LINGUATRONIC effektiv nutzen**

Funktionsweise akustischer Hilfen der LINGUATRONIC

Über die entsprechenden Sprachbefehle erhalten Sie in folgenden Fällen Informationen und Hilfe:

- **Optimale Bedienung:** Sprachbefehl „Einführung Sprachbedienung“ sprechen oder durch Aufruf der Digitalen Betriebsanleitung mit
z.B. „Öffne mir die Bedienungsanleitung zu LINGUATRONIC“. Bei Stillstand des Fahrzeugs steht Ihnen die Digitale Betriebsanleitung in vollem Umfang zur Verfügung. Hier finden Sie auch erklärende Videos, die Sie in die Funktionen der LINGUATRONIC einführen.

- **Aktuelle Applikation:** Wippe am Multifunktionslenkrad nach oben drücken und Sprachbefehl „Hilfe“ sprechen. Sie erhalten Vorschläge und Informationen zur Bedienung der LINGUATRONIC für die aktuelle Applikation.

- **Weiterer Dialogverlauf:** Sprachbefehl „Hilfe“ während eines Sprachdialogs sprechen. Sie erhalten für jeden Dialogschritt angepasste Informationen.

- **Bestimmte Funktion:** Sprachbefehl für die gewünschte Funktion aufrufen, z.B. mit „Hallo Mercedes, ich benötige Hilfe zum Thema Radio“ oder nach Drücken der Wippe am Multifunktionslenkrad nach oben z.B. den Sprachbefehl „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

### Hinweise zur optimalen Nutzung der LINGUATRONIC

#### Hinweise zur Verbesserung der Erkennung:
- Online-Sprachbedienung aktivieren (→ Seite 288).
- LINGUATRONIC nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Sprachbefehle zusammenhängend und deutlich sprechen, aber ohne zu übertreiben.
- Bei Eingabe der Sprachbefehle laute Stögeräusche vermeiden, z.B. durch Unterhaltungen im Fond.

#### Für Telefon- oder Adressbucheinträge:
- Nur sinnvolle Adressbucheinträge im System/Mobiltelefon erstellen, z.B. Name und Vorname im richtigen Feld.
- Keine Abkürzungen, unnötige Leerzeichen und Sonderzeichen verwenden.

#### Bei Radio- oder TV-Sendernamen:
- Sprachbefehl „Senderliste vorlesen“ sprechen und den gewünschten Sendernamen so sprechen, wie die Sprachausgabe ihn vorliest.

### Zur Verbesserung der Erkennung wird beim Starten der LINGUATRONIC das Gebläse der Lüftung und Heizung in Abhängigkeit von der Außentemperatur reduziert.

### Informationen zur Online-Sprachbedienung

Die Online-Sprachbedienung ermöglicht eine bessere Erkennung und stellt durch externe Informationen zusätzliche Ergebnisse zur Verfügung, z.B. Informationen zu Sonderzielen und zum Wetter. Daher empfehlen wir die Online-Sprachbedienung zu aktivieren.

Hierzu benötigen Sie ein Benutzerkonto bei Mercedes me. Wenn Sie noch kein Benutzerkonto haben, müssen Sie dieses anlegen und mit Ihrem Fahrzeug verknüpfen (→ Seite 434). Rufen Sie dann Ihr Benutzerkonto von Mercedes me auf. Die Dienste von Mercedes me werden angezeigt und können aktiviert werden (→ Seite 435).

Zudem muss die Online-Sprachbedienung eingeschaltet sein (→ Seite 288).
Wesentliche Sprachbefehle

Hinweise zu den Sprachbefehlen


Übersicht Umschaltsprachbefehle

Umschaltsprachbefehle können zum Öffnen bestimmter Applikationen verwendet werden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wechsle zur Navigation</td>
<td>Öffne mir die Navigationsfunktion</td>
<td>Zur Navigation wechseln</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechsle zum Adressbuch</td>
<td>Rufe das Adressbuch auf</td>
<td>Zum Adressbuch wechseln</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechsle zu Telefon</td>
<td>Zeige mir das Telefon an</td>
<td>Zum Telefon wechseln</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechsle zu SMS</td>
<td>Rufe das SMS-Menü auf</td>
<td>Zur SMS-Applikation wechseln</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechsle zu E-Mail</td>
<td>Öffne das E-Mail-Menü</td>
<td>Zur E-Mail-Applikation wechseln</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechsle zum Radio</td>
<td>Zum Radio umschalten</td>
<td>Zum Radio wechseln</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechsle zum TV</td>
<td>Mach mir das Fernsehen an</td>
<td>Zu TV wechseln</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Es ist nicht nötig, erst ein Menü aufzurufen, um eine darin befindliche Funktion mit der LINGUATRONIC zu bedienen. Sie können direkt per Spracheingabe die Funktion bedienen, z.B. das Anrufen eines Kontakts oder die Eingabe eines Ziels für die Navigation.

Weitere Informationen finden Sie in den Übersichtstabellen für Sprachbefehle.

**Übersicht Navigationssprachbefehle**

### Navigationssprachbefehle

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Navigiere zu &lt;Adresse&gt;</td>
<td>Bringe mich nach Stuttgart in die Mercedesstraße 87</td>
<td>Die Zielführung zur gewünschten Adresse starten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Navigiere zu &lt;Kontakt&gt;</td>
<td>Fahre/bringe mich zur Kontaktadresse von Max Mustermann</td>
<td>Die Zielführung zu einem Kontakt aus dem Adressbuch starten.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Navigiere zu <Dreiwortadresse> | Das Beispiel gilt für die deutsche Sprache: Fahre zu Tapfer Punkt Gebäude Punkt Verliehen | Die Zielführung zu einer Dreiwortadresse von what3words starten. Das gesprochene Beispiel navigiert Sie zum Brandenburger Tor. Beachten Sie folgende Informationen:  
  - Dreiwortadressen sind sprachabhängig.  
  Das Brandenburger Tor hat z.B. folgende Dreiwortadressen:  
  - Deutsch: tapfer.gebäude.verliehen  
  - Englisch: that.lands.winning  
  - Französisch: posteaux.bobineur.ombrant
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zur Heimatadresse fahren</td>
<td>Navigiere nach Hause/zu meiner eigenen Adresse</td>
<td>Die Zielführung zur Heimatadresse starten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Navigiere zur Arbeit</td>
<td>Bringe mich ins Büro</td>
<td>Die Zielführung zur Arbeit starten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonderziel eingeben</td>
<td>Bringe mich zu einem Sonderziel</td>
<td>Ein Sonderziel eingeben, z.B. Brandenburger Tor.</td>
</tr>
<tr>
<td>Navigiere zu &lt;POI&gt;</td>
<td>Starte die Zielführung zum Sonderziel Heidelberger Schloss</td>
<td>Die Zielführung zu einem Sonderziel starten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Navigiere zum Online Sonderziel &lt;POI&gt;</td>
<td>Suche nach dem Online Sonderziel Staatsgalerie Stuttgart</td>
<td>Nach einem Sonderziel im Internet suchen und die Zielführung starten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Zielführung starten</td>
<td>Zielführung beginnen/zum Ziel fahren</td>
<td>Die Zielführung zu einem Ziel starten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Zielführung abbrechen</td>
<td>Ich möchte die Zielführung stoppen</td>
<td>Die Zielführung abbrechen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Zielführung neu starten</td>
<td>Die Zielführung wieder beginnen</td>
<td>Die Zielführung nach einer Unterbrechung fortsetzen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Setze &lt;Adresse&gt; als Zwischenziel</td>
<td>Lege Mercedesstraße 87 in Stuttgart als Zwischenziel fest</td>
<td>Für die Route ein Zwischenziel auswählen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Setze &lt;Kontakt&gt; als Zwischenziel</td>
<td>Speichere meine Mutter als neuen Zwischenstopf ein</td>
<td>Für die Route ein Zwischenziel aus den Kontakten auswählen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachbefehl</td>
<td>Umgangssprachliche Beispiele</td>
<td>Funktion</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------------------------</td>
<td>------------------------------------------------------</td>
<td>---------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Setze &lt;Sonderziel&gt; als Zwischenziel</td>
<td>Mercedes-Benz Arena als neuen Wegpunkt speichern</td>
<td>Für die Route ein Sonderziel als Zwischenziel auswählen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Adresse in &lt;Land&gt; eingeben</td>
<td>Fahre mich zu einer Adresse in Frankreich</td>
<td>Ein Ziel in einem anderen Land auswählen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Postleitzahl eingeben</td>
<td>Routenführung zu einer neuen Postleitzahl starten</td>
<td>Eine Postleitzahl eingeben.</td>
</tr>
<tr>
<td>Letzte Ziele</td>
<td>Die vorherigen Ziele anzeigen</td>
<td>Ein Ziel aus den zuletzt eingegebenen Zielen auswählen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Alternative Routen anzeigen</td>
<td>Suche alternative Routen</td>
<td>Eine der berechneten Routenalternativen anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrhinweise an</td>
<td>Fahrempfehlungen einschalten</td>
<td>Die Sprachausgabe für die Zielführung einschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrhinweise aus</td>
<td>Schalte Fahrhinweise auf stumm</td>
<td>Die Sprachausgabe für die Zielführung ausschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrskarte anzeigen</td>
<td>Den Stau darstellen</td>
<td>Die Verkehrsinformationen in der Karte anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrskarte ausblenden</td>
<td>Die Staumeldungen ausschalten</td>
<td>Die Verkehrsinformationen ausblenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonderzielsymbole anzeigen</td>
<td>Stelle alle Sonderziele auf der Karte dar</td>
<td>Die Sonderzielsymbole auf der Karte anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonderzielsymbole ausblenden</td>
<td>Entferne die Sonderziele auf der Karte</td>
<td>Die Sonderzielsymbole ausblenden.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Übersicht Telefonsprachbefehle

Mit den Telefonsprachbefehlen können Sie telefonieren oder das Adressbuch durchsuchen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Telefonsprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

Telefonsprachbefehle

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rufe &lt;Telefonnummer&gt; an</td>
<td>Wähle die Nummer 0171xxxxxxx</td>
<td>Einen Telefonanruf durch Eingabe der Telefonnummer direkt tätigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Rufe &lt;Kontakt&gt; an</td>
<td>Telefoniere mit Erika Mustermann auf dem Handy</td>
<td>Einen Telefonanruf durch Eingabe eines Namens aus dem Adressbuchs direkt tätigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mercedes-Benz Notrufzentrale anrufen</td>
<td>Rufe die Mercedes Unfallzentrale an</td>
<td>Ein Notruf wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale ausgelöst.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mercedes me anrufen</td>
<td>Benachrichtige die Mercedes Pannenhilfe</td>
<td>Die Mercedes-Benz Pannenhilfe wird angerufen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Entgangene Anrufe</td>
<td>Zeige mir die Liste der verpassten Anrufe</td>
<td>Die Liste der entgangenen Anrufe wird angezeigt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Letzte Anrufe</td>
<td>Alle Anrufe anzeigen</td>
<td>Die Liste zeigt alle ausgegangenen, eingegangenen und verpassten Telefonanrufe an.</td>
</tr>
<tr>
<td>Eingegangene Anrufe</td>
<td>Zeige die angenommenen Anrufe</td>
<td>Die Liste der eingegangenen Anrufe wird angezeigt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachbefehl</td>
<td>Umgangssprachliche Beispiele</td>
<td>Funktion</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------</td>
<td>----------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausgegangene Anrufe</td>
<td>Zeige mir die Liste der ausgegangenen Anrufe</td>
<td>Die Liste der ausgegangenen Anrufe wird angezeigt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Suche &lt;Kontakt&gt;</td>
<td>Öffne den Kontakt von Michael Schmitt</td>
<td>Öffnet die Kontaktdaten eines Kontakts aus dem Adressbuch.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlwiederholung</td>
<td>Letzte Nummer wählen/anrufen</td>
<td>Einen Telefonanruf zur zuletzt gewählten Telefonnummer tätigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefone wechseln</td>
<td>Das andere Telefon aktivieren</td>
<td>Wechseln des primären Telefons</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Übersicht der Radio- und TV-Sprachbefehle**


**Radio- und TV-Sprachbefehle**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Radiosender &lt;Sendername&gt;</td>
<td>Schalte zum Radiosender Deutschlandfunk Kultur</td>
<td>Auswahl des gesprochenen Radiosenders</td>
</tr>
<tr>
<td>Frequenz &lt;Frequenz&gt;</td>
<td>Gehe auf Sender /Radiofrequenz „siebenundachtzig Komma fünf Megahertz“.</td>
<td>Radiofrequenz eingeben, z.B. für den UKW-Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachbefehl</td>
<td>Umgangssprachliche Beispiele</td>
<td>Funktion</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Nächster TV-Sender</td>
<td>Wähle den nächsten TV-Sender aus</td>
<td>Der nächste TV-Sender in einer Liste wird aufgerufen</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorheriger Radiosender</td>
<td>Schalte auf den letzten Radiosender</td>
<td>Auf den vorherigen Radiosender umschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>TV-Sender speichern</td>
<td>TV-Sendername speichern</td>
<td>Aktuellen TV-Sender in der Favoritenliste speichern</td>
</tr>
<tr>
<td>Radiosender speichern</td>
<td>Radiosendername speichern</td>
<td>Speichern eines Sendernamens zu einem Radiosender</td>
</tr>
<tr>
<td>Radiosenderliste anzeigen</td>
<td>Zeige mir die Radiosenderliste</td>
<td>Liste aller empfangbaren Radiosender anzeigen</td>
</tr>
<tr>
<td>TV-Senderliste vorlesen</td>
<td>Lies mir die TV-Programmliste vor</td>
<td>Namen aller empfangbaren TV-Sender anhören</td>
</tr>
<tr>
<td>Radiosenderliste vorlesen</td>
<td>Radioprogrammliste anhören</td>
<td>Vorlesen der Liste der verfügbaren Sender der aktuell ausgewählten Radioanwendung</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsfunk an</td>
<td>Verkehrsdurchsagen einschalten</td>
<td>Verkehrsfunkdurchsage einschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsfunk aus</td>
<td>Verkehrsfunk stummschalten</td>
<td>Verkehrsfunkdurchsage ausschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>Radio Information an</td>
<td>Schalte die zusätzliche Radiosenderinformation ein</td>
<td>Informationen über den aktuellen Sender einschalten</td>
</tr>
<tr>
<td>Radio Information aus</td>
<td>Die zusätzliche Radioprogramminfo ausmachen</td>
<td>Informationen über den aktuellen Sender ausschalten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Medienspieler-Sprachbefehle

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Titel &lt;Titel&gt; spielen</td>
<td>Spiele Song „So What“</td>
<td>Die verfügbaren Titel werden abgespielt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Album &lt;Album&gt; spielen</td>
<td>Aus dem Musikalbum „Kind of Blue“ vorspielen</td>
<td>Die verfügbaren Alben werden abgespielt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Interpret &lt;Interpret&gt; spielen</td>
<td>Etwas von der Band „Radiohead“ anhören</td>
<td>Die verfügbaren Interpreten werden abgespielt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachbefehl</td>
<td>Umgangssprachliche Beispiele</td>
<td>Funktion</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>--------------------------------------------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Titel <Titel> suchen | Nach dem Lied „Madam George“ suchen               | Die Namen aller verfügbaren Titel werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahl, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahl abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
| Album <Album> suchen | Finde das Musikalbum „Astral Weeks“              | Die Namen aller verfügbaren Alben werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahl, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahl abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
| Interpret <Interpret> suchen | Zeige mir die Künstlerin „Joni Mitchel“          | Die Namen aller verfügbaren Interpreten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahl, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahl abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
| Komponist <Komponist> suchen | Suche mir mal die Komponistin „Vivienne Olive“   | Die Namen aller verfügbaren Komponisten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahl, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahl abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
| Musikrichtung <Musikrichtung> suchen | Nach dem Musikgenre „Klassik“ suchen             | Die Namen aller verfügbaren Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahl, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahl abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nächster Titel</td>
<td>Starte den nächsten Song/Video-clip/Film</td>
<td>Den nächsten Titel abspielen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorheriger Titel</td>
<td>Noch einmal den vorherigen Song/Titel/Clip abspielen</td>
<td>Den vorherigen Titel abspielen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Diesen Titel wiederholen</td>
<td>Dieses Musikstück erneut spielen</td>
<td>Der aktuelle Titel wird von Beginn an abgespielt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Spiele ähnliche Musik</td>
<td>Spiele vergleichbare Lieder</td>
<td>Ähnliche Musiktitel werden abgespielt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Spiele zufällige Musik</td>
<td>Irgendeinen Titel abspielen</td>
<td>Zufällige Musiktitel werden abgespielt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Zufallswiedergabe an</td>
<td>Schalte den Shuffle-Modus ein</td>
<td>Die Zufallswiedergabe einschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Zufallswiedergabe aus</td>
<td>Schalte Shuffle-Modus aus</td>
<td>Die Zufallswiedergabe ausschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Was höre ich gerade?</td>
<td>Was für eine Musik läuft jetzt?</td>
<td>Die Informationen zum aktuell gespielten Titel werden vorgelesen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Übersicht Nachrichtensprachbefehle

### Nachrichtensprachbefehle

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>SMS an &lt;Name&gt;</td>
<td>Diktire neue SMS-Nachricht an Max Mustermann</td>
<td>Eine SMS-Nachricht erstellen. Alle Namen des Adressbuchs stehen zur Verfügung.</td>
</tr>
<tr>
<td>SMS an &lt;Name&gt; &lt;Text&gt;</td>
<td>Neue SMS-Nachricht an Frau Erika Mustermann geschäftlich verfassen: „Wann findet das nächste Meeting statt?“</td>
<td>Eine SMS-Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue SMS vorlesen</td>
<td>Alle neuen Textnachrichten anhören</td>
<td>Die neuen SMS vorlesen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Letzte SMS von &lt;Name&gt; vorlesen</td>
<td>Letzte SMS von Erika Mustermann privat anhören</td>
<td>Die letzte SMS-Nachricht der aufgerufenen Person vorlesen.</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail an &lt;Name&gt;</td>
<td>Diktire eine neue E-Mail an Max Mustermann</td>
<td>Eine E-Mail Nachricht erstellen.</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail an &lt;Name&gt;&lt;Text&gt;</td>
<td>Neue E-Mail an Max: „Wir sehen uns heute beim Mittagessen.“</td>
<td>Eine E-Mail Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail weiterleiten</td>
<td>Leite die Mail weiter</td>
<td>Die ausgewählte oder geöffnete E-Mail weiterleiten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Neue E-Mails vorlesen</td>
<td>Lies mir die neuen Mails vor</td>
<td>Die neuen E-Mails vorlesen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Übersicht Fahrzeugsprachbefehle

Mit den Fahrzeugsprachbefehlen können Sie direkt die entsprechenden Menüs für die Fahrzeugeinstellungen aufrufen und Fahrzeugfunktio-

Wenn bei sitz- oder seitenbezogenen Befehlen kein Sitz oder keine Seite genannt wird, wird die Aktion automatisch für den Fahrersitz ausgeführt.

### Fahrzeugsprachbefehle

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Letzte E-Mail von &lt;Name&gt; vorlesen</td>
<td>Lies mir die letzte E-Mail von Erika Mustermannr vor</td>
<td>Die letzte E-Mail der aufgerufenen Person vorlesen.</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail auf Englisch an &lt;Name&gt;</td>
<td>Schreibe eine Mail auf Englisch an Max Mustermann</td>
<td>Eine englischsprachige Mail an die aufgerufene Person erstellen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Temperatur kälter</td>
<td>Klimaanlage ein bisschen kälter einstellen</td>
<td>Die Temperatur der Klimaanlage absenken.</td>
</tr>
<tr>
<td>Umluft an</td>
<td>Schalte die Umluft ein</td>
<td>Die Umluftfunktion der Klimaanlage einschalten.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Klimaautomatik an                   | Aktiviere Klimatisierungsautomatik Beifahrerseite      | Die Klimatisierungsautomatik auf der Fahrer- oder Beifahrerseite einschal-
ten. |

---
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprachbefehl</th>
<th>Umgangssprachliche Beispiele</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ambientebeleuchtung blau</td>
<td>Schalte das Ambientelicht auf blau</td>
<td>Das Ambientelicht umschalten, z.B. auf Blau.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wellenmassage Fahrer ein</td>
<td>Schalte die Wellenmassage für die Fahrerseite an</td>
<td>Die Wellenmassage für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Massage aus</td>
<td>Deaktiviere für den Fahrersitz die Massagefunktion</td>
<td>Die Massagefunktionen des Fahrer- oder Beifahrersitzes ausschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sitzheizung Fahrer an</td>
<td>Schalte die Sitzheizung für den Fahrersitz ein</td>
<td>Die Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sitzheizung auf Stufe 2</td>
<td>Beifahrerseite Sitzheizung auf Stufe 2 absenken/erhöhen</td>
<td>Die Sitzheizung des Fahrer- oder Beifahrersitzes auf Stufe 2 einstellen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktuelles Geschwindigkeitslimit</td>
<td>Sage mir die zulässige Höchstgeschwindigkeit an</td>
<td>Die momentane Geschwindigkeitsbegrenzung aufrufen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Durchschnittsverbrauch</td>
<td>Was ist der aktuelle Durchschnittsverbrauch?</td>
<td>Den Durchschnittsverbrauch aufrufen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeugdaten</td>
<td>Rufe die Fahrzeugdaten auf</td>
<td>Die Fahrzeugdaten aufrufen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Reichweite</td>
<td>Gebe mir die aktuelle Reichweite an</td>
<td>Die Daten der momentanen Reichweite aufrufen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachbefehl</td>
<td>Umgangssprachliche Beispiele</td>
<td>Funktion</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------------------</td>
<td>---------------------------------------------------</td>
<td>---------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfahrtszeit auf &lt;Zeit&gt; Uhr setzen</td>
<td>Setze die Abfahrtszeit auf &lt;Zeit&gt; Uhr</td>
<td>Die Abfahrtszeit fürs Laden setzen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorklimatisierung an</td>
<td>Schalte die Vorklimatisierung ein</td>
<td>Vorklimatisierung einschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Assistenzmenü</td>
<td>Zeige mir die Fahrassistenzeinstellungen</td>
<td>Die Assistenzeinstellungen anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Klimatisierungsmenü</td>
<td>Springe zum Klimatisierungsmenü</td>
<td>Die Klimatisierungseinstellungen anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Lichtmenü</td>
<td>Wechsle zu den Lichteinstellungen</td>
<td>Die Lichteinstellungen anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sitzmenü</td>
<td>Gehe zu den Sitzeinstellungen</td>
<td>Die Sitzeinstellungen anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Massage Menü</td>
<td>Zu den Massageeinstellungen umschalten</td>
<td>Die Massageeinstellungen anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Nächster Servicetermin</td>
<td>Wann ist der nächste Kundendienst?</td>
<td>Den nächsten Servicetermin aufrufen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Energiefluss</td>
<td>Zeige mir den Energiefluss</td>
<td>Energiefluss anzeigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ladeeinstellungen</td>
<td>Gehe zu den Ladeeinstellungen</td>
<td>Ladeeinstellungen anzeigen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Übersicht und Bedienung

Übersicht MBUX Multimediasystem

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

1 Touch Control und Bediengruppe MBUX Multimediasystem
MBUX steht für Mercedes-Benz User Experience.
- Touch Control bedienen (→ Seite 308)

2 Media-Display mit Touch-Funktionalität
- Übersicht Homescreen (→ Seite 307)
- Touchscreen bedienen (→ Seite 309)

3 Bedienfeld mit Tasten für Telefon, Navigation, Radio/Medien, Fahrzeugfunktionen/Systemeinstellungen und Favoriten/Themenwelten
- Anwendungen aufrufen (→ Seite 318)

4 Touchpad
- Touchpad bedienen (→ Seite 310)

5 Drehregler
- Drehen: Lautstärke einstellen
- Drücken: Ton ein- oder ausschalten

6 Taste
- MBUX Multimediasystem oder Media-Display ein- oder ausschalten

Das MBUX Multimediasystem bedienen Sie mit diesen Bedienelementen:
- Touch Control
- Touchpad
- Media-Display (Touchscreen)

Alternativ können Sie einen Sprachdialog mit der LINGUATRONIC führen (→ Seite 286).
Wenn das Fahrzeug mit einer Gestenbedienung ausgestattet ist, können ausgewählte Funktionen des Multimediasystems berührunglos bedient sowie das Leselicht eingeschaltet werden (→ Seite 313). Zahlreiche Anwendungen, Online-Dienste, Services und Apps stehen Ihnen zur Verfügung. Diese können Sie über den Homescreen oder über die Tasten aufrufen.

Ihre Favoriten können Sie bequem am Lenkrad über die Wippe oder im Bedienfeld mit der Taste aufrufen und hinzufügen. Schnellzugriffe im Homescreen und in den Anwendungen dienen der schnellen Auswahl von Funktionen.

Wenn Sie die Lernfunktion des Multimediasystems nutzen, werden Ihnen während des Betriebs die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender und Kontakte vorgeschlagen. Die Konfiguration der Vorschläge erfolgt innerhalb Ihres Profils. Ihr Profil stellen Sie aus verschiedenen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems zusammen. Für verschiedene Fahrsituationen können Sie Themenwelten im Homescreen sowie über die Wippe oder die Taste anlegen.

Das Benachrichtigungs-Center sammelt eintreffende Benachrichtigungen, z.B. über ein verfügbares Software-Update. Eine Benachrichtigung bietet je nach Typ verschiedene Aktionen an. Das Benachrichtigungs-Center rufen Sie im Homescreen und in den Menüs der Anwendungen auf.

Mit der globalen Suche im Fahrzeug können Sie onboard über viele Kategorien und online im Internet suchen. Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

**Diebstahlschutz**

**Hinweise zum Media-Display**
Die Hinweise zur Pflege des Interieurs beachten (→ Seite 489).

**Automatische Temperaturabschaltung:** Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird zunächst die Helligkeit automatisch reduziert. Danach kann sich das Media-Display zeitweise komplett ausschalten.

Wenn Sie polarisierte Sonnenbrillen tragen, kann die Lesbarkeit des Displays des Multimediasystems erschwert oder eingeschränkt sein.
**Übersicht Homescreen**

1. Im Homescreen: die ersten drei Anwendungen anzeigen
   In anderen Anzeigen: Homescreen aufrufen
2. Profile aufrufen
3. Globale Suche aufrufen
4. Anzeige SOS NOT READY nur, wenn Mercedes-Benz Notrufsysteem nicht verfügbar
5. Anzeigen, z.B. Netzanzige, Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons, Feldstärke des Mobilfunknetzes, Uhrzeit
6. Benachrichtigungs-Center aufrufen
   Der Stern zeigt neue Benachrichtigungen an.
7. Anwendung über Symbol aufrufen
8. Name der Anwendung, darunter momentane Auswahl oder aktuelle Informationen
9. Schnellzugriffe (im Beispiel: Zieleingabe aufrufen, Zieladresse für Zuhause eingeben)
10. Anzahl der Anwendungen und aktuell gewählter Anzeigebereich
11. Klimamü aufrufen (→ Seite 154)
12. VORSCHLÄGE, THEMENWELTEN und FAVORITEN aufrufen
Übersicht zentrale Bedienelemente

1 Touch Control
2 Media-Display mit Touch-Funktionalität
3 Touchpad

Touch Control

Touch Control bedienen (MBUX Multimediasystem)

Vorschläge, Themenwelten und Favoriten aufrufen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touch Control 2 nach unten wischen.

2 Touch Control
3 Taste ←
Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige

Bediengruppe MBUX Multimediasystem: Wippe ★
Kurz nach unten drücken: Favoriten aufrufen
Lang nach unten drücken: Favoriten und Themenwelten hinzufügen

Drehregler
Drehen: Lautstärke einstellen VOL
Drücken: Ton ausschalten ⏪

Wippe ➡
Nach oben drücken: Anruf tätigen oder annehmen

Wippe 📞
Nach unten drücken: Anruf ablehnen oder beenden

1 Taste 🏡
Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen
Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touch Controls mit Ein-Finger-Wischgesten:

- **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- **Auf das Touch Control drücken.**
- **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen über die Tastatur eingeben.
- **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.

**Empfindlichkeit für das Touch Control einstellen**

Multimediasystem:

- **Tippen**
  - Menüpunkt oder Eintrag auswählen: Auf ein Symbol oder einen Eintrag tippen.
  - Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern: Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
  - Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern: Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
  - Karte drehen: Zwei Finger nach links oder rechts drehen.

**Akustische Bedienrückmeldung für das Touch Control einstellen**

Multimediasystem:

- **Einstellungen ➤ System ➤ Bedienelemente**

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- **Akustische Bedienrückmeldung** auswählen.
- **Normal, Laut oder Aus** einstellen.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listenende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

**Touchscreen bedienen**

**Tippen**

- **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Auf ein Symbol oder einen Eintrag tippen.
- **Kartenmaßstab vergrößern:** Mit einem Finger kurz nacheinander zweimal tippen.
Berühren, halten und ziehen

Karte verschieben: Den Touchscreen berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.

Lautstärke auf einer Skale einstellen: Den Touchscreen berühren und den Finger nach links oder rechts bewegen.

Berühren und halten

Ziel in der Karte speichern: Den Touchscreen berühren und halten, bis eine Mel- dung erscheint.

In Anwendungen ein glo- bales Menü aufrufen: Den Touchscreen berühren und halten, bis das Menü OPTIONEN erscheint.

Akustische Bedienrückmeldung für den Touchscreen einstellen

Multimediasystem:

Einstellungen  System
Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

Akustische Bedienrückmeldung auswählen.

Normal, Laut oder Aus einstellen. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang oder das Listenende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

Touchpad

Touchpad bedienen

1. Taste ☐
   Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige
2. Taste ☣
   Drücken: Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen
Wenn das Steuerungsmenü angezeigt wird, auf dem Touchpad nach links oder rechts wischen.

3 Taste 🏡
   Drücken: Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen

4 Touchpad
   Vorschläge, Themenwelten und Favoriten aufrufen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touchpad 4 nach unten wischen.

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touchpads 4 mit Ein-Finger-Wischgesten:

- **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Um die Auswahl zu verschieben, nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- Um die Auswahl zu bestätigen, auf das Touchpad 4 drücken.
- Wenn Touchpad Tap eingeschaltet ist, genügt ein Tippen (→ Seite 311).

   ► **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen auf der Tastatur auswählen (→ Seite 334).
   - Ein Zeichen mit der Handschrifteingabe auf das Touchpad schreiben.
   - **Digitale Karte verschieben:** Wenn die digitale Karte mit dem Menü Navigation angezeigt wird, mit einem Finger nach oben wischen.
    - Auf das Touchpad drücken. Die digitale Karte kann verschoben werden.
    - In alle Richtungen wischen.

   ► **Folgende Funktionen mit Zwei-Finger-Wischgesten nutzen:**
   - **Benachrichtigungs-Center aufrufen:** Mit zwei Fingern nach unten Wischen.
   - **Benachrichtigungs-Center schließen:** Mit zwei Fingern nach oben Wischen.
   - **Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen:**Mit zwei Fingern nach oben Wischen.

   - **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
   - **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.

**Empfindlichkeit für das Touchpad einstellen**

Multimediasystem:

- Einstellungen ➔ System ➔ Bedienelemente ➔ Touchpad-Empfindlichkeit
- Schnell, Mittel oder Langsam auswählen.
- **Druckempfindlichkeit einstellen:** Touchpad Tap ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, genügt ein Tippen auf das Touchpad zur Auswahl eines Menüpunkts.

**Vorlesefunktion der Handschriftenkennung ein-/ausschalten**

- Voraussetzungen
  - Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.
Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.

Multimediasystem:

Handschrifterkennung vorlesen ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, werden Zeichen vorgelesen, die auf das Touchpad geschrieben werden.

Haptische Bedienrückmeldung für das Touchpad ein-/ausschalten

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

Akustische Bedienrückmeldung auswählen.

Normal, Laut oder Aus einstellen. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listenende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

Sender und Musiktitel am Touchpad auswählen

Die Taste am Touchpad drücken. Das Steuерungsmenü erscheint für die zuletzt aktive Audioquelle. Mit einem Finger nach links oder rechts wischen. Radio: Der vorherige oder nächste Sender wird eingestellt.

Medienquelle: Der vorherige oder nächste Musiktitel wird ausgewählt.

Steuерungsmenü ausblenden: Die Taste am Touchpad drücken.

MBUX Interieur-Assistent

Hinweise zu Laser und Laserklassifikation

WARNING Verletzungsgefahr durch Laserstrahlen der Kamera


Das Gehäuse nicht öffnen.

Wartungsarbeiten und Reparaturen immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Übersicht MBUX Interieur-Assistent

Wenn das Fahrzeug mit dem MBUX Interieur-Assistenten ausgestattet ist, kann die Bedienung ausgewählter Funktionen des Multimediasystems berührungslos vorgenommen werden. Zusätzlich kann das Lese- oder Suchlicht berührungslos ein- oder ausgeschaltet werden.

Der MBUX Interieur-Assistent kann zwischen Fahrer- und Beifahrerinteraktionen unterscheiden.

Der MBUX Interieur-Assistent erkennt bestimmte Handhaltungen (Posen).
Der MBUX Interieur-Assistent unterstützt folgende Interaktionen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Interaktionsbereich</th>
<th>Interaktion</th>
<th>Beschreibung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Über der Mittelkonsole</td>
<td>Definierte Posen</td>
<td>Mit definierten Posen wird je nach aktiver Anwendung eine Funktion ausgelöst.</td>
</tr>
<tr>
<td>Beifahrersitz</td>
<td>Ausstrecken der Hand auf den Beifahrersitz</td>
<td>Durch das Ausstrecken der Hand auf den Beifahrersitz wird das Suchlicht eingeschaltet. Wird die Hand wieder aus diesem Bereich zurückgenommen, schaltet sich das Suchlicht wieder aus.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Funktionen durch Annäherung der Hand an Touchscreen und Touchpad bedienen**

- Eine der folgenden Anwendungen wird im Media-Display angezeigt:
  - Sitzeinstellungen mit Anzeige Fahrer- und Beifahrersitz, z.B. Sitzkomfort
  - Homescreen
Die Erkennung erfolgt durch Annäherung der Hand bis auf ca. 10 cm an das Touchpad oder den Touchscreen.

**Sitzeinstellungen durch Fahrer oder Beifahrer vornehmen**

*Bei aktiver Anzeige der Sitzeinstellung, die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen.*
Der Sitz des Bedienenden, Fahrersitz oder Beifahrersitz, wird im Media-Display vervielfacht.
Die passenden Bedienelemente sind automatisch vorgewählt.

*Funktionsabhängig kann der Bedienende die Funktion entweder direkt ein- und ausschalten oder weitere Einstellungen vornehmen.*

**Anwendung im Homescreen hervorheben**
Der MBUX Interieur-Assistent erkennt, in welchem Bereich sich die Hand vor dem Touchscreen befindet. Die Darstellung von Displayobjekten wird zur besseren Orientierung angepasst.

*Die Hand in Richtung Touchscreen bewegen. Das Symbol für die Anwendung wird vervielfacht. Die Schnellzugriffe werden hervorgehoben.*

*Die Bedienung fortsetzen und z.B. einen Schnellzugriff auswählen.*
Coverwechsel im Menü Radio und Menü Medien aktivieren
Der MBUX Interieur-Assistent reduziert die Anzahl der Bedienschritte.

Die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen. Die aktuellen Informationen z.B. zu Sender, Titel und Interpret werden ausgeblendet. Der Coverwechsel wird aktiviert.

Die Bedienung fortsetzen und ein Cover auswählen.

Wenn die Hand vom Touchscreen oder vom Touchpad weg bewegt wird, werden die aktuellen Informationen wieder eingeblendet.

Bediensymbole in das Kamerabild des Aktiven Park-Assistenten einblenden (nur vom Fahrersitz)
Der MBUX Interieur-Assistent ermöglicht dem Fahrer den Schnellzugriff auf verschiedene Kameraansichten.

Bei aktiver Anzeige des Aktiven Park-Assistenten, die Hand in Richtung Touchscreen bewegen. Die Kamerabediensymbole werden eingeblendet.

Die Bedienung fortsetzen und die gewünschten Kameraansichten vorn, hinten, links oder rechts anzeigen.

Funktion mit Favoritenpose bedienen
Voraussetzungen
- Für Favoriten aufrufen: Es gibt mindestens einen Favoriten.
- Der Bereich für die Erkennung der Favoritenpose befindet sich über der Mittelkonsole auf Höhe der Klimadüsen und des Media-Displays. Die Hand muss zum Media-Display einen Abstand von mindestens 10 cm haben.
- Die Pose wird für einen kurzen Moment gehalten.

Favoriten aufrufen
Eine Pose ruft einen Favoriten auf. Fahrer und Beifahrer können zwei unterschiedliche Favoriten mit der V-Pose verknüpfen.

Wenn noch kein Favorit angelegt und mit dem MBUX Interieur-Assistenten verknüpft wurde, unterstützt Sie das Multimedia-System dabei.
Ausführung der V-Pose


Leselicht für Fahrer und Beifahrer per Gestenbedienung ein-/ausschalten

Voraussetzungen

- Die Funktion ist bei Dunkelheit verfügbar.
- Die Geste wird im Interaktionsbereich ausgeführt (unter dem Innenspiegel).

Eine kurze Auf- und Abbewegung der Hand unter dem Innenspiegel schaltet das Leselicht gezielt für Fahrer oder Beifahrer ein oder aus.

Greifraum zur Bedienung des Suchlichts

Ein Ausstrecken der Hand auf den unbesetzten Beifahrersitz schaltet bei Dunkelheit für den Fahrer das Suchlicht ein. Das Zurücknehmen der Hand schaltet das Suchlicht wieder aus.

Ausführung der Bedienung des Leselichts

Die Hand unter dem Leselicht vertikal auf- und abbewegen. Das Leselicht wird ein- oder ausgeschaltet.

Suchlicht für den Fahrer per Gestenbedienung ein-/ausschalten

Voraussetzungen

- Der Beifahrersitz ist unbesetzt.
- Die Funktion ist bei Dunkelheit verfügbar.

Greifraum zur Bedienung des Suchlichts

Einschalten: Mit der Hand auf den Beifahrersitz greifen. Das Suchlicht wird für den Fahrer eingeschaltet.
Ausschalten: Die Hand vom Beifahrersitz zurückziehen.
Das Suchlicht wird wieder ausgeschaltet.

Einstellungen für den MBUX Interieur-Assistenten auswählen
Multimediasystem:

1. [Einstellungen] ➤ [System]
2. [Interieur-Assistent]

Volle Funktionalität des MBUX Interieur-Assistenten einschalten: 
Die Option ist aktiviert ✔.

Zusätzliche Funktionen für Leselicht einschalten: 
Inklusive Leselicht auswählen.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
Neben den Annäherungsfunktionen sind die Funktionen für das Leselicht einschaltet.

MBUX Interieur-Assistenten ausschalten: 
Die Option ist aktiviert ✔.

Hauptfunktionen
Anwendungen aufrufen

1. Taste [TEL] Telefon aufrufen
2. Taste [NAV] Navigation aufrufen
3. Taste [RADIO] Radio oder Medien aufrufen
4. Taste [VEHICLE] Fahrzeugfunktionen aufrufen
   (→ Seite 327)
   Lang drücken: Einen Favoriten hinzufügen
   (→ Seite 327) oder eine neue Themenwelt anlegen (→ Seite 323)

Alternativ im Homescreen: Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird im Media-Display der Home-screen angezeigt.

Dies ist die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.
oder
In einer beliebigen Anzeige: Die Taste am Touch Control oder am Touchpad drücken.
oder
Auf das Symbol im Touchscreen tippen. Die Anwendungen werden angezeigt.
oder
Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

Anordnung der Anwendungen im Homescreen ändern

Den Homescreen aufrufen.

Auf dem Touchscreen eine Anwendung berühren und halten, bis Symbole erscheinen.
oder
Auf oder tippen und die Anwendung im Menü bewegen.


**Profile**

**Hinweise zu Profilen**

**WARNUNG** Einklemmgefahr durch Einstellen des Fahrersitzes nach Aufruf eines Fahrerprofils


Sicherstellen, dass sich während der Einstellung des Fahrersitzes über das Multimediasystem keine Personen oder Körperteile im Verschiebebereich des Sitzes befinden.

Wenn eine Person eingeklemmt zu werden droht, umgehend den Einstellvorgang stoppen durch:

- a) Tippen auf die Warnmeldung im Media-Display.
- oder
- b) Betätigen einer Positionstaste der Memory-Funktion oder eines Sitzverstellschalters in der Fahrertür. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Der Fahrersitz ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Wenn die Fahrertür geöffnet ist, wird der Fahrersitz nach Aufruf eines Fahrerprofils **nicht** einge stellt.

**Übersicht Profile**

Über das Multimediasystem können im Fahrzeug bis zu sieben Profile angelegt werden. Profile speichern Ihre persönlichen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems.

Wenn das Fahrzeug von mehreren Fahrern genutzt wird, kann der Fahrer sein Profil vor der Fahrt auswählen, ohne die Einstellungen anderer Fahrer zu verändern.

Das Profil können Sie auswählen:
- beim Einsteigen (→ Seite 322)
- über den Homescreen (→ Seite 307)

Die Profileinstellungen werden sofort nach Auswahl eines Profils aktiviert.

Wenn Sie Ihr Profil während der Fahrt aufrufen, erfolgt keine Einstellung des Fahrersitzes.

Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:
- Auf die Warnmeldung **Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen** im Media-Display tippen.
- Eine der Sitzbedientasten in der Fahrertür drücken.

**Profilinhalt**

Abhängig von der Fahrzeugausstattung können z.B. folgende Einstellungen in Ihrem Profil gespeichert werden:
- Fahrersitz-Memory
- Radio (einschließlich Senderliste)
letzte Ziele
Klimatisierung
Ambientebeleuchtung
DYNAMIC SELECT I (Individual)
Instrumenten-Display, Head-Up-Display und Stil (Anzeigestil des Multimediasystems)
Themenwelten, Vorschläge und Favoriten

Einstellungen für Fahrrassistenzsysteme können nicht im Profil gespeichert werden.

Mercedes me connect Profile
Wenn Sie ein Profil von Mercedes me connect nutzen, stehen z.B. folgende Online-Funktionen zur Verfügung:

- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App und das Mercedes me Portal konfigurieren.
- Sie können Ihr Profil auf Mercedes me connect mit den Profilen im Fahrzeug synchronisieren (→ Seite 321).
- Sie können ein persönliches Profilfoto hinzufügen, das im Fahrzeug angezeigt wird.

Sie können Ihr Profil und einige Ihrer Einstellungen in neue Fahrzeuge mitnehmen.

Voraussetzungen für die Nutzung von Mercedes me connect Profilen
Für den Fahrzeughalter:
- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug wurde mit dem Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist aktiviert.

Für weitere Fahrzeugnutzer:
- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Der Fahrzeughalter hat Sie eingeladen, Ihr Benutzerkonto auf Mercedes me mit dem seines Fahrzeugs zu verknüpfen.
- Sie haben die Einladung angenommen.

Neues Profil anlegen
Multimediasystem:

2. Weiter [→] auswählen.
4. Speichern auswählen.
oder

Weitere Informationen zur Einstellung des Nutzerprofils (→ Seite 321).

- Bluetooth® aktivieren und Telefon verbinden auswählen, um ein Mobiltelefon mit dem Nutzerprofil zu verknüpfen (→ Seite 409).

Sie können das Anlegen des Nutzerprofils auch abschließen, ohne ein Mobiltelefon zu registrieren.
- Fertig auswählen.
- Das Nutzerprofil wird angelegt.
Profiloptionen auswählen
Multimediasystem:

- Für ein Profil ‟“ auswählen.
- Profil bearbeiten: Profil bearbeiten auswählen.
- Eine Grafikfigur auswählen.
- Den Namen gegebenenfalls ändern.
- Speichern auswählen.
- Vorschläge konfigurieren: Einstellungen Vorschläge auswählen (→ Seite 325).
- Favoriten oder Themenwelten zurücksetzen: Favoriten auf Werkseinstellungen zurücksetzen oder Themenwelten auf Werkseinstell. zurücksetzen auswählen.
- Ja auswählen.
- Profil zurücksetzen: Profil auf Werkseinstellungen zurücksetzen auswählen.
- Ja auswählen.
- Profil löschen: Profil löschen auswählen.
- Ja auswählen.

- Das Gastprofil kann nicht gelöscht werden.

Profilinhalte schützen
Zum Schutz Ihrer Profilinhalte und Einstellungen können Sie sich im Mercedes me Portal eine PIN für Ihr Profil erstellen. Wenn der PIN-Schutz aktiv ist, müssen Sie zum Auswählen Ihres Profils die PIN eingeben.
- Schutz v. Inhalten auswählen.
- Mercedes me Portal auswählen. Der Browser wird geöffnet und Sie werden auf das Merceds me Portal weitergeleitet.

Profil auswählen
Multimediasystem:

- Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:
  - Auf die Warnmeldung Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen. im Media-Display tippen.
  - Eine der Sitzbedientasten in der Fahrertür drücken.
- Ein Profil auswählen.


Alternativ kann das Profil bereits beim Einsteigen ausgewählt werden (→ Seite 322).

Profile synchronisieren
Voraussetzungen
- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist auf Mercedes me connect aktiviert.

Multimediasystem:

- Allgemeine Einstellungen

Die Synchronisierung ermöglicht Folgendes:
- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App konfigurieren.
- Die Profile auf Mercedes me connect und die Profile im Fahrzeug werden abgeglichen (Profilverwaltung).
Profile automatisch synchronisieren einschalten.
Beim Ein- und Ausschalten der Zündung werden die Profile im Fahrzeug automatisch mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

oder

Profile jetzt synchronisieren auswählen.
Die Profile im Fahrzeug werden nach Auswahl dieser Option mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

Während der Synchronisierung sind die Profilliste und die Profilfunktionen gesperrt.

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie Ihre Daten nicht mit Mercedes me teilen wollen, achten Sie darauf, dass die automatische Synchronisierung ausgeschaltet ist und wählen Sie nicht Profile jetzt synchronisieren aus.

Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen Voraussetzungen
- Es ist mindestens ein Profil angelegt.

Multimediasystem:

† Profile
Wenn die Option eingeschaltet ist, können Sie ein Profil bereits beim Einsteigen auswählen.
† Allgemeine Einstellungen auswählen.
† Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen einschalten.
Wenn das Fahrzeug gestartet wird, zeigt das Media-Display das aktive Profil an.

Themenwelten

Übersicht zu Themenwelten
Es sind vordefinierte Themenwelten verfügbar, z.B. Reise, Effizienz und Lounge.

Beispiel zur Verwendung von Themenwelten
Für wiederkehrende Fahrsituationen, wie z.B. lange Fahrten auf der Autobahn, können Sie Ihre bevorzugten Einstellungen in einer Themenwelt im Fahrzeug speichern.
Sie können beispielsweise folgende Einstellungen in einer Themenwelt speichern:
- Anzeigen (z.B. Navigationskarte oder Drehzahlmesser)
- Bevorzugter Radiosender
- Favorisiertes Fahrprogramm
Diese Einstellungen werden beim Anlegen einer Themenwelt (→ Seite 323) unter dem von Ihnen gewünschten Namen gespeichert. Bei der nächsten Autobahnfahrt können Sie diese Themenwelt auswählen und damit Ihre Einstellungen wiederherstellen.

Inhalte einer Themenwelt
Je nach Fahrzeugausstattung können folgende Einstellungen in einer Themenwelt gespeichert werden:
- Einstellung des Instrumenten-Displays (→ Seite 272)
Eine Themenwelt enthält die momentan aktiven Einstellungen im Fahrzeug.

**Themenwelten aufrufen**

Multimediasystem:

- Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- Eine Themenwelt auswählen.

**Neue Themenwelt anlegen**

Voraussetzungen

- Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen, sind aktiv.
- Die Übersicht zeigt die Einstellungen, die in einer Themenwelt gespeichert werden können (→ Seite 322).

Multimediasystem:

```
  ❯ [ ] ➤ THEMENWELTEN
```

- Themenwelt anleg. auswählen.
- Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- Weiter ➤ auswählen.
- Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
  - **Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
  - **Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
- Weiter ➤ auswählen.
- Einen Einstiegsbildschirm auswählen.
- Weiter ➤ auswählen.

**Wenn die maximal speicherbare Anzahl erreicht ist:**

- Ein Bild auswählen.
- Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit **OK** bestätigen.

**Themenwelt speichern:** Speichern auswählen.

- In der Meldung **OK** auswählen.
- Eine Themenwelt auswählen, die überschrieben werden soll.
- Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- Weiter ➤ auswählen.
- Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
  - **Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
  - **Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
- Weiter ➤ auswählen.
Einen Einstiegsbildschirm auswählen.
Weiter ▶ auswählen.
Ein Bild auswählen.
Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit OK bestätigen.
Themenwelt speichern: Speichern auswählen.

Über Wippe oder Taste ⚫ anlegen
Die Wippe ⚫ am Lenkrad lang nach unten drücken.

oder
Die Taste ⚫ neben dem Touchpad lang drücken.
Themenwelt anlegen auswählen.
Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
Weiter ▶ auswählen.
Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
- Audio auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.

Themenwelt bearbeiten
Multimediasystem:

- Navigation auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
Weiter ▶ auswählen.
Ein Bild auswählen.
Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit OK bestätigen.
Themenwelt speichern: Speichern auswählen.

Themenwelt verschieben
Multimediasystem:

- Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis THEMENWELTEN erscheint.
- Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
- Verschieben auswählen.
- Auf ← oder → tippen.
- Auf ⬝ tippen.

Menü Themenwelten im Homescreen verschieben

- auswählen.
- Nach oben wischen und Neue Reihenfolge festlegen auswählen.
- Themenwelten auswählen.
- Auf ▲ oder ▼ tippen.
- Auf ✓ tippen.
Themenwelt löschen

Multimediasystem:

- Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis THEMENWELTEN erscheint.
- Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
- Löschen auswählen.
- Ja auswählen.

Informationen zu Themenwelten anzeigen

Multimediasystem:

- Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis THEMENWELTEN erscheint.
- Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
- Betriebsanleitung auswählen.

Vorschläge

Übersicht Vorschläge

Das Fahrzeug kann die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers lernen. Auf der Basis bisher genutzter Funktionen werden unter VORSCHLÄGE die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angeboten.

Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, werden Vorschläge angezeigt:
- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 320).
- Ein Profil ist ausgewählt.
- Sie haben die Datenerfassung akzeptiert.
- Zu Beginn der Nutzung muss das Multimediasystem das Benutzerverhalten analysieren.
- Wenn genügend Daten vorhanden sind, sind die Vorschläge verfügbar.

Wenn die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, erscheint im Menü VORSCHLÄGE eine Vorschau mit der Beschreibung der Funktion.

Sie können die Datenerfassung konfigurieren (→ Seite 325) oder die erfassten Vorschläge löschen (→ Seite 326).

Vorschläge aufrufen

Voraussetzungen
- Ein Profil ist angelegt und ist ausgewählt (→ Seite 321).

- Auf im Media-Display tippen.
Der Homescreen wird eingeblendet.
- Nach oben wischen, bis das Menü VORSCHLÄGE erscheint.
- Ein Navigationsziel, eine Medienquelle, einen Radiosender oder einen Kontakt auswählen.
Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, kann eine neue Zielführung gestartet oder ein Zwischenziel für die bestehende Route gesetzt werden.

Vorschläge konfigurieren

Voraussetzungen
- Um Einstellungen über PIN zu schützen: Ihr Profil ist mit Mercedes me verknüpft und Ihr Mercedes me Account ist PIN-geschützt.

Multimediasystem:

- Für ein Profil auswählen.
Einstellungen Vorschläge auswählen.

Anzeige Vorschläge ein-/ausschalten: Zielvorschläge zulassen, Musikvorschläge zulassen und Kontaktvorschläge zulassen ein- oder ausschalten. Wenn eine Option eingeschaltet ist, werden Vorschläge für Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angezeigt. Wenn die Option ausgeschaltet ist, werden keine Vorschläge angezeigt.


Vorschlagshistorie zurücksetzen: Vorschlagshistorie zurücksetzen auswählen.

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Ja auswählen.

Einstellungen über PIN schützen: PIN-Schutz einschalten. Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, müssen Sie die Mercedes me PIN für die Einstellung der Vorschläge eingeben. Diese PIN wird im Mercedes me Portal für den Dienst Personalisierung angelegt, um Ihre persönlichen Einstellungen zu schützen.

Vorschläge umbenennen
Sie können nur Navigationsziele umbenennen.

Auf das Symbol im Media-Display tippen. Der Homescree wird angezeigt.

Nach oben wischen, bis das Menü erscheint.

Löschen auswählen. Die Abfrage, ob Sie den Vorschlag nur temporär oder dauerhaft löschen möchten, wird eingeblendet.

Wenn der Vorschlag zu einem späteren Zeitpunkt nochmal angezeigt werden soll: Jetzt nicht auswählen.
Wenn der Vorschlag nicht noch einmal angezeigt werden soll: Nie auswählen.

Favoriten

Übersicht Favoriten

Favoriten bieten einen schnellen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen. Insgesamt können 20 Favoriten angelegt werden.

Favoriten können Sie aus Kategorien auswählen oder Sie fügen einen Favoriten direkt aus einer Anwendung hinzu.

Favoriten aufrufen

Im Media-Display

Auf ☐ tippen. Der Homescreen wird angezeigt.

Nach oben wischen, bis FAVORITEN angezeigt wird.

Am Lenkrad oder Touchpad

Die Wippe ★ am Lenkrad nach unten drücken.

oder

Die Taste ★ neben dem Touchpad drücken.

Favoriten hinzufügen

Favoriten aus Kategorien auswählen

Auf ☐ im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.

Nach oben wischen, bis FAVORITEN angezeigt wird.

Favoriten anlegen auswählen. Die Kategorien werden angezeigt.

Die Kategorie auswählen. Die Favoriten werden angezeigt.

Einen Favoriten auswählen. Der Favorit wird an der nächsten freien Position abgelegt.

Alle Positionen sind in den Favoriten belegt: Die angezeigte Meldung mit OK bestätigen.

Eine Liste zeigt alle Favoriten.

Einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll.

Favoriten aus einer Anwendung hinzufügen

Beispiele für das Hinzufügen aus einer Anwendung sind:

- Einen Kontakt speichern.
- Einen Radiosender speichern.
- Eine Medienquelle hinzufügen.
- Ein Navigationsziel speichern.
- Ein ENERGIZING Komfort Programm hinzufügen (wenn verfügbar).

Kontakt als globalen Favoriten speichern:

Einen Kontakt auswählen (→ Seite 415). Die Details werden angezeigt.

Eine Telefonnummer so lange gedrückt halten, bis das Menü OPTIONEN erscheint.

Als Favoriten speichern auswählen. Der Kontakt wird als Favorit hinzugefügt.

Radiosender als globalen Favoriten speichern: Einen Radiosender einstellen (→ Seite 461).

Den Radiosender so lange gedrückt halten, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
Als Favoriten speichern auswählen. Der Radiosender wird als Favorit hinzugefügt.

Favoriten umbenennen
- Auf im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- Nach oben wischen, bis FAVORITEN angezeigt wird.
- Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
- Umbenennen auswählen.
- Den Namen eingeben.
- OK auswählen.

Favoriten verschieben

Favoriten im Menü Favoriten verschieben
- Auf im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- Nach oben wischen, bis FAVORITEN angezeigt wird.
- Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
- Verschieben auswählen.
- Den Favoriten an die neue Position verschieben.
- Auf tippen.

Menü Favoriten innerhalb der Personalisierung verschieben
- Auf im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- Nach oben wischen, bis Neue Reihenfolge festlegen angezeigt wird.
- Neue Reihenfolge festlegen auswählen.
- Favoriten an die neue Position verschieben.
- Auf tippen.

Favoriten löschen
- Auf im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- Nach oben wischen, bis FAVORITEN angezeigt wird.
- Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
- Löschen auswählen.
- Ja auswählen.

Benachrichtigungs-Center

Übersicht Benachrichtigungs-Center
Im Benachrichtigungs-Center werden folgende Mitteilungen gesammelt:
- Mitteilungen, die vom Fahrzeug oder vom Multimediasystem generiert werden.
- Mitteilungen, die durch die Nutzung von Diensten und Services eintreffen.

Diese Benachrichtigungstypen stehen zur Verfügung:
- Navigierfähige Ziele und Routen
- Nachrichten (SMS)
- Kalendereinträge und Erinnerungen, z.B. von In-Car Office
  Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Systeminformationen, z.B. Wichtige Software-Aktualisierung verfügbar.
- Sonstige Benachrichtigungen, z.B. von weiten buchbaren Online-Services

Benachrichtigungs-Center

Übersicht Benachrichtigungs-Center
Im Benachrichtigungs-Center werden folgende Mitteilungen gesammelt:
- Mitteilungen, die vom Fahrzeug oder vom Multimediasystem generiert werden.
- Mitteilungen, die durch die Nutzung von Diensten und Services eintreffen.

Diese Benachrichtigungstypen stehen zur Verfügung:
- Navigierfähige Ziele und Routen
- Nachrichten (SMS)
- Kalendereinträge und Erinnerungen, z.B. von In-Car Office
  Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Systeminformationen, z.B. Wichtige Software-Aktualisierung verfügbar.
- Sonstige Benachrichtigungen, z.B. von weiten buchbaren Online-Services
Das Benachrichtigungs-Center finden Sie im Homescreen, in Menüs und in der Navigationskarte oben rechts (→ Seite 307).

Ein Stern im Symbol informiert über neue Benachrichtigungen.

Benachrichtigungen werden beim Eintreffen meist kurz eingeblendet. Das erfolgt in fast jeder Anwendung, die Sie momentan nutzen. Wenn Sie keine Aktion vornehmen, werden diese für den späteren Abruf im Benachrichtigungs-Center abgelegt.

Die Benachrichtigungen sind chronologisch sortiert. Die neueste Benachrichtigung steht ganz oben.

Eine Benachrichtigung zeigt folgende Informationen:

- Ein Symbol oder ein Bild für die Anwendung
- Einen Titel, der z.B. den Namen, eine Telefonnummer oder ein Navigationsziel enthält
- Den ausgebenden Dienst und weitere Informationen
- Einen Zeitstempel
- Bei mehreren verfügbaren Aktionen ein Symbol zum Aufklappen oder Schließen der Benachrichtigung.

Je nach Benachrichtigungstyp sind bis zu vier verschiedene Aktionen verfügbar.

Beispiele für Aktionen sind:

- Vorlesen
- Anrufen
- Antworten
- Webseite aufrufen
- Navigieren


Im Benachrichtigungs-Center können Sie eine globale Suche starten (→ Seite 331).

Benachrichtigungen aufrufen

Benachrichtigungs-Center öffnen

- Am Touchpad: Mit zwei Fingern nach unten wischen.
- Am Touchscreen: Auf das Symbol für das Benachrichtigungs-Center tippen.
- Am Touch Control und am Touchpad: Das Symbol für das Benachrichtigungs-Center durch Wischen markieren.
- Auf das Bedienelement drücken.
Benachrichtigung auswählen

Nach oben oder unten wischen.
Auf das Bedienelement tippen oder drücken.

Ältere Benachrichtigungen aufrufen
Wenn Benachrichtigungen nach vier Stunden noch nicht abgerufen wurden, werden diese im Archiv abgelegt.

Nach oben wischen und Archiv auswählen.
Die Benachrichtigung auswählen.

Benachrichtigungs-Center schließen

Am Touchpad: Mit zwei Fingern nach oben wischen.

Aktionen für eine Benachrichtigung auswählen

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:
- Die Aktion direkt nach Eintreffen und Anzeige in einer Anwendung auswählen.
- Die Aktion später nach Aufruf im Benachrichtigungs-Center auswählen.

Eine Aktion verfügbar: Die Aktion auswählen.

Mehrere Aktionen verfügbar: Wenn die Benachrichtigung nicht aufgeklappt ist, das Symbol auswählen.

Die Aktion auswählen.
Die Benachrichtigung ist weiterhin verfügbar.

Wenn Weitere Info verfügbar ist, die Aktion auswählen.
Weitere Informationen werden in einem Fenster als Text, Bild oder Text und Bild angezeigt.

Fenster schließen: OK auswählen.

Benachrichtigungen bearbeiten

Das Benachrichtigungs-Center aufrufen (→ Seite 329).

Einstellungen vornehmen: auswählen.

Wenn keine Einstellungen vorgenommen werden können, erscheint eine Meldung.

Den Dienst oder den Service auswählen.

Die Optionen ein- oder ausschalten.

 Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
- Benachrichtigungen erlauben
- Im Benachrichtigungs-Center anzeigen
- Benachrichtigungen einblenden
- Akustische Benachrichtigungen

Wenn Benachrichtigungen erlauben ausgeschaltet ist, können die weiteren Optionen nicht ausgewählt werden.

Löschen: Eine Benachrichtigung auf dem Touchscreen berühren und nach links oder rechts ziehen.

oder

Den Papierkorb auswählen.

Löschen oder Alle löschen auswählen.

Löschen löscht eine einzelne Benachrichtigung.
Alle löschen löscht alle momentan angezeigten Benachrichtigungen.

Mit den Löschmodus verlassen.
### Globale Suche

#### Übersicht globale Suche

Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen. Die globale Suche liefert Suchergebnisse über folgende Kategorien und deren Unterkategorien:

- Navigation
- Medien
- Telefon, soziale Medien, In-Car Office
- Benutzeroberfläche und Digitale Betriebsanleitung
- Internet

Damit können Sie z.B. Städte, Straßen und Sehenswürdigkeiten innerhalb der Navigation suchen.

Sie können auch nach Dreiwortadressen suchen (→ Seite 363). Wenn Sie eine Dreiwortadresse in der globalen Suche eingeben, die Wörter jeweils durch ein Leerzeichen oder einen Punkt trennen.


Die Suche können Sie mit folgenden Eingabemethoden vornehmen:
- Zeicheneingabe über Bildschirmtastatur
- Zeicheneingabe mit Handschrifterkennung
- Diktierfunktion

### Globale Suche nutzen

Multimediasystem:

- Suchen auswählen.
- Die Benachrichtigungen aufrufen (→ Seite 329).
- Suchen auswählen.

Die Zeicheneingabe nutzen. Alternativ können Sie die Diktierfunktion für die Suche nutzen.


Alle Kategorien anzeigen: OK auswählen.

Suchergebnisse für eine Kategorie anzeigen: Eine Kategorie auswählen.

Details anzeigen: Ein Suchergebnis auswählen.


Ton ein-/ausschalten

Am Multifunktionslenkrad

Am Multimediasystem

Einschalten: Den Lautstärkeregler ∅ drehen oder die Medienquelle wechseln.

Lautstärke einstellen

Mit Drehregler einstellen

Am Multifunktionslenkrad

Den Lautstärkeregler ∅ drehen.


Am Multimediainsystem

Den Lautstärkeregler ∅ drehen.


Passen Sie die Lautstärken in folgenden Situationen an:
- während einer Verkehrsdurchsage
- während einer Navigationsansage
  Die Lautstärke der aktuellen Medienquelle ändert sich bezogen auf die Lautstärke der Navigationsansage.
- während eines Telefongesprächs
- beim Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten

Im Menü einstellen

Die Taste am Touchpad oder am Touch-Control drücken.

Einstellungen auswählen.

System auswählen.

Audio auswählen.

Eine Lautstärkeeinstellung auswählen.

Die Lautstärke einstellen.
Zeicheneingabe nutzen

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Daher nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

- Für die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung: Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.
- Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.
- Die Vorlesefunktion der Handschriftenkennung ist eingeschaltet.

Die Zeicheneingabe können Sie an diesen Bedienelementen vornehmen:
- Touch Control
- Touchscreen (Media-Display)
- Touchpad

Die Zeicheneingabe kann an einem Bedienelement gestartet und an einem anderen fortgesetzt werden.

Wenn die Tastatur angezeigt wird, die Zeichen am Bedienelement durch Wischen und Drücken oder durch Tippen (Touchscreen) eingeben.

oder

Die Zeichen auf das Touchpad oder den Touchscreen schreiben.

Die Zeicheneingabe am Touchpad wird durch folgende Funktionen unterstützt:
- Die Handschriftenkennung unterstützt die Zeicheneingabe mit Zeichenvorschlägen.
- Wenn die Vorlesefunktion der Handschriftenkennung eingeschaltet ist, werden eingegebene Zeichen vorgelesen.

Beispiele für die Zeicheneingabe sind:
- Einen Favoriten umbenennen.
- Eine Zieldresse in der Navigation eingeben.
- Eine Webadresse eingeben.

Zeicheneingabe

Voraussetzungen

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 311).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.
Über Tastatur

1 Eingabezeile
2 Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
3 Eingabe löschen
4 Löschen
   Drücken oder Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen
   Drücken und Halten löscht die Eingabe

5 Eingabe übernehmen
6 Zur Handschrifteingabe wechseln
7 Leerzeichen eingeben
8 Tastatursprache wechseln
9 Auf Sonderzeichen umschalten
10 Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
   ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
11 Drücken oder Tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
   Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein
   Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol den Wechsel zur Spracheingabe.
Wenn Touchpad Tap eingeschaltet ist, genügt ein Tippen für die Auswahl eines Zeichens oder einer Option (→ Seite 311).

Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 328).

Das Zeichen durch Wischen und Drücken auswählen.
Das Zeichen wird in die Eingabezeile eingetragen. Vorschläge werden in angezeigt.

- **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- **Die Zeicheneingabe fortsetzen.**
- **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.
- **Das Zeichen auswählen.**
- **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste drücken.

Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der einge-

Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der einge-

Die Eingabe über Tastatur kann auch am Touch Control vorgenommen werden.
Über Handschrifteingabe
1 Eingabezeile
2 Vorschläge während der Eingabe anzeigen
3 Eingabe löschen
4 Löschen
5 Leerzeichen einfügen
6 Zur Eingabe über Tastatur wechseln
7 Eingabe übernehmen
8 Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben
   Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol den Wechsel zur Spracheingabe.
   Wenn Touchpad Tap eingeschaltet ist, genügt ein Tippen für die Auswahl einer Option (Seite 311).
9 Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (Seite 328).
   Wenn die Tastatur angezeigt wird, auswählen.
   Das Zeichen mit einem Finger auf das Touchpad schreiben.
   Das Zeichen wird in die Eingabezeile eingetragen. Vorschläge werden in angezeigt.
Vorschlag auswählen: Einen der Vorschläge auswählen.
Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.

Zeicheneingabe beenden: Die Taste drücken.

Zeichen am Touchscreen eingeben
Voraussetzungen

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 311).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.

Über Tastatur

1. Eingabezeile
2. Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
3. Eingabe löschen
4. Löschen
5. Eingabe übernehmen
6. Leerzeichen eingeben
7. Leerzeichen eingeben
8. Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen
9. Eingabe übernehmen
10. Zur Handschrifteingabe wechseln
11. Sonderziele
Tastursprache wechseln
Auf Sonderzeichen umschalten
Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
Drücken oder tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein
Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol den Wechsel zur Spracheingabe.

Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 328). Die Tastatur wird angezeigt.
Vorschlag auswählen: Einen der Vorschläge auswählen.
Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit oder anzeigen.
Die Zeicheneingabe fortsetzen.

Alternative Zeichen eingeben: Lang auf ein Zeichen drücken.
Das Zeichen auswählen.
Zeicheneingabe beenden: Auf tippen.
Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der eingesetzten Schriftsprache und der Zeichenebene.
Über Handschrifteneingabe
1 Eingabezeile
2 Vorschläge während der Eingabe anzeigen
3 Eingabe löschen
4 Löschen
5 Leerzeichen einfügen

Zur Eingabe über Tastatur wechseln
6 Eingabe übernehmen
7 Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben
Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol den Wechsel zur Spracheingabe.

Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenen (→ Seite 328).
Wenn die Tastatur angezeigt wird, auswählen.


Vorschlag auswählen: Einen der Vorschläge auswählen.
Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit oder anzeigen.
Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.

Zeicheneingabe beenden: Auf \[
\] tippen.

Tastatur für die Zeicheneingabe einstellen

Multimediasystem:

- Einstellungen \[ System
- Bedienelemente
- Tastaturen und Handschrift
- Tastaturen auswählen bestätigen.

Die Tastatursprache in der Liste auswählen.

Systemeinstellungen

Display

Displayeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

- Einstellungen \[ System
- Stile und Anzeige

Stil einstellen

- Stile auswählen.

Klassisch, Sportlich oder Progressiv auswählen.
Die Anzeige des Multimediasystems ändert sich je nach gewähltem Stil. Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellung wird der Stil Klassisch eingestellt.

Ambientebeleuchtung an Stil anpassen:

Anpassung Ambientelicht auswählen. Diese Funktion passt die Ambientebeleuchtung an den gewählten Stil des Displays an.

Displayhelligkeit einstellen

- Displayhelligkeit auswählen.
- Den Helligkeitswert auswählen.

Display aus-/einschalten

- Aus: Display aus auswählen.
- Ein: Eine Taste drücken, z.B. \[ TEL].

Displaydesign auswählen

- Tag-/Nacht-Design auswählen.
- Automatisch, Tagdesign oder Nachtdesign auswählen.

Temperaturanzeige ein-/ausschalten

- Temperaturen auswählen.
- Außen temperatur oder Kühlmitteltemp. auswählen. Die gewählte Temperatur wird im Kombiinstrument angezeigt.

Zeit und Datum

Zeit und Datum automatisch einstellen

Multimediasystem:

- Einstellungen \[ System
- Zeit und Datum


Die korrekte Uhrzeit ist für folgende Funktionen notwendig:
- Zielführung mit zeitabhängiger Verkehrsführung
- Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit
Zeitzone einstellen

Voraussetzungen

Für die manuelle Zeitzone: Automatische Zeitzone ist ausgeschaltet.

Multimediasystem:

Zeitzone manuell einstellen

Zeitzone: auswählen.

Die Länderliste wird angezeigt.

Wenn in einem Land mehrere Zeitzonen verfügbar sind, werden diese nach Auswahl des Landes angezeigt.

Ein Land und gegebenenfalls eine Zeitzone auswählen.

Die eingestellte Zeitzone wird hinter Zeitzone: angezeigt.

Zeitzone automatisch einstellen

Automatische Zeitzone einschalten.

Zeit- und Datumsformat einstellen

Multimediasystem:

Zeitzone automatisch einstellen

Automatische Zeitzone einschalten.

Zeitzone: auswählen.

Die Länderliste wird angezeigt.

Wenn in einem Land mehrere Zeitzonen verfügbar sind, werden diese nach Auswahl des Landes angezeigt.

Ein Land und gegebenenfalls eine Zeitzone auswählen.

Die eingestellte Zeitzone wird hinter Zeitzone: angezeigt.

Zeitzone manuell einstellen

Zeitzone einstellen

Uhrzeit einstellen

Eine Uhrzeit auswählen.

Zusätzliche Einstellungen:

Datum einstellen

Ein Datum einstellen.

Wenn eine Zeitzone eingestellt ist, wird die Uhrzeit automatisch über die Zeitzone festgelegt. Die Uhrzeit kann um maximal Plus oder Minus 60 Minuten justiert werden.

Die Uhrzeit über den Schieberegler anpassen.

Datum einstellen

Datum einstellen auswählen.

Konnektivität

Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten

Multimediasystem:

Fahrzeugpos. übermitteln auswählen.

Die Funktion ein- oder ausschalten.
Bluetooth®

Informationen zu Bluetooth®
Bluetooth® ist eine Technik zur drahtlosen Datenübertragung im Kurzstreckenbereich bis ca. 10 m.

Über Bluetooth® können Sie z.B. Ihr Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbinden und folgende Funktionen nutzen:

- Freisprecheinrichtung mit Zugriff auf folgende Optionen:
  - Kontakte (→ Seite 414)
  - Ruflisten (→ Seite 418)
  - SMS (→ Seite 419)
- Internetverbindung (→ Seite 442)
- Musik über Bluetooth® Audio hören (→ Seite 455)
- Visitenkarten (vCards) ins Fahrzeug übertragen

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Bluetooth Special Interest Group (SIG) Inc.

Die Internetverbindung über Bluetooth® ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Bluetooth® ein-/ausschalten
Multimediasystem:

Einstellungen → System → WLAN & Bluetooth → Bluetooth ein- oder ausschalten.

Übersicht WLAN-Verbindung
Sie können WLAN nutzen, um eine Verbindung mit einem WLAN-Netz herzustellen und auf das Internet oder andere Netzwerkgeräte zuzugreifen.

Folgende Verbindungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- WLAN-Verbindung
  Multimediasystem als WLAN-Hotspot


Die Nutzung des Fahrzeug-Datentarifs durch externe Geräte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Für den Verbindungsaufbau können Sie diese Methoden nutzen:

- WPS PIN
  Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über eine PIN.
- WPS PBC
  Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt per Tastendruck (Pushbutton).
- Sicherheitsschlüssel
  Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über einen Sicherheitsschlüssel.

WLAN einstellen
Voraussetzungen
Für die WLAN-Verbindung des Multime-
diasystems mit neuen Geräten: Es ist kein Kommunikationsmodul verbaut.

Das zu verbindende Gerät unterstützt eine
der drei beschriebenen Verbindungsarten.

Multimediasystem:

WLAN ein-/ausschalten

WLAN auswählen. Wenn das WLAN eingeschaltet ist, können Sie das Multimediasystem mit externen Hotspots verbinden. Wenn das WLAN ausgeschaltet ist, ist die Kommunikation über WLAN zu sämtlichen Geräten unterbrochen. Es kann auch keine Verbindung zum Kommunikationsmodul hergestellt werden. Einige Funktionen, wie z.B. die dynamische Zielführung mit Live Traffic Information, stehen dann nicht zur Verfügung.

Multimediasystem über WLAN mit einem
einem neuen Gerät verbinden

WENN kein Kommunikationsmodul verbaut ist, ist diese Funktion verfügbar. Die Art des Verbindungsaufbaus muss am Multimediasystem und am zu verbindenden Gerät ausgewählt werden.


Über Sicherheitsschlüssel verbinden

Über Sicherheitsschlüssel verbinden die Verbin dungart über Sicherheitsschlüssel unterstützen alle Geräte.

Über WPS-PIN verbinden

Die Verbindungsschlussel am Multimediasystem eingeben.

Über Tastendruck verbinden

Über WPS PBC verbinden auswählen.
Am zu verbindenden Gerät in den Optionen „Verbinden über WPS-PBC“ auswählen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Die WPS-Taste am zu verbindenden Gerät drücken.

Am Multimediasystem Weiter auswählen.

**Automatische Verbindung aktivieren**

- Über WLAN verbinden auswählen.
- Optionen des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- Dauerhafte Internetverbindung einschalten.

**Mit bekanntem WLAN-Netzwerk verbinden**

- Über WLAN verbinden auswählen.
- Ein WLAN-Netzwerk auswählen.
- Die Verbindung wird erneut aufgebaut.

**WLAN-Hotspot einrichten**

Multimediasystem:

- Einstellungen >> System >> WLAN & Bluetooth

**Multimediasystem als WLAN-Hotspot konfigurieren**


- Fahrzeug-Hotspot auswählen.
- Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden auswählen.

**Über WPS PIN Generierung verbinden**

- Über WPS PIN Generierung verbinden auswählen.
- Die PIN, die im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben und bestätigen.

**Über WPS PIN Eingabe verbinden**

- Über WPS PIN Eingabe verbinden auswählen.
- Die PIN, die im Display des externen Geräts angezeigt wird, am Multimediasystem eingeben.

**Über Tastendruck verbinden**

- Über WPS PBC verbinden auswählen.
- Den Pushbutton am zu verbindenden Gerät drücken (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Weiter auswählen.

**Über Sicherheitsschlüssel verbinden**

- Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden auswählen.
- Ein Sicherheitsschlüssel wird angezeigt.
- Das Fahrzeug am zu verbindenden Gerät auswählen. Es wird mit dem Netzwerknamen MB Hotspot XXXXX angezeigt.
- Den Sicherheitsschlüssel, der im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben.
- Die Eingabe bestätigen.
Über NFC verbinden

- Über NFC verbinden auswählen.
- NFC am mobilen Gerät aktivieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Das mobile Gerät in den NFC-Bereich des Fahrzeugs bringen (→ Seite 412).
- Fertig auswählen.
  Das mobile Gerät ist nun via NFC mit dem Hotspot des Multimediasystems verbunden.

Neuen Sicherheitsschlüssel generieren

- Fahrzeug-Hotspot auswählen.
- Sicherheitsschlüssel generieren auswählen. Eine Verbindung wird künftig mit dem neu erstellten Sicherheitsschlüssel aufgebaut.
- Sicherheitsschlüssel speichern: Speichern auswählen.
  Wenn ein neuer Sicherheitsschlüssel gespeichert wird, dann werden alle bestehenden WLAN-Verbindungen getrennt. Werden die WLAN-Verbindungen erneut hergestellt, muss der neue Sicherheitsschlüssel eingegeben werden.

Systemsprache

Hinweise zur Systemsprache
Mit dieser Funktion legen Sie die Sprache für die Menü-Anzeigen und die Navigationsansagen fest. Die Sprachauswahl beeinflusst die Möglichkeit der Zeichenangabe. Für die Navigationsansagen werden nicht alle Sprachen unterstützt. Wenn eine Sprache nicht unterstützt wird, hören Sie die Navigationsansage in Englisch.

Systemsprache einstellen
Multimediasystem:

- Die Sprache einstellen.
  Wenn Sie arabisches Kartenmaterial verwenden, können Sie die Textinformationen auf der Navigationskarte auch in arabischer Schrift anzeigen lassen. Wählen Sie hierzu als Sprache العربية aus der Sprachenliste. Die Navigationsansagen erfolgen dann ebenfalls in arabischer Sprache.

Einheit für Distanz einstellen
Multimediasystem:

- km oder mi auswählen.
- Für eine Anzeige im Multifunktionsdisplay des Instrumenten-Displays Zusatztachometer einschalten.

Datenimport und Datenexport

Funktion des Datenimports/-exports
Folgende Funktionen sind möglich:
- Daten von einem System oder Fahrzeug auf ein anderes System oder Fahrzeug übertragen.
- Eine Sicherheitskopie Ihrer persönlichen Daten anlegen und wieder einspielen.
- Ihre persönlichen Daten mit PIN-Schutz vor unerwünschtem Export schützen.
Bitte beachten Sie, dass das Dateisystem NTFS nicht unterstützt wird. Empfohlen wird das Dateisystem FAT32.

**Daten importieren/exportieren**

**HINWEIS** Datenverlust durch verfrühtes Entfernen

Nicht den Datenträger beim Datenexport entfernen.

Mercedes-Benz haftet nicht für mögliche Datenverluste.

**Voraussetzungen**
- Das Fahrzeug steht.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Ein USB-Gerät ist angeschlossen.

Multimediasystem:
- Einstellungen
- System
- System-Backup
- Daten importieren oder Daten exportieren auswählen.

**Importieren**
- Einen Datenträger auswählen. Eine Abfrage erscheint, ob Sie wirklich die aktuellen Daten überschreiben wollen. Wenn Daten von einem anderen Fahrzeug stammen, wird das beim Einlesen erkannt.
- Die Abfrage bestätigen.

Die Dateien werden importiert. Wenn die Daten importiert sind, wird das Multimediasystem neu gestartet.

Aktuelle Fahrzeugeinstellungen können sich nach dem Importieren ändern.

**Exportieren**
Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, erfolgt eine PIN-Abfrage.
- Die vierstellige PIN eingeben.
- Einen Datenträger auswählen. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie den Export wirklich durchführen wollen.
- Die Abfrage bestätigen.

Die Daten werden exportiert. Der Export von Daten kann einige Minuten dauern.

Nach erfolgreichem Export befindet sich auf dem Speichermedium das Verzeichnis „MyMercedesBackup“, in dem die exportierten Daten gespeichert sind.

**PIN-Schutz ein-/ausschalten**

**Voraussetzungen**
- Um die PIN zu entsperren: Eine Internetverbindung besteht.
- Ein Mercedes me Account unter http://www.mercedes.me ist vorhanden.
- Ein individuelles Nutzerprofil ist aktiv (→ Seite 321).

Multimediasystem:
- Einstellungen
- System
- PIN-Schutz

**PIN festlegen**
- PIN setzen auswählen.
- Eine vierstellige PIN eingeben.
Die vierstellige PIN erneut eingeben. Wenn beide PINs übereinstimmen, ist der PIN-Schutz aktiv.

**PIN ändern**
- Einstellungen ändern auswählen.
- Die aktuelle PIN eingeben.
- PIN auswählen.
- Eine neue PIN festlegen.

**PIN-Schutz für Datenexport aktivieren**
- Datenexport schützen auswählen.
- Die Funktion ein- oder ausschalten.

**PIN über Mercedes me Portal entsperren**
Wenn Sie Ihre PIN dreimal falsch eingegeben haben, wird Ihre PIN gesperrt. Sie können sich über das Mercedes me connect Onlineportal ein einmaliges Passwort zuweisen lassen, mit dem Sie den PIN-Schutz zurücksetzen können.

- PIN entsperren auswählen.
- Das einmalige Passwort eingeben.
- Der PIN-Schutz wird zurückgesetzt und Sie können eine neue PIN setzen.

---

**Software-Aktualisierung**

**Informationen zur Software-Aktualisierung**
Eine Software-Aktualisierung besteht aus drei Schritten:
- Herunterladen oder Kopieren der zur Installation notwendigen Daten
- Installation der Aktualisierung
- Aktivierung der Aktualisierung durch Neustart des Systems

Wenn ein Update zur Verfügung steht, zeigt das Multimediasystem einen entsprechenden Hinweis.
Je nach Quelle können Sie verschiedene Updates durchführen:

---

**Software-Aktualisierungen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Quelle des Updates</th>
<th>Update-Typ</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Internet</td>
<td>Navigationskarten, System-Updates, Digitale Betriebsanleitung</td>
</tr>
<tr>
<td>Externes Speichermedium, z.B. USB-Stick</td>
<td>Navigationskarten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Installation kann mehrere Minuten dauern und ein Abbruch ist nicht möglich. Wenn Sie die Software-Aktualisierungen nicht installieren, ist Ihr Fahrzeug nicht auf dem aktuellen Stand. Einzelne Funktionen oder Bedienelemente sind während der Installation nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.

**Vorteile der Software-Aktualisierung**
Dank Software-Aktualisierung ist Ihr Fahrzeug auf einem aktuellen Stand.
Um die Qualität unserer Dienste zu verbessern, erhalten Sie in Zukunft Aktualisierungen für Ihr Multimediasystem, die Dienste von Mercedes me connect und das Kommunikationsmodul Ihres Fahrzeugs. Diese werden Ihnen ganz
bequem über die Mobilfunkverbindung Ihres Fahrzeugs zugestellt und in vielen Fällen automatisch durchgeführt. Auf dem Mercedes me Portal können Sie jederzeit den Status Ihrer Aktualisierungen verfolgen und sich über mögliche Neuerungen informieren.

Ihre Vorteile im Überblick:
- Software-Aktualisierungen bequem über das Mobilfunknetz empfangen
- Verbessert die Qualität und Verfügbarkeit der Dienste von Mercedes me connect
- Bringt Ihr Multimediasystem und das Kommunikationsmodul auf einen aktuellen Stand

Weitere Informationen zur Softwareaktualisierung unter http://me.mercedes-benz.com

Software-Aktualisierung durchführen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Voraussetzungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Für Online-Updates: Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 442).</td>
</tr>
<tr>
<td>Für die Automatische Online-Aktualisierung: Ihr Fahrzeug verfügt über ein fest eingebautes Kommunikationsmodul.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Multimediasystem:

- Einstellungen ➤ System ➤ Softw.-Aktualisierung

Automatisch

- Automatische Online-Aktualisierung einschalten.
  Die Updates werden automatisch heruntergeladen und installiert.
  Der Status zum aktuellen Stand der Updates wird angezeigt.

Manuell

- Automatische Online-Aktualisierung ausschalten.
- Ein Update aus der Liste auswählen und die Aktualisierung starten.

Software-Aktualisierung aktivieren

- Das System neu starten.
  Die Änderungen der Software-Aktualisierung werden aktiv.

Funktion von wichtigen Systemaktualisierungen

Für die Datensicherheit Ihres Multimediasystems können wichtige Systemaktualisierungen erforderlich sein. Installieren Sie diese, da sonst die Sicherheit Ihres Multimediasystems nicht mehr gewährleistet werden kann.

Wenn die automatische Software-Aktualisierung aktiv ist, werden die System-Updates automatisch heruntergeladen (→ Seite 349).

Sobald eine Aktualisierung zum Download zur Verfügung steht, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Media-Display.

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:
- Akzeptieren und installieren
  Das Update wird im Hintergrund heruntergeladen.
- Information
  Die Informationen zum ausstehenden System-Update werden angezeigt.
- Später
Das Update kann zu einem späteren Zeitpunkt manuell heruntergeladen werden (→ Seite 349).

**Tiefgehende Systemaktualisierungen**

Tiefgehende Systemaktualisierungen greifen auf Fahrzeug- oder Systemeinstellungen zu und sind deshalb nur bei stehendem Fahrzeug und ausge schalteter Zündung möglich.

Wenn der Download einer tiefgehenden Systemaktualisierung abgeschlossen ist und die Aktualisierung zur Installation bereit steht, werden Sie, z.B. nach einem Zündungswechsel, darüber informiert.

Stellen Sie das Fahrzeug verkehrssicher an einer geeigneten Stelle ab, bevor Sie die Installation starten.

**Voraussetzungen für die Installation:**

- Die Zündung ist aus.
- Die Hinweise und Warnungen sind gelesen und akzeptiert.
- Die elektrische Feststellbremse ist festge stellt.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Aktualisierung installiert. Während der Installation der Aktualisierung kann das Multimediasystem nicht bedient werden und die Fahrzeugfunktionen sind eingeschränkt.


**Multimediasystem zurücksetzen (Reset-Funktion)**

Im Multimediasystem:

- Einstellungen → System
- Zurücksetzen

Persönliche Daten werden gelöscht, zum Beispiel:
- Senderspeicher
- Verbundene Mobiltelefone
- Individuelle Nutzerprofile

Das Gast-Profil wird beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Eine erneute Abfrage erscheint, ob wirklich zurückgesetzt werden soll.

Ja auswählen.
Das Multimediasystem wird in den Auslieferungs zustand zurückgesetzt. Wenn Sie eine PIN für Ihr System gesetzt haben, wird diese ebenfalls zurückgesetzt.

**Fit & Healthy**

**ENERGIZING Sitzkinetik einstellen**

**Voraussetzungen**

Diese Funktionen sind nur für vollelektrische Sitze mit Memory-Funktion verfügbar.

Im Multimediasystem:

- Komfort → Sitzkomfort
- Sitzkinetik auswählen.

ENERGIZING Sitzkinetik kann die Rückengesundheit durch das Wechseln der Sitzhaltung während der Fahrt unterstützen. Dabei werden durch kleine Bewegungen des Kissens und der Lehne...
die Muskulatur und Gelenke immer wieder be-
und entlastet.

Sitzkinetik starten
➤ ◄ für den gewünschten Sitz auswählen.
➤ Das Programm läuft für die eingestellte Dauer.

Sitzkinetik konfigurieren
➤ ◄ für den gewünschten Sitz auswählen.
➤ Sitzlehne oder Sitzlehne und Sitzfläche aus-
wählen.
➤ Die gewünschte Einstellung auswählen.

Fahrzeuge mit Multikontursitz:
Zusätzlich zu Sitzlehne und Sitzkissen, kann die Lordose für die Funktion aktiviert werden.
➤ Inklusive Lordose ein- oder ausschalten.

Dauer einstellen
➤ ◄ für den gewünschten Sitz auswählen

Folgende Laufzeiten stehen zur Verfügung:
• **Kurz** (16 Minuten)
• **Mittel** (32 Minuten)
• **Lang** (96 Minuten)
➤ Eine Laufzeit auswählen.
Das gewählte Programm startet.
## Übersicht über ENERGIZING COMFORT Programme

### Programmübersicht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Programme</th>
<th>Wirkung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frische</td>
<td>Kann durch eine gezielte Veränderung des Innenraumklimas eine Erfrischung der Fahrzeuginsassen bewirken. Durch kühlende Luftströme und durch Ionisierung wird die Luft gereinigt. Der Innenraum wird mit kühlen Farben ausgeleuchtet und der Sitz belüftet.</td>
</tr>
<tr>
<td>Programme</td>
<td>Wirkung</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Power Nap</td>
<td>Das Programm besteht aus drei Phasen:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Einschlafphase</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Hier wird entspannende Musik gespielt, der Sitz heizt und massiert dezent.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Schlafphase</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Die aktiven Funktionen werden weitestgehend abgeschaltet oder vermindert.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Aufwachphase</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>In dieser Phase wird leicht aktivierende Musik gespielt, die Luft durch Ionisierung gereinigt und beduftet. Der Sitz wird belüftet. Der Innenraum wird aktivierend ausgeleuchtet.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Programme sowie die daran beteiligten Funktionen von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs abhängen. Je nach Ausstattung können weniger Funktionen verfügbar sein.
**ENERGIZING Komfort Programm starten**

**WARNUNG** Erhöhte Unfallgefahr bei Nutzung der ENERGIZING Komfort Programme *Tipps* und *Trainings*

Wenn Sie während der Fahrt die ENERGIZING Komfort Programme *Tipps* und *Trainings* nutzen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt sein.
- Führen Sie Übungen nur durch, wenn das Verkehrsgeschehen dies zulässt.
- Achten Sie beim Hören der Tipps darauf, dass Sie jederzeit das Verkehrsgeschehen um sich herum wahrnehmen.

**Voraussetzungen**
- Die Zündung ist an.

Multimediasystem:
- Komfort ➤ ENERGYIZING COMFORT

**Sitz auswählen**
- SITZE auswählen.

- Einen oder mehrere Sitze auswählen.

**Programme starten**
- Frische, Wärme, Vitalität, Freude oder Behaglichkeit auswählen.

Das gewählte Programm läuft für zehn Minuten.

**Programme konfigurieren**
- Weitere Optionen des gewünschten Programms auswählen.
- Die am Programm beteiligten Funktionen ein- oder ausschalten.

**Power Nap starten**
- Power Nap auswählen.

Zum Start von Power Nap für den Fahrersitz müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
- Der Motor ist aus.
- Die Türen sind geschlossen.

Für den Fahrersitz werden beim Start von Power Nap folgende Aktionen durchgeführt:
- Die Sonnenrollen werden ausgerollt.
- Die Türen werden verriegelt.

- Die Fenster und das Schiebedach werden geschlossen.

**Laufzeit von Power Nap einstellen**
- Weitere Optionen von Power Nap aufrufen.
- Dauer XX Min auswählen.
- Die gewünschte Laufzeit einstellen.

Das Programm läuft je nach Einstellung zwischen 15 und 30 Minuten.

**Trainingsprogramm starten**
- Trainings auswählen.

Folgende Trainingsprogramme stehen zur Verfügung:
- Muskelaktiv.
- Muskelentsp.
**ENERGIZING COACH**

**Funktion des ENERGIZING COACH**

Voraussetzungen
- Der Dienst ENERGIZING COACH ist im Mercedes me Portal oder der Mercedes me App aktiviert.

Der ENERGIZING COACH ermöglicht die Auswertung der Fahr- und Fahrersituation. Je nach Situation bietet er Empfehlungen für den Start eines passenden ENERGIZING COMFORT Programms. Folgende Programme können vorgeschlagen werden:
- **Vitalität**
  Als aktivierendes Programm in z.B. monotonen Fahrsituationen oder bei langer Fahrzeit. Informationen zum Programm Vitalität siehe (→ Seite 352).
- **Freude**
  Als ausgleichendes Programm in anspruchs­vollen Fahrsituationen. Informationen zum Programm Freude siehe (→ Seite 352).

Durch die Verbindung eines GARMIN Fitness-Trackers, wie z.B. der GARMIN vívosmart® 3, können zusätzliche Informationen in die Auswertung für die Empfehlung eines ENERGIZING Komfort Programms einfließen. Die zusätzlichen Informationen beinhalten unter anderem das Stress-Level, das durch den Fitness-Tracker berechnet wird. Das Stress-Level basiert vor allem auf dem Puls.

Voraussetzungen für die Integration weiterer Informationen durch einen GARMIN Fitness-Trac­ker:
- Ihr Fitness-Tracker ist mit Ihrem GARMIN Account verknüpft.
- Ihr GARMIN Account ist mit Ihrem Mercedes me Account verknüpft.

Wenn Sie Ihren GARMIN Fitness-Tracker auch nachts tragen, werden die Schlafdaten in die Auswertung des ENERGIZING COACH eingerechnet. Voraussetzung für die Integration der Schlafdaten:
- Der GARMIN Fitness-Tracker wird vor Fahrtantritt mit dem GARMIN Account synchronisiert.

Wenn der ATTENTION ASSIST eine zu hohe Unaufmerksamkeit feststellt, werden vom ENERGIZING COACH keine Vorschläge mehr gemacht. Weitere Informationen zum ATTENTION ASSIST (→ Seite 254).

**ENERGIZING COACH Anzeige aufrufen**

Multimediasystem:
- ENERGIZING COACH auswählen.
  Ihr aktueller Puls sowie eine Auswertung Ihres Pulses der letzten 30 Minuten Fahrzeit werden angezeigt.
  Wenn kein Mobiltelefon verbunden ist oder über längere Zeit kein Puls an das System wird vermittelt.
gesendet werden kann, erscheint eine entsprechenende Fehlermeldung.

Pulswerte werden auf dem Media-Display nur im Bereich von 30-140 bpm angezeigt. Die Pulswerte haben keine medizinische Aussagekraft, sondern nur Informationscharakter und daher auch keinen Anspruch auf Richtigkeit.

Stellen Sie im Falle einer Fehlermeldung sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Der Fitness-Tracker ist mit Ihrem GARMIN Account verknüpft.
- Ihr GARMIN Account ist mit Ihrem Mercedes me Account auf Ihrem Mobiltelefon verknüpft.
- Das Mobiltelefon ist als Haupttelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

### Navigation

#### Navigation einschalten

Multimediasystem:

- [ ] Navigation


Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.

#### Menü Navigation ein-/ausblenden

Wenn keine Zielführung aktiv ist, erscheint die Karte. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.

- **Einblenden**: Auf den Touchscreen tippen.
- **Ausblenden**: Das Menü Navigation wird automatisch ausgeblendet.

oder

- Auf das Touch Control oder das Touchpad drücken.
Übersicht Navigation

Digitale Karte mit Menü Navigation (Beispiel)

1. Sonderziel oder Adresse eingeben und weitere Zieleingabemöglichkeiten
2. Zielführung abbrechen (wenn Zielführung aktiv)
3. Navigationsansage wiederholen und Navigationsansagen ein- oder ausschalten
4. Menü UNTERWEGS aufrufen

- Routenübersicht anzeigen
- Alternative Routen auswählen
- Verkehrserignis melden (Car-to-X)
- Menü VERKEHR aufrufen
- Verkehrsmeldungen anzeigen
- Gebietsmeldungen anzeigen
- Live Traffic Abonnement Info anzeigen

5. Schnellzugriffe und Einstellungen

- Routenliste anzeigen
- Menü POSITION aufrufen
- Position speichern
- Kompass anzeigen
- Qibla anzeigen (in ausgewählten Ländern verfügbar)
• Verkehr anzeigen
• Parken anzeigen
• Reichweite anzeigen
• Über Erweitert Optionen zu Ansicht, Mel- 
dungen und Route nutzen

Unter Route die Option Für EQ optimiert ein-
schalten und Einstellungen für Ladestationen
vornehm

Die Optionen sind nicht in allen Ländern ver-
fügbar.

Dreiwortadressen können Sie in der Online-
suche eingeben (→ Seite 363). Die Option
ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Zieleingabe

Hinweise zur Zieleingabe

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch
Bedienen von integrierten Kommunikati-
onsgeräten während der Fahrt

W enn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunika-
tionsgeräte während der Fahrt bedienen,
können Sie vom Verkehrsgeschehen abge-
lenkt werden. Zudem können Sie die Kon-
trolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die
Verkehrssituation dies zulässt.
▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden
kann, verkehrsgerecht anhalten und die
Eingaben bei stehendem Fahrzeug vor-
nnehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasys-
tems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands,
in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

• Für die Online-Suche: Mercedes me con-
nect ist verfügbar.
• Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes
me Portal angelegt.
• Das Fahrzeug wurde für die Nutzung von
Mercedes me connect freigeschaltet und Sie
haben die Nutzungsbedingungen für den
Dienst akzeptiert.

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.mercedes.me
• Der Dienst wurde aktiviert.

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch
Informationssysteme und Kommunikati-
onssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informati-
onssysteme und Kommunikationsgeräte wäh-
rend der Fahrt bedienen, können Sie vom
Verkehrsgeschehen abgelenkt werden.
Zudem können Sie die Kontrolle über das
Fahrzeug verlieren.

▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die
Verkehrssituation dies zulässt.
▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden
kann, verkehrsgerecht anhalten und die
Eingaben bei stehendem Fahrzeug vor-
nnehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasys-
tems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands,
in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

• Für die Online-Suche: Mercedes me con-
nect ist verfügbar.
• Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes
me Portal angelegt.
• Das Fahrzeug wurde für die Nutzung von
Mercedes me connect freigeschaltet und Sie
haben die Nutzungsbedingungen für den
Dienst akzeptiert.

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.mercedes.me
• Der Dienst wurde aktiviert.
Onboard-Suche mit Tastatur

Die Zieleingabe nutzt für die Onboard-Suche die Datenbasis, die im Multimediasystem gespeichert ist.

Das Land, in dem sich das Fahrzeug befindet, ist eingestellt 1.

Das Sonderziel oder die Adresse über die Tastatur (im Bild) oder über die Handschriftserkennung 6 in die Eingabezeile 2 eingegeben. Die Eingabe kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen.

Während der Zieleingabe werden vom Multimediasystem Vorschläge in 3 angeboten.

Die Zielauswahl erfolgt in der Liste 3 oder mit 5 OK.

Sie können z.B. folgende Eingaben vornehmen:
- Stadt, Straße, Hausnummer
- Straße, Stadt
• Postleitzahl (PLZ)
• Sonderzielname
• Sonderzielkategorie, z.B. Parken
• Stadt, Sonderzielname
• Telefonnummer, wenn für das Sonderziel verfügbar
• Kontaktname

Beispiele für eine schnelle Adresseingabe:
• Wenn Sie z.B. nach Königstraße in Stuttgart suchen, können Sie STUT und KÖN eingeben.
• Wenn Sie z.B. nach einem Sonderziel in Großbritannien suchen, können Sie THE SHARD eingeben.

Wenn Sie beide Beispiele ausprobieren wollen, müssen Sie gegebenenfalls das Land ändern.

Alternativ die Spracheingabe nutzen.

### Auf Handschrifterkennung umschalten:

- Das Zeichen auf das Touchpad schreiben. Die Zeichen können neben- oder übereinander geschrieben werden (→ Seite 334).
- Zurück zur Eingabe über Tastatur: auswählen.  
  oder

- Auf das Touchpad drücken.

  - **Eingabe löschen:** auswählen. Die Zeichen werden einzeln gelöscht.  
  oder

- Wenn Zeichen in eingebenen wurden, neben der Eingabezeile auswählen. Die Eingabe wird vollständig gelöscht.

  - **Auf Groß- oder Kleinbuchstaben umschalten:** auswählen.

  - **Auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole umschalten:** auswählen.
  
  123 wechselt zu ABC.

  Die Anzeige wechselt zu #+==.

- auswählen und auf weitere Sonderzeichen umschalten.

  - **Leerzeichen einfügen:** auswählen.

### Schriftsprache einstellen:

- Die Schriftsprache auswählen.


### Land ändern:

- Das Landeskennzeichen auswählen.

  - Das Landeskennzeichen eingeben, z.B. F für Frankreich.

  Die Liste wird gefiltert.

- Das Land in der Liste auswählen. Das Ziel kann eingegeben werden.

### Ziel übernehmen:

- Das Ziel in der Liste auswählen.  

  Wenn das Ziel mehrdeutig ist, das Ziel in der Liste auswählen.

  Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
**Online-Suche nutzen**

- Voraussetzungen: Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.
- Die Online-Suche ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Die Zieleingabe nutzt Online-Kartendienste. Wenn die Onboard-Suche keine passenden Ziele findet oder wenn Sie das Land wechseln, ist die Online-Suche verfügbar.
- Als Ziel können Sie eine Adresse, ein Sonderziel oder eine Dreiwortadresse eingeben.
- Eine Dreiwortadresse eingeben (→ Seite 363).
  - Das Landeskennzeichen auswählen.
  - Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.
  - Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, das Ziel in die Eingabezeile eingeben. Die Reihenfolge ist dabei beliebig, z.B.

**Letzte Ziele auswählen**

- Letzte Ziele sind gespeichert.
- **Für Zielvorschläge:** Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 320).
- Die Option Zielvorschläge zulassen ist eingeschaltet (→ Seite 325).
- Das Multimediasystem hat bereits genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

**Multimediasystem:**

- Das Ziel oder die Route auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag können Sie als Favoriten speichern (→ Seite 385). Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 365).

**Sonderziel auswählen**

- Für die Nutzung persönlicher Sonderziele: Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.

**Multimediasystem:**

- Über Kategorien suchen (keine Zielführung)
  - Die Kategorie auswählen.
oder

- **Alle Kategorien** auswählen.
- Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
  Die Suche erfolgt in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition. Die Suchergebnisse sind sortiert nach aufsteigender Entfernung.
  Die Sonderziele zeigen folgende Informationen:
  - Luftlinien-Richtung zum Sonderziel (Pfeil)
  - Name des Sonderziels
  - Luftlinien-Entfernung zum Sonderziel

  **Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld Suchen einen Sucheintrag eingeben.


**Über Kategorien suchen (Zielführung aktiv)**

- Die Kategorie auswählen.
- **Alle Kategorien** auswählen.

Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.

**Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld Suchen einen Sucheintrag eingeben.

Eine der Suchpositionen in der Umgebung, In Zielumgebung oder Entlang der Route auswählen.

Wenn es Zwischenziele gibt und In Zielumgebung ausgewählt wurde, die Suchposition in der Routenübersicht auswählen.


**Nach persönlichen Sonderzielen suchen**

- Persönliche Sonderziele auswählen.
- Eine Kategorie auswählen.
- Wenn eine Zielführung aktiv ist, eine der Suchpositionen in der Umgebung, In Zielumgebung oder Entlang der Route auswählen.

**Persönliche Sonderzielkategorie bearbeiten**

- In der Liste eine persönliche Sonderzielkategorie auswählen 🎯.
  Ein Menü klappt auf.
- **Namen ändern:** Name ändern auswählen.
  Den Namen eingeben. OK auswählen.
- **Symbol ändern:** Icon ändern auswählen.
  Ein Symbol auswählen.
- **Persönliche Sonderzielkategorie löschen:** Löschen auswählen.
  Ja auswählen.

**Kategorien für den Schnellzugriff konfigurieren**

Für den Schnellzugriff können Sie Kategorien konfigurieren.
Wenn Sie z.B. die Route berechnen, stehen die ersten drei dieser Kategorien als Symbol zur Auswahl.

- **Alle Kategorien** auswählen.
- Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
- oder auswählen.
- entfern die Kategorie.
- Wenn alle verfügbaren Schnellzugriffe belegt sind, die Kategorie auswählen, die ersetzt werden soll.

**Kontakt für die Zieleingabe auswählen**

- Ein Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

**Multimediasystem:**

→ [Navigation] [Wohin?]

→ **KONTAKTE**

**Über Kontakliste**

- Einen Kontakt auswählen.
- Die Kontaktdaten werden angezeigt.
- Die Adresse auswählen.

**Über Sucheingabe**

- Im Suchfeld z.B. den Namen oder die Telefonnummer eingeben.
- auswählen.
- Den Kontakt auswählen.
- Die Adresse auswählen.
- Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- Die Eingabe mit bestätigen.
- Ziel setzen: oder auswählen.
- Die Route berechnen (→ Seite 366).

**Ziel als Dreiwortadresse eingeben**

- Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist in der Online-Suche möglich (→ Seite 358).
- Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

**Voraussetzungen**

- Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist in der Online-Suche möglich (→ Seite 358).
- Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

**Geokoordinaten eingeben**

**Multimediasystem:**

→ [Navigation] [Wohin?]

→ **GEOKOORDINATEN**

- Breite oder Länge auswählen.
- Die Eingabe mit [OK] bestätigen.
- Ziel setzen: oder auswählen.
- Die Route berechnen (→ Seite 366).

**Voraussetzungen**

- Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist in der Online-Suche möglich (→ Seite 358).
- Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.
Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.

Multimediasystem:

1. Das Landeskennzeichen auswählen.
2. Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.
oder
3. Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, die Zieladresse als Dreiwortadresse eingeben. Die Wörter jeweils durch einen Punkt trennen.
4. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
5. Das Ziel in der Liste auswählen.

Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Dreiwortadressen von what3words sind ein alternatives Adressierungssystem zur mehrsprachigen Georeferenzierung globaler Standorte mit einer Auflösung von drei Metern. Durch diese Rasterung werden auch Orte auf der Erdoberfläche abgedeckt, die keine Gebäudeadresse wie z.B. Straße und Hausnummer besitzen. Das Brandenburger Tor hat diese sprachabhängige Dreiwortadresse:

- Deutsch: tapfer.gebäude.verliehen
- Englisch: that.lands.winning
- Französisch: posteaux.bobineur.ombrant

Dreiwortadressen sind eindeutig, leicht einprägsam und genügen den meisten alltäglichen Anwendungen. Adressen können Sie in Dreiwortadressen und zurück konvertieren:

- auf der Webseite http://what3words.com
- in den Apps von what3words

Ziel in der Karte auswählen

Multimediasystem:

> Die Karte verschließen (→ Seite 394).


Sonderziele in der Kartenumgebung anzeigen

Wenn sich mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung befinden, ist die Funktion verfügbar.
> Sonderziele in der Umgebung auswählen. Die Karte erscheint.
> Auf dem Bedienelement nach links oder rechts wischen. Das vorige oder nächste Sonderziel wird in der Karte markiert. Der Name oder die Adresse wird angezeigt.
> Das Sonderzielsymbol auswählen.

oder

> Anzeige nach der Sonderzielkategorie filtern: Auf dem Bedienelement scrollen.
> Die Sonderzielkategorie auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen
Voraussetzungen
- Ziele sind als Favoriten gespeichert.
  Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag als Favoriten speichern (→ Seite 385).

Multimediasystem:

стрелка направо ➤ Navigation ➤ 住宅 Wohin?
➤ FAVORITEN

> Einen Favoriten auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Folgende Optionen stehen im Menü Favoriten zur Verfügung:
- Adressen für Zuhause und Arbeit speichern
- Favoriten anlegen
- Favoriten löschen

> Noch keine Adressen für Zuhause und Arbeit gespeichert: Zuhause oder Arbeit auswählen.
> Die Abfrage mit Ja bestätigen.
> Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 358).
> Favoriten anlegen: Favoriten hinzufügen auswählen.
> Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 358).

oder

> Wenn alle Positionen in den Favoriten belegt sind, zunächst einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll (→ Seite 327).
> Den Handlungsanweisungen folgen.
> Favoriten löschen: Für ein Ziel ❌ auswählen.
> Löschen auswählen.

oder

> Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
> Löschen auswählen.

Empfangene Ziele auswählen
Voraussetzungen
- Eine Internetverbindung besteht.
- Ziele wurden an das Fahrzeug gesendet.

Multimediasystem:

стрелка направо ➤ Navigation ➤ 住宅 Wohin?
➤ EMPFANGENE ZIELE

Das Fahrzeug kann Ziele von Diensten, Services oder Apps empfangen.

Ein empfangenes Ziel können Sie in den Favoriten speichern (→ Seite 385). Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 365).

Empfangenes Ziel löschen

Ziel löschen: Für ein Ziel auswählen.
Löschen auswählen.
Ja auswählen.
Alle Ziele löschen: auswählen.
Alle löschen auswählen.
Ja auswählen.

Für eine EQ optimierte Route: Mercedes me connect ist verfügbar.
Sie haben ein Benutzerkonto auf Mercedes me connect und das Fahrzeug ist mit dem Konto verknüpft.
Der Dienst „EQ Remote- und Navigationsdienste“ ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktivierbar.
Zum Umfang gehören die Dienste „EQ optimierte Navigation“ und „Anzeige von Ladestationen“.
Die Routenoption Für EQ optimiert ist eingeschaltet (→ Seite 368).
Die Routenoption Für EQ optimiert ist länderabhängig.

Route berechnen

Voraussetzungen

- Das Ziel ist eingegeben.
- Die Zieladresse wird angezeigt.

Route berechnen

Voraussetzungen

- Das Ziel ist eingegeben.
- Die Zieladresse wird angezeigt.

Für eine EQ optimierte Route: Mercedes me connect ist verfügbar.
Sie haben ein Benutzerkonto auf Mercedes me connect und das Fahrzeug ist mit dem Konto verknüpft.
Der Dienst „EQ Remote- und Navigationsdienste“ ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktivierbar.
Zum Umfang gehören die Dienste „EQ optimierte Navigation“ und „Anzeige von Ladestationen“.
Die Routenoption Für EQ optimiert ist eingeschaltet (→ Seite 368).
Die Routenoption Für EQ optimiert ist länderabhängig.
Wenn es bereits eine Route gibt, wird eine Abfrage angezeigt.

Als Zwischenziel setzen auswählen.
Die ausgewählte Zieladresse wird als nächstes Zwischenziel gesetzt. Die Zielführung startet.
Wenn bereits alle Positionen für Zwischenziele vergeben sind, fragt das Multimediasystem, ob ein Zwischenziel gelöscht werden soll. Die Abfrage mit Ja bestätigen.
Eine vom Multimediasystem gesetzte Ladestation wird nicht gelöscht.

oder

Neue Zielführung starten auswählen.

Sonderziele in der Umgebung des angezeigten Ziels suchen

Die Sonderzielsymbole rechts neben Sonderziele in Umgebung zeigen die ersten drei Kategorien für den Schnellzugriff. Diese Kategorien können Sie konfigurieren (→ Seite 361).

Ein Sonderzielsymbol auswählen.
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
Ein Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
oder

Sonderziele in Umgebung auswählen.
Über Kategorien suchen, einen Sucheintrag eingeben oder nach persönlichen Sonderzielen suchen (→ Seite 361).
Ein Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Weitere Menüfunktionen
Ziel speichern: auswählen.

Eine Option auswählen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
- In „Letzte Ziele“ speichern
- Als Favoriten speichern
- Als „Zuhause“ speichern
- Als „Arbeit“ speichern

Am Ziel anrufen: Wenn eine Telefonnummer verfügbar ist, Anrufen auswählen.

Ziel über NFC oder QR-Code teilen: Via NFC oder QR-Code teilen auswählen.
Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen (→ Seite 412).
oder
Das Mobiltelefon nahe an das Multimediasystem halten und den QR-Code scannen.

Webadresse aufrufen: Wenn eine Webadresse verfügbar ist, www auswählen.

Auf der Karte anzeigen: Auf der Karte anzeigen auswählen.
Übersicht: Für EQ optimierte Route
Wenn die Routenoption Für EQ optimiert eingeschaltet ist, erfolgt die Routenberechnung für eine EQ optimierte Route. Diese enthält die erforderlichen Ladestationen als Zwischenziele für die Zielführung. Die Ladestationen werden unter Berücksichtigung von Fahrstrecke und Ladezeiten ermittelt.

Die für EQ optimierte Route nutzt folgende Daten:

- **Online-Route**
  Die Routenberechnung ermittelt eine Online-Route.
  Die Online-Route wird während der Fahrt ständig aktualisiert, z.B. bei verfügbaren Verkehrsinformationen.

- **EQ spezifische Fahrzeuginformationen**
  Der aktuelle Ladezustand der Hochvoltbatterie und der elektrische Verbrauch werden z.B. berücksichtigt.

- **Ladestationen**
  Diese werden der Online-Route als Zwischenziele zur Verfügung gestellt.

Das Multimediasystem gibt während der Zielführung Empfehlungen zur optimalen Fahrweise.

- Wenn die aktive Reichweitenüberwachung eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit berechnet hat, kann diese im Tachometer angezeigt werden.
- Bei der Anzeige der Fahrgeschwindigkeit kann es zu Abweichungen je nach Fahrsituation und Fahrbedingungen kommen.
- Die empfohlene Fahrgeschwindigkeit wird abhängig von folgenden Fahrzeugfunktionen eingeregt:
  - Fahrprogramme (→ Seite 173)
  - DISTRONIC (→ Seite 218)
  - TEMPOMAT (→ Seite 213) und Limiter (→ Seite 214)

Folgende Fahrzeugfunktionen unterstützen Sie bei einer EQ optimierten Fahrweise:

- Fahrprogramm [MaxRange] (→ Seite 173)
- Fahrprogramm [Eco] (→ Seite 173)
- Beide Fahrprogramme besitzen die Funktion haptisches Fahrpedal (→ Seite 173).

Routenoption für eine EQ optimierte Route einschalten

Multimediasystem:

- Erweitert ➪ Route

Die Routenoption Für EQ optimiert einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Die aktive Reichweitenüberwachung ist eingeschaltet.
Wenn die Route berechnet wird und der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht bis zum Fahrziel ausreicht, werden automatisch Ladestationen als Zwischenziele gesetzt.

Das Multimediasystem gibt während der Zielführung Empfehlungen zur optimalen Fahrweise.

Einstellungen für Ladestationen auf der für EQ optimierten Route auswählen

Voraussetzungen

- Der Dienst „EQ Remote- & Navigationsdienste“ ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktivierbar.
Zum Umfang gehören die Dienste „EQ optimierte Navigation“ und „Anzeige von Ladestationen“.

- Der Dienst Mercedes me Charge ist im Mercedes me Portal verfügbar und gebucht.

Multimediasystem:

- Der Dienst Mercedes me Charge ist im Mercedes me Portal verfügbar und gebucht.

- Die Einstellungen für die Ladestationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

  - Einstellungen für Ladestationen auswählen: Vorklimatisierung ein- oder ausschalten.
  - Wenn die Option eingeschaltet ist, dann ist der Fahrzeuginnenraum an jeder Ladestation der EQ optimierte Route vorklimatisiert.

  - Ladezustand der Hochvoltbatterie einstellen: Den Ladezustand in Prozent (%) auswählen, mit dem das Ziel oder die Ladestationen entlang der Route erreicht werden sollen.

  - Anbieter auswählen: Mercedes me Charge ein- oder ausschalten.
  - Wenn die Option eingeschaltet ist, erfolgen Zugang sowie Bezahlung und Abrechnung getätigter Ladevorgänge über den Dienst Mercedes me Charge.


  - Ladestationen auf der Karte anzeigen Voraussetzungen
  - Mercedes me connect ist verfügbar.
  - Sie haben ein Benutzerkonto auf Mercedes me connect und das Fahrzeug ist mit dem Konto verknüpft.
  - Der Dienst „EQ Remote- und Navigationsdienste“ ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktivierbar.
  - Zum Umfang gehören die Dienste „EQ optimierte Navigation“ und „Anzeige von Ladestationen“.

  - Ladevorgang auf einer für EQ optimierten Route mit Mercedes me Charge bezahlen Voraussetzungen
  - Der Service Mercedes me Charge ist im Mercedes me Portal verfügbar und gebucht.
  - Sie haben sich beim Dienstanbieter registriert und die Dienste „EQ Remote- und Navigationsdienste“ und „Mercedes me Charge“ sind aktiviert.
  - Für die Auswahl einer Ladestation: Die Option Für EQ optimiert ist am Multimediasystem eingeschaltet.
  - Für die Authentifizierung an der Ladestation: Sie haben sich im Mercedes me Portal
bei den jeweiligen Vertragspartnern mit Ihren Bezahldetails für das Bezahlen von Ladevorgängen registriert.

- Die Mercedes me App ist auf dem externen Gerät, z.B. Tablet oder Smartphone, installiert.
- Für Ladestationen ohne Fernzugriff haben Sie eine RFID-Karte des Vertragspartners erworben.

Multimediasystem:

Beachten Sie folgende Informationen:
- Lesen Sie die Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie (→ Seite 179).
- Lesen Sie die Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Ladestation (→ Seite 188).

**Vor Auswahl einer Ladestation:** Die Daten für die Ladestationen basieren auf den bereitgestellten Online-Inhalten der jeweiligen Drittanbieter.

- Beachten Sie stets die örtlichen Informationen und Gegebenheiten.

**Ladestation auswählen:** In der Karte auf ein Symbol für eine Ladestation oder auf eine Symbolgruppe für mehrere Ladestationen tippen.

- Wenn eine Symbolgruppe ausgewählt wurde, die Ladestation in der Liste auswählen.

Folgende Informationen werden angezeigt (wenn verfügbar):
- Name des Betreibers der Ladestation
- Adresse der Ladestation
- Stecker mit Verfügbarkeit und Information zur Ladeleistung
- Öffnungszeiten
- Name der Ladestation
- Wegezeit und Entfernung der Ladestation zum Fahrzeug
- Authentifizierungsmethode
- Zahlungsmethode
- Kontaktinformation des Betreibers der Ladestation
- allgemeine Kosten und Ladekosten

- geschätzte Ladekosten und wenn verfügbar, Ihr verfügbares Energie-Inklusiv-Volumen
- Die Route berechnen (→ Seite 366).
- Wenn die Funktion verfügbar ist, kann der Start/Stopp des Ladevorgangs ausgewählt werden.

**Fernzugriff auf Ladestationen (Start/Stopp):** In der App eine Ladestation im Kar tenmenü auswählen.

- Die Details über das Widget (Programmsymbol) anzeigen.
- Ladestart auf Ladestation auswählen.
- Der Ladevorgang startet. Zusätzlich wird die beim Drittanbieter hinterlegte Bezahlderbarung autorisiert.

- Für einige Ladestationen ist der Fernzugriff nicht verfügbar. In diesem Fall verwenden Sie Ihre RFID-Karte zur Aktivierung des Ladevorgangs (wenn verfügbar).
- Wenn erforderlich, die PIN für die Personalisierung eingeben.
- Die Aktion bestätigen.
Wenn erforderlich, die Stecker-ID aus der angezeigten Liste auswählen. Der gewählte Ladestecker wird entriegelt.

Den Ladevorgang starten. Der Start des Ladevorgangs wird angezeigt.

In der App die Displaytaste **Ladevorgang stoppen** auswählen. Der Ladevorgang wird beendet.

Die Bezahlung erfolgt automatisch.

Wenn Drittanbieterdaten verfügbar sind, erhalten Sie diese Informationen:

- Übersicht zum Ladevorgang
- geschätzte Kosten

Bei den aufgelisteten Kosten kann es zu Abweichungen von den verrechneten Kosten kommen.

**Routentyp auswählen**

**Voraussetzungen**

- Die Berechnung einer für EQ optimierten Route erfordert, dass die Option **Für EQ optimiert** eingeschaltet ist (→ Seite 368).

**Multimediasystem:**

- **Navigation**
- **Erweitert**
- **Route**
- **Routentyp**

**Den Routentyp auswählen.**

- Wenn es noch keine Route gibt, erfolgt die nächste Routenberechnung mit diesem Routentyp.
- Wenn es bereits eine Route gibt, wird die Route mit dem neuen Routentyp berechnet.

Für die Routentypen werden bei der Routenberechnung keine Ladestationen berücksichtigt.

**Folgende Routentypen stehen zur Verfügung:**

- **Schnell**
  Die Route wird mit kurzer Fahrzeit berechnet.
- **Kurz**
  Die Route wird mit kurzer Fahrstrecke berechnet.
- **Eco**
  Eine ökonomische Route wird berechnet. Die Fahrzeit kann etwas länger als bei der schnellen Route sein.

- **Anhänger**
  Wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt ist, kann die Option genutzt werden.
  Im Multimediasystem wird eine Abfrage angezeigt. Die Abfrage bestätigen.
  Die Route wird für den Anhängerbetrieb optimiert.

**Für diese Routentypen können folgende Optionen ausgewählt werden:**

- **Dynamische Zielführung** auswählen.
- **Automatisch, Nach Rückfrage** oder **Aus** auswählen.

Erklärung der Optionen:

- **Automatisch**
  Die Route wird mit dem aktuell eingestellten Routentyp berechnet.
  Verkehrsmeldungen von Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden berücksichtigt (→ Seite 386).
  Live Traffic Information und FM RDS-TMC sind nicht in allen Ländern verfügbar.

- **Nach Rückfrage**
Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit aufgrund von Verkehrsmeldungen ermittelt wird, erscheint eine Abfrage. Sie können die aktuelle Route weiternutzen oder die dynamische Route übernehmen (→ Seite 372).

- Aus
  Für die Route werden keine Verkehrsmeldungen berücksichtigt.

**Alternative Routen berechnen**

Wenn **Für EQ optimiert** für die Routenberechnung eingeschaltet ist, werden keine alternative Routen berechnet (→ Seite 368).

**Alternative vorschlagen** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Zu jeder Route werden alternative Routen berechnet.

**Eine alternative Route auswählen** (→ Seite 376).

**Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen**

**Voraussetzungen**

- Im Menü **DYNAMISCHE ZIELFÜHRUNG** ist **Nach Rückfrage** eingeschaltet (→ Seite 371).

  - Die Zielführung ist aktiv.
  - Für die aktuelle Route liegen Verkehrsmeldungen vor.

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit ermittelt wird, werden die aktuelle und die neue Route angezeigt.

In einer anderen Anwendung wird eine Benachrichtigung eingeblendet. Die Benachrichtigung bestätigen.

**Neue Route übernehmen: Umfahrungsempfehlung übernehmen auswählen.**

**Aktuelle Route beibehalten: Aktuelle Route beibehalten auswählen.**

**Routenoptionen auswählen**

Multimediasystem:

- Navigation
- Erweitert
- Route

**Gebiete meiden**

- Meide-Optionen auswählen.
- Gebiete meiden auswählen (→ Seite 397).

**Autobahnen, Fähren, Tunnel, Autozüge, unbefestigte Straßen meiden oder nutzen**

- **Meide-Optionen** auswählen.
- **Die Meide-Option** ein- oder ausschalten.
  **Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet z.B. Autobahnen.
  **Nuten:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt z.B. Autobahnen.

Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Die gewählten Routenoptionen können nicht immer berücksichtigt werden. So kann eine Route z.B. eine Fähre enthalten, obwohl die Meide-Option **Fährten meiden** eingeschaltet ist. Dann erscheint eine Meldung und Sie hören eine Ansage.

**Mautstraßen meiden oder nutzen**

- **Meide-Optionen** auswählen.
- **Mautstraßen** auswählen.
- **Alle meiden** ein- oder ausschalten.
  **Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet alle Mautstraßen.
Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt alle Straßen, für die eine nutzungsabhängige Gebühr (Maut) entrichtet werden muss.

Meiden für eine Zahlart: Meiden auswählen. Die Route meidet alle Mautstraßen der gewählten Zahlart.

Nutzen für eine Zahlart: Nutzen auswählen. Die Route berücksichtigt alle Mautstraßen der gewählten Zahlart.

Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Vignettenstraßen meiden oder nutzen
- Meide-Optionen auswählen.
- Vignettenstraßen auswählen.
- Alle ein- oder ausschalten.
oder
- Die Länder ein- oder ausschalten.


Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt Straßen im ausgewählten Land, für das eine zeitbezogene Gebührenpflicht (Vignettenpflicht) besteht. Eine Vignette erlaubt die zeitlich befristete Nutzung eines Streckennetzes.

Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Meldungen für die Route auswählen
- Für einen akustischen Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel: Das USB-Gerät enthält persönliche Sonderziele.
- Das USB-Gerät ist mit dem Multimedia-System verbunden.
- Die Kategorie, zu der das persönliche Sonderziel gehört, ist eingeschaltet.

Multimediasystem:
- Keine Fahrempfehlung ein- oder ausschalten.
  Wenn die Displaytaste eingeschaltet ist, werden keine Navigationsansagen ausgegeben.
- Navigationsansagen auswählen: Unter der Rubrik FAHREMPFEHLUNGEN eine Option auswählen.
  Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - Nur Signalton
    Anstelle der gesprochenen Navigationsansage hören Sie einen Gong. Der Gong kündigt ein Fahrmanöver an und ertönt beim Fahrmanöver selbst.
  - Reduzierte Fahrempfehl.
    Wenn eine Navigationsansage verfügbar ist, hören Sie eine kurze Ansage, z.B. „rechts abbiegen“.
  - Detaillierte Fahrempfehl.
    Wenn eine Navigationsansage verfügbar ist und die Option Straßennamen ansagen
eingeschaltet ist, hören Sie eine vollständige Ansage, z.B. „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“.

**Straßennamen beim Fahrmanöver anagen:** Straßennamen anagen einschalten.

**Reduzierte Fahrempfehl. oder Detaillierte Fahrempfehl. auswählen.**
Der Name der Straße, in die abgebogen werden soll, wird angesagt.

Die Optionen unter der Rubrik **FAHREMPFEHLUNGEN** sind nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.

**Meldungen für VERKEHR auswählen**

Eine Meldung einschalten.

**Warnungen ansagen**
Warnmeldungen werden angesagt, z.B. vor gefährlichen Stauenden (wenn verfügbar).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

Akustischer Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel

Unter der Rubrik **HINWEISE** die Option **Persönliche Sonderziele** auswählen.

Eine Kategorie einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel dieser Kategorie wird ein akustischer Hinweis ausgegeben.

**Zielinformationen für die Route anzeigen**

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Ein Ziel ist eingegeben.
Route planen
Multimediasystem:

- Navigation ➤ Routenübersicht
- Zwischenziel setzen auswählen.
- Das Zwischenziel z.B. als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 358).
- Das Zwischenziel auswählen. Nach Auswahl eines Zwischenziels wird wieder die Routenübersicht angezeigt.
- Die Route mit Zwischenzielen berechnen (→ Seite 375).
- Wenn es bereits neun Zwischenziele gibt, ein Zwischenziel löschen (→ Seite 375).

Route mit Zwischenzielen bearbeiten
Multimediasystem:

- Navigation ➤ Routenübersicht
- Zielführung starten auswählen.
- Wenn die Route bearbeitet wurde, Zu Navigation auswählen.

Reihenfolge der Ziele ändern: Für ein Ziel auswählen.
Ein Menü klappt auf.
- Verschieben auswählen.
- Das Zwischenziel oder das Ziel mit oder auf die gewünschte Position verschieben.
- Auf tippen.
- Ziel löschen: Für ein Zwischenziel oder ein Ziel auswählen.
- Löschen auswählen.
- Das Ziel ist gelöscht.

Route mit Zwischenzielen berechnen Voraussetzungen
- Das Ziel und mindestens ein Zwischenziel sind eingegeben.

Multimediasystem:

- Navigation ➤ Routenübersicht
- Zielführung starten auswählen.
- Wenn die Route bearbeitet wurde, Zu Navigation auswählen.

Routenliste anzeigen
Multimediasystem:

- Routenliste auswählen.
- Die Routenabschnitte werden angezeigt. Die aktuelle Fahrzeugposition wird in der Karte markiert.
- Die aktuelle Fahrzeugposition wird mit folgenden Informationen dargestellt:
  - Das Symbol für die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt.
  - Der Name der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.
  - Die Straßennummer der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.
Die Routenliste wird während der Fahrt aktualisiert.

**Routenabschnitte anzeigen:** Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen. Der Routenabschnitt wird in der Karte dargestellt.

**Alternative Route auswählen Voraussetzungen**
- Die Option *Alternative vorschlagen* ist eingeschaltet (→ Seite 371).

Multimediasystem:
[Navigation] [Route]

**Alternative Routen auswählen.**
Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt.
Die Routen sind nummeriert.

**Route auf der Karte anzeigen:** Auf der Karte anzeigen auswählen.

**Den Kartenmaßstab einstellen** (→ Seite 393).

**Routenoptionen meiden oder nutzen:**
[-] auswählen.
- Die Routenoption, z.B. Autobahnen, ein- oder ausschalten.
  **Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die alternative Route meidet Autobahnen.
  **Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die alternative Route berücksichtigt Autobahnen.

**Pendlerroute aktivieren Voraussetzungen**
- Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 320).
- Die Option *Zielvorschläge zulassen* ist eingeschaltet (→ Seite 325).
- Die Option *Pendlerroute aktivieren* ist eingeschaltet.
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.
- Für diese Zielvorschläge wurden Routen gelernt.

**Automatische Raststättensuche starten Voraussetzungen**
- Der ATTENTION ASSIST und die Funktion *Rastplatz vorschlagen* sind eingeschaltet (→ Seite 254).
- Raststätten befinden sich entlang des vorausliegenden Streckenabschnitts.
**Fahrsituation**

Im Media-Display wird folgende Benachrichtigung angezeigt: **Attention Assist Tippen Sie hier, um nach Rastplätzen zu suchen.**

- Die Benachrichtigung bestätigen.
- Die Raststättensuche startet. Verfügbare Rastplätte werden entlang der Route und in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- Eine Raststätte auswählen.
- Die Adresse der Raststätte wird angezeigt.
- Die Route berechnen (→ Seite 366).
- Die Raststätte wird als Ziel oder als nächstes Zwischenziel gesetzt.

**Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt:**

In der Abfrage **Ja** auswählen.

**Gespeicherte Route in der Karte anzeigen**

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

**Multimediasystem:**

- Eine Route auswählen.
- Zielführung vom Routenanfang starten oder Zielführung von aktueller Position starten auswählen.
- Die Zielführung beginnt.

- Im Menü kann die Route mit gespeichert werden (→ Seite 366).

**Route aufzeichnen**

**Voraussetzungen**

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

**Multimediasystem:**

- Aufnahme starten: Aufnahme einer neuen Route starten auswählen.
- Ein rotes Aufnahmesymbol wird angezeigt.
Die Route wird auf dem USB-Gerät gespeichert.

Aufnahme stoppen: Aufnahme beenden auswählen.

Aufgezeichnete Route speichern
Voraussetzungen
• Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

Aufgezeichnete Route speichern
Voraussetzungen
• Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

Gespeicherte Route bearbeiten
Voraussetzungen
• Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

Zielführung

Hinweise zur Zielführung

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Nachdem eine Route berechnet ist, beginnt die Zielführung.
Verkehrsregelungen haben immer Vorrang vor den Fahrhinweisen des Multimediasystems.

Fahrhinweise sind:
- Navigationsansagen
- Zielführungsanzeigen
- Fahrspurempfehlungen

Wenn Sie den Fahrhinweisen nicht folgen oder die berechnete Route verlassen, wird automatisch eine neue Route berechnet.

Fahrhinweise können von der tatsächlichen Verkehrssituation abweichen:
- Die Streckenführung ist geändert.
- Die Richtung einer Einbahnstraße wurde umgekehrt.

Achten Sie deshalb während der Fahrt auf die jeweiligen Verkehrsregelungen und die aktuelle Verkehrssituation.

In folgenden Situationen kann die Route von der Idealroute abweichen:
- Straßenarbeiten
- Unvollständige digitale Kartendaten

**Hinweise zum GPS-Empfang**


**Übersicht Fahrmanöver**

Fahrmanöver werden in folgenden Anzeigen dargestellt:
- Detaillierte Darstellung der Kreuzung
  - Die Anzeige erscheint beim Befahren von Kreuzungen.
- 3D-Bild
  - Die Anzeige erscheint beim Befahren von kreuzungsfrei ausgebauten Straßen, z.B. an Autobahnausfahrten und Autobahndreiecken.

**Detaillierte Darstellung der Kreuzung**

1. Momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
2. Fahrmanöver
3. Aktuelle Fahrzeugposition
4. Manöverpunkt
Das Fahrmanöver besteht aus drei Phasen:

- **Vorbereitungsphase**
  Wenn genügend Zeit zwischen den Fahrmanövern besteht, bereitet Sie das Multimediasystem auf das demnächst bevorstehende Fahrmanöver vor. Eine Navigationsansage wird abhängig von den Einstellungen für die Fahrempfehlungen ausgegeben, z.B. „Dem-nächst rechts abbiegen“. Navigationsansagen für Fahrempfehlungen auswählen (→ Seite 373).
  Die Karte erscheint in Vollbilddarstellung.
  In der Statuszeile werden angezeigt: die Richtungsinformation oder der Name der Straße, in die abgebogen werden soll, und die Entfernung bis zum Manöverpunkt.

- **Ankündigungsphase**
  Das Multimediasystem kündigt das in Kürze bevorstehende Fahrmanöver abhängig von den Einstellungen für die Fahrempfehlungen an, z.B. mit der Ansage „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“. Die Anzeige ist zweigeteilt. Links ist die Karte abgebildet, rechts erscheint eine detaillierte Darstellung der Kreuzung oder ein 3D-Bild des bevorstehenden Fahrmanövers.

- **Manöverphase**
  Wenn das Fahrmanöver beendet ist, erscheint die Karte in Vollbilddarstellung. Fahrmanöver werden auch im Instrumentendisplay angezeigt.

**Übersicht Fahrspurempfehlungen**
Die Anzeige erfolgt bei mehrspurigen Straßen. Wenn die digitale Karte entsprechende Daten enthält, kann das Multimediasystem Fahrspurempfehlungen anzeigen.
Empfohlene Fahrspur (weißer Pfeil, blau hinterlegt)
Mögliche Fahrspuren (weiße Pfeile)
Nicht empfohlene Fahrspuren (graue Pfeile)

Erklärung der angezeigten Fahrspuren:
- Empfohlene Fahrspur 1
  Auf dieser Fahrspur ist es möglich, das nächste und das übernächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Mögliche Fahrspur 2
  Auf dieser Fahrspur ist es nur möglich, das nächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Nicht empfohlene Fahrspur 3

Autobahn-Informationen nutzen

Voraussetzungen
- Die Option Autobahn-Informationen ist eingeschaltet (→ Seite 396).

Im Verlauf des Fahrmanövers können Fahrspuren neu hinzukommen. Busspuren werden ebenfalls angezeigt. Fahrspurempfehlungen können auch im Instrumenten-Display und im Head-up-Display angezeigt werden.

Während der Autobahnfahrt werden die vorausliegenden Autobahneinrichtungen 1 und die verfügbaren Serviceeinrichtungen 2 in der Übersicht angezeigt. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

Anzeige aufklappen: [ ] auswählen. Die Einträge sind nach aufsteigender Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition sortiert.

Anzeige zuklappen: Auf die Karte tippen.

oder

Autobahn-Informationen nutzen: Einen Eintrag auswählen.

Wenn mehrere Serviceeinrichtungen verfügbar sind, eine Serviceeinrichtung in der Liste auswählen. Die Zieladresse und die Kartenposition werden angezeigt.

Die Route berechnen (→ Seite 366).

oder

Ein Sonderziel in der Umgebung suchen.

oder
Weitere Funktionen nutzen, z.B. die Ziela-
dresse der Serviceeinrichtung speichern.

Schnellzugriff auf Zielinformationen, alterna-
tive Routen und Sonderziele nutzen

Voraussetzungen
- Die Sonderzielkategorien für den Schnellzu-
griff sind konfiguriert (→ Seite 361).
- Wenn eine Zielführung läuft, in der Karte die
  Anzeige mit Ankunftszeit und Entfer-
nung zum Ziel auswählen.
  Die Adresse des Ziels oder des nächsten Zwi-
schenziels wird angezeigt. Wenn das nächste
Zwischenziel eine Ladestation ist, werden der
Energiezustand der Hochvoltbatterie bei
Ankunft und die Ladezeit angezeigt.

Alternative Route nutzen
- Alternative Route auswählen.
  Die Routen werden entsprechend der Einstel-
lung in den Routeneinstellungen angezeigt.
  Die Routen sind nummeriert.
- Die alternative Route auswählen.

Sonderziel als Zwischenziel setzen
- Ein Kategoriesymbol auswählen, z.B. für Parkplatz.
- Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
  Die Auswahl erfolgt auf der Route. Die Zielad-
resse wird angezeigt. Die Route kann berech-
net werden.
- Sonderzielkategorien für den Schnellzu-
griff werden genutzt: Eine der Suchpositio-
nen In der Umgebung, In Zielumgebung oder
Entlang der Route auswählen.
- Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
  oder
- Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und
die Liste filtern.
- Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
  Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route
can berechnet werden.

Aktuelle Fahrzeugposition speichern
- Position speichern auswählen.
  Die aktuelle Fahrzeugposition ist im Speicher
„Letzte Ziele“ gespeichert.

Ziel erreicht
Wenn das Ziel erreicht ist, sehen Sie die Ziel-
flagge. Die Zielführung ist beendet. Das
Menü Navigation wird angezeigt.
Wenn ein Zwischenziel erreicht ist, sehen Sie die
Zwischenzielflagge mit der Nummer des Zwi-
schenziels. Die Zielführung wird fortge-
setzt.

Navigationsansagen ein-/ausschalten
- Ausschalten: Während einer Navigationsan-
sage den Lautstärkeregler am Lenkrad oder
neben dem Touchpad drücken (→ Seite 332).
  Die Meldung Die gesprochenen Fahrempfe-
hlungen sind ausgeschaltet. erscheint.
  oder
- Menü Navigation einblenden (→ Seite 356).
  auswählen.
  Das Symbol wechselt zu.
  Einschalten: auswählen.
  Die aktuelle Navigationsansage wird wieder-
gegeben.
  Das Symbol wechselt zu.
Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

Navigationsansagen bei Telefonaten ein- oder ausschalten
- Die Taste am Lenkrad oder am Touchpad drücken.
oder
- Auf im Media-Display tippen.
- System auswählen.
- Audio auswählen.
- Navigations- und Verkehrsfunkansagen auswählen.
- Fahrempfehlungen während Telefonat ein- oder ausschalten.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
- Menü verlassen: auswählen.

Lautstärke der Navigationsansagen einstellen
Multimediasystem:
- Einstellungen System Audio Navigations- und Verkehrsfunkansagen Fahrempfehlungslautstärke auswählen.
- Die Lautstärke einstellen.
- Menü verlassen: auswählen.

Zielführung ist aktiv
- Während einer Navigationsansage den Lautstärkeregler am Lenkrad oder neben dem Touchpad drehen.

Audioabsenkung während der Navigationsansage ein- oder ausschalten
- Die Taste am Lenkrad oder am Touchpad drücken.
oder
- Auf im Media-Display tippen.
- Einstellungen auswählen.
- System auswählen.

Audio auswählen.
Audioabsenkung ein- oder ausschalten.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
Menü verlassen: auswählen.

Navigationsansagen wiederholen Voraussetzungen
- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

Zielführung abbrechen Voraussetzungen
- Es gibt eine Route.
Die Zielführung ist aktiv.

Das Menü Navigation einblenden.

im Menü Navigation auswählen (→ Seite 357).

Übersicht Zielführung zu einem Offroad-Ziel


Kurz vor Erreichen der letzten bekannten Kartenposition hören Sie eine Anlage, z.B. „Bitte folgen Sie dem Richtungspfeil“. In der Anzeige sehen Sie einen Richtungspfeil und die Luftlinien-Entfernung zum Ziel.

Übersicht Zielführung von einer Offroad-Position zum Ziel
Bei einer Offroad-Position befindet sich die aktuelle Fahrzeugposition innerhalb der digitalen Karte abseits von verfügbaren Straßen.

Folgende Anzeigen erscheinen zu Beginn der Zielführung:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

Übersicht Offroad während der Zielführung

Wenn das Fahrzeug offroad ist, erscheinen folgende Anzeigen:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

Ziel

Aktuelle Fahrzeugposition speichern
Multimediasystem:

Position speichern auswählen.

Die aktuelle Fahrzeugposition wird im Speicher „Letzte Ziele“ gespeichert.
Über Schnellzugriff

Wenn eine Zielführung läuft, auswählen. Die Adresse des Ziels wird angezeigt.

Position speichern auswählen.

Letzte Ziele bearbeiten

Voraussetzungen
- Für die Bearbeitung von Zielvorschlägen: Die Option Zielvorschläge zulassen ist eingeschaltet (Seite 325).
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Letztes Ziel als Favoriten speichern
- Das Ziel können Sie nach dem Speichern über die Favoriten aufrufen (Seite 327).
- Für ein Ziel auswählen.
- Als Favoriten speichern auswählen.
- Als Favoriten speichern: Als Favoriten speichern auswählen.

Multimediasystem:
- Navigation ➤ Wohin?
- LETZTE ZIELE

 Folgende Einträge können bearbeitet werden:
- Zielvorschläge
- Ziele
- Routen

Zielvorschlag nicht mehr anzeigen: Für einen Zielvorschlag auswählen.
- Nicht mehr vorschlagen auswählen.

Letztes Ziel löschen
- Ziel löschen: Für ein Ziel auswählen.
- Löschen auswählen.
- Ja auswählen.
- Alle Ziele löschen: auswählen.
- Alle löschen auswählen.
- Ja auswählen.

Externe Ziele und Routen nutzen
- Externe Ziele und Routen können z.B. von folgenden Quellen empfangen werden:
  - Mercedes-Benz Apps
  - Tür-zu-Tür-Navigation

- Ein Ziel wurde empfangen: Ja auswählen.
- Die Route berechnen.

Als Firmenadresse speichern: Als „Arbeit“ speichern auswählen.
Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, **Als Zwischenziel setzen** oder **Neue Zielführung starten** auswählen.

oder

Wenn ein Ziel mit Bildinformation empfangen wurde, **Zielführung starten** auswählen. Die Route berechnen.

oder

Wenn ein Ziel von einer App empfangen wurde, **Details** auswählen. Die Route berechnen.

**Eine Route wurde empfangen:** **Ja** auswählen.


### Zielführung mit aktuellen Verkehrsmeldungen

**Übersicht Verkehrsinformationen**

- Die Dienste sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Verkehrsmeldungen werden mit folgenden Diensten empfangen:

- Live Traffic Information
- FM RDS-TMC
  Die gleichzeitige Nutzung beider Dienste ist nicht möglich.
  Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden mit einem Symbol angezeigt.

- Gefahrenmeldungen werden über den Dienst Car-to-X empfangen.

- Abweichungen zwischen empfangenen Verkehrsmeldungen und der tatsächlichen Verkehrssituation sind möglich.

Wissenswertes über Live Traffic Information:

- Aktuelle Verkehrsmeldungen werden über die Internetverbindung (für ausgewählte Länder) empfangen.

- Die Verkehrslage wird in kurzen, regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert.

- Der Abonnement-Dienst ist in ausgewählten Ländern ab Herstellungsdatum drei Jahre kostenlos.

Informationen des Dienstanbieters können angezeigt werden (→ Seite 387).

Registrierung von Live Traffic Information:

- Der Dienst muss auf Mercedes me registriert werden (→ Seite 387).

  Damit wird die kostenlose Laufzeit von drei Jahren sichergestellt.

Regelmäßig werden Fahrzeugpositionen an die Daimler AG übertragen. Die Daten werden von der Daimler AG umgehend anonymisiert und an den Verkehrsdatenanbieter weitergeleitet. Mit hilfe dieser Daten werden Verkehrsmeldungen an das Fahrzeug übermittelt, die für die Fahrzeugposition relevant sind. Das Fahrzeug ist gleichzeitig Sensor für den Verkehrfluss und hilft, die Qualität der Verkehrsmeldungen zu verbessern.
Wenn Sie keine Fahrzeugpositionen senden wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie deaktivieren den Dienst auf dem Mercedes me Portal.
- Sie lassen den Dienst in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktivieren.

Wissenswertes über FM RDS-TMC:

- Ein FM RDS-TMC-Rundfunksender strahlt neben dem Radioprogramm Verkehrsmeldungen aus.
- FM RDS-TMC ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Informationen des Dienstanbieters für Live Traffic Information anzeigen

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.

Multimedia-System:


Wenn das Abonnement für Live Traffic Information abgelaufen ist, dann ist in ausgewählten Ländern FM RDS-TMC verfügbar.

Weitere Informationen zu Live Traffic Information können Sie im Home-Screen über Mercedes me & Apps aufrufen (→ Seite 435).

Live Traffic Information registrieren

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.

Der Dienst Live Traffic Information muss registriert werden. Damit wird die volle Laufzeit von drei Jahren sichergestellt.

- Das Fahrzeug mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) anlegen.
- Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen.
- Registrierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt: Die Verknüpfung in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen.

Abonnement für Live Traffic Information verlängern

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.

- Die Webseite von Mercedes me aufrufen.
- Das Mercedes me Benutzerkonto aufrufen.
Über das verknüpfte Fahrzeug in den Online Store von Mercedes me connect wechseln.

Den Dienst Live Traffic Information auswählen.

Die Verlängerungsdauer auswählen.

Das Produkt in den Warenkorb legen.

Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen.

Live Traffic Information ist für die gewählte Verlängerungsdauer weiterhin aktiviert. Das Datum der Verlängerung ist der Beginn der Laufzeit.

Verkehrsersione anzeigen

Voraussetzungen

Die Anzeige Verkehrserignisse ist eingeschaltet (→ Seite 389).

Folgende Verkehrsphanzeigen sind eingeschaltet (→ Seite 389):

- Verkehrserignisse
- Freier Verkehrsfluss
- Verzögerung

Multimediasystem:

- Navigation auswählen.

Die Karte zeigt folgende Verkehrsformationen:

- Verkehrserignisse, z.B.:
  - Baustellen
  - Straßensperrungen
  - Warnmeldungen

Die Symbole für Verkehrserignisse werden bei aktiver Zielführung farbig auf der Route dargestellt. Abseits der Route sind diese grau.

- Warnmeldungssymbole:
  - Symbol
  - Verkehrssicherheitshinweise, z.B. bei Annäherung an ein Stauende

Wenn sich das Fahrzeug auf der Route einer Gefahrenstelle nähert, wird eine Warnmeldung in der Karte angezeigt. Zusätzlich kann ein akustischer Hinweis auf eine Gefahrenmeldung erfolgen.

- Verkehrsflussformationen:
  - Stauabchnitt (rote Linie)
  - Stockender Verkehr (orangefarbene Linie)
  - Dichter Verkehr (gelbe Linie)
  - Freier Verkehr (grüne Linie)

- Anzeige von Verkehrsverzögerungen auf der Route ab einer Minute Dauer

Verkehrsemotionen anzeigen

Voraussetzungen

Die Anzeige Verkehrsprignisse ist eingeschaltet (→ Seite 389).

Multimediasystem:

- Navigation
- Verkehr

Verkehrsmldenungen auswählen.

Wenn Verkehrsmldenungen vorliegen, erscheint eine Liste. Verkehrsmldenungen betreffen z.B. Unfälle und andere Verkehrsereignisse. Die Liste ist distanzsortiert und zeigt die empfangenen Verkehrsmldenungen auf der Route und abseits der Route.
Eine Verkehrsmeldung zeigt folgende Informationen:

- Straßennummer
- Verkehrsereignissymbol
- Ursache
- Straßensymbol für Verkehrsereignis auf der Route
- Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition

Eine Verkehrsmeldung auswählen. Die Detailinformationen werden angezeigt, z.B. der Routenabschnitt.

Verkehrsereignisse in der Kartenumgebung anzeigen

- In der Karte ein Verkehrsereignissymbol auswählen. Die Details zum Verkehrsereignis werden angezeigt.
- ▼▼▼ auswählen.

Ereignisse in der Umgebung auswählen. Die Karte zeigt die Verkehrsereignissymbole in der Umgebung.

Verkehrsereignisse, freie Fahrt und Verkehrsverzögerung einschalten

Anzeige Verkehrsinformationen einschalten

**Multimediasystem:**

- ▶️ ▷ ▷ ▷ Navigation ▶️ ▷ ▷
- Verkehr einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert.

**Verkehrsereignisse, freie Fahrt und Verkehrsverzögerung einschalten**

- Erweitert auswählen.
- Ansicht auswählen.
- Kartenelemente auswählen.

- In der Rubrik VERKEHR die Einträge Verkehrsereignisse, Freier Verkehrsfluss und Verzögerung einschalten. Die Displaytasten sind aktiviert.

Wenn Verkehrsinformationen empfangen wurden, werden Verkehrsereignisse angezeigt, z.B. Baustellen, Straßen sperren, Gebietsmeldungen (z.B. Nebel) und Warnmeldungen.

Die Verkehrsverzögerung wird für die aktuelle Route angezeigt. Berücksichtigt wird eine Verkehrsverzögerung ab einer Minute Dauer.
Gebietsmeldungen anzeigen
Multimediasystem:
[Home]▶ Navigation ▶ Verkehr

Gebietsmeldungen auswählen.
Gebietsmeldungen werden angezeigt, z.B. Nebel oder Starkregen.

Eine Gebietsmeldung auswählen.
Die Details werden angezeigt.

Car-to-X-Communication
Übersicht Car-to-X-Communication
Für die Nutzung von Car-to-X-Communication gelten folgende Voraussetzungen:
- Der Dienst Car-to-X-Communication ist aktiviert.

Car-to-X-Communication ist in ausgewählten Ländern verfügbar.

Das Kommunikationsmodul baut nach Einschalten der Zündung automatisch eine Internetverbindung auf. Wenn Gefahrenmeldungen vorliegen, werden diese kurz danach bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt abhängig von der Mobilfunkverbindung innerhalb einer Sekunde bis zu etwa einer Minute.

Vorteile von Car-to-X-Communication:
- Gefahren werden vom Fahrzeug im Hintergrund automatisch erkannt oder können vom Fahrer gemeldet werden. Diese werden dann an Fahrzeuge mit Car-to-X-Communication in der näheren Umgebung gesendet.
- Wenn verfügbar, werden aktuelle Informationen zu Gefahrenstellen in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition empfangen. Damit können Sie rechtzeitig Ihre Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anpassen.


Daten, die der Identifikation dienen, werden bei der Pseudonymisierung ersetzt. Damit wird Ihre Identität gegenüber dem Zugriff unberechtigter Dritter geschützt.

Gefahrenmeldungen anzeigen
Multimediasystem:
[Home]▶ Navigation


Die Optionen einstellen (→ Seite 389).

Folgende Anzeigen stehen zur Verfügung:
- alle Symbole anzeigen
- Die Optionen Verkehr und Verkehrereignisse sind eingeschaltet.
- nur Symbole auf der voraussichtlichen Route anzeigen
Die Option Verkehr ist ausgeschaltet, die Option Verkehrsereignisse ist eingeschaltet.

- keine Symbole anzeigen

Die Option Verkehrsereignisse ist ausgeschaltet.

Folgende Gefahrenmeldungen werden in der Karte angezeigt:
- Liegengebliebene Fahrzeuge (Pannen)
- Unfälle
- Wettergefahren
- Allgemeine Gefahr
- Warnblinklicht, wenn eingeschaltet
- Seitenwindwarnung
- Wanderbaustelle

Die Anzeige ist nicht in allen Ländern und Regionen verfügbar.

Die Anzeige ist in der Bundesrepublik Deutschland aktuell im Land Hessen verfügbar.

Die Sprachausgabe „Verkehrsereignis voraus“ erfolgt ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 60 km/h bei Annäherung an eine Gefahrenstelle. Die Sprachausgabe erfolgt nicht bei Wettergefahren.

**Gefahrenmeldungen senden**

Automatisch erkannte Gefahrenmeldungen werden vom Fahrzeug gesendet.

- **Gefahrenmeldungen selbst senden:** Wenn die Karte angezeigt wird, auf das Media-Display tippen.
  - Das Menü Navigation wird eingeblendet.
  
  - auswählen.

- **Verkehrssereignis melden** auswählen.
  - Eine Abfrage wird angezeigt.
  - Ja auswählen.
  - Die Meldung Danke für Ihre Unterstützung bei der Unfallvermeidung! erscheint.

**Zielführung mit Augmented Reality**

Übersicht Zielführung mit Augmented Reality

- **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Ablenkung, nicht korrekte Darstellung bzw. falsche Interpretation der Anzeige

Die Entfernungen anderer Verkehrsteilnehmer oder von Informationen, wie z.B. Ampeln, kann im Kamerabild falsch eingeschätzt werden. Das Kamerabild der Augmented-Reality-Anzeige ist nicht geeignet, um danach zu fahren.

- Die tatsächliche Verkehrssituation ständig im Blick behalten. Nur einen sehr kurzen Blick auf das Kamerabild werfen.


Während der Zielführung mit Augmented Reality wird vor einem Abbiegemanöver im Media-Dis-
play ein Kamerabild der realen Fahrszene angezeigt.

![Kamerabild mit Straßennamen, Hausnummern und Fahrmanöverpfeilen](image)

1. Straßenname
2. Hausnummer
3. Fahrmanöverpfeile

Die Zielführung mit Augmented Reality ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zielführung mit Augmented Reality ist momentan auf Autobahnen nicht verfügbar.

Das Kamerabild kann folgende Zusatzinformationen enthalten:

- Fahrmanöverpfeile
- Straßennamen
- Hausnummern

### Zielführung mit Augmented Reality aktivieren

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch ungenaue Positionierung der Zusatzinformationen

Die Zusatzinformationen der Augmented-Reality-Anzeige können im Kamerabild falsch positioniert sein. Damit kann das Kamerabild die Beobachtung der tatsächlichen Fahrsituation nicht ersetzen.

Die tatsächliche Fahrsituation bei allen Fahrmanövern ständig im Blickfeld behalten, z.B. beim Abbiegen und beim Fahrspurwechsel.

### Voraussetzungen

- Eine Zielführung läuft.

Multimediasystem:

- Wenn während der Zielführung die detaillierte Kreuzungsansicht angezeigt wird, auf das Kamerasymbol tippen. Die Displaytaste ist aktiviert. Das Kamerabild wird im Media-Display situationsbezogen angezeigt.
- Das Kamerabild wird vor einem Abbiegenmöver anstelle der Navigationskarte eingeblendet und zeigt die Zusatzinformationen.

### Straßenmamen für die Zielführung mit Augmented Reality anzeigen

#### Voraussetzungen

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 392).
Multimediasystem: Navigation  Erweitert  Augmented Reality

### Straßennamen und Hausnummern einschalten

Die Displaytasten sind aktiviert. Während der Zielführung werden Straßennamen und Hausnummern als Zusatzinformationen in das Kamerabild eingeblendet.

**Anzeige von Ampeln für die Zielführung mit Augmented Reality einschalten**

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 392).
- Die Option Ampel-Anzeige-Zoom ist eingeschaltet.

Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung an erster Position steht, wird das Kamerabild für die Ampel-Anzeige vergrößert dargestellt.

Wenn das Fahrzeug anfährt, wird wieder die Navigationskarte angezeigt.

### Ampel-Anzeige-Zoom einschalten

Die Displaytaste ist aktiviert.

- Unter AMPELANSICHT eine der Optionen Aus, Nach Rückfrage oder Automatisch auswählen.
  - Wenn Automatisch eingestellt ist, wird bei Verfügbarkeit der Ampel-Anzeige das Kamerabild automatisch eingeblendet.

### Zurück zur Navigationskarte: Die Taste drücken.

**Karte und Kompass**

**Kartenmaßstab einstellen**

**Vergrößern**

- Wenn die Karte angezeigt wird, mit einem Finger zweimal kurz nacheinander auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.
- Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad auseinanderziehen.

**Verkleinern**

- Mit zwei Fingern auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.
- Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad zusammenziehen.

Die Maßeinheit für den Kartenmaßstab können Sie einstellen (→ Seite 346).
**Karte verschieben**

**Multimediasystem:**

- **Auf dem Touchscreen:** Wenn die Karte angezeigt wird, den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- **Am Touchpad:** Das Menü Navigation durch Drücken aufrufen.
- Mit dem Finger nach oben wischen.

Das Touchpad berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen. Die Karte bewegt sich unter dem Fadenkreuz in die entgegengesetzte Richtung.

Wenn die Karte verschoben wurde, erscheinen in der Statuszeile z.B. folgende Informationen:

- Die Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Informationen zur momentanen Kartenposition werden angezeigt, z.B. der Straßenname.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Ein Ziel in der Karte auswählen (→ Seite 364).
- Ein Sonderziel auswählen (→ Seite 361).
- Verkehrseignisse in der Karte anzeigen (→ Seite 388).

**Karte auf aktuelle Fahrzeugposition zurücksetzen:** auswählen.

**Karte drehen**

- Zwei Finger auf dem Media-Display oder dem Touchpad nach links oder nach rechts drehen.

**Kartenausrichtung auswählen**

**Multimediasystem:**

- **Erweitert**
- Ansicht auswählen.
- Kartenausrichtung auswählen.

Eine Option auswählen. Der Punkt zeigt die aktuelle Einstellung.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Option 2D Fahrtrichtung:** Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
- **Option 2D Nordausrichtung:** Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
- **Option 3D:** Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

oder
Über Schnellzugriff: In der Karte auf das Kompasssymbol ✈️ wiederholt tippen. Die Ansicht wechselt in der Reihenfolge 3D, 2D Fahrtrichtung zu 2D Nordausrichtung. Wenn die Karte verschoben wird, kann zwischen 3D und 2D Nordausrichtung gewechselt werden.

Sonderzielsymbole für die Kartenanzeige auswählen
Multimediasystem:

Die Ansicht wechselt in der Reihenfolge 3D, 2D Fahrtrichtung zu 2D Nordausrichtung.

Wenn die Karte verschoben wird, kann zwischen 3D und 2D Nordausrichtung gewechselt werden.


Persönliche Sonderziele sind Ziele, die Sie z.B. auf einem USB-Gerät gespeichert haben.

Die Anzeige von Sonderzielsymbolen in der Karte können Sie als Favoriten ein- oder ausschalten.

Über Schnellzugriff ein-/ausschalten:
Wenn verfügbar, Sonderzielsymbole ein- oder Ausschalten. Die Sonderzielsymbole werden in der Karte entsprechend der ausgewählten Kategorien angezeigt.

Im Menü ein-/ausschalten: Erweitert auswählen.

Ansicht auswählen.

Kartenelemente auswählen.

Sonderzielsymbole ✈️ auswählen. Das Menü SONDERZIELSYMBOLE wird angezeigt.

Sonderziele anzeigen ein- oder ausschalten.

Kategorien auswählen

Im Menü SONDERZIELSYMBOLE Alle Kategorien ✈️ auswählen.

Alle anzeigen ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, werden die Sonderzielsymbole aller Kategorien auf der Karte angezeigt.

Die Kategorien und Unterkategorien (wenn verfügbar) ✈️ auswählen.

Die Kategorien ein- oder ausschalten. Die Sonderzielsymbole der ausgewählten Kategorien werden auf der Karte angezeigt.

Kategorien persönlicher Sonderziele auswählen

Im Menü SONDERZIELSYMBOLE Persönliche Sonderziele ✈️ auswählen.

Eine Kategorie ✈️ auswählen.

Auf Karte anzeigen ein- oder ausschalten. Wenn die Anzeige eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug einem persönlichen Sonderziel dieser Kategorie nähert, kann ein optischer und akustischer Hinweis ausgegeben werden.

Hinweis bei Annäherung: Eine Kategorie oder ein persönliches Sonderziel auswählen ✈️.

Optischer Hinweis und Akustischer Hinweis ein- oder ausschalten.
Anzeige von Kategorien für den Schnellzugriff ein-/ausschalten

Im Menü SONDERZIELSYMBOLE eine Kategorie ein- oder ausschalten.

Anzeige der Sonderzielsymbole zurücksetzen

Im Menü SONDERZIELSYMBOLE Sonderziele zurücksetzen auswählen. Die Einstellungen werden auf Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Textinformationen für die Anzeige in der Karte auswählen

Multimediasystem:

Erweitert

Ansicht auswählen.

Textinformationen auswählen.

Unter der Rubrik FUSSZEILE eine Option auswählen. Der Punkt zeigt die aktuelle Einstellung. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Option Aktuelle Straße

Die aktuell befahrene Straße wird in der Fußzeile angezeigt.

Wenn die Karte verschoben wird, erscheint unter dem Fadenkreuz der Straßenname, der Sonderzielnname oder der Gebietsname.

- Option Geokoordinaten zeigt folgende Informationen in der Fußzeile:
  - Breiten- und Längengrad
  - Höhenangabe
  - Die Höhenangabe kann von der Realität abweichen.

- Option Keine

Das Media-Display zeigt keine Textinformationen in der Fußzeile.

Autobahn-Informationen ein-/ausschalten

Multimediasystem:

Erweitert

Ansicht auswählen.

Textinformationen auswählen.

Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen ein- oder ausschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert oder aus. Die Displaytaste ist aktiviert oder aus. Die aktuell befahrene Straße wird in der Fußzeile angezeigt.

Wenn die Karte verschoben wird, erscheint unter dem Fadenkreuz der Straßenname, der Sonderzielnname oder der Gebietsname.

Option Geokoordinaten zeigt folgende Informationen in der Fußzeile:

- Breiten- und Längengrad
- Höhenangabe

Die Höhenangabe kann von der Realität abweichen.

Option Keine

Das Media-Display zeigt keine Textinformationen in der Fußzeile.

Autobahn-Informationen ein-/ausschalten

Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen ein- oder ausschalten.

Over Menü: Erweitert auswählen.

Ansicht auswählen.

Textinformationen auswählen.

Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen ein- oder ausschalten.

Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen ein- oder ausschalten.

Wenn die Displaytaste aktiviert ist, erscheinen während der Autobahnfahrt zusätzliche Informationen über die vorausliegenden AutobahnEinrichtungen. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder AutobahnAusfahrten.

Nächste Querstraße anzeigen

Voraussetzungen

- Die Zielführung ist nicht aktiv.

Multimediasystem:

Erweitert

Ansicht auswählen.

Textinformationen auswählen.

Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen ein- oder ausschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn die Option eingeschaltet ist und die Fahrt ohne Zielführung erfolgt, wird am oberen Display-
rand der Name der nächsten kreuzenden Straße angezeigt.

Kartenversion anzeigen
Multimediasystem:

Erweitert

Ansicht auswählen.

Kartenversion auswählen. Die Detailinformationen werden angezeigt.

Mit dem Dienst Online Kartenupdate von Mercedes me connect können Sie die Kartendaten aktualisieren (→ Seite 398). Wenn eine neue Kartenversion verfügbar ist, wird eine Benachrichtigung im Media-Display angezeigt.

Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Übersicht Gebiet für die Route meiden
Sie können für eine Route Gebiete meiden, durch die Sie nicht fahren wollen.

Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen, werden für die Route berücksichtigt.

Neues Gebiet für die Route meiden
Multimediasystem:

Erweitert Route Meide-Optionen

Gebiete meiden

Neues Gebiet meiden auswählen.

Starten in der Karte: Über Karte auswählen.

Die Karte verschieben (→ Seite 394).

Starten über Zielsuche: Über Adresseingabe auswählen.

Die Adresse eingeben (→ Seite 358).

Das Ziel in der Liste auswählen oder mit OK übernehmen.

Die Karte erscheint.


Zu meidendes Gebiet ändern
Multimediasystem:

Ein Gebiet in der Liste auswählen.

Bearbeiten auswählen.

Gebiet auf der Karte verschieben: Auf dem Bedienelement in eine beliebige Richtung wischen.

Größe des Gebiets ändern: Auf das Bedienelement tippen oder drücken.
Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen.


**Gebiet für die Route berücksichtigen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.

**Gebiet meiden** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert.
Wenn die Zielführung aktiv ist, wird eine neue Route berechnet.
Wenn es noch keine Route gibt, wird die Einstellung für die nächste Zielführung berücksichtigt.

Die Route kann in folgenden Fällen ein zu meidendes Gebiet enthalten:
- Das Ziel liegt in einem zu meidenden Gebiet.
- Die Route enthält Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen.
- Es gibt keine sinnvolle Alternativroute.

**Gebiet löschen**
Multimediasystem:

- Erweitert ➤ Route ➤ Meide-Optionen
- Gebiete meiden

**Gebiet löschen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.

**Löschen** auswählen.

Die Abfrage mit Ja bestätigen.

**Alle Gebiete löschen:** Wenn mindestens zwei zu meidende Gebiete gesetzt sind, Alle löschen auswählen.

Die Abfrage mit Ja bestätigen.

**Übersicht Aktualisierung der Kartendaten**

Aktualisierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen


Sie können dort die Aktualisierung der digitalen Karte vornehmen lassen.

**Online Kartenumdate**

Mit dem Dienst Online Kartenumdate von Mercedes me connect werden die Kartendaten aktualisiert.

Der Dienst Online Kartenumdate ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Aktualisierung zur Verfügung:
- für eine Region (automatisches Kartenumdate-
  Für das automatische Kartenumdate muss die Systemeinstellung Automatische Online-Aktualisierung eingeschaltet sein
  (→ Seite 349).
- für mehrere oder alle Regionen (manuelles Kartenumdate-
  Die Kartendaten werden zunächst auf ein Speichermedium heruntergeladen und anschließend im Multimediasystem aktualisiert.
Weitere Informationen zum Online Kartenupdate erhalten Sie hier:
- in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- unter: http://www.mercedes.me


Übersicht Kartendaten
Ihr Fahrzeug wird ab Werk mit Kartendaten ausgeliefert. Je nach Land sind entweder die Kartendaten für Ihre Region aufgespielt oder die Kartendaten liegen als Datenträger bei.

Wenn Kartendaten bereits in einem Fahrzeug aufgespielt waren und erneut aufgespielt werden sollen, müssen Sie keinen Freischaltcode eingeben.

Für Kartendaten, die Sie als Datenträger erworben haben, müssen Sie den beigelegten Freischaltcode eingeben.

Wenn Sie Kartendaten mit dem Dienst Online Kartenupdate auf einem Datenträger speichern, ist keine Eingabe nötig. Der Freischaltcode wird beim Herunterladen auf dem Datenträger hinterlegt.

Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe des Freischaltcodes:
- Der Freischaltcode ist für ein Fahrzeug nutzbar.
- Der Freischaltcode ist nicht übertragbar.
- Der Freischaltcode ist sechsstellig.

Wenden Sie sich bei folgenden Problemen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt:
- Das Multimediasystem akzeptiert den Freischaltcode nicht.
- Sie haben den Freischaltcode verloren.

Kompass anzeigen
Multimediasystem:

Die Kompassanzeige zeigt folgende Informationen:
- Aktuelle Fahrtrichtung mit Richtungswinkel (360°-Format) und Himmelsrichtung
- Koordinaten des Längen- und Breitengrads in Grad, Minuten und Sekunden
- Höhe (gerundet)
- Anzahl der empfangenen Satelliten

Die Informationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Qibla anzeigen
Multimediasystem:

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Qibla auswählen.
Der Pfeil auf dem Kompass zeigt die Richtung nach Mekka, bezogen auf die aktuelle Fahrtrichtung.
Die Anzahl der empfangenen Satelliten wird angezeigt.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.
Kartenmaßstab automatisch einstellen
Multimediasystem:
Erweitert
Ansicht auswählen.
Kartenausrichtung auswählen.
Autozoom einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.
Der automatisch eingestellte Kartenmaßstab kann manuell verändert werden. Dieser wird nach wenigen Sekunden wieder automatisch eingestellt.

Satellitenkarte anzeigen
Multimediasystem:
Erweitert
Ansicht auswählen.
Satellitenkarte ein- oder ausschalten. Wenn die Displaytaste aktiviert ist, werden Satellitenkarten in Kartenmaßstäben ab 2 km angezeigt.
Wenn die Displaytaste aus ist, werden keine Satellitenkarten in Kartenmaßstäben von 2 km bis 20 km angezeigt.

Die Satellitenkarten sind für diese Kartenmaßstäbe nicht in allen Ländern verfügbar.

Reichweite anzeigen
Voraussetzungen
• Das Multimediasystem unterstützt die Funktion.

Multimediasystem:
Erweitert
Ansicht auswählen.
Kartenelemente auswählen.
Reichweite einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert.
Die elektrische Reichweite wird auf der Karte mit der Farbe Zero Emission Green dargestellt.
Die Anzeige der Reichweite auf der Karte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Wetterinformationen und andere Karteneinhalte anzeigen
Voraussetzungen
• Mercedes me connect ist verfügbar.
• Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
• Der Dienst ist verfügbar.
• Der Dienst wurde freigeschaltet.

Multimediasystem:
Erweitert
Ansicht auswählen.
Kartenelemente auswählen.
Nach oben scrollen und die Rubrik ONLINE-KARTENINHALTE anzeigen. Die verfügbaren Dienste werden angezeigt. Die Dienste werden von Mercedes me connect bereitgestellt.


Weitere Informationen zu verfügbaren Diensten und zur Anzeige von Informationen in den Kartenmaßstäben finden Sie unter: http://www.mercedes.me

Wetterinformationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Kartenansicht im Multifunktionsdisplay des Kombiinstruments anzeigen
Multimediasystem:

* Navigation > Erweitert > Ansicht auswählen.

Kartenausrichtung auswählen.

Nach oben scrollen und die Rubrik ANSICHT KOMBIINSTRUMENT anzeigen.


Kartenausrichtung auswählen: Eine Option auswählen. Der Punkt ● zeigt die aktuelle Auswahl. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Option 2D Fahrtrichtung: Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
- Option 2D Nordausrichtung: Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
- Option 3D: Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

Service Parken

Hinweise zum Service Parken

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Einfahrthöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrthöhe für Parkhäuser und Tiefgaragen übersteigt, können das Fahrzeugdach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden. Es kann Verletzungsgefahr für die Insassen bestehen.

- Vor Einfahrt in ein Parkhaus oder eine Tiefgarage die vor Ort ausgeschilderte Einfahrthöhe beachten.
- Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrthöhe einschließlich vorhandener Zusatzaufbauten übersteigt, nicht in das Parkhaus oder die Tiefgarage fahren.

Der Service ist nicht in allen Ländern verfügbar.
Parkmöglichkeit auswählen

HINWEIS Vor der Auswahl der Parkmöglichkeit

Die Daten basieren auf den bereitgestellten Informationen der jeweiligen Dienstanbieter. Mercedes-Benz übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen bezogen auf das Parkhaus oder den Parkplatz. Stets die örtlichen Informationen und Gegebenheiten beachten.

Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.
- Parken ist eingeschaltet (Seite 402).

Multimediasystem:

- Navigation
  - In der Karte auf P tippen.
  - Folgende Informationen werden angezeigt (wenn verfügbar):
    - Zieladresse, Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition und Ankunftszeit
    - Informationen zum Parkhaus/Parkplatz z.B. Öffnungszeiten, Parkgebühren, aktuelle Belegung, maximale Parkdauer, maximale Einfahrtshöhe
    - Die vom Service Parken angezeigte maximale Einfahrtshöhe ersetzt nicht die Beobachtung der tatsächlichen Gegebenheiten.
    - Verfügbare Bezahlmöglichkeiten (Mercedes pay, Münzen, Banknoten, Karte)
    - Details zu Parktarifen

Die Route berechnen (Seite 366). Folgende Funktionen können zusätzlich ausge-wählt werden (wenn verfügbar):

- Sonderziele in der Umgebung suchen.
- Das Ziel speichern.
- Am Ziel anrufen.
- Das Ziel über NFC oder QR-Code teilen.
- Die Webadresse aufrufen.
- Das Ziel auf der Karte anzeigen.

Parkmöglichkeiten in der Karte anzeigen

Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.

- Anzahl freier Stellplätze
- Bezahltyp (z.B. am Automat)
- Services/Einrichtungen der Parkmöglichkeit
- Telefonnummer
PARKEN EINSCHALTEN.

Die Displaytaste ist aktiviert. Die Parkmöglichkeiten in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition werden angezeigt.

PARKGEBÜHREN BEZAHLEN

VORAUSSETZUNGEN

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar und aktiviert.
  Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.
- Sie haben sich im Mercedes me Portal bei Mercedes Pay und den jeweiligen Vertragspartnern mit Ihren Bezahldetails für das Bezahlen von Parken registriert.
- Parken ist eingeschaltet (→ Seite 402).

Multimediasystem:

Die Option ist nicht in allen Ländern verfügbar.

In der Karte eine Parkmöglichkeit auswählen.

Wenn ein bezahlbarer Parkplatz gewählt wurde, in den Parkdetails nach unten scrollen.

Bezahlen auswählen.

oder

Wenn das Fahrzeug eine Parkposition mit Bezahlfunktion erreicht hat und die Zündung ausgeschaltet wurde, erscheint eine Meldung.

Über diese Meldung können Sie aus dem Fahrzeug heraus bezahlen und den Bezahlvorgang starten.

BEZALHVORGANG STARTEN: Die Meldung bestätigen.

- Die angezeigte Maximalparkdauer und, wenn vorhanden, weitere Einschränkungen beachten. Wenn erforderlich, informiert eine Meldung über das notwendige Ablegen des Hinweises für die Online-Zahlung des Parkplatzes.
- Den Bezahlvorgang starten auswählen.
- Wenn erforderlich, die Personalisierungs-PIN eingeben.


Die Buchung mit [OK] abschließen.

ABBRUCH DER BUCHUNG: Nach Erhalt der Bestätigungsnachricht Abbrechen auswählen.

Dabei können Mindestgebühren anfallen.

ENDE DER BUCHUNG: Die aktive Transaktion über die Mercedes Me App stoppen.
Sie erhalten eine Zusammenfassung des Vorgangs und der Kosten.
Wenn bei Weiterfahrt ein aktiver Parkvorgang für Ihr Fahrzeug erkannt wird, erscheint eine Meldung, ob Sie diesen Parkvorgang beenden möchten.

Die Meldung bestätigen.
Wenn der Parkvorgang erfolgreich gestoppt wurde, erscheint eine weitere Meldung mit den Details zu Ihrem abgeschlossenen Parkvorgang.
Dashcam

USB-Gerät für eine Videoaufzeichnung mit der Dashcam auswählen

Voraussetzungen

- Die Dashcam ist in Verbindung mit der Funktion Augmented Reality in der Navigation verfügbar.
- Mindestens ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).


Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt. Beachten Sie die länderspezifischen Regelungen.

Multimediasystem:

⇒ Mercedes me & Apps
⇒ Dashcam

Das USB-Gerät auswählen.

Videoaufzeichnung mit der Dashcam starten/stoppen

Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
- Die Zündung ist eingeschaltet.


Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt.

Multimediasystem:

⇒ Mercedes me & Apps
⇒ Dashcam

Wenn mehrere USB-Geräte mit dem Multimediasystem verbunden sind, das USB-Gerät auswählen (→ Seite 404).

Aufzeichnungsmodus auswählen: Einzel- oder Schleifenaufnahme

Wenn Einzel- oder Schleifenaufnahme ausgewählt wurde und der Speicher voll ist, stoppt die Aufzeichnung. Eine Einzelaufnahme ist gegen automatisches Überschreiben geschützt.

Wenn Schleifenaufnahme ausgewählt wurde, werden mehrere kurze Videodateien aufgezeichnet. Bei Erreichen der Speichergrenze wird die älteste Videodatei gelöscht und die Aufzeichnung automatisch fortgesetzt.

Starten: Aufnahme starten

Beenden: Aufnahme beenden auswählen.
In folgenden Fällen kann eine Meldung erscheinen:

- Für Aufzeichnungsmodus Einzelaufnahme: Der Speicher ist voll oder es stehen nur noch wenige Minuten Aufzeichnungsduauer zur Verfügung. Die Videoaufzeichnung stoppt oder wird demnächst angehalten.
  Das USB-Gerät wechseln oder eine Videodatei löschen.
- Wenn eine Videoaufzeichnung gestartet und ein Grenzübergang erkannt wurde, erscheint die Benachrichtigung Landesgrenze überzogen. Bitte länderspezifische Vorschriften zur Videoaufnahme beachten.
  Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Die Kamera ist nicht funktionsfähig, die Meldung Kamera nicht verfügbar erscheint.
  Die Kamera in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt überprüfen lassen.

Videoaufzeichnung der Dashcam löschen Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit Videoaufzeichnungen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
  Der Betrieb und die Nutzung der Funktionen der Dashcam unterliegt rechtlich Ihrer Verantwortung. Die rechtlichen Regelungen zum Betrieb und zur Nutzung der Dashcam können je Land, in welchem die Dashcam betrieben wird, unterschiedlich sein. Beachten Sie daher die rechtlichen Regelungen, insbesondere aber die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Ihrem Land.
  Informieren Sie sich deshalb vor Einsatz der Dashcam über den Inhalt dieser Bestimmungen im jeweiligen Einsatzland.
  Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt.

Multimediasystem:

- Mercedes me & Apps
- Dashcam
  Das Symbol [ ] auswählen.
  Das Menü AUFNAHMEN erscheint.
  Für eine Videodatei [ ] auswählen.
  Löschen auswählen.

Ja auswählen.

Alle Videodateien löschen: [ ] auswählen.

Alle Einträge löschen auswählen.

Einstellungen der Dashcam konfigurieren Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
  Der Betrieb und die Nutzung der Funktionen der Dashcam unterliegt rechtlich Ihrer Verantwortung. Die rechtlichen Regelungen zum Betrieb und zur Nutzung der Dashcam können je Land, in welchem die Dashcam betrieben wird, unterschiedlich sein. Beachten Sie daher die rechtlichen Regelungen, insbesondere aber die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Ihrem Land.
  Informieren Sie sich deshalb vor Einsatz der Dashcam über den Inhalt dieser Bestimmungen im jeweiligen Einsatzland.
  Die Funktion ist nicht in allen Ländern erlaubt.
Multimediasystem:
- Mercedes me & Apps
- Dashcam

1. Auswählen.
   Die Displaytaste ist aktiviert.
   Eine Benachrichtigung erscheint unter folgenden Voraussetzungen:
   - Eine Videoaufzeichnung läuft.
   - Das Fahrzeug hat einen Grenzübergang passiert.
   Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.
3. Automatische Videoaufzeichnung starten: Automatische Videoaufzeichnung auswählen.

- Automatische Videoaufzeichnung einschalten.
  Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, startet die Videoaufzeichnung automatisch.
  Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Telefon

Telefonie

Hinweise zur Telefonie

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes, in dem Sie sich momentan aufhalten.
WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.

Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerknitterbare oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie weitere Hinweise zum ordnungsgemäßen Verstauen mobiler Kommunikationsgeräte:
- Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 115)

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter: http://www.mercedes-benz.com/connect
Übersicht Telefonmenü

1. Bluetooth® Gerätename des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons
2. Bluetooth® Gerätename des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons (Zweitelefonbetrieb)
3. Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons
4. Feldstärke des Mobilfunknetzes
5. Optionen
6. Gerätemanager
7. Nachrichten
8. Ziffernblock
9. Kontaktsuche

Übersicht Bluetooth® Profile

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bluetooth® Profil des Mobiltelefons</th>
<th>Funktion</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>PBAP (Phone Book Access Profile)</td>
<td>Kontakte werden automatisch im Multimediasystem angezeigt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Bluetooth® Profil des Mobiltelefons

| MAP (Message Access Profile) | Nachrichtenfunktionen sind nutzbar |

Übersicht Telefonbetriebsarten

Je nach Ausstattung stehen Ihnen folgende Telefonbetriebsarten zur Verfügung:

- Ein Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).
- Zwei Mobiltelefone sind über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (Zweitefonbetrieb) (→ Seite 410).
  - Mit dem Mobiltelefon im Vordergrund können Sie sämtliche Funktionen des Multimediasystems nutzen.
  - Mit dem Mobiltelefon im Hintergrund können Sie eingehende Anrufe annehmen und Nachrichten empfangen.

Das Mobiltelefon im Vorder- und Hintergrund können Sie jederzeit tauschen (→ Seite 410).

Die Bluetooth® Audio Funktionalität kann unabhängig davon mit einem beliebigen Mobiltelefon genutzt werden (→ Seite 455).

Informationen zur Telefonie

In folgenden Situationen kann es zu Gesprächsabbrüchen während der Fahrt kommen:

- In einem Gebiet ist keine ausreichende Netzabdeckung vorhanden.
- Sie wechseln von einer Sende-/Empfangsstation in eine andere und in dieser ist kein Gesprächskanal frei.
- Die verwendete SIM-Karte ist mit dem verfügbaren Netz nicht kompatibel.
- Ein Mobiltelefon mit Twincard ist mit der zweiten SIM-Karte gleichzeitig im Netz eingebeucht.


Je nach Verbindungsqualität kann sich die Sprachqualität ändern.

Mobiltelefon verbinden

Voraussetzungen

- Bluetooth® am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Bluetooth® am Multimediasystem ist eingeschaltet (→ Seite 343).

Multimediasystem:

Mobiltelefon suchen

- auswählen.
- Neues Gerät verbinden auswählen.

Mobiltelefon verbinden (Autorisierung über Secure Simple Pairing)

- Ein Mobiltelefon auswählen.
- Im Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.
- Codes stimmen überein: Am Mobiltelefon Code bestätigen.
Geben Sie bei älteren Mobiltelefonen zur Autorisierung einen 1- bis 16-stelligen Zahlencode am Mobiltelefon und am Multimediasystem ein.

Bis zu 15 Mobiltelefone können am Multimediasystem autorisiert werden. Autorisierte Mobiltelefone werden automatisch wiederverbunden.

Das verbundene Mobiltelefon kann auch als Bluetooth® Audiogerät verwendet werden (→ Seite 455).

Zweites Mobiltelefon verbinden (Zweitefonbetrieb)

Voraussetzungen
- Es ist bereits mindestens ein Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:
  ➯  ➡  Telefon

  ➲  auswählen.
  ➲  Neues Gerät verbinden auswählen.
  ➲  Das Mobiltelefon auswählen.

  ➲  <Mobile phone> + <Mobile phone> auswählen.
  Das ausgewählte Mobiltelefon wird mit dem Multimediasystem verbunden.

Funktionen der Mobiltelefone im Zweitefonbetrieb

Übersicht Funktionen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mobiltelefon im Vordergrund</th>
<th>Mobiltelefon im Hintergrund</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Voller Funktionsumfang</td>
<td>Eingehende Anrufe und Nachrichten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Mobiltelefon tauschen (Zweitefonbetrieb)

Multimediasystem:
  ➯  ➡  Telefon

Die beiden Mobiltelefone werden einzeln in separaten Reitern angezeigt.

  ➲  Den Reiter mit dem gewünschten Mobiltelefon auswählen.
  Das Mobiltelefon im ausgewählten Reiter ist das Mobiltelefon im Vordergrund.

Die Untermenüs im Menü Telefon mit Ausnahme von Telefoneinstellungen beziehen sich auf das Mobiltelefon im Vordergrund. In den Telefoneinstellungen können Einstellungen für beide Mobiltelefone vorgenommen werden.

Funktion eines Mobiltelefons ändern

Voraussetzungen
- Mindestens ein Mobiltelefon ist via Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

Multimediasystem:
  ➯  ➡  Telefon

Funktion aktivieren
- Den Gerätemanager auswählen.
- In der Zeile eines Mobiltelefons ein graues Symbol auswählen.
  Die entsprechende Funktion wird aktiviert.

Funktion deaktivieren
- Den Gerätemanager auswählen.
Eine Funktion ist aktiv: In der Zeile eines Mobiltelefons das farbige Symbol auswählen. Das Mobiltelefon wird vom Multimediasystem getrennt.

Mehrere Funktionen sind aktiv: In der Zeile eines Mobiltelefons ein farbiges Symbol auswählen. Die entsprechende Funktion wird deaktiviert.

Mobiltelefone ersetzen
Multimediasystem:
- ☑ Telefon auswählen.
- ☑ auswählen.
- Kein autorisiertes Mobiltelefon vorhanden: Neues Gerät verbinden auswählen.
- Ein Mobiltelefon auswählen.
- Neu autorisiertes Mobiltelefon: Den Zahlene code am Mobiltelefon bestätigen.

Verwendung im Eintelefonbetrieb
- <Mobile phone> auswählen.
  Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird im Eintelefonbetrieb verbunden.
- Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es wieder im Eintelefonbetrieb verbunden.
  Wenn ein Mobiltelefon bereits autorisiert und im Zweitelefonbetrieb mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird es künftig im Eintelefonbetrieb verbunden.

Verwendung im Zweitelefonbetrieb
- <Mobile phone> + <Mobile phone> auswählen.
  Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.
  Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es künftig mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.
  Wenn das Mobiltelefon zuvor mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird diese Verbindung gelöst.

Mobiltelefon trennen/deautorisieren
Multimediasystem:
- ☑ Telefon auswählen.
- In der Zeile des Mobiltelefons • • • auswählen.
- Trennen: Trennen auswählen. Das Mobiltelefon wird gegebenenfalls beim nächsten Fahrzeugstart automatisch wiederverbunden.
- Deautorisieren: Deautorisieren auswählen.

Informationen zur Near Field Communication (NFC)
Mit NFC können Sie Daten über kurze Entfernungen kontaktlos austauschen oder ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem (wieder-)verbinden.

Folgende Funktionen sind ohne das Autorisieren eines Mobiltelefons verfügbar:
- Übertragen einer URL oder eines Kontakts zur Ansicht im Multimediasystem (siehe Betriebsanleitung des Herstellers)
Einrichten der WLAN-Zugangsdaten des Fahrzeugs über die Systemeinstellungen (→ Seite 345)

Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.mercedes-benz.com/connect

Mobiltelefon über Near Field Communication (NFC) verwenden

Voraussetzungen
- NFC am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Der Bildschirm des Mobiltelefons ist eingeschaltet und entsperrt (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Mobiltelefon verbinden: Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.


Mobiltelefon ersetzen: Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.

Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Media-Display zum Ersetzen des Mobiltelefons im Ein- oder Zweitelefonbetrieb (→ Seite 410).

Bestätigen Sie gegebenenfalls Anweisungen an Ihrem Mobiltelefon (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Wenn Ihr Mobiltelefon drahtloses Laden unterstützt, wird es nach dem Verbinden oder Ersetzen über NFC automatisch aufgeladen. Voraussetzung ist, dass das Mobiltelefon auf der Auflagematte liegt (→ Seite 135).

Wenn Sie ein Mobiltelefon aufladen möchten, ohne es mit dem Multimediasystem zu verbinden, legen Sie es auf der Auflagematte ab, ohne zuvor den Bildschirm zu entsperren.

Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.mercedes-benz.com/connect

Empfangs- und Übertragungslautstärke einstellen

Voraussetzungen
- Ein Mobiltelefon ist verbunden (→ Seite 409).

Multimediasystem:

Diese Funktion ermöglicht eine optimale Sprachqualität.

Beachten Sie, dass das entsprechende Mobiltelefon für die Anpassung der Empfangs- und Übertragungslautstärke ausgewählt werden muss.
Lautstärke auswählen.
Die Empfangs- und Übertragungslautstärke über Empfang und Übertragung einstellen.

Mehr zur empfohlenen Empfangs- und Übertragungslautstärke: http://www.mercedes-benz.com/connect

Klingelton einstellen
Multimediasystem:

Klingeltöne auswählen.
Den Klingelton einstellen.

Wenn das Mobiltelefon die Übertragung des Klingeltons unterstützt, hören Sie den Klingelton des Mobiltelefons anstelle den des Fahrzeugs.

Spracherkennung des Mobiltelefons starten/stoppen
Voraussetzungen
- Das Mobiltelefon ist im Vordergrund mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409).

Spracherkennung des Mobiltelefons starten
- Am Multifunktionslenkrad Taste über eine Sekunde lang drücken.
Sie können die Spracherkennung des Mobiltelefons nutzen.

Spracherkennung des Mobiltelefons stoppen
- Am Multifunktionslenkrad Taste oder drücken.
Wenn ein Mobiltelefon über die Smartphone Integration verbunden ist, wird die Spracherkennung dieses Mobiltelefons gestartet oder gestoppt.

Anrufe

Telefonieren
Multimediasystem:

Anruf über Numerneingabe tätigen
- auswählen.
- Eine Nummer eingeben.

Sprachgeräte und Mikrofone

Anruf annehmen
- Annehmen auswählen.

Anruf ablehnen
- Ablehnen auswählen.

Gespräch beenden
- auswählen.

Funktionen während Anruf aktivieren

Folgende Funktionen stehen während eines Anrufs zur Verfügung:

- Anruf beenden
- Mikrofon aus
- Ziffernblock (einblenden zum Senden von DTMF-Tönen)
- Anruf hinzufügen
- An Telefon übergeben (Gespräch wird aus dem Freisprechmodus an das Telefon übergeben)
- Eine Funktion auswählen.
Gespräch mit mehreren Teilnehmern führen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 413).
- Ein weiteres Gespräch wurde aufgebaut.

Zwischen Gesprächen hin- und herschalten

> Den Kontakt auswählen.
> Das gewählte Gespräch ist aktiv. Das andere Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch aktivieren

> Den Kontakt des gehaltenen Gesprächs auswählen.

Konferenzgespräch führen

> Konferenz schalten auswählen.
> Der neue Gesprächsteilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen.

Aktives Gespräch beenden

> Anruf beenden auswählen.
> Bei einigen Mobiltelefonen wird das gehaltene Gespräch sofort nach Beenden des aktiven Gesprächs aktiviert.

Anklopfenden Anruf annehmen/ablehnen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 413).

Wann während eines Gesprächs ein Anruf eingegangen, wird ein Hinweis angezeigt.
Je nach Mobiltelefon und Mobilfunknetz-Anbieter hören Sie einen Anklopf-Ton.
Zudem hören Sie im Zweitelefonbetrieb einen Signalton, wenn der Anruf am anderen (noch nicht aktiven) Mobiltelefon eingeht.

> Annehmen auswählen.
> Der eingehende Anruf ist aktiv.
> Wenn nur ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, wird das vorherige Gespräch gehalten.
> Wenn Sie im Zweitelefonbetrieb während eines Gesprächs einen Anruf auf dem anderen Mobiltelefon annehmen, wird der bestehende Anruf beendet.

> Ablehnen auswählen.
> Die Funktion und das Verhalten sind von Ihrem Mobilfunknetz-Anbieter und Mobiltelefon abhängig (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Kontakte

Informationen zum Kontakte-Menü

Das Kontakte-Menü beinhaltet alle Kontakte aus vorhandenen Datenquellen wie z.B. Mobiltelefon oder Datenträger.
Je nach Datenquelle haben Sie die Möglichkeit folgende Anzahl an Kontakten zu speichern/zuladen:
- dauerhaft gespeicherte Kontakte: 3000 Einträge
- vom Mobiltelefon geladene Kontakte: 5000 Einträge pro Mobiltelefon

Aus dem Kontakte-Menü heraus können Sie folgende Aktionen durchführen:
- Telefonieren wie z.B. Kontakt anrufen (→ Seite 416)
- Navigieren (→ Seite 363)
- Nachrichten verfassen (→ Seite 419)
- Weitere Optionen (→ Seite 416)
Die Kontakte des Mobiltelefons werden automatisch angezeigt, wenn ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 409) und das automatische Abrufen (→ Seite 415) eingeschaltet ist.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 325). Diese werden oben in der Kontaktliste angezeigt.

**Kontakte des Mobiltelefons herunterladen**

Multimediasystem:

- Telefon  <Gerätename>

- Kontakte & Anrufliste auswählen.

**Automatisch**

- Wenn die Funktion Kontakte automatisch synchronisieren nicht aktiv ist: Die Funktion durch einmaliges Drücken aktivieren.

- Kontakte synchronisieren auswählen.

Ob die Funktion aktiv ist, ist am Stand des Reglers rechts neben dem Displaytext Kontakte automatisch synchronisieren zu erkennen.

**Kontakt aufrufen**

Multimediasystem:

- Telefon  <Gerätename>

Folgende Möglichkeiten stehen für die Suche nach Kontakten zur Verfügung:

- Suche nach Initialen
- Suche nach Namen
- Suche nach Telefonnummer

- Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- Den Kontakt auswählen.

Ein Kontakt kann folgende Details enthalten:

- Telefonnummern
- Navigationsadressen
- Geokoordinaten
- Internetadresse
- E-Mail-Adressen
- Voice Tag (wenn gesetzt)
- Relation (wenn gesetzt)

**Namensformat der Kontakte ändern**

Multimediasystem:

- Allgemein auswählen.
- Namensformat auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Nachname, Vorname
- Nachname Vorname
- Vorname Nachname

- Eine Option auswählen.
Übersicht zum Importieren von Kontakten

Kontakte aus verschiedenen Quellen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Quelle</th>
<th>Voraussetzungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>USB-Gerät</td>
<td>Das USB-Gerät ist am USB-Anschluss angeschlossen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kontakte in das Kontakte-Menü importieren

Multimediasystem:

- Telefon
- Allgemein
- Kontakte importieren

- Ein Mobiltelefon <Gerätename> auswählen, aus dem Kontakt importiert werden sollen.
- Eine Option auswählen.

Kontakt des Mobiltelefons speichern

Multimediasystem:

- In der Zeile des Kontakts vom Mobiltelefon auswählen.
- Im Fahrzeug speichern auswählen.
- Ja auswählen.

Der im Multimediasystem gespeicherte Kontakt wird mit dem Symbol gekennzeichnet.

Kontakt anrufen

Multimediasystem:

- Kontakt suchen auswählen.
- Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- Den Kontakt auswählen.
- Die Telefonnummer auswählen.
- Der Anruf wird aufgebaut.

Weitere Optionen im Kontakte-Menü auswählen

Multimediasystem:

- In der Zeile des Kontakts auswählen.
- auswählen.

In Abhängigkeit der hinterlegten Daten stehen folgende Optionen zur Auswahl:
- Spracheintrag hinzufügen/ Spracheintrag löschen
- Beziehung festlegen/ Beziehung entfernen
- DTMF-Töne senden (bei einer Nummer mit DTMF-Tönen)
Die Funktion ist bei einem aktiven Anruf verfügbar.

Eine Option auswählen.

**Optionen für Vorschläge im Kontakte-Menü auswählen**

**Voraussetzungen**
- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 320).
- Die Einstellung *Kontaktvorschläge zulassen* ist eingeschaltet (→ Seite 325).

**Folgende Optionen stehen zur Auswahl:**
- **Als Favoriten speichern**
  Die Vorschläge werden als globale Favoriten gespeichert und erscheinen nicht auf dem Homescreen.
- **Nicht mehr vorschlagen**
- Eine Option auswählen.

**Vorüberlegungen**
- Die Kontakte sind im Fahrzeug gespeichert.
- Für das Löschen eines einzelnen Kontakts wurde dieser manuell in das Fahrzeug importiert.

**Multimediasystem:**

**Alle Kontakte löschen**
- **Auswählen.**
- **Allgemein** auswählen.
- **Kontakte löschen** auswählen.
- Eine Option auswählen.

**Einen Kontakt löschen**
- **Auswählen.**
- In der Zeile des Kontakts **auswählen.**
- **Kontakt löschen** auswählen.
- **Ja** auswählen.

**Kontakte löschen**

**Voraussetzungen**
- Die Kontakte sind im Fahrzeug gespeichert.
- Für das Löschen eines einzelnen Kontakts wurde dieser manuell in das Fahrzeug importiert.

**Multimediasystem:**

**Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs löschen**

**Kontakt als Favoriten speichern**

**Multimediasystem:**

**Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs löschen**

**Multimediasystem:**

**Alle Favoriten löschen**
- **Auf ** im Media-Display tippen.
- **Ja** auswählen.
auswählen.
Das verbundene Telefon auswählen.
Kontakte & Anrufliste auswählen.
Alle Favoriten löschen auswählen.
Ein Pop-up-Fenster erscheint: Wollen Sie alle Favoriten löschen?
Ja auswählen.

Anrufliste

Übersicht zur Anrufliste
Je nachdem, ob Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt oder nicht, kann dies unterschiedliche Auswirkungen auf die Darstellung und Funktionen der Anrufliste haben.
Wenn das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Anruflisten vom Mobiltelefon werden im Multimediasystem angezeigt.
- Gegebenenfalls ist beim Verbinden des Mobiltelefons die Verbindung für das Bluetooth® Profil PBAP zu bestätigen.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Das Multimediasystem erzeugt eigenständig eine Anrufliste, sobald Anrufe im Fahrzeug getätigt wurden.
- Die Anrufliste ist nicht synchron mit den Anruflisten im Mobiltelefon.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 325). Diese werden oben in der Anrufliste angezeigt.

Anruf aus Anrufliste tätigen
Multimediasystem:

- ☐ Telefon
- Anrufliste auswählen.
- Einen Eintrag auswählen. Der Anruf wird getätigt.

Weitere Optionen in der Anrufliste aufrufen
Multimediasystem:

- ☐ Telefon
- Anrufliste auswählen.
- Bei bereits gespeicherten Kontakten: In der Zeile eines Eintrags [ ] auswählen. Die Optionen werden angezeigt.
- Bei nicht gespeicherten Kontakten: ☑ auswählen.

Optionen für Vorschläge in der Anrufliste auswählen
Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 320).
- Die Einstellung Kontaktvorschläge zulassen ist eingeschaltet (→ Seite 325).

Multimediasystem:

- ☐ Telefon
- Anrufliste auswählen.
In der Zeile eines vorgeschlagenen Eintrags auswählen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
- Als Favoriten speichern
- Nicht mehr vorschlagen
Eine Option auswählen.

Anrufliste löschen
Multimediasystem:
- Kontakte & Anrufliste auswählen.
- Anrufliste löschen auswählen.
Ja auswählen.
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt.

SMS
Übersicht zu den Nachrichten-Funktionen
Im Nachrichten-Menü können Sie SMS empfangen und versenden.

Einige Mobiltelefone erfordern nach der Verbindung mit dem Multimediasystem weitere Einstellungen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Nachrichtenanzeige einstellen
Multimediasystem:
- Nachrichtenanzeige auswählen.
Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
- Alle Nachrichten
- Neue und ungelesene Nachrichten
- Nachrichten während der Fahrt

- Aus (Die Nachrichtenfunktion ist nicht mehr verfügbar.)
Eine Einstellung auswählen.

Nachricht lesen
Multimediasystem:
- Vorlesefunktion nutzen
- Einen Kontakt auswählen.
Zum Vorlesen auswählen. Die Nachricht wird vorgelesen.

Newe Nachricht diktieren und senden
Voraussetzungen
- Eine Internetverbindung besteht.

Multimediasystem:
- Neue Nachricht über auswählen.

Empfänger hinzufügen
auswählen.
Einen Kontakt auswählen.

Text diktieren

≠ auswählen. Die Diktierfunktion wird gestartet.
≠ auswählen. Die Diktierfunktion wird gestartet.

Nachricht senden

Senden auswählen.

Bei Fahrzeugstillstand können Sie die Tastatur verwenden, um eine Nachricht zu schreiben. Für die Verwendung der Tastatur ist keine Internetverbindung nötig.

Auf Nachricht im Nachrichtenverlauf antworten
Multimediasystem:

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

Vorlage für Nachrichten verwenden
Multimediasystem:

Vorlage als neue Nachricht verwenden

Nachricht mit Vorlage beantworten

Eine Vorlage auswählen.

Nachricht weiterleiten
Multimediasystem:

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

Absender einer Nachricht anrufen
Multimediasystem:

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

Nachricht senden

Senden auswählen.

Nachrichtenverlauf: Weiterleiten auswählen.

Nachrichtenverlauf: Absender einer Nachricht anrufen
Anrufen auswählen.

Telefonnummer oder URL aus einer SMS verwenden

Voraussetzungen
- Zum Aufrufen einer URL ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediensystem:

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

neben einem Kontakt auswählen.
Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.

Eine Telefonnummer oder eine URL in der Nachricht auswählen.
Bei Auswahl einer URL öffnet sich der Webbrowser.
Bei der Auswahl einer Telefonnummer stehen folgende Optionen zur Verfügung:
  - Anrufen
  - Neue SMS schreiben
  Eine Option auswählen.

Nachricht löschen
Multimediensystem:

Einen Kontakt auswählen.
Lange auf eine Nachricht drücken.
Nachricht löschen: Löschen auswählen.

In-Car Office

Funktionen von In-Car Office
Mit In-Car Office können Sie Ihre Online-Dienste mit dem Multimediensystem verbinden.
Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:
  - Anzeige des anstehenden Terms im Kalender
  - Start der Navigation zu einem Termin.
Voraussetzung ist, dass der Termin ein navigierbares Ziel als Ort enthält.
  - Anzeige der Termine
  - Anzeige und Auswahl der zu erledigenden Aufgaben und Anrufe

Beachten Sie, dass bestimmte Funktionen nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar sind.

In-Car Office aufrufen
Voraussetzungen
- Ein Mobiltelefon ist als Haupttelefon mit dem Multimediasystem verbunden.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal: https://me.secure.mercedes-benz.com
- Im Mercedes me Portal ist der Dienst In-Car Office aktiviert.
- Sie haben ein Benutzerkonto bei einem Online-Dienst, z.B. bei Office 365, und haben dieses über das Mercedes me Portal mit In-Car Office verknüpft.

Multimediensystem:

Sie sehen eine Terminübersicht des heutigen Tages.
Folgende Anzeigen können Sie in der Terminübersicht vorfinden:

- **Ganztägige Termine: Ganzer Tag**
- **Termine mit einer begrenzten Dauer, z.B. vierstündiger Termin mit Start- und Ende-Zeitangaben.**

Funktionen eines Kalendereintrags in In-Car Office auswählen

Multimediasystem:

- [Mercedes me & Apps](#)
- [In-Car Office](#)
- [Kalender](#)

Einen Termin auswählen. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- [Vorlesen](#)
- [Anrufen](#)
- [Navigieren](#)
- [Löschen](#)

Eine Funktion auswählen.

Einige Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn zusätzliche Angaben zu dem Termin angegeben sind. Nicht verfügbare Funktionen sind nicht eingeblendet.

Die Funktion **Anrufen** ist nur verfügbar, wenn eine Nummer zu dem Termin hinterlegt ist. Die Funktion **Navigieren** ist nur verfügbar, wenn im zugehörigen Online-Account ein navigierbarer Ort zu dem Termin hinzugefügt wurde.

Funktionen von Aufgaben & Anrufe auswählen

Multimediasystem:

- [Mercedes me & Apps](#)
- [In-Car Office](#)
- [Aufgaben & Anrufe](#)

Einen Eintrag auswählen. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Vorlesen
- Anrufen

Diese Option ist nur für Aufgaben verfügbar, falls eine Telefonnummer hinterlegt ist.

- Löschen

Eine Option auswählen.

**Eintrag in Aufgaben & Anrufe als erledigt markieren**

Multimediasystem:

- [Mercedes me & Apps](#)
- [In-Car Office](#)
- [Aufgaben & Anrufe](#)

Symbol **Aufgaben & Anrufe** auswählen. Eine Übersicht der Aufgaben und Anrufe erscheint.

**Einzelne Aufgaben oder Anrufe:** Gewählten Eintrag als erledigt markieren [✓].

**Eingehenden Anruf vormerken**

Wenn ein Anruf eingeht, erscheint die Abfrage, ob der Anruf angenommen, abgelehnt oder vorgemerkt werden soll.

**Vormerken** auswählen.

Der Anruf wird abgelehnt und automatisch zu **Aufgaben & Anrufe** von In-Car Office hinzugefügt.
E-Mails verwalten
Multimediasystem:

© 5 Mercedes me & Apps
© 5 In-Car Office © Mail

E-Mail zeigen/lesen
▶ Eine E-Mail auswählen.
   Die E-Mail wird geöffnet.
Weitere Funktionen stehen zur Verfügung:
- E-Mail erstellen (→ Seite 423)
- Auf E-Mail antworten (→ Seite 423)
- E-Mail weiterleiten (→ Seite 424)

Neue E-Mail schreiben
Voraussetzungen
- Es ist bereits ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

© Mercedes me & Apps
© In-Car Office © Mail

Über die Tastatur
▶ auswählen.
   Empfänger über + hinzufügen.
   Den Betreff und Text der E-Mail in den entsprechenden Feldern über die Tastatur eingegeben.
   Senden auswählen.

Über die Diktierfunktion
Die Diktierfunktion ist nicht überall und uneingeschränkt verfügbar. Die erstmalige Aktivierung der Funktion durch die Auswahl der Nutzungsbedingungen im Mercedes me Portal kann notwendig sein.
▶ auswählen.
   Die Diktierfunktion wird gestartet.
   Senden auswählen.

Über die Sprachsteuerung
▶ Den Sprachbefehl „Erstelle eine E-Mail“ der LINGUATRONIC verwenden.
   Sie werden durch den Dialog geführt.
   Mehr Informationen zur Bedienung von LINGUATRONIC (→ Seite 286).

Auf E-Mail antworten
Voraussetzungen
- Ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

© 5 Mercedes me & Apps
© 5 In-Car Office © Mail

Über die Tastatur
▶ Eine E-Mail auswählen.
   Antworten auswählen.
   Den Text der E-Mail im entsprechenden Feld eingeben.
   Senden auswählen.
Über die Diktierfunktion

Die Diktierfunktion ist nicht überall und uneingeschränkt verfügbar. Die erstmalige Aktivierung der Funktion durch die Auswahl der Nutzungsbedingungen im Mercedes me Portal kann notwendig sein.

Eine E-Mail auswählen.

Antworten auswählen.

Die Diktierfunktion wird gestartet.


Senden auswählen.

Über die Sprachsteuerung


Mehr Informationen zur Bedienung von LINGUATRONIC (→ Seite 286).

E-Mail weiterleiten

Voraussetzungen

Ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

Mercedes me & Apps

In-Car Office

Mail

Über die Tastatur

Eine E-Mail auswählen.

Weiterleiten auswählen.

Mit Anhang weiterleiten: Weiterleiten mit Anhang auswählen.

Ohne Anhang weiterleiten: Weiterleiten ohne Anhang auswählen.

Den Text der E-Mail im entsprechenden Feld über Tastatur eingeben.

Senden auswählen.

Mercedes-Benz Link

Übersicht Mercedes-Benz Link

 WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Mercedes-Benz Link können Funktionen von Mobiltelefonen über das Multimediasystem.
genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachsteuerung. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste \( \text{£} \) am Multifunktionslenkrad. Bei der Verwendung von Mercedes-Benz Link über die Sprachsteuerung kann das Multimedia-System weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 286) bedient werden. Sie benötigen dazu als Zusatzausstattung die Steuerbox Mercedes-Benz Link. Diese ist in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erhältlich.


Die Steuerbox Mercedes-Benz Link verwendet das Android Betriebssystem. Für die Apps und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Informationen zu Mercedes-Benz Link
Wenn ein Mobiltelefon mit Mercedes-Benz Link genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon möglich.

- Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

Mercedes-Benz Link mit dem Multimediasystem verbinden

Voraussetzungen
- Das Fahrzeug ist mit der Steuerbox Mercedes-Benz Link ausgestattet.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Mercedes-Benz Link App installiert.
- Das Mobiltelefon ist eingeschaltet.
- Mercedes-Benz Link ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss am Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).
- Die erste Aktivierung von Mercedes-Benz Link am Multimediasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Multimediasystem:
- Mercedes me & Apps
- Smartphone ➤ Mercedes-Benz Link
- Mercedes-Benz Link starten

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen
Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- Akzeptieren & Starten auswählen.

Mercedes-Benz Link verlassen

- Die Taste \( \text{ò} \) drücken.

Mercedes-Benz Link startet automatisch, nachdem es mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Mercedes-Benz Link vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Mercedes-Benz Link über das Hauptmenü aufrufen.
Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung der Steuerbox Mercedes-Benz Link.

Klangeinstellungen von Mercedes-Benz Link aufrufen

Multimediasystem:

Mercedes-Benz Link beenden

Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mercedes-Benz Link und Multimediasystem trennen.

Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Apple CarPlay®

Übersicht Apple CarPlay®

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Apple CarPlay® können iPhone®-Funktionen über das Multimediasystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen, Touchpad, Touch Control oder Sprachsteuerung Siri®. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste £ am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Apple CarPlay® über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 286) bedient werden.

Es kann immer nur ein iPhone® über Apple CarPlay® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Apple CarPlay® nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Apple CarPlay® kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Apple CarPlay® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
Informationen zu Apple CarPlay®

Während der Nutzung von Apple CarPlay® steht für das verwendete iPhone® die Medienquelle iPod® nicht zur Verfügung.

Es kann immer nur eine Zielführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Zielführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem ist eine Zielführung aktiv, wird diese beendet.

iPhone® über Apple CarPlay® verbinden (Kabel)

Voraussetzungen

- Die aktuelle Betriebssystem-Version Ihres Geräts wird verwendet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Für die volle Funktionalität von Apple CarPlay® ist eine Internetverbindung vorhanden.
- Das iPhone® ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss am Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Multimediasystem:

➡️ Mercedes me & Apps
➡️ Smartphone ➡️ Apple CarPlay
➡️ Apple CarPlay starten

Alternativ: Wenn eine Anwendung von Apple CarPlay® aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt wird oder eine Zielführung aktiv ist), können Sie die aktive Anwendung über die Applikationstasten oder aufrufen (→ Seite 318).

Die Steuerung über Applikationstasten kann ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 427).

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

➡️ Akzeptieren & Starten auswählen.

Apple CarPlay® verlassen

➡️ Die Taste drücken.

Apple CarPlay® startet automatisch, nachdem das iPhone® mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Apple CarPlay® vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Apple CarPlay® über das Hauptmenü aufrufen.

Klangeinstellungen von Apple CarPlay® aufrufen

Multimediasystem:

➡️ Mercedes me & Apps
➡️ Smartphone ➡️ Apple CarPlay
➡️ Klangeinstellungen auswählen.

Steuerung über Applikationstasten einstellen (Apple CarPlay®)

Multimediasystem:

➡️ Mercedes me & Apps
➡️ Smartphone ➡️ Apple CarPlay ➡️ Allgemein

➡️ Steuerung über Applikationstasten einschalten: die Displaytaste aktivieren.
➡️ Steuerung über Applikationstasten ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.
Apple CarPlay® beenden

Die Verbindung Apple CarPlay® (mit Kabel) beenden: Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimediaysstem trennen.

Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Android Auto

Übersicht Android Auto

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.


Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediaysystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

Mobiltelefon über Android Auto verbinden (Kabel)

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt Android Auto ab Android 5.0.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Android Auto App installiert.


Informationen zu Android Auto

Wenn ein Mobiltelefon mit Android Auto genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon nicht möglich.

Das Mobiltelefon ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss am Multimediasystem verbunden (→ Seite 455).

Für die volle Funktionalität von Android Auto ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediasystem:

- Mercedes me & Apps
- Smartphone
- Android Auto

Alternativ: Wenn eine Anwendung von Android Auto aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt wird oder eine Zielführung aktiv ist), können Sie die aktive Anwendung über die Applikationstasten ‹Radio› oder ‹Navig› oder ‹TEL› aufrufen (→ Seite 318).

Die Steuerung über Applikationstasten kann ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 429).

Die erste Aktivierung von Android Auto am Multimediasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

**Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen**

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- Akzeptieren & Starten auswählen.

**Android Auto verlassen**

- Die Taste ‹› drücken.

Android Auto startet automatisch, nachdem das Mobiltelefon mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Android Auto vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Android Auto über das Hauptmenü aufrufen.

**Klangeinstellungen von Android Auto aufrufen**

Multimediasystem:

- Mercedes me & Apps
- Smartphone
- Android Auto

- Klangeinstellungen auswählen.

**Steuerung über Applikationstasten einstellen (Android Auto)**

Multimediasystem:

- Mercedes me & Apps
- Smartphone
- Android Auto

- Allgemein

- Steuerung über Applikationstasten einschalten: die Displaytaste aktivieren.

- Steuerung über Applikationstasten ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.

**Android Auto beenden**

- Die Verbindung Android Auto (mit Kabel) beenden: Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimediasystem trennen.
Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Übertragene Fahrzeugdaten bei Android Auto und Apple CarPlay®

Übersicht zu den übertragenen Fahrzeugdaten


Folgende Systeminformationen werden übertragen:
- Softwarestand des Multimediasystems
- System ID (anonymisiert)

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon zu optimieren.

Hierzu und zur Zuordnung mehrerer Fahrzeuge auf dem Mobiltelefon wird eine Fahrzeugkennung auf Zufallsbasis generiert. Diese steht in keinem Zusammenhang mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und wird beim Zurücksetzen des Multimediasystems gelöscht (→ Seite 350).

Folgende Fahrzustandsdaten werden übertragen:
- eingelegte Getriebestellung
- Unterscheidung zwischen Parken, Stehen, Rollen und Fahren
- Tag-/Nachtmodus des Kombiinstruments

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Darstellung der Inhalte an die Fahrsituation anzupassen.

Folgende Positionsdaten werden übertragen:
- Koordinaten
- Geschwindigkeit
- Kompassrichtung
- Beschleunigungsrichtung

Diese Daten werden nur bei aktiver Navigation übertragen, um diese zu verbessern (z.B. zur Fortführung in einem Tunnel).

Mercedes me Anrufe

Anrufe über die Dachbedieneinheit tätigen

Mercedes me Anrufe sind nicht in jedem Land möglich. Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.
me-Taste für Service-, Concierge- oder Informationsanruf
Abdeckung der SOS-Taste
SOS-Taste (Notrufsystem)

Mercedes me Anruf tätigen: Die me-Taste 1 drücken.
Notruf tätigen: Die Abdeckung der SOS-Taste 2 zum Öffnen kurz drücken.

Die SOS-Taste 3 mindestens eine Sekunde drücken.
Wenn ein Mercedes me Anruf aktiv ist, kann trotzdem ein Notruf ausgelöst werden. Dieser hat Vorrang vor allen anderen aktiven Anrufen.

Informationen zum Mercedes me Anruf über die me-Taste
Ein Anruf über die me-Taste zum Mercedes-Benz Kundencenter über die Dachbedieneinheit oder das Multimediasystem wurde getätigt (→ Seite 430).
Über das Sprachdialogsystem gelangen Sie zum gewünschten Service:
- Concierge-Service (falls Dienst aktiviert)
- Unfall- und Pannenmanagement (→ Seite 434)
- Mercedes-Benz Kundencenter für allgemeine Informationen rund ums Fahrzeug
Sie erhalten unter anderem Informationen zu folgenden Themen:
- Aktivierung von Mercedes me connect
- Bedienung des Fahrzeugs

- Nächstgelegener Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- Weitere Produkte und Dienste von Mercedes-Benz

Während der Verbindung zum Mercedes-Benz Kundencenter werden Daten übertragen (→ Seite 432).

Mercedes-Benz Kundencenter über das Multimediasystem anrufen
Voraussetzungen
- Ein Zugang zu einem GSM-Netz ist verfügbar.
- In der jeweiligen Region ist eine GSM-Netzabdeckung des Vertragspartners vorhanden.
- Für die automatische Übertragung von Fahrzeugdaten muss die Zündung eingeschaltet sein.

Multimediasystem:

Mercedes me connect anrufen.
Mit Ihrer Zustimmung sendet das Multimediasystem die benötigten Fahrzeugdaten.
Die Datenübertragung wird im Media-Display angezeigt.

Danach können Sie einen Service auswählen und werden mit einem Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters verbunden.

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung erhalten Sie unter: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

**Servicetermin über Mercedes me Anruf vereinbaren**
Wenn Sie den Dienst Wartungsmanagement aktiviert haben, werden relevante Fahrzeugdaten automatisch an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen. Sie erhalten dadurch individuelle Empfehlungen für die Wartung Ihres Fahrzeugs. Unabhängig davon, ob Sie dem Wartungsmanagement zugestimmt haben, erinnert Sie das Multimediasystem nach einem bestimmten Zeitraum an einen fälligen Service. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie einen Termin vereinbaren möchten.

**Servicetermin vereinbaren: Anrufen auswählen**

Wenn Sie nach Erscheinen der Wartungsmeldung Später auswählen, wird die Meldung ausgeblendet und erscheint nach einem bestimmten Zeitpunkt erneut.

**Einverständnis zur Datenübertragung bei Mercedes me Anruf geben Voraussetzungen**
- Ein aktiver Mercedes me Anruf über das Multimediasystem oder die me-Taste in der Dachbedieneinheit besteht.
- In bestimmten Ländern ist es nötig, die Datenübertragung zu bestätigen.

Wenn die Dienste Unfall- & Pannenmanagement und Mercedes me connect Concierge-Service auf Mercedes me nicht aktiviert sind, erscheint die Meldung Wollen Sie zur besseren Bearbeitung Ihrer Anfrage Fahrzeugdaten und Fahrzeugposition an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen?.

Ja auswählen.
Relevante Identifizierungsdaten werden automatisch übertragen.

Mehr Informationen zu Mercedes me: http://www.mercedes.me

**Übertragene Daten während Mercedes me Anruf**
Die beim Mercedes me Anruf übertragenen Daten sind abhängig davon, welcher Service im Sprachdialogsystem gewählt wurde und ob Mercedes me connect Dienste aktiviert sind. Wenn keine Mercedes me connect Dienste aktiviert und die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, werden folgende Daten übertragen:
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Mercedes me Kunden-Identifizierungsnummer
Auslösegrund des Anrufs
eingestellte Multimediasystem-Sprache
Bestätigung der Datenschutzabfrage

Wenn ein Anruf zur Servicetermin-Vereinbarung über die Wartungservinnerung getätigt wurde, können folgende Daten übertragen werden:
• aktuelle Laufleistung und Wartungsdaten

Die Übertragung ist möglich, sofern die notwendige Datenübertragungstechnologie vom Mobilfunknetz-Anbieter unterstützt wird und eine ausreichende Mobilfunkverbindungsqualität gewährleistet ist.

Wenn über das Sprachdialogsystem die Auswahl Unfall- und Pannenmanagement gewählt wurde und kein Dienst aktiviert, aber die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, können folgende Daten durch das Mercedes-Benz Kundencenter vom Fahrzeug zusätzlich nachgefordert werden:
• momentaner Standort des Fahrzeugs

Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist diese Funktion technisch noch nicht verfügbar, kann aber in Zukunft unterstützt werden.

Wenn die Datenschutzabfrage abgelehnt wurde, werden folgende Daten übertragen:
• Auslösegrund des Anrufs
• Ablehnung der Datenschutzabfrage

Mercedes me connect

Informationen zu Mercedes me connect

Mercedes me connect ist nicht in jedem Land verfügbar. Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicezentrum, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.

Mercedes me connect besteht aus einer Vielzahl von Diensten.

Über das Multimediasystem und die Dachbedieneinheit können Sie z.B. folgende Dienste je nach Aktivierung und Fahrzeugausstattung nutzen:
• Unfall- und Pannenmanagement (me-Taste)

Wenn Dienst aktiviert: Concierge-Service (me-Taste)
Mercedes-Benz Notrufsystem (automatischer Notruf bzw. SOS-Taste)

Das Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement, der Mercedes me connect Concierge-Service (wenn Dienst aktiviert) und die Mercedes-Benz Notrufzentrale stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die me-Taste und die SOS-Taste finden Sie in der Dachbedieneinheit des Fahrzeugs (→ Seite 430).
Sie können das Mercedes-Benz Kundencenter auch über das Multimediasystem anrufen (→ Seite 431).

Beachten Sie, dass es sich bei Mercedes me connect um einen Service von Mercedes-Benz handelt. In Notfällen wenden Sie sich unbedingt zunächst an die bekannten nationalen Notrufnummern. In Notfällen können Sie auch das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 437) verwenden.

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen für Mercedes me connect und weitere Dienste.
Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal:
https://me.secure.mercedes-benz.com

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

Informationen zum Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement

Das Unfall- und Pannenmanagement kann unter anderem folgende Funktionen umfassen:

- Ergänzung zum Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 437)
  Bei Bedarf leitet der Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale den Anruf an das Mercedes me connect Pannen- und Unfallmanagement weiter. Die Weiterleitung des Anrufs ist jedoch nicht in allen Ländern möglich.

- Pannenhilfe durch einen Techniker vor Ort und/oder das Abschleppen des Fahrzeugs zum nächstgelegenen Mercedes-Benz Servicestützpunkt

  Für diese Dienstleistungen können Kosten entstehen.

  Mehr Informationen zu Mercedes me connect Diensten finden Sie im Mercedes me Portal: https://me.secure.mercedes-benz.com

Übertragene Daten bei den Mercedes me connect Anrufdiensten

Die beim Mercedes me connect Anruf übertragenen Daten sind abhängig vom Auslösegrund des Anrufs, welcher Service im Sprachdialogsystem gewählt wurde und welche Mercedes me connect Dienste aktiviert sind.

Welche Daten bei den Diensten übertragen werden, können Sie den aktuell gültigen Nutzungsbedingungen entnehmen. Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal: https://me.secure.mercedes-benz.com

Mercedes me & Apps

Informationen zu Mercedes me

Wenn Sie mit einem Benutzerkonto im Mercedes me Portal angemeldet sind, stehen Ihnen Dienstleistungen und Angebote von Mercedes-Benz zur Verfügung.

Die Verfügbarkeit ist länderabhängig.

Für mehr Informationen dazu wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder besuchen Sie das Mercedes me Portal: http://me.secure.mercedes-benz.com

Achten Sie darauf, die Mercedes me Apps stets aktuell zu halten.

Benutzerkonto von Mercedes me aufrufen

Multimediasystem:

Fahrzeug ist mit Benutzerkonto verknüpft

Mercedes me auswählen.
Es erscheinen Informationen zum verbundenen Benutzerkonto.

Fahrzeug ist noch nicht mit Benutzerkonto verknüpft

Mercedes me auswählen.
Den Anweisungen auf dem Media-Display folgen, um ein Benutzerkonto zu erstellen und das Fahrzeug mit diesem zu verknüpfen.
Wenn auf einem Mobiltelefon die Mercedes me App vorhanden ist, kann die Fahrzeugverknüpfung über den angezeigten QR-Code erfolgen.

**Dienste von Mercedes me aufrufen**

Voraussetzungen
- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft.

Multimediasystem:

**Services auswählen.**

Innerhalb der verschiedenen Kategorien werden Ihnen die Dienste von Mercedes me angezeigt, die Sie bereits gekauft haben und die Sie darüber hinaus noch kaufen können.

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Dienste melden Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto im Mercedes me Portal an.

Verknüpfung zwischen Benutzerkonto und Fahrzeug lösen

Voraussetzungen
- Das (Fahrzeug-)Profil des Benutzerkontos, das zuerst mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, ist ausgewählt.
- Das Profil ist synchronisiert (→ Seite 321).
- Eine PIN ist hinterlegt.

Multimediasystem:

1. **Service auswählen.**
2. **Verknüpfung zwischen Benutzerkonto und Fahrzeug lösen auswählen.**
3. **Die PIN des verknüpften Benutzerkontos eingeben.**
4. **Nur der Benutzer, dessen Benutzerkonto als Erstes mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, kann die Verknüpfung zwischen allen Benutzerkonten und dem Fahrzeug lösen.**

**Mercedes-Benz Notrufsystem**

Informationen zu verfügbaren Notrufsystemen

Im Fahrzeug stehen Ihnen zwei Arten der Notrufsysteme zur Verfügung:
- Mercedes-Benz Notrufsystem
- 112-Notrufsystem (EU eCall)

Für beide Notrufsysteme gilt Folgendes:
- Für die vorgesehene Funktion beider Notrufsysteme ist die Übertragung bestimmter Daten erforderlich. Diese werden im Kapitel „Datenübertragung“ erläutert (→ Seite 438).
- Beide Notrufsysteme gehören zur Serienausstattung Ihres Fahrzeugs und sind ab Werk aktiviert.
- Die Nutzung beider Notrufsysteme ist kostenfrei.
- Beide Notrufsysteme funktionieren nur in Gebieten, in denen die Mobilfunkanbieter Mobilfunkdienste anbieten. Bei beiden Systemen kann eine unzureichende Netzabdeckung durch die Mobilfun-
kanbieter dazu führen, dass kein Notruf gesendet wird.

### Unterschiede zwischen dem Mercedes-Benz Notrufsystem und 112-Notrufsystem (EU eCall)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mercedes-Benz Notrufsystem</th>
<th>112-Notrufsystem (EU eCall)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>- Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist permanent im Mobilfunknetz eingebucht.</td>
<td>- Entscheiden Sie sich für die Nutzung nur des 112-Notrufsystems (EU eCall), so bucht sich das System erst nach Auslösung eines manuellen oder automatischen Notrufs in das Mobilfunknetz ein.</td>
</tr>
<tr>
<td>- Automatische und manuelle Mercedes-Benz Notrufe werden an eine Mercedes-Benz Notrufzentrale gesendet.</td>
<td>- Das 112-Notrufsystem (EU eCall) sendet automatische und manuelle Notrufe direkt an öffentliche Leitstellen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Falls die Notrufzentrale des Mercedes-Benz Notrufsystems nicht erreicht werden kann (z.B. aufgrund fehlender Netzabdeckung), wird automatisch der 112-Notruf ausgeführt.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Über die regionale Verfügbarkeit des Mercedes-Benz Notrufsystems können Sie sich informieren unter: http://www.mercedes-benz.com/connect_ecall
Es besteht die Möglichkeit, das Mercedes-Benz Notrufsystem zu deaktivieren und ausschließlich das 112-Notrufsystem (EU eCall) zu nutzen. Kon-
takadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für das Mercedes-Benz Notrufsystem sind die lokalen Händler.

Mercedes-Benz empfiehlt die Aktivierung des Mercedes-Benz Notrufsystems aus folgenden Gründen:

- In Notfallsituationen im Ausland können Sie auch Unterstützung in einer von Ihnen gesprochenen Sprache erhalten.
- Es werden mehrere Übertragungstechnologien verwendet, um die Übertragung der Unfalldaten zu beschleunigen und die Zuverlässigkeit der Übermittlung zu erhöhen.
- Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist permanent im Mobilfunknetz eingebucht, was einen schnelleren Notrufaufbau und eine schnellere Übermittlung der Unfalldaten sicherstellt.
- Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.
- Bei einem Mercedes-Benz Notruf werden die Unfalldaten nur mit Zustimmung des Kunden an die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

Im Fall eines automatisch ausgelösten Notrufs, bei dem kein Sprachkontakt besteht, werden die Unfalldaten unmittelbar an die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

- Sollte die Mercedes-Benz Notrufzentrale einmal nicht erreichbar sein, wird automatisch der 112-Notruf ausgeführt.

Übersicht der Notrufsysteme

Sowohl das Mercedes-Benz Notrufsystem als auch das 112-Notrufsystem (EU eCall) können helfen, die Zeitspanne zwischen Unfallzeitpunkt und dem Eintreffen der Rettungskräfte an der Unfallstelle zu verkürzen. Sie unterstützen die Standortbestimmung bei einer schwer einsehbaren Unfallstelle.

Beide Notrufsysteme können einen Notruf automatisch (→ Seite 438) oder manuell auslösen. Löschen Sie einen Notruf nur zur Rettung für sich oder andere aus. Löschen Sie keinen Notruf bei einer Panne oder Ähnlichem aus.

Anzeige im Display

Folgende Anzeigen erscheinen bei beiden Notrufsystemen im Media-Display:


Die fahrzeugseitige Funktionsbereitschaft des Notrufsystems erkennen Sie daran, dass die Anzeige **SOS NOT READY** nach Einschalten der Zündung erlischt.

- **[SOS]**: Die Anzeige erscheint im Display während eines aktiven Notrufs.

Wenn eine Störung des Notrufsystems vorliegt (z.B. Defekt beim Lautsprecher, Mikrofon, Airbag, SOS-Taste), erscheint im Multi-funktionsdisplay des Kombiinstruments eine entsprechende Meldung.
Automatischen Notruf auslösen
Voraussetzungen
• Die Zündung ist eingeschaltet.
• Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.
Sowohl das Mercedes-Benz Notrufsystem als auch das 112-Notrufsystem (EU eCall) lösen automatisch einen Notruf im folgenden Fall aus:
• nach der Aktivierung der Rückhaltesysteme wie Airbag oder Gurtstraffer nach einem Unfall
• nach einem automatisch eingeleiteten Nothalt durch den Aktiven Nothalt-Assistenten
Der Notruf wurde ausgelöst:
• Eine Sprachverbindung mit der Notrufzentrale wird hergestellt.
• Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Notrufzentrale übermittelt.
Die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit blinkt so lange, bis der Notruf abgeschlossen ist.
WENN KEINE VERBINDUNG ZUR ÖFFENTLichen NOTRUFZENTRALE HERGESTELT WERDEN KANN, ERSCHIEBT EINE ENTSCHEIDUNGSPOLITIK LEIT. SEINE ÜBERMITTELUNG.
Je nach aktiviertem Notrufsystem (→ Seite 435) werden unterschiedliche Daten an die zuständige Notrufzentrale übertragen.

***Übertragene Daten je nach aktiviertem Notrufsystem:***

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mercedes-Benz Notruf</th>
<th>112-Notruf</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>• GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs</td>
<td>• GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs</td>
</tr>
<tr>
<td>• GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 Meter vor dem Unfall)</td>
<td>• GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 Meter vor dem Unfall)</td>
</tr>
<tr>
<td>• Fahrtrichtung</td>
<td>• Fahrtrichtung</td>
</tr>
<tr>
<td>• Fahrzeug-Identifizierungsnummer</td>
<td>• Fahrzeug-Identifizierungsnummer</td>
</tr>
<tr>
<td>• Antriebsart des Fahrzeugs (z.B. Benzin, Diesel, CNG, LPG, elektrisch, Wasserstoff)</td>
<td>• Antriebsart des Fahrzeugs (z.B. Benzin, Diesel, CNG, LPG, elektrisch, Wasserstoff)</td>
</tr>
<tr>
<td>• erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug</td>
<td>• erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug</td>
</tr>
<tr>
<td>• manuell oder automatisch ausgelöster Notruf</td>
<td>• manuell oder automatisch ausgelöster Notruf</td>
</tr>
<tr>
<td>• Zeitpunkt des Unfalls</td>
<td>• Zeitpunkt des Unfalls</td>
</tr>
<tr>
<td>• Spracheinstellung am Multimediasystem</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Mercedes me connect vorhanden oder nicht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Davon hängt ab, ob die Weiterleitung des Anrufs an das Mercedes-Benz Kundencenter im Bedarfsfall möglich ist.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Wenn im Fahrzeug nur das 112-Notrufsystem (EU eCall) aktiviert ist, werden die Unfalldaten direkt an die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

Zur Unfallaufklärung können bis zu einer Stunde nach dem ausgelösten Notruf folgende Maßnahmen ergriffen werden:
- Die aktuelle Position des Fahrzeugs kann abgerufen werden.
- Eine Sprachverbindung zu den Insassen kann aufgebaut werden.
- Notrufdaten wie oben beschrieben können abgerufen werden.

Für Russland: Bis zu zwei Stunden nach einem abgesetzten Notruf können verschiedene Funktionen, z.B. das Empfangen von VerkehrsInformationen, nicht verwendet werden.

**Funktion der Selbstdiagnose des Notrufsystems (Russland)**

Ihr Fahrzeug prüft die Funktionsfähigkeit des Notrufsystems jedes Mal, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Bei einem Systemausfall werden Sie über eine Textnachricht auf dem Kombiinstrument und die rote Anzeige SOS NOT READY im Media-Display informiert.


**Testmodus ERA-GLONASS starten/stoppen (Russland)**

**Voraussetzungen**
- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug steht seit mindestens einer Minute.

**Testmodus starten:** Die Taste am Multifunktionslenkrad mindestens fünf Sekunden lang drücken.

Der Testmodus wird gestartet und beendet sich automatisch nach Durchlaufen des Sprachtests.

**Testmodus manuell stoppen:** Die Zündung ausschalten.

Der Testmodus wird gestoppt.

**Informationen zur Datenverarbeitung**

**Verarbeitung personenbezogener Daten über das Mercedes-Benz Notrufsystem**


Die Daten werden ausschließlich durch das Mercedes-Benz Notrufsystem zur Rettung und Bergung bei einem Unfall verwendet.

Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem Mercedes-Benz Notrufsystem neben dem 112-
Notrufsystem (EU eCall) ausgerüstet ist, hat das Recht, das 112-Notrufsystem anstelle des Mercedes-Benz Notrufsystems zu verwenden.

Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für das Mercedes-Benz Notrufsystem sind die lokalen Händler.

Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-Notrufsystem (EU eCall)

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-Notrufsystem (EU eCall) entspricht den Vorschriften der EU-Verordnung 2016/679 "zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (DS-GVO)" und beruht insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe d DS-GVO.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.

Datenempfänger

Die Empfänger von Daten, die über das 112-Notrufsystem (EU eCall) verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.

Ausgestaltung der Datenverarbeitung

Beide Notrufsysteme sind so gestaltet, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems vor Auslösen eines Notrufs nicht zugänglich.
- Die beiden Notrufsysteme sind nicht rückverfolgbar und im Normalbetrieb erfolgt keine dauerhafte Verfolgung.
- Die Daten im internen Speicher des Systems werden automatisch und kontinuierlich gelöscht.
- Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- Das Protokoll der Tätigkeitsdaten der beiden Notrufsysteme wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf ausgelöst wurde.

Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen

Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der DS-GVO entspricht. Jede gemäß dieser Verordnung vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.

Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten: Konzernbeauftragter für den Datenschutz, Daimler AG, HPC G353, D-70546 Stuttgart, Deutschland

Online- und Internetfunktionen

Internetverbindung

Informationen zur Internetverbindung

 Warnung Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Warnung Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsrecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Warnung Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie folgende Möglichkeiten, eine Internetverbindung herzustellen:

- Fahrzeuge mit Kommunikationsmodul:
  Internetnutzung einschließlich Mercedes me connect Diensten und Daten-Roaming (→ Seite 443).

- Fahrzeuge ohne Kommunikationsmodul:
  - über WLAN mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 443)
  - über Bluetooth® mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 443)

Während der Fahrt sind die Internetfunktionen eingeschränkt nutzbar.
Funktion des Kommunikationsmoduls
Bei Fahrzeugen mit fest installiertem Kommunikationsmodul wird die Internetverbindung über eine fest eingebaute SIM-Karte bereitgestellt. Um den Internetzugang über das Kommunikationsmodul zu nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
- Mercedes me connect ist aktiviert und betriebsbereit.
- Mercedes me connect ist für den Internetzugang aktiviert.
- In einigen Ländern: Datenvolumen über Mercedes me connect ist vorhanden.
- In einigen Ländern: Wenn die Datenvolumengrenze erreicht ist, stehen Dienste von Mercedes me connect nur eingeschränkt zur Verfügung. Das Datenvolumen muss käuflich über Mercedes me connect erworben werden.

Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt darüber, ob in Ihrem Land der käufliche Erwerb von Datenvolumen möglich ist.

Internetverbindung über WLAN einrichten

Voraussetzungen
- Die Funktion WLAN am Multimediasystem ist aktiviert (Seite 343).
- Die Funktion WLAN am Mobiltelefon ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Die Internetfreigabe über WLAN ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Die Internetverbindung über WLAN ist beeinträchtigt oder ohne Funktion:
- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Am Multimediasystem ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über WLAN deaktiviert.

Multimediasystem:
- Einstellungen ➔ System ➔ WLAN & Bluetooth ➔ Interneteinstellungen ➔ Über WLAN verbinden
- Das Netzwerk auswählen.
- Am WLAN-Netzwerk anmelden (Seite 343).

Internetverbindung über Bluetooth® einrichten

Voraussetzungen
- Das Mobiltelefon unterstützt das Bluetooth® Profil PAN (Personal Area Network).
- Das Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (Seite 409).

Wenn ein Mobiltelefon erstmalig über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden wurde, führt Sie ein Assistent durch die Einrichtung der Internetverbindung. Alternativ können Sie die Internetverbindung manuell einrichten.
Das Mobiltelefon auswählen. Die Internetverbindung ist eingerichtet. Die Internetverbindung über Bluetooth® ist in folgenden Fällen beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Das Mobiltelefon ist als zusätzliches Mobiltelefon verbunden.
- Es ist keine ausreichende Mobilfunk-Netzabdeckung vorhanden.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Die Funktion Bluetooth® am Multimediainsystem ist ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion Bluetooth® ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Das Mobilfunknetz oder das Mobiltelefon ermöglichen nicht die gleichzeitige Nutzung einer Telefon- und einer Internetverbindung.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über Bluetooth® nicht frei gegeben.
- Das Multimediainsystem baut die Internetverbindung in der Regel automatisch auf. Wenn das Multimediainsystem nicht mit dem Internet verbunden ist, wird die Internetverbindung beim Verwenden einer Internetanwendung aufgebaut.

Details des Mobiltelefons anzeigen
Multimediainsystem:

- Das Multimediainsystem baut die Internetverbindung in der Regel automatisch auf. Wenn das Multimediainsystem nicht mit dem Internet verbunden ist, wird die Internetverbindung beim Verwenden einer Internetanwendung aufgebaut.
- Die Verfügbarkeit der Funktion ist landesabhängig.
Automatische Trennung der Internetverbindung einstellen
Multimediasystem:

- In der Zeile des Mobiltelefons auswählen.
- Trennen bei Inaktivität auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
- 5 Minuten
- 10 Minuten
- 20 Minuten
- Unbegrenzt

- Eine Option auswählen.

Verbindungsstatus
Übersicht Verbindungsstatus

- Anzeige der bestehenden Verbindung (Doppelpfeil) und der Empfangsfeldstärke des Kommunikationsmoduls oder des verbundenen Bluetooth® Geräts

- Die Funktion ist länderabhängig.
**Webbrowser**

**Webseite aufrufen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte</th>
</tr>
</thead>
</table>

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

**Multimediasystem:**

- ➔ | ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ | Browser

**Neue Webseite aufrufen**

- URL auswählen.
- Eine Webadresse eingeben.
- **ok** auswählen.

Die Funktion ist länderabhängig.

Während der Fahrt können keine Webseiten angezeigt werden.

**Webseite aus Verlauf aufrufen**

- Die vorherige oder nächste Seite aus dem Verlauf aufrufen: ‹ oder › auswählen.
Übersicht Webbrowser

1. URL-Eingabe
2. Lesezeichen
3. Webseite rückwärts
4. Webseite vorwärts
5. Aktualisieren/Abbrechen
6. Optionen

Webbrowser-Optionen aufrufen
Multimediasystem:
- Mercedes me & Apps
- Browser

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:
- Lesezeichen
- Optionen mit den Einstellungen:
  - Browsereinstellungen
  - Browserdaten löschen

Eine Option auswählen.
Die Einstellungen vornehmen.
Webbrowser-Einstellungen aufrufen
Multimediasystem:
Mercedes me & Apps
Browser
Browsereinstellungen
Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:
- Popups blocken
- Javascript aktivieren
- Cookies erlauben

Eine Funktion einschalten: Die Displaytaste aktivieren.
Eine Funktion ausschalten: Die Displaytaste deaktivieren.

Internetverlauf löschen
Multimediasystem:
Mercedes me & Apps
Browser
Browserdaten löschen
Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
- Alle
- Cache

Cookies
Historie
Eingegebene URLs
Formulardaten

Eine Option auswählen.
Ja auswählen.

Lesezeichen verwalten
Multimediasystem:
Mercedes me & Apps
Browser

Eine Lesezeichenoption auswählen.

Lesezeichen auswählen
Einen Eintrag auswählen.

Lesezeichen anlegen
Aktuelle Seite zu Lesezeichen hinzufügen auswählen.
Das Lesezeichen wird angelegt.

Lesezeichen bearbeiten
hinter einem Lesezeichen auswählen.

Bearbeiten auswählen.
Den Namen eingeben.
OK auswählen.

Lesezeichen löschen
hinter einem Lesezeichen auswählen.
Löschen auswählen.
Ja auswählen.

Webbrowser beenden
Multimediasystem:
Mercedes me & Apps
Browser

Ja auswählen.

Tuneln Radio
Tuneln Radio aufrufen
Voraussetzungen
- Ein Account unter http://www.mercedes.me ist vorhanden.
- Der Dienst Tuneln Radio ist aktiviert.
- Datenvolumen ist vorhanden.
Je nach Land muss dieses käuflich erworben werden.

- Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.

Die Funktionen und Dienste sind landerabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

- **TuneIn Radio** auswählen. Das TuneIn Menü erscheint. Sie hören die zuletzt eingestellte Station.

Die Verbindungsqualität hängt vom örtlichen Mobilfunkempfang ab.
Übersicht TuneIn Radio

1. Zusatzinformationen der aktuellen Station
2. Anzeige falls mit privatem Benutzerkonto verbunden
3. Datenrate
4. Optionen
5. Favoriten
6. Starten/Stoppen
7. Browsen
8. Suche
9. Ausgewählte Kategorie
10. Internetradio Anbieter

TuneIn Radio-Station auswählen und verbinden
Multimediasystem:
[Home] [Radio] [TuneIn Radio]
# auswählen.
Eine Kategorie auswählen.
Eine Station auswählen. Die Verbindung wird automatisch aufgebaut.
oder
Das Suchfeld auswählen.
Einen Stationsnamen eingeben.
Bei der Nutzung des TuneIn Radios können große Mengen an Daten übertragen werden.

TuneIn Radio-Station als Favoriten speichern/löschen
Multimediasystem:

Eine Station auswählen.
Favoriten löschen

Favoriten löschen
Eine Station auswählen.
★ auswählen.
Favorit löschen auswählen.

Optionen des TuneIn Radios einstellen
Multimediasystem:

Eine Option auswählen.

Senderliste der zuletzt ausgewählten Kategorie anzeigen
Multimediasystem:

Auf das Cover des aktuellen Senders drücken.
In Abhängigkeit davon, wie der Sender ausgewählt wurde, wird eine Senderliste angezeigt.

Medien

Informationen zum Medienbetrieb
Informationen zu unterstützten Formaten und Datenträgern

WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Handhaben von Datenträgern

Wenn Sie Datenträger während der Fahrt handhaben, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
Datenträger nur bei stehendem Fahrzeug handhaben.

Das Multimediasystem unterstützt folgende Formate und Datenträger:

Zulässige Dateisysteme
- FAT32, exFAT, NTFS

Zulässige Datenträger
- USB-Geräte, iPod®/iPhone®, MTP Geräte, Bluetooth® Audigeräte

Unterstützte Audioformate
- MP3, WMA, AAC, WAV, FLAC, ALAC

Unterstützte Videoformate
- MPEG, AVI, DivX, MKV, MP4, M4V, WMV

Beachten Sie folgende Hinweise:
- Es werden insgesamt bis zu 50000 unterstützte Dateien vom Multimediasystem verwaltet.
- Es werden Datenträger bis 2 TB unterstützt (32-Bit-Adressraum).
- Durch die Vielzahl der am Markt verfügbaren USB-Geräte kann eine Wiedergabe aller USB-Geräte nicht garantiert werden.
- Videos werden bis FullHD (1920x1080) unterstützt.
- Kopiergeschützte Musik- und Videodateien oder mit DRM (Digital Rights Management) verschlüsselte Dateien können nicht abgespielt werden.
- MP3-Player müssen das Media Transfer Protocol (MTP) unterstützen.

Informationen zum Urheberrechtschutz und zu Markenzeichen

In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.
1 Vorheriger Titel oder Schnellrücklauf
2 Nächster Titel oder Schnellvorlauf
3 Album Cover
4 Aktive Medienquelle
5 Titel und Interpret
6 Aktuelle Titelnummer/Titel in Wiedergabeliste und aktiver Datenträger
7 Wiederholung
8 Einstellungen
9 Weitere Optionen
10 Wiedergabe steuern
11 Zeitleiste
12 Kategorien
13 Musiksuche
14 Zufällige Wiedergabe
Datenträger mit dem Multimediasystem verbinden

USB-Geräte anschließen

**HINWEIS** Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können USB-Geräte beschädigen.

Nach Benutzung USB-Geräte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.

Das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.


**Bluetooth® Audiogerät suchen und autorisieren**

**Voraussetzungen**

- Am Multimediasystem und am Audiogerät ist Bluetooth® eingeschaltet.
- Das Audiogerät unterstützt die Bluetooth® Audioprofile A2DP und AVRCP.
- Das Audiogerät ist für andere Geräte „sichtbar“.

Die Multimedia-Anschlusseinheit befindet sich in der Ablage unter der Armlehne und verfügt über zwei USB-Anschlüsse vom Typ C. Je nach Fahrzeugausstattung befinden sich weitere USB-Anschlüsse im Ablagefach der Mittelkonsole vorn oder im Fondklappfach.

Das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.
**Multimediasystem:**

**Neues Bluetooth® Audiogerät autorisieren**

1. Neues Gerät verbinden auswählen.
   Die gefundenen Geräte werden in der Geräte‐liste angezeigt.
2. Ein Audiogerät auswählen.
3. Wenn die Codes identisch sind, auf dem Audiogerät bestätigen.
   Das Bluetooth® Audiogerät wird mit dem Multimediasystem verbunden.

**Bereits autorisiertes Bluetooth® Audiogerät verbinden**

1. Ein Bluetooth® Audiogerät aus der Liste auswählen.
   Die Verbindung wird hergestellt.

**Medienwiedergabe starten**

**Voraussetzungen**

- Ein Datenträger ist mit dem Multimediasystem verbunden.

**Medienwiedergabe steuern**

**Voraussetzungen**

- Ein Datenträger ist mit dem Multimediasystem verbunden.

**Wiedergabe pausieren:** [ ] auswählen.
**Wiedergabe fortsetzen:** [ ] auswählen.
**Titel wiederholen:** [ ] auswählen.

Für die Wiederholung gibt es folgende Einstellungen:

- **Einmal auswählen:** Die aktive Playlist wird wiederholt.
- **Zweimal auswählen:** Der aktuelle Titel wird wiederholt.
- **Dreimal auswählen:** Die Wiederholung wird deaktiviert.

**Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen:** [ ] auswählen.
**Titel vor- oder zurückspulen:** Auf der Zeit‐leiste an die gewünschte Stelle tippen.
**Nächsten Titel auswählen:** [ ] auswählen.
**Vorherigen Titel auswählen:** [ ] auswählen.
**Schneller Titeldurchlauf:** [ ] oder [ ] gedrückt halten.
**Aktuelle Titelliste anzeigen:** Das ange‐zeigte Titelbild auswählen.
Weitere Optionen zur Medienwiedergabe einstellen

Multimediasystem:

Weitere Optionen aufrufen

Eine Option auswählen. Die weiteren Optionen werden angezeigt.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Ähnliche Titel abspielen
  Während der Wiedergabe eines Titels auswählen, um eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Titeln zu erstellen.
- Überraschungsmix
  Eine Wiedergabeliste mit zufällig gewählten Titeln wird erstellt.
- Zu Lieblingssongs hinzufügen
  Der aktuelle Titel wird zu den Lieblingssongs hinzugefügt.
- Aus Lieblingssongs entfernen
  Der aktuelle Titel wird aus den Lieblingssongs entfernt.

Online-Musik

Online-Musik aufrufen

Voraussetzungen

- Ein Account für den Musik-Streaming-Dienst ist vorhanden.
- Ein Abonnement für den Musik-Streaming-Dienst ist abgeschlossen.
- Datenvolumen ist vorhanden.
  Je nach Land muss dieses käuflich erworben werden.
- Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.

Die Funktionen und Dienste sind länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Online-Musik auswählen.

Mit Online-Musik können Sie Musik über einen Streamingservice hören.

Die Musikwiedergabe kann mit dem Touch-Control, dem Touchscreen, dem Touchpad oder über die Medienapplikation gesteuert werden.

Musik in Online-Musik suchen

Multimediasystem:

Kategoriensuche in Online-Musik

In der Kategoriensuche können die Medieninhalte des Streamingservices durchsucht werden. Die verfügbaren Kategorien hängen vom Streamingservice ab.

Eine Option auswählen.

Eine Liste der verfügbaren Kategorien erscheint.

Eine Kategorie auswählen.
Stichwortsuche in Online-Musik
Über die Stichwortsuche kann durch freie Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

1. Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
2. Den gesuchten Begriff eingeben.
4. Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen.
Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

Online-Musik Optionen konfigurieren
Multimediasystem:

1. Bei der Medienwiedergabe im Menü Medien drücken.
2. Drei Optionen erscheinen:
   - das Lied zu den eigenen Favoriten hinzufügen
   - das Lied zu einer Wiedergabeliste hinzufügen
   - die Option Titel-Radio
3. Eine der drei Optionen wählen.
   Wenn Titel-Radio ausgewählt wird, wird eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Musiktiteln erstellt.

Mediensuche
Informationen zur Suche in Kategorien
Unter können alle verfügbaren Medien-Dateien durchsucht werden. Dafür stehen verschlie-
dene Kategorien zur Auswahl. Die angezeigten Kategorien sind abhängig vom verbundenen Gerät und Datenformat.

Verfügbare Kategorien bei Bluetooth® Audio:
- Aktuelle Titelliste
- Die Ordnern und Kategorien des verbundenen Geräts werden angezeigt.

Verfügbare Kategorien bei Audiodateien:
- Aktuelle Titelliste
- Wiedergabelisten
- Ordner
- Interpreten
- Titel
- Lieblingssongs
- Häufig abgespielt
- Zuletzt hinzugefügt
- Stimmung (→ Seite 459)
- Musikrichtungen
- Jahr
Komponisten
Auswahl nach Cover
Podcasts (Apple® Geräte)
Hörbücher (Apple® Geräte)

Verfügbare Kategorien bei Videodateien:
Ordner
Videos

Die Kategorien stehen zur Verfügung, sobald der komplette Medieninhalt eingelesen und analysiert wurde.

Suche in Kategorien starten
Multimediasystem:

Eine Kategorie auswählen.

Angezeigte Ergebnisse sortieren oder alle gefundenen Medien abspielen

Alle gefundenen Treffer der Kategorie abspielen: Alle abspielen auswählen. Wenn z.B. die Kategorie Alben aktiv ist, werden alle gefundenen Alben des gesuchten Interpreten abgespielt.


Die verfügbaren Optionen sind abhängig von der gewählten Kategorie und dem verbundenen Gerät.


Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen. Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

Titel nach Stimmung suchen
Multimediasystem:

Über die Suche in Kategorien können Musiktitel passend zu einer Stimmung gesucht werden.

Stimmung auswählen.

Ein Raster mit folgenden Stimmungen erscheint:
Positiv
Ruhig
Düster
- **Energetisch**
  Den Regler in die gewünschte Position ziehen. Die Titel werden passend zur angegebenen Stimmung gesucht.

### Videoeinstellungen vornehmen

Multimediasystem:
- ➜ ➜ Medien ➜ ➜ Allgemein
- Video-Einstellungen auswählen.
- Ein Seitenverhältnis auswählen.

### Vollbild einstellen

- ➠ auswählen.

---

### Radio

#### Radio einschalten

Multimediasystem:
- ➜ ➜ Medien ➜ ➜ Allgemein

Übersicht Radio

1 Aktives Frequenzband
2 Sendername oder eingestellte Frequenz
3 Interpret, Titel, Album und Radiotext
4 Optionen
5 Vollbild/DAB Slideshow
6 Lautlos-Funktion
7 Senderliste

8 Suche

Frequenzband einstellen
Multimediasystem:

Radio

Ein Frequenzband auswählen.

Radiosender einstellen
Multimediasystem:

> Radio

Am Bedienelement nach links oder rechts wischen.
Radiosenderliste aufrufen

Multimediasystem:

1. Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.
2. Einen Sender auswählen.

Radiosender über Sendernamen oder Frequenzeingabe suchen

Multimediasystem:

1. Einen Radiosender auswählen.
2. Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.
3. Einen Sender auswählen.

Radiosender speichern

Multimediasystem:

1. Einen Radiosender auswählen.
2. Freier Speicherplatz im Senderspeicher vorhanden
   a. Einen Sender auswählen.
   b. Den Radiosender lang drücken.
3. Eintrag im Senderspeicher ersetzen
   a. Lange auf einen Eintrag im Senderspeicher drücken.
   b. Ja auswählen.

Senderspeicher bearbeiten

Multimediasystem:

1. Sender verschieben
   a. Lange auf einen gespeicherten Sender drücken.

Sender löschen

1. Lange auf einen Sender drücken.
2. Löschen auswählen.

Sender ersetzen

1. Lange auf einen Sender drücken.
2. Radiosender ersetzen auswählen.

Slideshow aufrufen (FM/DAB-Radiobetrieb)

Multimediasystem:


   Verschieben auswählen.
   Den Sender an die neue Stelle schieben.
**Frequenz fix Funktion ein-/ausschalten**

Multimediasystem:

- Frequenz fix ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird auch bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz beibehalten.

**Verkehrsfunkansagen ein-/ausschalten**

Multimediasystem:

- Verkehrsfunk (TA) ein- oder ausschalten.

**Verkehrsfunk-Anhebung einstellen**

Multimediasystem:

- Navigations- und Verkehrsfunkansagen auswählen.
- Verkehrsfunk-Anhebung auswählen.
- Einen Wert zwischen 0 und 10 einstellen.

- Den Wert mit ▼ ▲ übernehmen.

**Radiotext anzeigen**

Multimediasystem:

- Radiotextinformationen ein- oder ausschalten.

**TV**

**Informationen zum TV-Betrieb**

- Informationen zum Urheberrechtschutz und zu Markenzeichen
  Ubiquitous DTCP-IP
  Copyright © 2015 Ubiquitous Corp.

DVB und die DVB Logos sind eingetragene Marken des DVB Project.

Der TV-Tuner ermöglicht den Empfang digitaler Sender nach diesen Standards:

- DVB-T
- DVB-T2

Die Standards sind in manchen Ländern nicht oder nicht flächendeckend verfügbar.


Das CI+-Modul wird in die CI+-Box im Handschuhfach eingesteckt.

Die CI+-Box ist für eine Betriebstemperatur zwischen 0 °C und 65 °C ausgelegt. Bei zu hoher oder zu niedriger Betriebstemperatur erscheint eine Meldung im Multimediasystem und das CI+-Modul wird automatisch abgeschaltet. Wenn das CI+-Modul abgeschaltet ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.
HINWEIS Beschädigung des CI+-Moduls und der Smart Card

Das CI+-Modul ist für Heimanwendungen ausgelegt. Das CI+-Modul kann bei dauerhaft hohen Außentemperaturen überhitzen und beschädigt werden.

Sicherstellen, dass das CI+-Modul nicht länger anhaltend hoher Hitze ausgesetzt ist.

Wenn das CI+-Modul beschädigt ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

Der TV-Tuner kann Programme in Dolby Digital Plus empfangen.

In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Der TV-Tuner stellt die TV-Norm automatisch ein.

Der TV-Empfang ist von folgenden Einflussgrößen abhängig:
- Geschwindigkeit

Sendeeigenschaften des eingestellten TV-Senders

Der TV-Empfang kann von folgenden Faktoren beeinflusst werden:
- Elektronische Geräte, die mit ins Fahrzeug genommen werden, können den TV-Empfang stören.
- Die Empfangsbedingungen können während der Fahrt wechseln.

Schlechte Empfangsbedingungen können Folgendes bewirken:
- Der TV-Tuner schaltet auf besser empfangbare Alternativkanäle digitaler Ausstrahlung mit gleichem Programminhalt um.
- Der TV-Tuner schaltet den Ton stumm, friert das Bild ein oder blendet es aus. Im Display erscheint das Symbol 🎬.
TV-Betrieb einschalten

Multimediasystem:

TV auswählen.
Das TV-Bild erscheint. Wenn verfügbar, werden die Sender- und Programminformationen eingeblendet.
Wenn das Fahrzeug schneller als 5 km/h fährt, ist das TV-Bild für den Fahrer ausgelöst. Wenn verfügbar, werden die Sender- und Programminformationen ständig angezeigt.

TV-Programm im Vollbild anzeigen: Auf das Vorschaubild tippen.
Übersicht TV-Betrieb

1 Vorherigen TV-Sender aus der Senderliste eingestellen
2 Nächsten TV-Sender aus der Senderliste eingestellen
3 Vorschaubild, Vollbild aufrufen
4 Sendername
5 Programminformationen
6 Merkmale des TV-Senders und des aktuellen Programms
7 Optionen aufrufen
8 Vollbild aufrufen
9 Elektronische Programmabfrage (EPG) anzeigen
10 Senderliste aufrufen
11 Start- und Endzeit des aktuellen Programms, Grafik zeigt verbleibende Sendezeit
12 TV-Sender suchen
Übersicht Symbole

1 TV-Standard
2 Sender fix eingeschaltet
3 Audiosprachen verfügbar
4 Untertitel verfügbar
5 TV-Sender ist verschlüsselt
   offenes Schloss: TV-Sender kann mit dem
   aktuell eingesteckten CI+-Modul entschlüsselt
   werden

Vollbild ein- oder ausblenden

▶ Einblenden: Im Menü 3 oder das Vor-
   schaubild 3 auswählen.

▶ Ausblenden: Die Taste drücken. Das TV-Menü erscheint.

TV-Sender einstellen

TV-Sender im Menü einstellen
Multimediasystem:

▶ Medien ❯ TV
▶ oder auswählen.
Der TV-Tuner stellt den vorherigen oder
nächsten Sender aus der Senderliste ein.
Das Steuerungsmenü wird für etwa zwölf
Sekunden angezeigt. Danach erscheint das
Vollbild.

▶ Im Vollbild: Am Touchpad über die Taste
   nach links oder rechts wischen.

TV-Sender in der Senderliste einstellen
Multimediasystem:

▶ Medien ❯ TV
▶ Im Menü auswählen.

Einen TV-Sender auswählen.
Der TV-Tuner stellt den Sender aus der Sen-
derliste ein.

▶ Auf das Vorschaubild tippen und das Vollbild
   anzeigen.

▶ TV-Sender suchen: Im Menü die Suchleiste
   neben auswählen.
   Die ersten Zeichen eingeben.
   Den TV-Sender in der Senderliste auswählen.
   Weitere Informationen zur Senderliste (→ Seite 469).

TV-Sender im Senderspeicher und in den
Favoriten einstellen

\[ \text{Voraussetzungen} \]
- Der TV-Sender ist im Senderspeicher und in
  den Favoriten gespeichert.

Multimediasystem:

▶ Medien ❯ TV
▶ Im Menü auswählen.
▶ Senderspeicher auswählen.
Aktuelle Programminformationen zum einge-stellten Sender anzeigen (EPG)
Multimediasystem:

EPG zeigt folgende Informationen (wenn verfügbar):
- Sendezeiten
- Programmnamen der aktuellen und folgen-den Programme

Einen Programmnamen mit auswählen. Die Programminformationen werden angezeigt.

Blättern: Nach oben oder unten wischen.
Anzeige der Programminformationen verlassen: auswählen.

oder

Zu TV auswählen.

Funktion der Einstellung Sender fix

Sender fix ist eingeschaltet
Der Kanal wird nicht gewechselt. Das ist z.B. dann sinnvoll, wenn das Fahrzeug durch Empfangsgebiete fährt, die sich überdecken. Damit vermeiden Sie häufiges Hin- und Herschalten zwischen Kanälen.

Der Indikator FIX wird hinter dem Namen des TV-Senders angezeigt.

Sender fix ist ausgeschaltet
Der TV-Tuner schaltet je nach Empfangssituation automatisch auf besser empfangbare Alternativkanäle mit gleichem Programminhalt um. Damit kann für jede Empfangssituation das bestmögliche TV-Bild dargestellt werden.

Sender fix ein- oder ausschalten
Multimediasystem:

Allgemeine Einstellungen auswählen.
Sender fix ein- oder ausschalten.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
Länderspezifischen Zeichensatz für den TV-Sender ein- oder ausschalten
Multimediasystem:

- Allgemein
  - Allgemeine Einstellungen auswählen.
  - Länderspezifischer Zeichensatz ein- oder ausschalten.

Wenn die Option eingeschaltet ist, wird für die Anzeige ein länderspezifischer Zeichensatz verwendet.
Wenn die Option ausgeschaltet ist, wird für die Anzeige der Zeichensatz verwendet, der aktuell eingestellte TV-Sender überträgt.
Für die Übertragung des senderabhängigen Zeichensatzes ist der jeweilige TV-Sender verantwortlich.

Übersicht Senderliste

Der TV-Tuner zeigt das aktuelle Programm der momentan empfangbaren digitalen TV- oder Radiosender in eigenen Senderlisten an.

Senderlisten sind alphabetisch oder länderspezifisch sortiert.
Für die Aktualisierung der Informationen benötigt der TV-Tuner etwas Zeit.
Die Senderlisten zeigen folgende Informationen:
- Empfangbare Sendernamen
- Programmtitel

Die Informationen werden unter folgenden Bedingungen angezeigt:
- Die digitalen Sender strahlen diese aus.
- Die Empfangsbedingungen sind ausreichend.

Favoriten

Übersicht TV-Sender (Favoriten)
Sie können insgesamt 40 digitale TV-Sender als Favoriten anlegen.

TV-Sender speichern
Multimediasystem:

- Im Menü auswählen.
  - Senderspeicher auswählen.
  - Aktuellen Sender im Senderspeicher speichern auswählen.

oder

- Im Hauptmenü der TV-Wiedergabe so lange auf das Vorschaubild drücken, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
  - In Speicher aufnehmen auswählen.

Der aktuelle TV-Sender wird im Senderspeicher an der nächsten freien Position abgelegt.
Wenn alle Speicherplätze belegt sind, einen Speicherplatz auswählen, der überschrieben werden soll.
Wenn der TV-Sender gespeichert ist, wird die Speicherplatznummer im Vorschaubild und im Steuerungsmenü angezeigt.
TV-Sender im Senderspeicher verschieben: Wenn mindestens zwei TV-Sender gespeichert sind, für einen TV-Sender auswählen.
- Verschieben auswählen.
- Den TV-Sender mit [ ] oder [ ] an die neue Position verschieben.
- Auf [ ] tippen.

TV-Sender in den Favoriten speichern: Für einen TV-Sender auswählen.
- Als Favoriten speichern auswählen.

oder
- Im Menü auf das Vorschaubild so lange drücken, bis das Menü OPTIONEN erscheint.
- Als Favoriten speichern auswählen.
- Eine Meldung erscheint.

TV-Sender löschen: Akt. Sender aus dem Senderspeicher entfernen auswählen.
- Löschen auswählen.
- Ja auswählen.

TV-Sendung
Audiosprache im TV einstellen
Multimediasystem:
- Medien
- TV
- Allgemein
- Audio/Untertitel auswählen.
- Unter der Rubrik AUDIO-SPRACHE eine der verfügbaren Audiosprachen auswählen.
- Für die ausgewählte Audiosprache eine der verfügbaren Optionen auswählen.
  - Die ausgewählte Audiosprache, z.B. Französisch, bleibt so lange erhalten, bis das Multimediasystem ausgeschaltet wird.
  - Wenn Sie das Multimediasystem erneut einschalten, wird als Audiosprache die Systemsprache geladen. Wenn diese nicht verfügbar ist, wird die Audiosprache geladen, die am Anfang der Liste erscheint.

Untertitel im TV einstellen
Multimediasystem:
- Medien
- TV
- Allgemein
- Audio/Untertitel auswählen.
- Unter der Rubrik UNTERTITEL eine der verfügbaren Sprachen auswählen.
- Keine Untertitel anzeigen: Aktivieren auswählen.
Videotext

Übersicht Videotext

Die Videotextseiten liegen im Bereich von Seite 100 bis Seite 899.

Eine dynamische Videotextseite besteht aus mehreren Unterseiten.

Die Anzeige der Unterseiten wechselt automatisch oder kann mit den Pfeiltasten aufgerufen werden.

Informationen zum digitalen Videotext MHEG-5:

- Der digitale Videotext ist nur in einigen Ländern verfügbar, z.B. in Großbritannien und in Neuseeland.
- Es kann einige Zeit dauern, bis alle Seiten geladen sind.

Videotext anzeigen

Multimediasystem:

- Medien
- TV
- Allgemein
- Teletext

- Seitenauswahl umschalten: Mit und zwischen Zifferneingabe und Auswahl über Pfeiltasten wechseln.
- Seite aufrufen: Die Ziffern kurz hintereinander eingeben.
  - Die Pfeiltasten auswählen.
  - Zur TV-Sendung zurückkehren: TV auswählen.

Digitaler Videotext MHEG-5

Neben den oben beschriebenen Funktionen können weitere Optionen genutzt werden.

- Dateninhalte über Farben aufrufen: Eine Farbe auswählen.
- Eine Ebene zurück wechseln: Ein Listen-symbol auswählen.

Bildeinstellungen

Bildeinstellungen für TV auswählen

Multimediasystem:

- Medien
- TV
- Allgemein
- Video-Einstellungen

- Bildformat einstellen: Eine der Displaytas-
  - Automatisch, 4:3, 8:3, 16:9, 21:9 oder Zoom aktivieren.

Die Helligkeit wird automatisch eingestellt.

HD-Programme

Verschlüsselte HD-Programme empfangen

HINWEIS Beschädigung des CI+-Moduls und der Smart Card

Das CI+-Modul ist für Heimanwendungen ausgelegt. Das CI+-Modul kann bei dauerhaft hohen Außentemperaturen überhitzen und beschädigt werden.
Sicherstellen, dass das CI+-Modul nicht länger anhaltend hoher Hitze ausgesetzt ist. Wenn das CI+-Modul beschädigt ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.


In einigen Ländern ist zusätzlich eine Smart Card erforderlich, die in das CI+-Modul gesteckt wird (siehe Betriebsanleitung des Herstellers). Das CI+-Modul wird in die CI+-Box im Handschuhfach eingesteckt.

Smart Card in das CI+-Modul einsetzen:
Wenn erforderlich (länderabhängig), die Smart Card in den Schacht des CI+-Modul einsetzen. Verschlüsselte HD-Programme können nach dem CI+-Standard empfangen werden.

Die CI+-Box ist für eine Betriebstemperatur zwischen 0 °C und 65 °C ausgelegt. Bei zu hoher oder zu niedriger Betriebstemperatur erscheint eine Meldung im Multimediasystem und das CI+-Modul wird automatisch abgeschaltet. Wenn das CI+-Modul abgeschaltet ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

Wenn ein CI+-Modul eingesteckt ist, Erinnerung an Kartenstatus eingeschaltet ist (Seite 472) und die Zündung ausgeschaltet wird, erscheint die Meldung Hinweis: CI+-Karte befindet sich noch im Fahrzeug im Media-Display.

Menü für das CI+-Modul aufrufen
Multimediasystem:
- [Medien] [TV] [CI+-Modul]

CI+-Menü aufrufen: Menü öffnen auswählen.
Im Menü kann z.B. die Abonnementnummer angezeigt werden. Der Inhalt des Menüs ist abhängig vom Hersteller des CI+-Moduls.

Die Abonnementnummer benötigen Sie z.B. für die Verlängerung des Abonnements.

Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Herstellers.

Versionsnummer anzeigen: Vers. anzeigen auswählen.

CI+-Modul neu starten: Wenn die Wiedergabe gestört ist, können Sie über CI+ neu starten versuchen, das Problem zu beheben.

Erinnerung über ein eingestecktes CI+-Modul ein- oder ausschalten: auswählen.

Allgemeine Einstellungen auswählen.

Die Option Erinnerung an Kartenstatus ein- oder ausschalten.

TV-Tuner zurücksetzen: TV zurücksetzen auswählen.

Sound

Klangeinstellungen

Informationen zum Soundsystem
Das Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 125 W und ist mit fünf Lautsprechern
ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

**Klangmenü aufrufen**
Multimediasystem:

![Medien] ➔ Medien ➔ Klang ➔ Klang

 Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:
- Equalizer
- Balance und Fader
- Lautstärke

Ein Funktion auswählen.

**Höhen, Mitten und Bässe einstellen**
Multimediasystem:

![Medien] ➔ Medien ➔ Klang ➔ Equalizer

- HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

**Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten**
Multimediasystem:

![Medien] ➔ Medien ➔ Klang ➔ Lautstärke

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärketeilung beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

- Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

**Balance/Fader einstellen**
Multimediasystem:

![Medien] ➔ Medien ➔ Klang ➔ Balance und Fader

**Balance einstellen**

- In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug erreichen.

**Fader einstellen**

- In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben. Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

**Burmester® Surround-Soundsystem**

**Informationen zum Burmester® Surround-Soundsystem**

**Klangmenü im Burmester® Surround-Soundsystem aufrufen**
Multimediasystem:

![Medien] ➔ Medien ➔ Burmester

 Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:
- Equalizer
Balance und Fader
Klangfokus
Klangprofile
Lautstärke

Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen
Multimediasystem:
Equalizer
HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

Balance/Fader im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen
Multimediasystem:
Balance und Fader

Balance einstellen
In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Fader einstellen
In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

Klangprofile im Burmester® Surround-Soundsystem auswählen
Multimediasystem:

Folgende Profile stehen zur Auswahl:
- Pure
- Surround

Klangfokus im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen
Multimediasystem:

Eine Position für den Klangfokus oder Alle Sitzplätze auswählen.

Advanced Soundsystem
Informationen zum Advanced Soundsystem
Das Advanced Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 225 W und ist mit neun 474 MBUX Multimediasystem
Lautsprecher ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü im Advanced Soundsystem aufrufen
Multimediasystem:

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:
- Equalizer
- Balance und Fader
- Lautstärke

Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe im Advanced Soundsystem einstellen
Multimediasystem:

Höhen, Mitten oder Bässe einstellen.

Lautstärkeanpassung im Advanced Soundsystem ein-/ausschalten
Multimediasystem:

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

Balance/Fader im Advanced Soundsystem einstellen
Multimediasystem:

Balance einstellen

Fader einstellen

In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben. Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.
Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Funktion der Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS informiert Sie im Instrumenten-Display über den nächsten regulären Servicetermin. Abhängig von den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs wird der verbleibende Zeitraum oder die verbleibende Fahrstrecke bis zum Servicetermin angezeigt.

Mit der Zurück-Taste links am Lenkrad können Sie die Serviceanzeige ausblenden.

Informationen, die den Service Ihres Fahrzeugs betreffen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Servicetermin anzeigen

Bordcomputer:

Service  ASSYST PLUS

Der nächste Servicetermin wird angezeigt.

Anzeige verlassen: Die Zurück-Taste links am Lenkrad drücken.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Bordcomputer bedienen (→ Seite 273).

Informationen zur regelmäßigen Durchführung der Servicearbeiten

<table>
<thead>
<tr>
<th>HINWEIS</th>
<th>Vorzeitiger Verschleiß durch nicht eingehaltenen Servicetermin</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nicht rechtzeitig oder unvollständig durchgeführte Servicearbeiten können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden am Fahrzeug führen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorgeschriebene Serviceintervalle stets einhalten.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorgeschriebene Servicearbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Hinweise zu besonderen Servicemaßnahmen

Das vorgeschriebene Serviceintervall ist abgestimmt auf den normalen Betrieb des Fahrzeugs. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder erhöhter Beanspruchung des Fahrzeugs müssen Servicearbeiten öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden. Das ist z.B. bei häufigem Betrieb im Gebirge oder auf schlechten Straßen der Fall.


Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung, ob Servicearbeiten aufgrund der tatsächlichen Betriebsbedingungen und/oder Beanspruchungen öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden müssen, liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.
Standzeiten mit abgeklemmter Batterie

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS berechnet den Servicetermin nur bei angeklemmter Batterie.

Vor dem Abklemmen der Batterie den Servicetermin im Instrumenten-Display anzeigen und notieren (→ Seite 476).

Motorraum

Motorhaube öffnen/schließen

 WARNUNG Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt

Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.

Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.

Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.

 WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Antriebssystem oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

Vor dem Öffnen der Motorhaube die überhitzten Bauteile abkühlen lassen.

 WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube kann beim Öffnen und Schließen ruckartig in die Endstellung fallen. Für Personen im Schwenkbereich der Motorhaube besteht Verletzungsgefahr!

Die Motorhaube nur dann öffnen und schließen, wenn sich keine Person im Schwenkbereich aufhält.

Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

 WARNUNG Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Bestimmte Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt wieder anlaufen, z.B. der Lüfter des Kühlers.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

Die Zündung ausschalten.

Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z.B. den Drehbereich des Lüfters fassen.

Schmuck und Uhren abnehmen.

Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.
WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen. Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

Öffnen: Zum Entriegeln der Motorhaube am Griff 1 ziehen.

Den Griff 1 der Motorhaubensicherung nach oben drücken und die Motorhaube etwa 40 cm anheben.

Schließen: Die Motorhaube absenken und aus etwa 20 cm Höhe mit etwas Schwung zufallen lassen.

Wenn die Motorhaube noch ein Stück angehoben werden kann, die Motorhaube noch
einmal öffnen und mit etwas mehr Schwung zufallen lassen, bis sie richtig einrastet.

Kühlmittelstand prüfen

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch überhitztes Antriebssystem

Wenn Sie bei einem überhitzten Antriebssystem oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- Vor dem Öffnen der Motorhaube, das überhitzte Antriebssystem abkühlen lassen.
- Bei einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

⚠️ WARNUNG Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel

Bei betriebswarmem Antriebssystem steht die Kühlwanlage unter Druck. Wenn Sie den Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich durch herausspritzendes heißes Kühlmittel verbrühen.

- Das Antriebssystem abkühlen lassen, bevor der Verschlussdeckel geöffnet wird.
- Beim Öffnen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Um den Druck abzulassen, den Verschlussdeckel langsam öffnen.

Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.

Die Kühlmitteltemperaturanzeige im Kombiinstrument prüfen (Seite 341). Die Kühlmitteltemperatur muss unter 40 °C liegen.

Den Verschlussdeckel langsam nach links drehen und den Überdruck ablassen.
Den Verschlussdeckel 1 weiter nach links drehen und abnehmen.

Bei einem Kühlmittelstand unterhalb des Markierungsstegs 2 wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt. Lassen Sie Kühlmittel nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen oder nachfüllen.

**Scheibenwaschanlage auffüllen**

**WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Antriebssystem

Wenn Sie bei einem überhitzten Antriebssystem oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebstoffen in Berührung kommen.

- Vor dem Öffnen der Motorhaube, das überhitzte Antriebssystem abkühlen lassen.
- Bei einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

**WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entflammbar.

- Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung im Umgang mit dem Scheibenwaschmittelkonzentrat vermeiden.

**Luft-Wasser-Kanal freihalten**

- Halten Sie den Bereich zwischen der Motorhaube und der Frontscheibe frei von Ablagerungen, z.B. Eis, Schnee oder Laub.

- Den Verschlussdeckel 1 an der Lasche abziehen.
- Waschwasser nachfüllen.
Reinigung und Pflege

Hinweise zur Fahrzeugwäsche in der Waschanlage

**WARNUNG** Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung. 

Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens vorsichtig abbremsen, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

**HINWEIS** Beschädigungen durch ungeeignete Waschanlage

Vor dem Einfahren in eine Waschanlage sicherstellen, dass die Waschanlage für die Abmessungen des Fahrzeugs geeignet ist.

Darauf achten, dass genügend Bodenfreiheit zwischen dem Unterboden und den Führungsschienen der Waschanlage vorhanden ist.

Darauf achten, dass die Durchfahrtsbreite der Waschanlage, insbesondere die Breite der Führungsschienen, ausreichend ist.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes vor der Benutzung einer Waschanlage:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und HOLD-Funktion sind ausgeschaltet.
- Die 360°-Kamera oder die Rückfahrkamera ist ausgeschaltet.
- Die Seitenfenster und das Schiebedach sind vollständig geschlossen.
- Das Gebläse der Lüftung und Heizung ist ausgeschaltet.
- Der Schalter des Scheibenwischers ist in Stellung **g**.
- Der Schlüssel ist mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt, sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.

- Bei Waschanlagen mit Schleppvorrichtungen: Leerlauf **N** ist eingelegt.

Bei Waschanlagen mit Schleppvorrichtungen: Wenn Sie für die Dauer der Wäsche das Fahrzeug verlassen möchten, achten Sie darauf, dass sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Ansonsten wird die Parkstellung **P** automatisch eingelegt.

Wenn Sie nach der Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischer Gummiis entfernen, vermeiden Sie Schlierenbildung und verringern die Wischergeräusche.

Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers

**WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung von Hochdruckreinigern mit Rundstrahldüsen

Der Wasserstrahl einer Rundstrahldüse (Dreckfräse) kann äußerlich nicht sichtbare Schäden an Reifen oder Fahrwerksteilen verursachen.
Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers:

- Den Schlüssel in einem Mindestabstand von 3 m zum Fahrzeug aufbewahren. Sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.
- Einen Mindestabstand von 30 cm zum Fahrzeug einhalten.
- **Fahrzeuge mit Dekorfolie:** Teile Ihres Fahrzeugs sind mit einer Dekorfolie überzogen. Einen Mindestabstand von 70 cm zwischen den folierten Teilen des Fahrzeugs und der Düse des Hochdruckreinigers einhalten. Die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung bewegen. Die Wassertemperatur des Hochdruckreinigers darf 60 °C nicht überschreiten.
- Die Angaben zum richtigen Abstand in der Betriebsanleitung des Geräteherstellers beachten.
- Die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Reifen, Spalten, elektrische Bauteile, Batterien, Leuchtmittel und Entlüftungsschlitze richten.

**Fahrzeug mit der Hand waschen**

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen, z.B. ist in manchen Ländern die Handwäsche nur an speziell ausgewiesenen Waschplätzen erlaubt.

- Ein mildes Reinigungsmittel, z.B. Autosham­poo, verwenden.
- Das Fahrzeug mit lauwarmem Wasser und einem weichen Autoschwamm waschen. Dabei das Fahrzeug keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Das Fahrzeug vorsichtig mit Wasser absprü­zen und mit einem Ledertuch abtrocknen.

Den Wasserstrahl nicht direkt in die Luftein­lassgitter unter der Motorhaube richten.
Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Reinigung und Pflege</th>
<th>Vermeidung von Lackschäden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Lack</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen.</td>
<td>• Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen.</td>
<td>• Verschmutzungen möglichst sofort beseitigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Baumharze, Öle, Kraftstoffe und Fette: Mit einem in Reinigungs- oder Feuerzeugbenzin getränkten Tuch durch leichtes Reiben entfernen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Kühlmittel und Bremsflüssigkeit: Mit einem feuchten Tuch und klarem Wasser entfernen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Teerspritzer: Teerentferner verwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Wachs: Silikonentferner verwenden.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Reinigung und Pflege

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mattlack</th>
<th>Vermeidung von Lackschäden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nur für Mercedes-Benz frei gegeben Pflegemittel verwenden.</td>
<td>• Fahrzeug und Leichtmetallräder nicht polieren.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Nutzen Sie ausschließlich Waschanlagen, die dem Stand der Technik entsprechen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• In Waschanlagen keine Waschprogramme mit einer abschließenden Heißwachsbehandlung verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Keine Lackreiniger, Schleif-/Polierprodukte, Glanzkonserver, z.B. Wachs, verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Lackreparaturen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen lassen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Hinweise zur Reinigung von Dekorfolien

Beachten Sie die Hinweise zur Mattlackpflege im Kapitel „Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege“ [→ Seite 483]. Sie gelten auch für matte Dekorfolien.
Beachten Sie die folgenden Hinweise:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Reinigung</th>
<th>Vermeidung von Schäden an der Dekorfolie</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>• Zur Reinigung viel Wasser und ein mildes Reinigungsmittel ohne Zusatz- oder Scheuerstoffe verwenden, z.B. ein für Mercedes-Benz frei gegebenes Autoshampoo.</td>
<td>• Die Haltbarkeit und die Farbgebung von Dekorfolien werden beinträchtigt durch:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Verunreinigungen möglichst sofort beseitigen. Dabei starkes Reiben vermeiden. Die Dekorfolie kann sonst irreparabel beschädigt werden.</td>
<td>- Sonneneinstrahlung</td>
</tr>
<tr>
<td>• Bei Verschmutzungen in der Oberfläche oder stumpfer Dekorfolie: Den für Mercedes-Benz empfohlenen und frei gegebenen Reiniger Paint Cleaner verwenden.</td>
<td>- Temperatur, z.B. Heißluftgebläse</td>
</tr>
<tr>
<td>• Insektenrückstände: Mit Insektenentfernern einweichen und anschließend abwaschen.</td>
<td>- Witterung</td>
</tr>
<tr>
<td>• Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen.</td>
<td>- Steinschläge und Verschmutzung</td>
</tr>
<tr>
<td>• Zur Vermeidung von Wasserflecken ein foliertes Fahrzeug nach jeder Fahrzeugwäsche mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocknen.</td>
<td>- chemische Reinigungsmittel</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- fetthaltige Stoffe</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Keine Polituren auf matten Dekorfolien verwenden. Polieren führt zu einem Aufglänzen der folierten Oberfläche.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Matte oder strukturierte Dekorfolien nicht mit Wachs behandeln. Es können nicht entfernbare Flecken entstehen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch unsachgemäße Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer restlos beseitigen. In diesem Fall wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Informationen zu speziellen Pflege- und Reinigungsmitteln erhalten Sie vom Hersteller.

Bei folierten Oberflächen können nach dem Entfernen einer Dekorfolie optische Unterschiede zu den Oberflächen auftreten, die nicht durch eine Dekorfolie geschützt waren.
Lassen Sie Arbeiten oder Reparaturen an den Dekorfolien in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen

**WARNUNG** Einklemmgefahr beim Reinigen der Frontscheibe durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen.

Bevor die Frontscheibe oder die Wischerblätter gereinigt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.
Beachten Sie die folgenden Hinweise:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Hinweise zur Reinigung und Pflege</th>
<th>Vermeidung von Fahrzeugschäden</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Räder/Felgen**                  | • Keine säurehaltigen Felgenreiniger zum Entfernen von Bremsstaub verwenden. Sonst können Radschrauben und Bremsenbauteile beschädigt werden.  
• Zur Vermeidung von Korrosionsbildung an Bremsscheiben und Bremsbelägen nach der Reinigung einige Minuten fahren und dann erst das Fahrzeug abstellen. Die Bremsscheiben und Bremsbeläge erwärmen sich und trocknen ab. |
| Wasser und säurefreie Felgenreiniger verwenden. | |
| **Scheiben**                      | Zum Reinigen der Innenseiten keine trockenen Tücher, Scheuermittel oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. |
| Scheiben von innen und außen mit einem feuchten Tuch und für Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen. | Wischerblätter nicht zu oft reinigen. |
| **Wischerblätter**                | Wischerblätter nicht zu oft reinigen. |
| Die weggeklappten Wischerblätter mit einem feuchten Tuch reinigen. |
| **Außenbeleuchtung**              | Nur für Kunststoffscheiben geeignete Reinigungsmittel oder Tücher verwenden. |
| Scheiben mit nassem Schwamm und mildem Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, reinigen. |
| **Fahrzeugsteckdose (Hochvoltbatterie)** | Keinen Hochdruckreiniger und keine Reinigungsmittel (z.B. Seifen) verwenden. |
| Die Fahrzeugsteckdose mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen. | |
### Hinweise zur Reinigung und Pflege

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sensoren</th>
<th>Die Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger und in der Kühlerverkleidung mit einem weichen Tuch und Autoshampoo reinigen.</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Rückfahrkamera und 360°-Kamera | - Die Abdeckung der Kamera mit dem Multimediasystem öffnen (→ Seite 247).  
- Die Kameralinse mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen. |
| Anhängevorrichtung | - Rostansatz an der Kugel, z.B. mit einer Drahtbürste, entfernen.  
- Schmutz mit einem fussfreien Tuch entfernen.  
- Nach Reinigung Kugelkopf leicht einölen oder fetten.  
- Die Pflegehinweise in der Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängevorrichtung beachten. |

### Vermeidung von Fahrzeugschäden

<table>
<thead>
<tr>
<th>Rückfahrkamera und 360°-Kamera</th>
<th>Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anhängevorrichtung</td>
<td>Keinen Hochdruckreiniger verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kugelhals</td>
<td>Kugelhals nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Lösungsmittel reinigen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Hinweise zur Pflege des Interieurs

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Lösen von Kunststoffteilen nach Verwendung von lösungsmittelhaltigem Pflege- und Reinigungsmittel


**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch gebleichte Sicherheitsgurte


Beachten Sie die folgenden Hinweise:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Reinigung und Pflege</th>
<th>Vermeidung von Fahrzeugschäden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Sicherheitsgurte</strong></td>
<td>• Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit lauwarmem Wasser und Seifenlauge reinigen.</td>
<td>• Sicherheitsgurt nicht durch Erwärmen über 80 °C oder in direkter Sonneneinstrahlung trocknen.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Display</strong></td>
<td>• Display ausschalten und abkühlen lassen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberfläche vorsichtig mit einem Microfasertuch und einem geeigneten Display-Pflegemittel (TFT/LCD) reinigen.</td>
<td>• Keine anderen Mittel verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kunststoffverkleidung</strong></td>
<td>• Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Mit einem feuchten Microfasertuch reinigen.</td>
<td>• Nicht in Kontakt mit Kosmetika, Insektenschutzmittel und Sonnencremes bringen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Reinigung und Pflege</td>
<td>Vermeidung von Fahrzeugschäden</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Echtholz/Zierelemente</strong></td>
<td>Keine lösungshaltigen Reinigungsmittel, Polituren oder Wachse verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Mit einem Microfasertuch reinigen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Klavierlackoptik schwarz: Mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge reinigen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dachverkleidung</td>
<td>Mit einer Bürste oder Trockenshampoo reinigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Teppich</td>
<td>Für Mercedes-Benz empfohlenes Teppich- und Textilreinigungsmittel verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sitzbezüge aus Echtleder</td>
<td>Das Leder nicht zu nass reinigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Mit einem feuchten Tuch reinigen und mit einem trockenen Tuch nachwischen.</td>
<td>• Kein Microfasertuch verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Lederpflege: Für Mercedes-Benz empfohlenes Lederpflegemittel verwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sitzbezüge aus DINAMICA</td>
<td>Kein Microfasertuch verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit einem feuchten Tuch reinigen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sitzbezüge aus Kunstleder</td>
<td>Kein Microfasertuch verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit einem feuchten Tuch und 1%iger Seifenlauge reinigen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sitzbezüge aus Stoff</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mit einem feuchten Microfasertuch und 1%iger Seifenlauge reinigen und trocknen lassen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Notfall
Warnweste entnehmen

Die Warnwesten sind in den Warnwestenfächern der Türablagen der Fahrer- und Beifahrertür.

Herausnehmen: Die Warnwestentasche 1 an der Schlaufe 2 herausziehen.

Die Warnwestentasche 1 öffnen und die Warnweste herausnehmen.

In den Türablagen der Fondtüren sind ebenfalls Warnwestenfächer, in denen Warnwesten verstaut werden können.

Die in der gesetzlichen Norm festgelegten Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Warnweste die richtige Größe hat und sie vollständig geschlossen ist.

Die Warnweste muss in den folgenden Fällen erneuert werden:
- Die Reflexstreifen sind beschädigt oder verschmutzt.
- Die Anzahl der maximal zulässigen Waschvorgänge ist überschritten.
- Die Fluoreszenzeigenschaft lässt nach.

1 Maximale Anzahl der Waschvorgänge
2 Maximale Waschtemperatur
3 Nicht bleichen
4 Nicht bügeln
5 Keinen Wäschetrockner verwenden
6 Nicht chemisch reinigen
7 Warnweste Klasse 2
### Warndreieck

#### Warndreieck herausnehmen

- Den Laderaumboden 1 öffnen.
- Das Warndreieck 2 herausnehmen.

#### Warndreieck aufstellen

- Die seitlichen Reflektoren 1 bis zur Dreiecksform nach oben ziehen und durch den oberen Druckknopf 2 verbinden.
- Die Standfüße 3 seitlich nach unten herausklappen.

#### Übersicht Verbandtasche

Die Verbandtasche 1 ist im Laderaum links im Staunetz.
Feuerlöscher entnehmen

 WARNUNG Unfallgefahr durch nicht korrekt befestigten Feuerlöscher im Fahrerfußraum

Ein Feuerlöscher im Fahrerfußraum kann den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren. Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

Darüberhinaus kann der Feuerlöscher im Fahrerfußraum herumschleudern und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzen.

Den Feuerlöscher immer ordnungsgemäß im Halter verstauen und befestigen.

Den Feuerlöscher während der Fahrt nicht entnehmen.

Linkslenker: Die Lasche 1 nach oben ziehen.

Den Feuerlöscher 2 herausnehmen.

Reifenpanne

Hinweise bei einer Reifenpanne

 WARNUNG Unfallgefahr durch drucklosen Reifen

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahr eigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark.

Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.

Den drucklosen Reifen gegen das Reserverad tauschen oder eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie im Fall einer Reifenpanne folgende Möglichkeiten:

- Fahrzeuge mit Mercedes me connect: Sie können im Pannenfall einen Pannenruf über die Dachbedieneinheit tätigen (→ Seite 430).
- Alle Fahrzeuge: Wechseln Sie das Rad (→ Seite 522).

Ein Notrad ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

Aufbewahrungsort TIREFIT Kit

Das TIREFIT Kit befindet sich unter dem Laderaumboden.
Reifenfüllkompressor
Reifendichtmittelflasche

Die Angaben zur Leistungsklasse (LK) und/oder die elektrischen Daten finden Sie an der Rückseite des Reifenfüllkompressors:
- LK2 – 12 V/15 A, 180 W, 0,8 kg

In einem Abstand von etwa 1 m zum Reifenfüllkompressor und etwa 1,6 m über dem Boden gelten folgende Schalldruckpegel:
- Emissionsschalldruckpegel $L_{PA}$ 83 dB (A)
- Schallleistungspegel $L_{WA}$ 91 dB (A)

Der Reifenfüllkompressor ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**TIREFIT Kit verwenden**

**Voraussetzungen**
- Reifendichtmittelflasche und Reifenfüllkompressor (→ Seite 493).
- Aufkleber TIREFIT
- Handschuhe (abhängig von der Fahrzeugausstattung)

Mit dem Reifendichtmittel TIREFIT können Sie Stichbeschädigungen bis 4 mm, besonders in der Reifenlauffläche, abdichten. TIREFIT können Sie bei Außentemperaturen bis -20 °C verwenden.

**WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung von Reifendichtmittel**

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Reifendichtmittel nicht für ausreichende Pannenhilfe sorgen, da es den Reifen nicht abdichten kann:
- Bei Schnitt- oder Stichbeschädigungen des Reifens, die größer sind als zuvor genannt.
- Bei Schäden an der Felge.
- Wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.
  
  Nicht weiterfahren.
  Eine qualifizierte Fachwerkstatt verstän digen.

**WARNUNG Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch Reifendichtmittel**

Das Reifendichtmittel ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Es darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.
kommen oder verschluckt werden. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Halten Sie das Reifen­dichtmittel von Kindern fern.

Bei Berührungen mit Reifendichtmittel Fol­gendes beachten:

- Reifendichtmittel auf der Haut sofort mit Wasser abspülen.
- Reifendichtmittel in Augen sofort gründ­lich mit klarem Wasser ausspülen.
- Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich aus­spülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen und unverzag­lich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- Mit Reifendichtmittel verschmutzte Klei­dung sofort wechseln.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzaglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

⚠️ **HINWEIS** Überhitzung durch zu lange Laufzeit des Reifenfüllkompressors

- Den Reifenfüllkompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung betreiben.
- Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Her­stellers auf dem Aufkleber des Reifenfüllkom­pressors.

Lassen Sie die Reifendichtmittelflasche alle fünf Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt aus­tauschen.
- Den Teil 1 des Aufklebers TIREFIT am Kom­binstrument in das Sichtfeld des Fahrers kle­ben.
- Den Teil 2 des Aufklebers TIREFIT in der Nähe des Ventils auf das Rad des defekten Reifens kleben.
Den Stecker 4 mit Kabel und den Schlauch 5 aus dem Gehäuse des Reifenfüllkompressors ziehen.

Den Stecker des Schlauchs 5 in den Flansch 6 der Reifendichtmittelflasche 1 schieben, bis der Stecker einrastet.

Die Reifendichtmittelflasche 1 mit dem Kopf nach unten in die Aussparung 2 des Reifenfüllkompressors stecken.

Die Ventilkappe vom Ventil 7 des defekten Reifens drehen.

Den Füllschlauch 8 auf das Ventil 7 schrauben.

Den Stecker 4 in eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug stecken.

Die Zündung einschalten.


Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht ab!

Den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten laufen lassen. Danach muss ein Reifendruck von mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht sein.

Wenn Reifendichtmittel ausgetreten ist, reinigen Sie die betroffenen Stellen möglichst schnell. Verwenden Sie vorzugsweise klares Wasser.

Wenn Ihre Kleidung mit Reifendichtmittel verschmutzt wurde, lassen Sie sie möglichst bald in einer Reinigung mit Perchlorethyl reinigen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) nicht erreicht wird:

Den Reifenfüllkompressor ausschalten.

Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

Beachten Sie, dass beim Abschrauben des Füllschlauchs eventuell Reifendichtmittel austreten kann.

Beachten Sie, dass beim Abschrauben des Füllschlauchs eventuell Reifendichtmittel austreten kann.
Mit dem Fahrzeug sehr langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.

Den Reifen erneut aufpumpen. Nach maximal zehn Minuten muss der Reifendruck mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) betragen.

**WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn nach der angegebenen Zeit der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

Nicht weiterfahren.

Eine qualifizierte Fachwerkstatt verstän digen.

---

**Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht wird:**

- Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

**WARNUNG** Unfallgefahr beim Fahren mit abgedichteten Reifen

Ein mit Reifendichtmittel vorübergehend abgedichteter Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften und ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet.

- Fahrweise entsprechend anpassen und vorsichtig fahren.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen beachten.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen von 80 km/h beachten.

---

Den oberen Teil des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument im Sichtbereich des Fahrers befestigen.

**HINWEIS** Fleckenbildung durch auslaufendes Reifendichtmittel

Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch laufen.
- Den Füllschlauch in die Plastiktüte legen, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

**Umwelthinweis** Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung

Reifendichtmittel enthält Schadstoffe.
- Die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
- Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.
- Sofort losfahren.
Nach etwa zehn Minuten Fahrt anhalten und den Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor überprüfen. Der Reifendruck muss jetzt mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) betragen.

**WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn der angegebene Reifendruck nach der kurzen Fahrt nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten. Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

Nicht weiterfahren.

Eine qualifizierte Fachwerkstatt verstehen.

Länder mit Mercedes-Benz Service24h: Einen Aufkleber mit der Telefonnummer finden Sie z.B. an der B-Säule auf der Fahrerseite.

Den Reifendruck korrigieren, wenn er noch mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) beträgt.

Werte siehe Reifendrucktabelle in der Steckdosenklappe.

**Reifendruck erhöhen:** Den Reifenfüllkompressor einschalten.

**Reifendruck verringern:** Die Ablastaste neben dem Manometer drücken.

Wenn der Reifendruck korrekt ist, den Füllschlauch vom Ventil des abgedichteten Reifens abschrauben.

Die Ventilkappe auf das Ventil des abgedichteten Reifens drehen.

Die Reifendichtmittelflasche aus dem Reifenfüllkompressor ziehen. Der Füllschlauch bleibt an der Reifendichtmittelflasche.

Zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt fahren und den Reifen, die Reifendichtmittelflasche und den Füllschlauch ersetzen lassen.

**Batterie (Fahrzeug)**

**Hinweise zur 12-V-Batterie**

**WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäße Arbeiten an der Batterie

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:
- Beim Bremsen
- Bei abrupten Lenkbewegungen und/oder unangepasster Geschwindigkeit
- Bei einem Kurzschluss oder ähnlichen Vorfällen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verstän digen.
- Nicht weiterfahren.
- Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

- Weitere Informationen zu ABS (→ Seite 202)
- Weitere Informationen zu ESP® (→ Seite 203)

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und frei gegeben hat. Diese Batterien bieten einen erhöhten Auslaufschutz, damit Fahrzeuginsassen nicht verätzt werden, wenn eine Batterie bei einem Unfall beschädigt wird.

**WARNUNG** Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und dadurch das leicht explosive Gasgemisch einer Batterie entzünden.
- Um eine vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, vor dem Anfassen der Batterie die metallische Karosserie berühren.

Das leicht explosive Gasgemisch entsteht beim Laden der Batterie sowie bei der Starthilfe.

**WARNUNG** Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.
- Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- Nicht über die Batterie beugen.
- Keine Batteriegase einatmen.
- Kinder von der Batterie fernhalten.
- Batteriesäure umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien

Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.

Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Beachten Sie beim Umgang mit Batterien Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.

Explosionsgefahr

Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.


Tragen Sie eine Schutzbrille.

Halten Sie Kinder fern.

Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

Wenn Sie das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum nicht nutzen wollen, lassen Sie sich in einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten.

Hinweise zur Hochvoltbatterie

**GEFAHR** Explosionsgefahr bei Überschreiten des Innendrucks der Hochvoltbatterie

Bei einem Fahrzeugbrand kann der Innendruck der Hochvoltbatterie einen kritischen Wert überschreiten. In diesem Fall entweicht brennbares Gas über ein Entlüftungsventil am Unterboden. Das Gas kann sich entzünden.

Die Hochvoltbatterie sollte immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre volle Lebensdauer erreicht. Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, lassen Sie den Ladezustand der Batterie prüfen. Tiefentladung, bedingt durch lange Fahrzeugstillstandzeiten, kann die Hochvoltbatterie schädigen. Nehmen Sie bei langen Standzeiten das Fahrzeug alle vier Wochen für einige Minuten in Betrieb, um die Hochvoltbatterie zu laden.

Explosionsgefahr

Bei ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, Rauch oder Brandflecken, sofort den Ladevorgang abbrechen.


Die Feuerwehr verständigen.
Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.


Halten Sie Kinder fern.

Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

Weitere Informationen zum Laden der Hochvoltbatterie (→ Seite 179).

**Starthilfe und 12-V-Batterie laden**

- Lassen Sie die Starthilfe nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
- Lassen Sie die Batterie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt laden, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

**12-V-Batterie ersetzen**

- Lassen Sie die Batterie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

---

**An- oder Abschleppen**

**Zulässige Abschleppmethoden**

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen im Pannenfall Ihr Fahrzeug zu transportieren, statt es abzuschieben.

Verwenden Sie zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden ein Abschleppseil oder eine Abschleppstange. Verwenden Sie keine Tow-Bar-Systeme.

Wenn Sie erkennen, dass das Fahrzeug Kühlmit- tel verloren hat, lassen Sie es nicht abschleppen. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen transportieren.

---

**HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Abschleppen

Die Hinweise und Anweisungen zum Abschleppen beachten.
Zulässige Abschleppmethoden

<table>
<thead>
<tr>
<th>beide Achsen am Boden</th>
<th>Vorderachse angehoben</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ja, maximal 50 km mit 50 km/h</td>
<td>Ja, maximal 50 km mit 50 km/h</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Fahrzeug abschleppen mit beiden Achsen am Boden

- Die Hinweise zu den zulässigen Abschleppmethoden beachten (→ Seite 501).
- Sicherstellen, dass die Batterie angeklemmt und aufgeladen ist.

Wenn die Batterie entladen ist, beachten Sie die folgenden Punkte:
- Das Antriebssystem kann nicht gestartet werden.
- Die elektrische Feststellbremse kann nicht gelöst oder festgestellt werden.

**HINWEIS**
Beschädigung durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen

- Eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.
- Eine Schleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

Für den Fahrzeugtransport wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebevorrichtung benötigt.

Das Fahrzeug transportieren (→ Seite 504).
WARNUNG Unfallgefahr beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit zu hohem Gewicht

Wenn das an- oder abzuschleppende Fahrzeug schwerer ist als die zulässige Gesamtmasse Ihres Fahrzeugs, können folgende Situationen eintreten:
- Die Abschleppöse reißt ab.
- Das Gespann schlingert und kann sogar umkippen.

Wenn ein anderes Fahrzeug an- oder abgeschleppt wird, darf dessen Gewicht die zulässige Gesamtmasse des eigenen Fahrzeugs nicht überschreiten.

Die Fahrer- oder Beifahrertür nicht öffnen, da sonst das Getriebe automatisch in Stellung P wechselt.

Die Abschleppfüße anbauen (→ Seite 505).

Die Abschleppvorrichtung befestigen.

HINWEIS Beschädigung durch falsche Befestigung der Abschleppvorrichtung
- Abschleppseil oder Abschleppstange nur an den Abschleppösen befestigen.

Die automatische Verriegelung ausschalten (→ Seite 81).

Die HOLD-Funktion nicht aktivieren.

Den Abschleppschutz ausschalten (→ Seite 99).

Den Aktiven Brems-Assistenten ausschalten (→ Seite 213).

Das Getriebe in Stellung N bringen.

Die elektrische Feststellbremse lösen.

HINWEIS Beschädigung durch zu hohe Zugkräfte
Ruckartiges Anfahren kann durch zu hohe Zugkräfte die Fahrzeuge beschädigen.

WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte, sicherheitsrelevante Funktionen beim Abschleppen

Sicherheitsrelevante Funktionen sind in folgenden Situationen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar:
- Die Zündung ist ausgeschaltet.
- Die Bremsanlage oder die Servolenkung ist gestört.
- Die Energieversorgung oder das Bordnetz ist gestört.

Wenn Ihr Fahrzeug dann abgeschleppt wird, kann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft erforderlich sein.

Eine Abschleppstange verwenden.
Vor dem Abschleppen sicherstellen, dass die Lenkung freigängig ist.

HINWEIS Beschädigung durch falsche Befestigung der Abschleppvorrichtung
Abschleppseil oder Abschleppstange nur an den Abschleppösen befestigen.

Die Angaben zur zulässigen Gesamtmasse des jeweiligen Fahrzeugs dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 532).
Fahrzeug zum Transport verladen

- Langsam und nicht ruckartig anfahren.
- Fahrzeug zum Transport verladen. Zum Verladen des Fahrzeugs die Abschleppvorrichtung an der Abschlepppöse befestigen.
- Das Getriebe in Stellung N bringen.

HINWEIS

Bei Störungen der Elektrik kann das Getriebe in Stellung P blockiert sein. Zum Schalten in N das Bordnetz mit Spannung versorgen (→ Seite 501).

Das Fahrzeug verladen.
- Das Getriebe in Stellung P bringen.
- Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.
- Das Fahrzeug nur an den Rädern festzurren.

Darauf achten, dass Vorder- und Hinterachse auf dem gleichen Transportfahrzeug zum Stehen kommen.

HINWEIS

Schaden am Antriebsstrang durch falsche Positionierung

Das Fahrzeug nicht über der Verbindungsstelle des Transportfahrzeugs positionieren.

Aufbewahrungsort Abschlepppöse

Die Abschlepppöse 1 ist unter dem Laderaumboden.
Abschleppöse anbauen

Die Abdeckung an der Markierung nach innen drücken und herausnehmen.

Die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag einschrauben und festziehen.

Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung: Am Fahrzeug befindet sich hinten keine Aufnahme für die Abschleppöse. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung an der Anhängevorrichtung.

Achten Sie beim Abbauen der Abschleppöse darauf, dass die Abdeckung beim Anbringen im Stoßfänger einrastet.

HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs durch falsche Verwendung der Abschleppöse
Beim Bergen des Fahrzeugs durch Heraus-schleppen mithilfe der Abschleppöse kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.

Die Abschleppöse nur zum Ab- oder Anschleppen des Fahrzeugs verwenden.

Fahrzeug anschleppen

Wenn das Antriebssystem nicht startet, lassen Sie das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt transportieren, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Das Antriebssystem kann durch Anschleppen nicht gestartet werden. Keine Versuche zum Anschleppen unternehmen.

Elektrische Sicherungen

Hinweise zu elektrischen Sicherungen

WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen
Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden. Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

HINWEIS Beschädigung durch falsche Sicherungen
Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt
bzw. in ihrer Funktion erheblich eingeschränkt werden.

- Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Sicherungswert, ersetzt werden. Die Sicherungswerte und weitere zu beachtende Informationen entnehmen Sie dem Sicherungsbelegungsplan.

**Sicherungsbelegungsplan:** Am Sicherungskasten im Laderaum (→ Seite 508).

**HINWEIS** Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:
- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:
- Sicherungskasten im Motorraum auf der Fahrerseite (→ Seite 506)
- Sicherungskasten am Cockpit auf der Fahrerseite (→ Seite 507)
- Sicherungskasten im Beifahrerfußraum (→ Seite 507)
- Sicherungskasten im Laderaum in Fahrtrichtung rechts (→ Seite 508)

**Sicherungskasten im Motorraum öffnen und schließen**

**Voraussetzungen**

- Ein trockenes Tuch und ein Schraubendreher liegen bereit.

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 505).

**Öffnen**

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.
Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

Die Clips an der Abdeckung eine viertel Umdrehung nach links drehen.
Die Abdeckung in Pfeilrichtung nach oben klappen.
Mit einem trockenen Tuch eventuell vorhandene Feuchtigkeit vom Sicherungskasten entfernen.
Die Schrauben lösen und den Deckel des Sicherungskastens oben abnehmen.
Prüfen, ob die Dichtung richtig im Deckel anliegt.

Den Deckel hinten am Sicherungskasten in den Halter einsetzen.
Den Deckel des Sicherungskastens herunterklappen und die Schrauben festziehen.
Die Abdeckung herunterklappen.
Die Clips an der Abdeckung eine vier‐
tel Umdrehung nach rechts drehen.
Die Motorhaube schließen.

**Sicherungskasten am Cockpit öffnen und schließen**

Der Sicherungskasten befindet sich seitlich am Cockpit unter einer Abdeckung.
Für weitere Informationen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

**Sicherungskasten im Beifahrerfußraum öffnen und schließen**

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 505).
Die Abdeckung 1 in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.

Sicherungskasten im Laderaum öffnen und schließen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 505).

Den Laderaumboden öffnen (→ Seite 127).

Die Abdeckung 1 in Pfeilrichtung nach oben klappen.

Der Sicherungsbelegsungsplan befindet sich seitlich am Sicherungskasten.
Hinweise zur Geräuschentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten


Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

** WARNUNG ** Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

Hinweise zu Schneeketten

** HINWEIS ** Beschädigung der Karosserie- oder Fahrwerksteile durch montierte Schneeketten

Wenn Sie bei 4MATIC Fahrzeugen Schneeketten auf die Vorderräder montieren, können Sie Karosserie- oder Fahrwerksteile beschädigen.

Montieren Sie bei 4MATIC Fahrzeugen Schneeketten nur auf die Hinterräder.

Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten folgende Hinweise:

- Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz frei gegebenen Schneeketten oder Schneeketten mit gleichem Qualitätsstandard verwenden.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten ist 50 km/h.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 510)
- Sichtprüfung der Räder und Reifen auf Beschädigungen
- Prüfung der Ventilkappen
  Die Ventile müssen mit den von Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.
- Sichtkontrolle der Reifenprofiltiefe und der Reifenlauffläche über die gesamte Breite.
  Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.
Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten:
Mit montierten Schneeketten nicht den Aktiven Park-Assistenten benutzen.

Sie können die Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit für den Winterreifenbetrieb permanent begrenzen (→ Seite 217).

Sie können ESP® zum Anfahren ausschalten (→ Seite 205). So können die Räder durcharbeiten und eine erhöhte Vortriebskraft erzeugen.

Reifendruck
Hinweise zum Reifendruck

WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen folgende Gefahren:
- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.
- Empfohlene Reifendrücke beachten und Reifendruck aller Reifen inklusive Reversrad kontrollieren:
  - mindestens monatlich
  - bei veränderter Beladung
  - vor Antritt einer längeren Fahrt
  - bei veränderten Einsatzbedingungen, z.B. Geländefahrt
  - Wenn erforderlich, den Reifendruck anpassen.

Zu geringer oder zu hoher Reifendruck hat folgende Auswirkungen:
- Die Lebensdauer der Reifen wird verkürzt.
- Reifenschäden werden begünstigt.
- Das Fahrverhalten und damit die Fahrsicherheit werden beeinträchtigt, z.B. durch Aquaplaning.

WARNUNG Unfallgefahr bei wiederholtem Druckabfall im Reifen

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt, können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein.

Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- Reifen auf Fremdkörper untersuchen.
- Prüfen, ob das Rad oder das Ventil undicht ist.
- Wenn der Schaden nicht behoben werden kann, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Angaben zum empfohlenen Reifendruck für die ab Werk auf Ihrem Fahrzeug montierten Reifen finden Sie in der Reifendrucktabelle an der Innenseite der Steckdosenklappe (→ Seite 511).
Verwenden Sie zum Prüfen des Reifendrucks einen geeigneten Reifendruckprüfer. Das äußere Erscheinungsbild eines Reifens erlaubt keinen Rückschluss auf den Reifendruck.

**Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Sie können den Reifendruck auch über den Bordcomputer prüfen.

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen. Bedingungen für kalte Reifen:

- Das Fahrzeug war für mindestens drei Stunden ohne Sonneneinstrahlung auf den Reifen geparkt.
- Das Fahrzeug fuhr weniger als 1,6 km.

Eine Erwärmung der Reifentemperatur um 10 °C erhöht den Reifendruck um etwa 10 kPa (0,1 bar, 1,5 psi). Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie bei warmen Reifen den Reifendruck kontrollieren müssen.

**Hinweise zum Anhängerbetrieb**

Für die Reifen der Hinterachse gilt ausschließlich der in der Reifendrucktabelle empfohlene Reifendruck für eine erhöhte Beladung.

---

**Reifendrucktabelle**

Die Reifendrucktabelle ist an der Innenseite der Steckdosenklappe.


Wenn die vorangestellten Reifendimensionen mit dem Symbol + ergänzt sind, zeigt die nachfolgende Reifendruckangabe alternative Reifendrücke. Diese Reifendrücke können den Abrollkomfort Ihres Fahrzeugs verbessern. Der Energieverbrauch kann sich dann leicht erhöhen.


Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)
Reifendruckkontrolle

Funktion der Reifendruckkontrolle
Das System kontrolliert mittels Reifendrucksensor den Reifendruck und die Reifentemperatur der am Fahrzeug montierten Reifen.

Neue Reifendrucksensoren, z.B. in Winterrädern, werden bei der ersten Fahrt automatisch einge- lernt.

Der Reifendruck und die Reifentemperatur werden im Multifunktionsdisplay angezeigt (→ Seite 512).

Bei deutlichem Druckverlust oder überhöhter Temperatur der Reifen werden Sie folgendermaßen gewarnt:
- durch Display-Meldungen (→ Seite 565)
- durch die Warnleuchte im Kombiinstrument (→ Seite 595)

Die Reifendruckkontrolle ist nur ein Hilfsmittel. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifendruck auf den empfohlenen, für die Betriebssituation geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzustellen. Stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen mit einem Reifendruckprüfer ein.

Beachten Sie, dass die Reifendruckkontrolle den für die aktuelle Betriebssituation richtigen Reifendruck erst einlernen muss.

In den meisten Fällen aktualisiert die Reifendruckkontrolle die Bezugs werte automatisch, nachdem Sie den Reifendruck geändert haben. Sie können die Bezugs werte aber auch durch den Neustart der Reifendruckkontrolle von Hand aktualisieren (→ Seite 513).

Systemgrenzen
Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:
- Der Reifendruck ist falsch eingestellt.
- Es tritt ein plötzlicher Druckverlust auf, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird.
- Es tritt eine Störung durch eine andere Funkquelle auf.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:
- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen Voraussetzungen
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Bordcomputer:

Service → Reifen
Es erscheint eine der folgenden Anzeigen:
- Aktueller Reifendruck und Reifentemperatur der einzelnen Räder:
- Reifendruckanzeige erscheint nach einigen Minuten Fahrt
- Reifendruckkontrolle aktiv: Der Einlernvorgang des Systems ist noch nicht abgeschlos-
sen. Die Reifendrücke werden dann bereits überwacht.

Den Reifendruck mit dem empfohlenen Reifendruck für den aktuellen Betriebszustand vergleichen (→ Seite 511). Dabei die Hinweise zur Reifentemperatur beachten (→ Seite 510).

Die im Multifunktionsdisplay angezeigten Werte können von denen des Reifendruckprüfers abweichen, da sie sich auf Meereshöhe beziehen. An hoch gelegenen Standorten zeigen Luftdruckprüfer einen höheren Reifendruck an als der Bordcomputer. Reduzieren Sie in diesem Fall nicht den Reifendruck.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:
- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

**Reifendruckkontrolle neu starten**

**Voraussetzungen**
- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 510).

Die Reifendruckkontrolle in folgenden Situationen neu starten:
- Der Reifendruck wurde geändert.
- Räder oder Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

**Bordcomputer:**

![Service](Service) ![Reifen](Reifen)

- Eine Wischgeste nach unten auf dem Touch Control am Lenkrad links ausführen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Aktuelle Reifendruckwerte als neue Richtwerte übernehmen?**.
- Das Touch Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart einzuleiten. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendruckkontrolle neu gestartet.**


Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:
- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)
## Funkzulassung Reifendruckkontrolle

### Funkzulassungnummern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Funkzulassungsnummer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Argentinien</td>
<td>Schrader GG4T</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Numero de Registro CNC H-20495</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Schrader DG6W2D4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Numero de Registro CNC: H-20959</td>
</tr>
<tr>
<td>Brasilien</td>
<td>ANATEL: 07827-17-08001 MODELO: GG4T</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ANATEL: 01455-18-08001 MODELO: DG6W2D4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contrainterferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Europäische Union

Hereby, Schrader Electronics Ltd declares that the radio equipment type "GG4T", "DG6W2D4" is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: [http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

GG4T: 433.92MHz; Maximum effective radiated power < 10mw (e.r.p)

DG6W2D4: 433.92MHz; Maximum effective radiated power < 10mw (e.r.p)
<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Funkzulassungsnummer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ghana</td>
<td>Schrader Electronics Ltd. 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>NCA Approved: 1R3-1M-7E1-10D</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>NCA Approved: BR3-1M-GE2-X73</td>
</tr>
<tr>
<td>Indonesien</td>
<td>Schrader Electronics Ltd.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>GG4T: 54083/SDPPI/2017</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>PLG3612</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>DG6W2D4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>57058/SDPPI/2018</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>PLG3612</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>MC34MA4: 25626/ISDPPPI/2015</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>PLG3612</td>
</tr>
<tr>
<td>Jordanien</td>
<td>Kingdom of Jordon Type approval for Tyre Pressure sensor.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Manufacturer: Schrader Electronics Ltd.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Model: GG4T</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Type Approval Number: TRC/LDP/2017/456</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Model: DG6W2D4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Type Approval Number: TRC/LPD/2018/139</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Model: MC34MA4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Type Approval Number: TRC/LPD/2011/158</td>
</tr>
<tr>
<td>Marokko</td>
<td>AGREE PAR L'ANRT MAROC</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Numero d'agreement: MR 14777 ANRT 2017</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Date d'agreement: 20/09/17</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Numero d'agreement: MR 16355 ANRT 2018</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Date d'agreement: 19/04/2018</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Numero d'agreement: MR 6706 ANRT 2011</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Date d'agreement: 17/11/2011</td>
</tr>
<tr>
<td>Mexico</td>
<td>IFT: RLVSCGG17-1665</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>IFETEL: RLVSCDG18-04</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>IFT: RCPSCMR14-062</td>
</tr>
<tr>
<td>Land</td>
<td>Funkzulassungsnummer</td>
</tr>
<tr>
<td>------------</td>
<td>----------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Moldawien</td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> 024</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> 1024</td>
</tr>
<tr>
<td>Pakistan</td>
<td><img src="image" alt="Logo" /></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Funkzulassungsnummer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Philippinen</td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> NTC Type Approved No: ESD-1306871C No: ESD-1715977C No: ESD-1817081C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Funkzulassungsnummer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Serbien</td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> GG4T</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> И 005 17</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> DG6W2D4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> И 005 18</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> MC34MA4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><img src="image" alt="Logo" /> И 011 11</td>
</tr>
<tr>
<td>Land</td>
<td>Funkzulassungsnummer</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------</td>
<td>----------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Singapur</td>
<td>Complies with IMDA Standards NO524-13 DA105282</td>
</tr>
<tr>
<td>Südafrika</td>
<td>TA-2017/3884 Approved TA-2017/2933 Approved TA-2011/1370 Approved</td>
</tr>
<tr>
<td>Ukraine</td>
<td>GG4T UK.TF DG6W2D4 UA. TR.028 Corax 3 109</td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigte Arabische Emirate</td>
<td>TRA REGISTERED NO: ER57985/17 REGISTERED NO: ER960528 DEALER NO: DA0047074 REGISTERED NO: ER37066/15 DEALER NO: DA0047074/10</td>
</tr>
<tr>
<td>Vietnam</td>
<td>Schrader Electronics Ltd. Model: GG4T No: C0170191017AF04A2 Model: DG6S2D4 No: C0078070518AF04A2</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Hinweise zur Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen

Informationen zu den zulässigen Rad-Reifen-Kombinationen können Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erfragen.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Abmessungen der Räder und Reifen

Wenn Sie Räder und Reifen mit falschen Abmessungen montieren, können die Radschalen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

Dabei bei Rädern auf Folgendes achten:
- Bezeichnung
- Typ

Dabei bei Reifen auf Folgendes achten:
- Bezeichnung
- Typ

**WARNUNG** Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

- Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

**HINWEIS** Fahrzeug- und Reifenschäden durch nicht frei gegebene Reifentypen und -größen

Aus Sicherheitsgründen nur Reifen, Räder und Zubehörteile verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme wie z.B. ABS, ESP® und 4MATIC abgestimmt und wie folgt gekennzeichnet:
- MO = Mercedes-Benz Original
- MOE = Mercedes-Benz Original Extended (Reifen mit Notlaufeigenschaften nur für bestimmte Räder)
- MO1 = Mercedes-Benz Original (nur bestimmte AMG Reifen)


Nur die von Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen Reifen, Räder oder Zubehörteile verwenden.
**HINWEIS** Gefährdung der Fahrsicherheit durch runderneuerte Reifen

Runderneuerte Reifen werden von Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden.

Die Fahrsicherheit kann deshalb nicht gewährleistet werden.

Keine gebrauchten Reifen verwenden, deren bisherige Nutzung unbekannt ist.

**HINWEIS** Mögliche Rad- und Reifenschäden beim Überfahren von Hindernissen

Große Räder haben einen geringeren Reifenquerschnitt. Mit abnehmendem Reifenquerschnitt steigt die Gefahr, dass beim Überfahren von Hindernissen die Räder und Reifen beschädigt werden.

Hindernisse meiden oder besonders vorsichtig überfahren.

**HINWEIS** Beschädigung elektronischer Bauteile durch Verwendung von Montierwerkzeugen

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Im Rad sind elektronische Bauteile. Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge ange- setzt werden.

Sonst können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

**HINWEIS** Schäden an Sommerreifen bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können beim Fahren Risse am Sommerreifen entstehen, die den Reifen dauerhaft schädigen.

Bei Temperaturen unter 7 °C M+S-Reifen verwenden.

**WARNUNG** Unfallgefahr bei Sportreifen

Durch das spezielle Reifenprofil bei Sportreifen in Kombination mit der optimierten Reifenmischung besteht auf feuchter oder nasser Fahrbahn erhöhte Rutsch- und Aquaplaninggefahr.

Zudem nimmt die Reifenhaftung bei niedriger Außentemperatur und Reifenbetriebstemperatur deutlich ab.

ESP® einschalten und Fahrweise anpassen.

Bei weniger als 10 °C Außentemperatur M+S-Reifen verwenden.

Zubehörteile, die nicht von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind oder nicht fachge-
Folgendes bei der Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen beachten:

- Landesspezifische Zulassungsvorschriften für Reifen, die einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug festlegen.
  Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.
- Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleicher Ausführung (Sommerreifen, Winterreifen, MOExtended Reifen) und gleichen Fabrikats verwenden.
- Auf eine Achse nur Räder gleicher Größe montieren (links und rechts).
- Nur in einem Pannenfall darf für die Fahrt in die Fachwerkstatt hiervon abgewichen werden.
- Auf die Räder nur passende Reifen montieren.
- Keine Nacharbeiten an der Bremsanlage, den Rädern und den Reifen durchführen.
- Der Einsatz von Ausgleichsscheibe und Bremsstaub-Scheiben ist nicht zulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Alle montierten Räder müssen mit funktionierenden Sensoren der Reifendruckkontrolle ausgestattet sein.
- Bei Temperaturen unter 7 °C Winterreifen oder Ganzjahresreifen mit der M+S-Kennzeichnung auf allen Rädern verwenden.
  Bei winterlichen Straßenverhältnissen bieten Winterreifen mit dem zusätzlichen Schneeflockensymbol neben der M+S-Kennzeichnung bestmögliche Haftung.
- Bei M+S-Reifen nur Reifen gleichen Profils verwenden.
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit der montierten M+S-Reifen beachten.
  Wenn sie unter der des Fahrzeugs liegt, muss im Sichtfeld des Fahrers ein Schild darauf hinweisen.
- Neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einfahren.
- Die Reifen unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

Für weitere Informationen zu Rädern und Reifen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:
- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 511)
- Hinweise zum Notrad (→ Seite 528)

Hinweise zum Tauschen von Rädern

**WARNUNG Unfallgefahr durch unterschiedliche Radabmessungen**

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, können die Fahr eigenschaften stark beeinträchtigt werden. Zudem können die Scheibenbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.
Die Vorder- mit den Hinterrädern ausschließlich dann tauschen, wenn Räder und Reifen identische Abmessungen haben.

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab:
- Vorderräder stärker an der Schulter des Reifens
- Hinterräder stärker in der Mitte des Reifens

Tauschen Sie bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 km. Behalten Sie die Laufrichtung der Räder bei.

Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Radwechsel (→ Seite 522).

Hinweise zum Lagern von Rädern

Beachten Sie beim Lagern von Rädern folgende Hinweise:
- Abmontierte Räder kühl, trocken und möglichst im Dunkeln lagern.
- Die Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Übersicht Radwechselwerkzeug

Abgesehen von einigen länderspezifischen Varianten sind die Fahrzeuge nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet. Informieren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt, welche Radwechselwerkzeuge für einen Radwechsel an Ihrem Fahrzeug nötig und frei gegeben sind.

Für den Radwechsel benötigen Sie z.B. folgendes Werkzeug:
- Wagenheber
- Unterlegkeil
- Radschlüssel
- Zentrierbolzen

Fahrzeug für Radwechsel vorbereiten

Voraussetzungen
- Erforderliches Radwechselwerkzeug ist vorhanden. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet ist, informieren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt über passendes Werkzeug.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht an einer Steigung oder einem Gefälle.
- Das Fahrzeug steht auf festem, rutschsicherem und ebenem Untergrund.

- Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen.
- Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- Das Getriebe in Stellung P bringen.
- Das Antriebssystem abstellen.
- Sicherstellen, dass das Antriebssystem nicht gestartet werden kann.
- Vorn und hinten Keile oder andere geeignete Gegenstände unter das Rad legen, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.
- Das Fahrzeug anheben (→ Seite 522).

Fahrzeug beim Radwechsel anheben

Voraussetzungen
Es sind keine Personen im Fahrzeug.

Das Fahrzeug ist für einen Radwechsel vorbereitet (→ Seite 522).

Wichtige Hinweise zur Benutzung des Wagenhebers:

- Nur fahrzeugspezifische Wagenheber, die für Mercedes-Benz frei gegeben sind, zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.
- Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs und nicht für Wartungsarbeiten unter dem Fahrzeug geeignet.
- Die Standfläche des Wagenhebers muss eben, fest und rutschsicher sein. Bei Bedarf eine große, flache, tragfähige und rutschsichere Unterlage verwenden.
- Der Fuß des Wagenhebers muss sich lotrecht unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt befinden.

Verhaltensregeln bei angehobenem Fahrzeug:

- Niemals Hände und Füße unter das Fahrzeug halten.
- Sich niemals unter das Fahrzeug legen.
- Das Antriebssystem nicht starten und die elektrische Feststellbremse nicht lösen.
- Keine Türen oder die Heckklappe öffnen oder schließen.

Am zu wechselnden Rad die Radschrauben mit dem Radschlüssel um etwa eine Umdrehung lösen. Die Schrauben nicht heraus- schrauben.
Abdeckung der Wagenheber-Aufnahmepunkte

Vor dem Ansetzen des Wagenhebers müssen Sie die Abdeckungen für die Wagenheber-Aufnahmepunkte abnehmen.

Abnehmen: Den Clip 1 an der Abdeckung eine viertel Umdrehung drehen und herausnehmen.

Die Abdeckung am Griff 2 nach unten ziehen, sodass sich die Abdeckung oben an der Längsträgerverkleidung löst.

Die Abdeckung abnehmen.

Montieren: Die Laschen 3 der Abdeckung in die Aussparungen der Längsträgerverklei-
dung einsetzen und die Abdeckungen zudücken.

Den Clip 1, wie in der Abbildung ausgerichtet, in die Abdeckung einsetzen, bis er hörbar in der Bodenbuchse einrastet. Dabei darauf achten, dass die Bodenbuchse im Fahrzeug richtig zur Abdeckung ausgerichtet ist.

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen, kann der Wagenheber bei angehobem Fahrzeug umkippen.

- Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.

**HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Wagenheber

Wenn Sie den Wagenheber nicht an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen, können Sie Ihr Fahrzeug beschädigen.

- Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen.

- Die Ratsche aus dem Radwechselwerkzeug so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AUF“ sichtbar ist.

- Die Ratsche 6 nach rechts drehen, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.

- Den Wagenheber 5 am Wagenheber-Aufnahmepunkt 4 ansetzen.

- Die Ratsche 6 drehen, bis der Reifen komplett am Wagenheber-Aufnahmepunkt 4 sitzt und der Wagenheberboden gleichmäßig den Grund berührt.
Das Rad lösen und abnehmen (→ Seite 526).

Rad abnehmen

Voraussetzungen
- Das Fahrzeug ist angehoben (→ Seite 522).

Vermeiden Sie beim Radwechsel jegliche Krafteinwirkung auf die Bremsscheiben, da diese zu Komfortbeeinträchtigungen beim Bremsen führen kann.

**HINWEIS Gewindebeschädigung durch verschmutzte Radschrauben**
- Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz legen.
- Die oberste Radschraube ganz herausschrauben.
- Statt der Radschraube den Zentrierbolzen in das Gewinde schrauben.
- Die übrigen Radschrauben ganz heraus­schrauben.
- Das Rad abnehmen.
- Das neue Rad montieren (→ Seite 526).

Neues Rad montieren

Voraussetzungen
- Das Rad ist abgenommen (→ Seite 526).

**WARNUNG Unfallgefahr durch Verlieren eines Rads**

Durch geölte oder gefettete Radschrauben sowie beschädigte Radschrauben- oder Radnabengewinde können sich Radschrauben lösen.

Dadurch können Sie beim Fahren ein Rad verlieren.
- Niemals die Radschrauben ölen oder fetten.
- Bei beschädigtem Gewinde umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- Beschädigte Radschrauben oder das beschädigte Radnabengewinde erneuern lassen.
- Nicht weiterfahren.

Die Hinweise zur Auswahl von Reifen beachten (→ Seite 518).

Bei Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung kennzeichnet ein Pfeil auf der Seitenwand die...
Laufrichtung des Reifens. Beachten Sie bei der Montage die Laufrichtung.

- Das zu montierende Rad auf den Zentrierbolzen schieben und andrücken.

**WARNUNG** Verletzungsgefahr beim Festschrauben von Radschrauben und -muttern

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern bei angehobenem Fahrzeug festschrauben, kann der Wagenheber umkippen.

- Radschrauben oder Radmuttern nur bei abgelassenem Fahrzeug festschrauben.

Unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum „Radwechsel“ beachten (→ Seite 518).

- Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz und das entsprechende Rad frei gegebenen Radschrauben verwenden.
- Die Radschrauben einschrauben und in der angegebenen Reihenfolge über Kreuz gleichmäßig leicht anziehen.

- Den Zentrierbolzen herausschrauben.
- Die letzte Radschraube einschrauben und leicht anziehen.
- Das Fahrzeug ablassen (→ Seite 527).

**Fahrzeug nach Radwechsel ablassen**

Voraussetzungen

- Das neue Rad ist montiert (→ Seite 526).
- Die Ratsche so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AB“ sichtbar ist.

**Fahrzeug ablassen:** Die Ratsche des Wagenhebers nach links drehen.

- Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge 1 bis 5 über Kreuz gleichmäßig mit maximal 80 Nm festziehen.
- Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge 1 bis 5 über Kreuz gleichmäßig mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment von 150 Nm festziehen.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch falsches Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen.
Sicherstellen, dass die Radschrauben oder Radmuttern mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment angezogen sind.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, das Fahrzeug nicht bewegen. Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen und das Anziehdrehmoment umgehend überprüfen lassen.

Reifendruck des neu montierten Rads prüfen und bei Bedarf anpassen.

**Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 513).

_Ausnahme:_ Das neue Rad ist ein Notrad.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:
- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)

---

### Notrad

**Hinweise zum Notrad**

**WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Rad- und Reifenabmessungen

Rad- und Reifenabmessungen sowie Reifentyp von Not- oder Reserverad und auszuwechselndem Rad können unterschiedlich sein. Wenn Sie das Not- oder Reserverad montieren, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Um Risiken zu vermeiden, folgende Punkte beachten:
- Fahrweise anpassen und vorsichtig fahren.
- Niemals mehr als ein Notrad oder Reserverad montieren, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet.
- Notrad oder Reserverad, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet, nur kurzzeitig benutzen.

---

**ESP® nicht ausschalten.**

Notrad oder Reserverad unterschiedlicher Größe in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen. Unbedingt die richtigen Rad- und Reifenabmessungen sowie den Reifentyp beachten.

---


Keine Schneeketten auf das Notrad montieren. Das Notrad unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

_Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:_ Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckkontrolle nicht zuverlässig funktionieren. Der Reifendruck des entfernten Rads kann noch für einige Minuten angezeigt werden. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.
Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 510)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 511)

**Notrad herausnehmen**

Das Notrad ist in der Notradtasche im Laderaum befestigt.

- Die Hinweise zur Montage von Reifen beachten (→ Seite 518).
- Die Heckklappe öffnen.
- Die Befestigungsgurte lösen.
- Die Karabinerhaken der Befestigungsgurte an den Haltern aushaken.
- Die Notradtasche mit dem Notrad herausnehmen.
- Die Notradtasche öffnen und das Notrad herausnehmen.
Hinweise für technische Daten
Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Die genannten Daten gelten nur für Fahrzeuge mit Serienausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.


Fahrzeugelektronik
Hinweis zu Eingriffen in die Motorelektronik

HINWEIS Vorzeitiger Verschleiß durch unsachgemäße Wartung
Durch unsachgemäße Wartung können Fahrzeugteile schneller verschleifen und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

Funkgeräte
Hinweise zum Einbau von Funkgeräten

WARNUNG Unfallgefahr durch nicht fachgerechte Arbeiten an Funkgeräten

Wann Funkgeräte manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören.

Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

WARNUNG Unfallgefahr durch unsachgemäßes Betreiben von Funkgeräten

Wenn Sie im Fahrzeug Funkgeräte unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören, z.B. wenn

- das Funkgerät nicht an eine Außenantenne angeschlossen ist
- die Außenantenne falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

Die reflexionsarme Außenantenne in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen lassen.

Funkgeräte beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Außenantenne anschließen.
HINWEIS Erlöschen der Betriebserlaubnis durch Nichtbeachtung von Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen

Wenn die Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen für Funkgeräte nicht beachtet werden, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

- Nur frei gegebene Frequenzbänder verwenden.
- Die maximal zulässigen Ausgangsleistungen in diesen Frequenzbändern beachten.
- Nur frei gegebene Antennenpositionen verwenden.

Vorderer Dachbereich

Hinterer Dachbereich

C-Säule

An der C-Säule wird der Antenneneinbau zur Straßenmitte empfohlen.

Wenden Sie für den nachträglichen Einbau von Funkgeräten die Technische Richtlinie ISO/TS 21609 (Road Vehicles - EMC guidelines for installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment) an. Halten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Anbauteile ein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funkvorrüstung ausgestattet ist, benutzen Sie die in der Vorrüstung vorgesehenen Stromversorgungs- und Antennenanschlüsse. Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Zusatzanleitungen des Herstellers.

Sendeleistung Funkgeräte

Die maximalen Sendeleistungen (PEAK) am Fußpunkt der Antenne dürfen die Werte in der folgenden Tabelle nicht überschreiten.

Frequenzband und maximale Sendeleistung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frequenzband</th>
<th>Maximale Sendeleistung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kurzwelle 3 - 54 MHz</td>
<td>100 W</td>
</tr>
<tr>
<td>4–m–Band 74 - 88 MHz</td>
<td>30 W</td>
</tr>
<tr>
<td>Frequenzband</td>
<td>Maximale Sendeleistung</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>2-m-Band 144 - 174 MHz</td>
<td>50 W</td>
</tr>
<tr>
<td>Bündelfunk/Tetra 380 - 460 MHz</td>
<td>10 W</td>
</tr>
<tr>
<td>70-cm-Band 420 - 450 MHz</td>
<td>35 W</td>
</tr>
<tr>
<td>Mobilfunk (2G/3G/4G)</td>
<td>10 W</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Folgendes kann ohne Einschränkungen im Fahrzeug genutzt werden:

- Funkgeräte mit maximaler Sendeleistung bis zu 100 mW
- RF-Sender mit Sendefrequenzen im Frequenzband 380 - 410 MHz und einer maximalen Sendeleistung bis 2 W (Bündelfunk/Tetra)
- Mobiltelefone (2G/3G/4G)

Für einige Frequenzbänder gibt es keine Einschränkung für die Antennenpositionen im Außenbereich des Fahrzeugs.

Das gilt für die folgenden Frequenzbänder:
- Bündelfunk/Tetra
- 70-cm-Band
- 2G/3G/4G
Fahrzeugtypschild (Beispiel - Kuwait)
1 Fahrzeughersteller
2 Herstellungsort
3 Herstellungsdatum
4 Fahrzeugtyp
5 FIN

Fahrzeugtypschild (Beispiel - alle anderen Länder)
1 Fahrzeughersteller
2 EG-Betriebserlaubnis-Nummer (nur für bestimmte Länder)
3 FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
4 Zulässige Gesamtmasse (kg)
5 Zulässige Gesamtmasse des Zugs (kg) (nur für bestimmte Länder)
6 Zulässige Achslast vorn (kg)
7 Zulässige Achslast hinten (kg)
8 Lackcode

Die Daten in der Abbildung sind Beispieldaten.
FIN vor dem rechten Vordersitz

1 Geprägte FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2 Bodenbelag

FIN am unteren Ende der Frontscheibe

1 FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) als Label

Die FIN als Label am unteren Ende der Frontscheibe ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

Motornummer

Die Motornummern der beiden Elektromotoren an der Vorder- und an der Hinterachse sind unten am jeweiligen Motorgehäuse. Nähere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Betriebsstoffe

Hinweise zu Betriebsstoffen

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliche Betriebsstoffe

Betriebsstoffe können giftig und gesundheitsschädlich sein.

- Bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern beachten.
- Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.
- Kinder stets von Betriebsstoffen fernhalten.

**UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

- Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.
Betriebsstoffe sind:
- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Scheibenwaschmittel
- Kälteteilittel des Klimatisierungssystems

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Produkte. Schäden, die durch den Einsatz von nicht frei gegebenen Produkten am Fahrzeug entstehen, sind nicht durch die Mercedes-Benz Garantie und Kulanz abgedeckt.

Sie erkennen die von Mercedes-Benz frei gegebenen Betriebsstoffe an folgender Aufschrift auf den Behältern:
- MB-Freigabe (z.B. MB-Freigabe 229.51)
- MB-Approval (z.B. MB-Approval 229.51)

Weitere Informationen zu frei gegebenen Betriebsstoffen erhalten Sie an folgenden Stellen:
- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung
- unter http://bevo.mercedes-benz.com
- in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

**Hinweise zur Bremsflüssigkeit**

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 534).

**WARNUNG Unfallgefahr durch Dampfblasen in der Bremsanlage**


- Bremsflüssigkeit im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Bremsflüssigkeit laut MB-Freigabe oder MB-Approval 331.0.

Weitere Informationen zur Bremsflüssigkeit erhalten Sie an folgenden Stellen:
- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften
- unter http://bevo.mercedes-benz.com
- in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

**Kühlmittel**

**Hinweise zum Kühlmittel**

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 534).

**WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Frostschutzmittel**

Wenn Frostschutzmittel auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.
Das Antriebssystem abkühlen lassen, bevor Frostschutzmittel nachgefüllt wird.

Sicherstellen, dass kein Frostschutzmittel neben die Einfüllöffnung gelangt.

Bevor das Fahrzeug gestartet wird, die mit Frostschutzmittel verschmutzten Bauteile gründlich reinigen.

**HINWEIS** Beschädigung durch falsches Kühlmittel

Nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz einfüllen.

Informationen zum Kühlmittel erhalten Sie an folgenden Stellen:
- in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1
  - unter http://bevo.mercedes-benz.com
  - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

**HINWEIS** Überhitzung bei hohen Außentemperaturen

Wird ein ungeeignetes Kühlmittel verwendet, ist das Motorkühlssystem bei hohen Außentemperaturen nicht ausreichend gegen Überhitzung und Korrosion geschützt.

- Immer ein von Mercedes-Benz frei gegebenes Kühlmittel verwenden.
- Die Hinweise in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1 beachten.

Lassen Sie das Kühlmittel regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Der Anteil an Korrosionsmittel/Frostschutzmittelkonzentrat im Motorkühlssystem beträgt folgende Werte:
- mindestens 50 % (Frostschutz bis etwa -37 °C)
- maximal 55 % (Frostschutz bis -45 °C)

**HINWEIS** Fehler bei der Verwendung von Kühlmitteln

Bei der Verwendung von Kühlmitteln können folgende Fehler auftreten:

- Verwendung von falschem Kühlmittel
- Überhitzung bei hohen Temperaturen
- Beschädigung der Kühlmittelkonzentration
- Korrosion des Motorkühlssystems

**WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch inkompatible Kühlmittel

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile gelangt, kann es sich entzünden.

Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

**HINWEIS** Beschädigungen durch ungeeignetes Scheibenwaschmittel

Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffoberflächen der Außenbeleuchtung beschädigen.

Nur geeignete Scheibenwaschmittel verwenden, die auch für Kunststoffoberflächen geeignet sind.
geeignet sind, z.B. MB SummerFit oder MB WinterFit.

**HINWEIS** Verstopfte Spritzdüsen durch Mischung von Scheibenwaschmitteln

MB SummerFit und MB WinterFit nicht mit anderen Scheibenwaschmitteln mischen.

Verwenden Sie kein destilliertes oder entionisiertes Wasser, sonst kann der Füllstandssensor fehlerhaft auslösen.

Empfohlenes Scheibenwaschmittel:
- Über dem Gefrierpunkt: z.B. MB SummerFit
- Unter dem Gefrierpunkt: z.B. MB WinterFit

Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter. Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

### Fahrzeugdaten

#### Fahrzeugmaße

Angegene Höhen können aufgrund folgender Faktoren schwanken:
- Bereifung
- Beladung
- Fahrwerkszustand
- Sonderausstattungen

Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter. Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

### Technische Daten

#### Schwenkhöhe

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modell</th>
<th>Schwenk Höhe</th>
<th>Stehhöhe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EQC 400 4MATIC</td>
<td>2113 mm</td>
<td>1971 mm</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Fahrzeugmaße

**EQC 400 4MATIC**

- Fahrzeuglänge: 4761 mm
- Fahrzeugbreite über Außenspiegel: 2096 mm
- Fahrzeugbreite ohne Außenspiegel: 1884 mm
- Fahrzeughöhe: 1623 mm
- Radstand: 2873 mm
**Gewichte und Lasten**

Beachten Sie für die angegebenen Fahrzeugdaten folgende Hinweise:
- Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.
- Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben entnehmen Sie dem Fahrzeugtypschild (→ Seite 532).

**Dachlast**

| EQC 400 4MATIC | Maximale Dachlast | 75 kg |

**Technische Daten zur Hochvoltbatterie**

Fehlende Werte lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

**Hochvoltbatterie**

<table>
<thead>
<tr>
<th>EQC 400 4MATIC</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Typ</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Energieinhalt Batterie (NEFZ)</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**EQC 400 4MATIC**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Reichweite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ladezeit – Mode 4 mit etwa 110 kW Peak Ladeleistung</td>
</tr>
<tr>
<td>Ladezeit – Mode 3 mit 7,4 kW Ladeleistung</td>
</tr>
<tr>
<td>Ladezeit – Mode 2 mit 3,7 kW Ladeleistung</td>
</tr>
<tr>
<td>Ladezeit – Mode 2 mit 2,3 kW Ladeleistung</td>
</tr>
<tr>
<td>Ladezeit – Mode 2 mit 1,8 kW Ladeleistung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Ladezeiten – Mode 2 und 3 gelten für das Wechselstromladen von 10 % bis 100 % der nutzbaren Batteriekapazität.

Die Ladezeit – Mode 4 gilt für das Gleichstromladen von 10 % bis 80 % der nutzbaren Batteriekapazität.


**Anhängevorrichtung**

**Allgemeine Hinweise zur Anhängevorrichtung**

Je nach Fahrzeugtyp sind Änderungen am Motor- und Kühlsystem notwendig. Der nachträgliche Einbau einer Anhängevorrichtung ist nur zulässig, wenn in den Fahrzeugpapieren eine Anhängelast eingetragen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.
Das Überhangmaß und die Befestigungspunkte gelten für eine werksseitig montierte Anhängevorrichtung.
Fehlende Werte lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

### Modell | Überhangmaß
--- | ---
EQC 400 4MATIC |  

### Zulässige Anhängelast
Die Stützlast ist in der Anhängelast nicht enthalten.

### Zulässige Anhängelasten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modell</th>
<th>Überhangmaß</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EQC 400 4MATIC</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

- gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 8 %) 1800 kg
- gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 12 %) 1800 kg
- ungebremst 750 kg

### Maximale Stützlast

![HINWEIS Beschädigung durch Lösen des Anhängers](image1)
Bei zu geringer Ausnutzung der Stützlast kann sich der Anhänger lösen.
- Eine Stützlast von 50 kg nicht unterschreiten.
- Die maximal zulässige Stützlast möglichst ausnutzen.

### Stützlast

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modell</th>
<th>Maximale Stützlast</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EQC 400 4MATIC</td>
<td>72 kg</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Zulässige Achslast der Hinterachse im Anhängerbetrieb

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modell</th>
<th>Achslast</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EQC 400 4MATIC</td>
<td>1700 kg</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Einleitung

Hinweise zu Display-Meldungen

Display-Meldungen erscheinen im Multifunktionsdisplay.


Handeln Sie entsprechend den Display-Meldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Bei einigen Display-Meldungen werden zusätzlich Symbole eingeblendet:

- mehrere Informationen
- Display-Meldung ausblenden

Mit Touch Control links können Sie mit einer Wischgeste nach links oder rechts das jeweilige Symbol auswählen. Drücken auf äußert weitere Informationen im Multifunktionsdisplay an. Drücken auf x blendet die Display-Meldung aus.


Beheben Sie die Ursache einer Display-Meldung schnellstmöglich.

Display-Meldungen mit hoher Priorität können Sie nicht ausblenden. Das Multifunktionsdisplay zeigt diese Display-Meldungen dauerhaft an, bis die Ursache für die Display-Meldung behoben ist.

Gespeicherte Display-Meldungen aufrufen

Bordcomputer:

service 1 Meldung

Wenn keine Display-Meldungen vorliegen, erscheint im Multifunktionsdisplay Keine Mel- dung vorhanden.

Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links durch die Display-Meldungen blättern.
### Sicherheitssysteme

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><img src="image" alt="ABS" /> <img src="image" alt="Car" /></td>
<td>* ABS und ESP® sind vorübergehend nicht verfügbar. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können vorübergehend nicht verfügbar sein. Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP®**


- Vorsichtig weiterfahren.
- ABS und ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

- Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.
- Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.
### Display-Meldungen und Warn-/Kontrollleuchten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Meldung</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| 🚗 ** ABS und ESP® sind gestört.  
  Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.  
  Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. |
| 🚗 ** WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP® |
| Wenn ABS und ESP® gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.  
  Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet. |
| ▶ Vorsichtig weiterfahren. |
| ▶ ABS und ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |
| 🚗 z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung |
| 🚗 ** ESP® ist vorübergehend nicht verfügbar.  
  Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein. |
<p>| ▶ Vorsichtig weiterfahren. |
| ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP&lt;sup&gt;®&lt;/sup&gt;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wenn ESP&lt;sup&gt;®&lt;/sup&gt; gestört ist, nimmt ESP&lt;sup&gt;®&lt;/sup&gt; keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Vorsichtig weiterfahren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ ESP&lt;sup&gt;®&lt;/sup&gt; in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP<sup>®</sup>

Wenn ESP<sup>®</sup> gestört ist, nimmt ESP<sup>®</sup> keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

▶ Vorsichtig weiterfahren.

▶ ESP<sup>®</sup> in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

ohne Funktion s. Betriebsanleitung
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>* EBD (Electronic Brakeforce Distribution), ABS und ESP® sind gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>WARNUNG Schleudergefahr bei Störung der EBD, des ABS und des ESP®</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wenn EBD, ABS und ESP® gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsichtig weiterfahren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsichtig weiterfahren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Display-Meldungen** | **Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen**
---|---
![Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN](image)

Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN

* Die rote Kontrollleuchte \( P \) ist an. Beim Lösen der elektrischen Feststellbremse ist die Zündung ausgeschaltet.

  ▶ Die Zündung einschalten.

---

![Parkbremse lösen](image)

Parkbremse lösen

* Die rote Kontrollleuchte \( P \) blinkt. Beim Fahren ist die elektrische Feststellbremse festgestellt:
  - Eine Bedingung für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht erfüllt (→ Seite 200).
  - Sie machen eine Notbremsung mit der elektrischen Feststellbremse (→ Seite 200).

  ▶ Die Bedingungen für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse prüfen.
  ▶ Die elektrische Feststellbremse manuell lösen.

---

![Parkbremse s. Betriebsanleitung](image)

Parkbremse s. Betriebsanleitung

* Die gelbe Kontrollleuchte \( P \) ist an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört. **Zum Feststellen:**

  ▶ Die Zündung aus- und wieder einschalten.
  ▶ Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen (→ Seite 200).

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt:

  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
  ▶ Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.
### Display-Meldungen und Warn-/Kontrollleuchten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zum Lösen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Die Zündung aus- und wieder einschalten.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Die elektrische Feststellbremse manuell lösen (<a href="#">Seite 200</a>).</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>oder</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Die elektrische Feststellbremse automatisch lösen (<a href="#">Seite 200</a>). Wenn sich die elektrische Feststellbremse danach nicht lösen lässt:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>* Die gelbe Kontrollleuchte ist an und die rote Kontrollleuchte blinkt. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die elektrische Feststellbremse konnte nicht festgestellt oder gelöst werden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Die Zündung aus- und wieder einschalten.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zum Feststellen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (<a href="#">Seite 200</a>).</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zum Lösen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen und danach lösen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>----------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt oder die rote Kontrollleuchte weiterhin blinkt: | ▶ Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.  
▶ Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern. |
| Wenn der Batterieladestand zu niedrig ist: | ▶ Batterie laden. |
| Zum Feststellen: | ▶ Die Zündung ausschalten.  
▶ Die elektrische Feststellbremse wird automatisch festgestellt. |
| Wenn die elektrische Feststellbremse nicht festgestellt werden soll, z.B. in der Waschstraße oder beim Abschleppen, lassen Sie die Zündung eingeschaltet. Eine Ausnahme ist das Abschleppen mit angehobener Hinterachse. |  |
| Wenn die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt wird: | ▶ Die Zündung aus- und wieder einschalten.  
▶ Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (→ Seite 200). |
<p>| Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht feststellen lässt: |  |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>➤ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>➤ Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Zum Lösen:**

➤ Wenn die Bedingungen für das automatische Lösen erfüllt sind und die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, die elektrische Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 200).

Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht lösen lässt:
➤ Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

* Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.

**WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand**

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.

➤ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
➤ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
➤ Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.

➤ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
➤ Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung</td>
<td>* Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verstehen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Vorsichtig weiterfahren.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen</td>
<td>* Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 31).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**WARNUNG Unfallgefahr durch beeinträchtigte Bremsleistung**

Wenn die Bremsbeläge an der Verschleißgrenze sind, kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein.

- Vorsichtig weiterfahren.
- Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

**GEFAHR Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem**


- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.
- Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem nicht an.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

* Das entsprechende Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 31).

**GEFAHR Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem**


▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

▶ Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.

Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:

• Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem nicht an.

• Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.

▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Windowbag links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</td>
<td>▶ Der entsprechende Windowbag ist gestört (→ Seite 31).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Windowbag</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn der Windowbag gestört ist, kann er unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Den Windowbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung</td>
<td>▶ Der Beifahrerairbag ist deaktiviert, obwohl eine erwachsene Person oder eine Person mit entsprechender Statur auf dem Beifahrersitz sitzt. Wenn zusätzliche Kräfte auf den Sitz wirken, könnte das System ein zu geringes Gewicht messen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist, löst er bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 42).</td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung | Der Beifahrerairbag ist während der Fahrt aktiviert:  
  - Obwohl sich ein Kind, eine kleine Person oder ein Gegenstand mit einem Gewicht unterhalb der Gewichtsschwelle des Systems auf dem Beifahrersitz befindet.  
  - Obwohl der Beifahrersitz nicht besetzt ist.  

Das System erkennt unter Umständen Gegenstände oder Kräfte, die zusätzliches Gewicht auf den Sitz ausüben.

**WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrerairbag

Wenn Sie ein Kind in einem Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und der Beifahrerairbag ist eingeschaltet, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen.  
Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

  - Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicherstellen.
  - NIEMALS nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

  - Umgehend verkehrsgerecht anhalten.
  - Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 42).
  - Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktiver Brems-Assistent</td>
<td>* <strong>Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket:</strong> Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS sind vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.</td>
</tr>
<tr>
<td>Funktionsumfang z.Zt. eingeschränkt s.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsanleitung</td>
<td><strong>Fahrzeuge ohne Fahrrassistenz-Paket:</strong> Der Aktive Brems-Assistent ist vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 206).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Weiterfahren.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Funktionsumfang eingeschränkt s.</td>
<td>* <strong>Fahrzeuge mit Fahrrassistenz-Paket:</strong> Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS ist gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsanleitung</td>
<td><strong>Fahrzeuge ohne Fahrrassistenz-Paket:</strong> Der Aktive Brems-Assistent ist gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>PRE-SAFE ohne Funktion s.</td>
<td>* Die PRE-SAFE® Funktionen sind gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsanleitung</td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mercedes me connect</td>
<td>* Service eingeschränkt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Dienste eingeschränkt s.</td>
<td>Eine oder mehrere Hauptfunktionen des Systems Mercedes me connect sind gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsanleitung</td>
<td>▶ Die Hinweise zur Diagnosekupplung beachten (→ Seite 25).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>----------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>ohne Funktion</strong></td>
<td>* Eine oder mehrere Hauptfunktionen des Systems Mercedes me connect oder des SOS-Notrufsystems sind gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung</th>
<th>* Die Radarsensorik ist gestört. Mögliche Ursachen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>• Verschmutzung der Sensoren</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Starker Niederschlag</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Längere Überlandfahrten ohne fließenden Verkehr, z.B. in der Wüste</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein.
Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.
Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:
▶ Verkehrsgerecht anhalten.
▶ Alle Sensoren reinigen (→ Seite 486).
▶ Das Antriebssystem neu starten.
### Fahrsysteme

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Attention Assist ohne Funktion** | * Der ATTENTION ASSIST ist gestört.  
   ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                      |
| **Attention Assist: Pause!**       | * Der ATTENTION ASSIST hat eine Ermüdung oder eine zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers festgestellt (→ Seite 253).  
   ▶ Bei Bedarf eine Pause einlegen.                                                                 |
| **Aktiver Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung** | * Der Aktive Park-Assistent und der Park-Assistent PARKTRONIC sind gestört.  
   ▶ Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| **Störung Maximal 80 km/h fahren** | * Die Hinterachs-Niveauregulierung ist gestört. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein.  
   ▶ Nicht schneller als 80 km/h fahren.  
   ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                      |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
  - Weiterfahren.  
  - Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.  
  - Bei Bedarf die Frontscheibe im Kamerasichtfeld reinigen.  
  - Bei Bedarf den Reifendruck prüfen. |
| Aktiver Lenk-Assistent ohne Funktion     | * Der Aktive Lenk-Assistent ist gestört. Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist weiterhin verfügbar.  
  - Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                                                                                          |
| Nothalt wird eingeleitet                  | * Sie haben die Hände nicht am Lenkrad. Der Nothalt wird eingeleitet (→ Seite 229).  
  - Die Hände wieder ans Lenkrad nehmen.  
  - Sie können die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:  
    - lenken  
    - bremsen oder Gas geben  
    - Lenkradtaste drücken  
    - Touch-Control bedienen |

* Der Aktive Lenk-Assistent hat die Systemgrenzen erreicht (→ Seite 225). Sie haben längere Zeit nicht selbständig gelenkt.  
  - Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht weiterfahren. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktiver Abstands-Assistent</td>
<td>* Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC ausschalten</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Aktiver Abstands-Assistent z.Zt. nicht verfügbar wegen mehrfacher Nothalte | * Der Aktive Abstands-Assistent ist aufgrund mehrfacher Nothalte vorübergehend nicht verfügbar.  
  ▶ Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht anhalten.  
  ▶ Die Zündung aus- und wieder einschalten.  
  ▶ Der Aktive Lenk-Assistent ist wieder verfügbar. |
| Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar | * Der Aktive Spurhalte-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar.  
 Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 262).  
**Fahrzeuge mit Aktivem Lenk-Assistenten:** Die Kamerasicht kann durch die Frontscheibe eingeschränkt sein.  
▶ Weiterfahren.  
  Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.  
**Fahrzeuge mit Aktivem Lenk-Assistenten:** Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:  
▶ Verkehrsgerecht anhalten.  
▶ Die Frontscheibe reinigen. |
| Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion | * Der Aktive Spurhalte-Assistent ist gestört.  
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung | * Der Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar.  
Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 259). |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. oder Bei Bedarf den hinteren Stoßfänger reinigen. Wenn der Stoßfänger stark verschmutzt ist, können die Sensoren im Stoßfänger gestört sein.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Totwinkel-Assistent ohne Funktion</td>
<td>▶ Der Totwinkel-Assistent ist gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</td>
<td>▶ Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Totwinkel-Assistent nicht verfügbar.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Das Touch Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</td>
<td>▶ Der Aktive Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 259).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Weiterfahren.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. or</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion</td>
<td>▶ Der Aktive Totwinkel-Assistent ist gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Akt. Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung | * Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Active Totwinkel-Assistent nicht verfügbar.  
  ▶ Das Touch Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.          |
| Verkehrszeichen-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung             | * Der Verkehrszeichen-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar.  
  ▶ Weiterfahren.  
  ▶ Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. |
| Verkehrszeichen-Assistent ohne Funktion                                          | * Der Verkehrszeichen-Assistent ist gestört.  
  ▶ Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
  ▶ Weiterfahren.  
  ▶ Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. |
| Geschwindigkeitslimit-Assistent ohne Funktion                                     | * Der Geschwindigkeitslimit-Assistent ist gestört.  
  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                      |
| HOLD Aus                                                                         | * Die HOLD-Funktion ist ausgeschaltet, weil das Fahrzeug rutscht oder eine Einschaltbedingung nicht erfüllt ist.  
  ▶ Die HOLD-Funktion später wieder einschalten oder die Einschaltbedingungen der HOLD-Funktion prüfen (→ Seite 232). |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| ![Auto](auto.png) | * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind.  
  ▶ Einschaltbedingungen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beachten (→ Seite 220). |
| ![Passiv](passiv.png) | * Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet (→ Seite 230). |
| ![Aus](aus.png) | * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wurde deaktiviert. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC automatisch deaktiviert (→ Seite 220). |
  ▶ Weiterfahren.  
  Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar. |
| Aktiver Abstands-Assistent ohne Funktion | * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein. |
Display-Meldungen und Warn-/Kontrollleuchten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktiver Abstands-Assistent</td>
<td>Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>wieder verfügbar</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist wieder funktionsbereit und kann eingeschaltet werden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>(→ Seite 220).</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>TEMPOMAT</td>
<td>Einschaltbedingungen des TEMPOMAT beachten (→ Seite 215).</td>
</tr>
<tr>
<td>- - - km/h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>TEMPOMAT ohne Funktion</td>
<td>* Der TEMPOMAT lädt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>TEMPOMAT und Limiter ohne</td>
<td>* Der TEMPOMAT und der Limiter sind gestört.</td>
</tr>
<tr>
<td>Funktion</td>
<td>Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>TEMPOMAT Aus</td>
<td>* Der TEMPOMAT wurde ausgeschaltet.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der TEMPOMAT automatisch ausgeschaltet (→ Seite 213).</td>
</tr>
<tr>
<td>Limiter passiv</td>
<td>* Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der Limiter passiv</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>geschaltet (→ Seite 215).</td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>LIM</strong> - - - km/h</td>
<td>* Der Limiter lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. ▶ Einschaltbedingungen des Limiters beachten (→ Seite 215).</td>
</tr>
<tr>
<td>Limiter ohne Funktion</td>
<td>* Der Limiter ist gestört. ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h</td>
<td>* Sie haben die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen erreicht. Ein Überschreiten dieser Geschwindigkeit ist nicht möglich.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>120 km/h</strong>! Maximale Geschwindigkeit überschritten</td>
<td>* Sie haben die maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur bestimmte Länder). ▶ Langsamer fahren.</td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------------------------------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Auf das Bremspedal treten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Getriebestellung [D], [R] oder den Leerlauf [N] einlegen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Auf das Bremspedal treten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Das Antriebssystem starten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P</td>
<td>* Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen und die Getriebestellung [D], [R] oder der Leerlauf [N] ist eingelegt.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Beim Abstellen des Fahrzeugs die Parkstellung [P] einlegen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr</td>
<td>* Während das Fahrzeug rollt oder fährt, ist der Leerlauf [N] eingelegt worden.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Zum Anhalten auf das Bremspedal treten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Bei Fahrzeugstillstand die Parkstellung [P] einlegen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Zum Anhalten auf das Bremspedal treten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Bei Fahrzeugstillstand die Parkstellung [P] einlegen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>---------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Zum Einlegen von Fahr-</td>
<td>* Sie haben versucht, die Getriebestellung  [R] einzulegen.</td>
</tr>
<tr>
<td>stufe R erst Bremse betä-</td>
<td>▶ Auf das Bremspedal treten.</td>
</tr>
<tr>
<td>tigen</td>
<td>▶ Die Getriebestellung  [R] einlegen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ohne Gangwechsel Werk-</td>
<td>* Das Antriebssystem ist gestört. Die Getriebestellung kann nicht mehr gewechselt werden.</td>
</tr>
<tr>
<td>statt aufsuchen</td>
<td>▶ Wenn die Getriebestellung  [D] eingelegt ist, ohne einen Wechsel der Getriebestellung eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Bei allen anderen Getriebestellungen das Fahrzeug verkehrssicher abstellen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Rückwärts fahren nicht</td>
<td>* Das Getriebe ist gestört. Die Getriebestellung  [R] kann nicht eingelegt werden.</td>
</tr>
<tr>
<td>möglich Werkstatt aufsu-</td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>chen</td>
<td>Getriebe Störung Anhalten</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>* Das Getriebe ist gestört. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf  [N].</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Auf das Bremspedal treten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Parkstelle  [P] einlegen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Reifen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
  🔷 Weiterfahren.  
  🔷 Sobald die Ursache beseitigt ist, schaltet sich die Reifendruckkontrolle automatisch ein. |
| Reifendruckkontrolle ohne Funktion | * Die Reifendruckkontrolle ist gestört.  
  🔄 WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle  
  Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.  
  Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.  
  🔷 Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.  
  🔷 Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| Reifendruckkontrolle ohne Funktion Radsensoren fehlen | * Die montierten Räder haben keine geeigneten Reifendrucksensoren. Die Reifendruckkontrolle ist ausgeschaltet.  
  🔷 Räder mit geeigneten Reifendrucksensoren montieren. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| ![Radsensorik fehlt](image) | * An einem oder mehreren Reifen fehlt das Signal des Reifendrucksensors. Beim betreffenden Reifen wird kein Druckwert angezeigt.  
  ▶ Den defekten Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen lassen. |
| ![Reifen überprüfen](image) | * An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck stark abgesunken. Die Radposition wird angezeigt.  
  ▶ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck  
  Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:  
  - Die Reifen können platzieren, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.  
  - Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.  
  - Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.  
  Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.  
  ▶ Empfohlene Reifendrücke beachten.  
  ▶ Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.  
  ▶ Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.  
  ▶ Den Reifendruck (→ Seite 510) und die Reifen prüfen. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Reifendruck korrigieren | * An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig oder die Reifendrücke der einzelnen Räder weichen zu stark voneinander ab.  
  ➤ Den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.  
  ➤ Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 513). |
| Achtung Reifendefekt   | * An einem oder mehreren Reifen sinkt der Reifendruck plötzlich ab. Die Radposition wird angezeigt.  
  ➡️ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit drucklosen Reifen  
  Drucklose Reifen bergen folgende Gefahren:  
  • Die Reifen können sich übermäßig aufheizen und zu einem Brand führen.  
  • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.  
  Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.  
  ➤ Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.  
  ➤ Die Hinweise zu einer Reifenpanne beachten.  
  Hinweise bei einer Reifenpanne (→ Seite 493).  
  ➤ Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.  
  ➤ Die Reifen prüfen. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>▶ Langsamer fahren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| ▶ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit überhitzten Reifen |
| Überhitzte Reifen können platzen, besonders bei hoher Geschwindigkeit. |
| ▶ Die Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen. |
| ▶ Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen. |

**Schlüssel**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Sicherstellen, dass durch bestimmte Einstellungen im Mobiltelefon die Internetverbindung nicht eingeschränkt wird.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Mercedes me connect <a href="http://www.mercedes.me">http://www.mercedes.me</a> öffnen und den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ aufrufen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Den Dienst zuerst deaktivieren und danach erneut aktivieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>▶ Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, das Mercedes-Benz Customer Assistance Center (CAC) kontaktieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------------------</td>
<td>----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Schlüssel erneuern</td>
<td>* Der Schlüssel muss erneuert werden.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Schlüssel-Batterie wechseln</td>
<td>* Die Batterie des Schlüssels ist leer.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Batterie wechseln (→ Seite 75).</td>
</tr>
<tr>
<td>Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung)</td>
<td>* Der Schlüssel wird momentan nicht erkannt.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Wenn der Schlüssel weiterhin nicht erkannt wird, den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 169).</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen</th>
<th>Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>* Der Schlüssel wird nicht erkannt und ist gegebenenfalls nicht mehr im Fahrzeug.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sicherstellen, dass der Schlüssel im Fahrzeug ist.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wenn die Erkennung des Schlüssels aufgrund einer starken Funkquelle gestört ist:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (<a href="#">→ Seite 169</a>).</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen</th>
<th>Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>* Die Erkennung des Schlüssels ist gestört.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (<a href="#">→ Seite 169</a>).</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung aus­schalten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen</th>
<th>Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>* Sie sind dabei, das Fahrzeug im fahrbereiten Zustand zu verlassen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Beim Verlassen des Fahrzeugs die Zündung ausschalten, das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern und den Schlüssel mitnehmen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wird das Fahrzeug nicht verlassen, die elektrischen Verbraucher, z.B. die Sitzheizung, ausschalten. Sonst kann sich die 12-V-Batterie entladen und das Fahrzeug kann nur mithilfe einer Fremdbatterie (Starthilfe) gestartet werden.</td>
</tr>
<tr>
<td>Display-Meldungen</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------</td>
<td>---------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| **Anhängerkupplung schwenkt** | * Der Kugelhals schwenkt ein- oder aus.  
Wenn der Kugelhals in einer betriebsbereiten Position ist, geht die Display-Meldung aus. |
| **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen** (weiße Display-Meldung) | * Die Anhängevorrichtung ist während der Fahrt mit Anhänger nicht betriebsbereit.  
Umgehend verkehrsgerecht anhalten und das Antriebssystem abstellen.  
Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.  
Einen neuen Schwenkvorgang auslösen, dabei die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet (→ Seite 265).  
Wenn die Display-Meldung ausgeht, den Anhänger ankuppeln und weiterfahren. |

**WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals**

Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.  
Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!  
Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.  
Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht.  

Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängevorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>► Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>* Die Anhängevorrichtung ist im Stand nicht betriebsbereit.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>► Den angekuppelten Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>► <strong>Wenn der Kugelhals eingeschwenkt ist:</strong> Einen neuen Schwenkvorgang auslösen, dabei die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals in verriegelter Position senkrecht einrastet und anschließend unter dem Stoßfänger einrastet (→ Seite 265).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>► <strong>Wenn der Kugelhals ausgeschwenkt ist:</strong> Die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängevorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.

|                   | ► Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten. |
|                   | ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |

<p>| ! | * Der Kugelhals verschwenkt nicht, da die Getriebebestellung D, R oder der Leerlauf N eingelegt ist. |
|   | ► Auf das Bremspedal treten. |
|   | ► Die Parkstellung P einlegen. |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| ![Lenkung Störung](image)  
Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung | * Die Servo-Unterstützung der Lenkung ist gestört.  

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch verändertes Lenkverhalten  
Wenn die Servo-Unterstützung der Lenkung teilweise oder ganz ausfällt, benötigen Sie mehr Kraft beim Lenken.  
▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren.  
▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.  

▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren.  
▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen. |
| ![Lenkung Störung](image)  
Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung | * Die Lenkung ist gestört. Die Lenkfähigkeit ist stark beeinträchtigt.  

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit  
Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.  
▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!  
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.  

▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!  
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| ![Tür offen](image1) | * Mindestens eine Tür ist offen.  
▶ Alle Türen schließen. |
| ![Motorhaube offen](image2) | * Die Motorhaube ist offen.  
**WARNUNG** Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt  
Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.  
▶ Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.  
▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.  
▶ Umgehend Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.  
▶ Die Motorhaube schließen. |
| ![Heckklappe offen](image3) | * Die Heckklappe ist offen.  
▶ Die Heckklappe schließen. |
### Display-Meldungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel)                                 | * Die Sitzlehne des entsprechenden Sitzes ist nicht eingerastet.  
  ▶ Die Sitzlehne bis zum Einrasten zurückklappen.                                                                                                                   |
| Wischwasser nachfüllen                                                          | * Der Waschwasserstand im Waschwasserbehälter ist unter das Minimum gesunken.  
  ▶ Waschwasser nachfüllen (→ Seite 480).                                                                                                                             |

### Klimatisierung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| ohne Funktion Laden der HV-Batterie nicht abgeschlossen                         | * Die Hochvoltbatterie lädt. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.  
  ▶ Warten, bis der Ladevorgang einen Mindestladezustand erreicht hat.                                                                               |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| ohne Funktion HV-Batterie laden | * Die Spannung der Hochvoltbatterie ist zu niedrig. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.  
  ➤ Die Hochvoltbatterie laden. |
| Vorklimatisierung über Schlüssel nach Motorstart wieder verfügbar | * Sie haben bei abgestellten Fahrzeug mehr als dreimal versucht, die Vorklimatisierung einzuschalten.  
  ➤ Das Antriebssystem für zehn Sekunden laufen lassen.  
  Die Vorklimatisierung ist wieder betriebsbereit. |
| Vorklimatisierung über Schlüssel ohne Funktion HV-Batterie schwach | * Die Spannung der Hochvoltbatterie ist zu niedrig. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.  
  ➤ Die Hochvoltbatterie laden.  
  Wenn die Hochvoltbatterie ausreichend geladen ist, ist die Vorklimatisierung wieder betriebsbereit. |
## Antriebssystem

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Für Motor Aus Start-Stopp-Taste für mind. 3 Sekunden oder 3-mal drücken | * Sie haben während der Fahrt die Start-Stopp-Taste gedrückt.  
  ➤ Zum Abstellen des Antriebssystems während der Fahrt, siehe (→ Seite 167). |
| Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung | * Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.  
  ➤ HINWEIS Motorschaden durch zu wenig Kühlmittel  
  ➤ Längere Fahrten mit zu wenig Kühlmittel vermeiden.  
  ➤ Das Kühlsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |
| Fahrzeug wird z.Zt. nicht geladen Störung der Ladestation | * Der Lüftermotor ist defekt.  
  ➤ Ohne hohe Belastung des Antriebssystems bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. |
| Es ist eine Störung an der Ladestation aufgetreten oder die RFID-Karte wird nicht erkannt. | * Den Ladevorgang an einer anderen Ladestation starten.  
  oder  
  ➤ Die RFID-Karte auf Funktion überprüfen lassen. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Ladeart z.Zt. nicht verfügbar Bitte erneut versuchen oder Ladeart wechseln | * Es ist eine vorübergehende Störung an der Ladestation aufgetreten.  
▶ Warten, bis die Störung vorüber ist.  
oder  
▶ Den Ladevorgang an einer anderen Ladestation starten. |
| Ladestörung Bitte Ladeart wechseln s. Betriebsanleitung | * Der Ladevorgang kann aufgrund einer Störung nicht gestartet werden.  
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                                                                                                      |
| Ladekabel entriegeln nicht möglich s. Betriebsanleitung | * Der Ladekabelstecker kann nicht aus der Steckdose der Ladestation gezogen werden.  
▶ Den NOT-AUS Schalter an der Ladestation drücken.  
Wenn sich der Ladekabelstecker anschließend nicht entfernen lässt:  
▶ Beim Betreiber der Ladestation über die an der Ladestation angebrachte Notruftaste oder die Notfallnummern Servicepersonal anfordern. |
<p>| Ladekabel gesteckt                                     | * Solange das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie nicht losfahren.                                                                                                                       |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Abschleppen verboten s. Betriebsanleitung | * Das Antriebssystem ist gestört.  
→ Das Fahrzeug nur auf einem Transporter oder Anhänger transportieren (→ Seite 501). |
| Akustischer Umfeldschutz ohne Funktion | * Der Soundgenerator (Akustisches Fahrzeug-Warnsystem) ist gestört. Es werden keine Fahrgeräusche erzeugt. Daher kann das Fahrzeug in bestimmten Situationen von anderen Verkehrsteilnehmern akustisch nicht wahrgenommen werden.  
→ Besonders vorausschauend fahren.  
→ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| Hochvoltbatterie überhitzt Anhalten, alle aussteigen! Möglichst im Freien | * Die Hochvoltbatterie ist überhitzt. Es besteht Brandgefahr!  
→ Umgehend verkehrsgerecht anhalten.  
→ Wenn möglich, das Fahrzeug im Freien abstellen und alle Insassen aussteigen lassen.  
→ Nicht weiterfahren.  
→ Bei Rauchentwicklung den Gefahrenbereich verlassen und umgehend die Feuerwehr verständigen.  
→ Auch ohne äußere Anzeichen eines Brands eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Störung           | * Das Antriebssystem ist gestört. Zusätzlich ertönt ein Warnton.  
|                   | ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.  
|                   | * Wenn die Display-Meldung und der Warnton in kurzen Intervallen wiederholt werden, liegt eine schwere Störung vor. Sie müssen das Fahrzeug sofort verkehrsgerecht anhalten, da das Antriebssystem automatisch deaktiviert wird.  
|                   | ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten.  
|                   | ▶ Die Zündung ausschalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. |
| Störung Werkstatt aufsuchen | * Das Antriebssystem ist gestört.  
|                   | ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen | * Das Antriebssystem kann aufgrund einer Störung nicht erneut gestartet werden.  
<p>|                   | ▶ Ohne das Antriebssystem abzustellen bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Reserve Hochvoltbatterie laden | * Der Ladezustand der Hochvoltbatterie hat den Reservebereich erreicht.  
  ▶ Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 179).                                                                                                                   |
| Sofort anhalten Antrieb wird abgeschaltet Hochvoltbatterie laden | * Der Ladezustand der Hochvoltbatterie ist so niedrig, dass kein Fahrbetrieb mehr möglich ist. Das Antriebssystem kann dann nicht mehr gestartet werden.  
  Bei einem Neustart des Antriebssystems erscheint erneut die Meldung Sofort anhalten Antrieb wird abgeschaltet Hochvoltbatterie laden.  
  ▶ Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 179).                                                                                                                |
| 12-V-Batterie s. Betriebsanleitung | * Das Antriebssystem ist aus und der Batterieladezustand ist zu niedrig.  
  ▶ Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten.                                                                                                   
  Um die Batterie zu laden:  
  ▶ Die Batterie stationär laden.                                                                                                                           |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Störung           | * Das Antriebssystem ist gestört. Die Antriebsleistung Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.  
|                   |  ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
|                   |  ► Vorsichtig weiterfahren.  
|                   |  Wenn sich die Betriebsbedingungen normalisieren, steht die volle Antriebsleistung wieder zur Verfügung. |
|                   |  ► Vorsichtig weiterfahren.  
|                   |  ► Die Hochvoltbatterie umgehend laden. |
|                   | * Wenn die Leistung des Antriebssystems weiterhin reduziert sein sollte, liegt eine Störung des Antriebssystem vor.  
|                   |  ► Vorsichtig weiterfahren.  
|                   |  ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
### Display-Meldungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Anhalten Motor aus | * Das Antriebssystem ist gestört.  
  ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!  
  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verstehen. |
| Störung Werkstatt aufsuchen | * Das Antriebssystem ist gestört.  
  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |

### Licht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Abblendlicht links (Beispiel) | * Das entsprechende Leuchtmittel ist defekt.  
  ▶ Vorsichtig weiterfahren.  
  ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.  
  🔄 LED-Lichtquellen: Nur wenn alle Leuchtdioden defekt sind, erscheint die Display-Meldung für das entsprechende Licht. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Störung s. Betriebsanleitung | * Die Außenbeleuchtung ist gestört.  
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.  
* Fahrzeuge mit Anhängevorrichtung: Eine Sicherung könnte durchgebrannt sein.  
▶ Verkehrsgerecht anhalten.  
▶ Die Sicherungen prüfen und gegebenenfalls ersetzen (→ Seite 505). |
| Automatisches Fahrlicht ohne Funktion | * Der Lichtsensor ist gestört.  
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| Fahrlicht einschalten | * Sie fahren ohne Abblendlicht.  
▶ Den Lichtschalter in Stellung ☀ oder AUTO drehen. |
| Licht ausschalten | * Sie verlassen das Fahrzeug und das Licht ist noch eingeschaltet.  
▶ Den Lichtschalter in Stellung AUTO drehen. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Display-Meldungen</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                                                                                                  |
| Aktives Kurvenlicht ohne Funktion      | * Das Aktive Kurvenlicht ist gestört.  
  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                                                                                                 |
  Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 141).  
  ▶ Weiterfahren.  
  Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung  
  Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus wieder verfügbar.                                                                                                                                  |
  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                                                                                                  |
| Warnblinker Störung                    | * Der Warnblinkschalter ist gestört.  
  ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.                                                                                                                                 |
Display-Meldungen | Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen
---|---
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung | * Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:
  - Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld
  - Starker Niederschlag oder Nebel

Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.

Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:

  ▶ Verkehrsgerecht anhalten.
  ▶ Die Frontscheibe reinigen.

Warn- und Kontrollleuchten
Übersicht Warn- und Kontrollleuchten

Instrumenten-Display

Die Positionen der Kontrollleuchten im Instrumenten-Display können je nach Display-Einstellung von der Beispieldarstellung abweichen.

Warn- und Kontrollleuchten:

- Abblendlicht (→ Seite 137)
- Standlicht (→ Seite 137)
- Fernlicht (→ Seite 138)
- Blinklicht (→ Seite 138)
- Nebelschlusslicht (→ Seite 137)
Rückhaltesystem  (→ Seite 588)
Sicherheitsgurt nicht angelegt  (→ Seite 593)
Bremsen (gelb)  (→ Seite 588)
Bremsen (rot)  (→ Seite 588)
Elektrische Feststellbremse (gelb)  (→ Seite 588)
Elektrische Feststellbremse (rot)  (→ Seite 588)
ABS gestört  (→ Seite 588)
ESP®  (→ Seite 588)
ESP® OFF  (→ Seite 588)
Abstandswarnung  (→ Seite 594)
Elektrische Servolenkung gestört  (→ Seite 597)
Hinterachs-Niveauregulierung gestört  (→ Seite 594)
Ladekabel gesteckt  (→ Seite 577)
Soundgenerator ohne Funktion  (→ Seite 577)
Elektrischer Fehler  (→ Seite 598)
Systemfehler  (→ Seite 598)
Leistung reduziert  (→ Seite 598)
Reifendruckkontrolle  (→ Seite 595)
Anhängevorrichtung nicht betriebsbereit oder schwenkt  (→ Seite 597)
## Sicherheitssysteme

<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuchte</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Warnleuchte ABS       | *ABS ist gestört.  
                         Bei zusätzlichem Warnton ist die EBD (Electronic Brakeforce Distribution) gestört.  
                         Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein. |
| **WARNUNG** Schleudergefahr bei Störung der EBD oder des ABS |
|                       | Wenn EBD oder ABS gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren.  
                         Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.  
                         ▶ Vorsichtig weiterfahren.  
                         ▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |
| ▶ Vorsichtig weiterfahren. |
| ▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. |
| ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| Warnleuchte ESP® blinkt | Die gelbe Warnleuchte ESP® blinkt während der Fahrt.  
                         * Ein oder mehrere Fahrzeugräder haben ihre Haftgrenze erreicht (→ Seite 203).  
                         ▶ Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuchte</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Warnleuchte ESP® leuchtet | Die gelbe Warnleuchte ESP® ist an, während das Antriebssystem an ist.  
*ESP® ist gestört.  
Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein. |
| **WARNUNG** Schleudergefahr durch Störung im ESP® | Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.  
▶ Vorsichtig weiterfahren.  
▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |
| Vorsichtig weiterfahren.  
▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.  
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. |
| Warnleuchte ESP® OFF | Die gelbe Warnleuchte ESP® OFF ist an, während das Antriebssystem an ist.  
*ESP® ist ausgeschaltet. |
| **WARNUNG** Schleudergefahr beim Fahren mit abgeschaltetem ESP® | Wenn ESP® abgeschaltet ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme nur eingeschränkt verfügbar. |
### Warn-/Kontrollleuchte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Warnleuchte Bremsen (gelb)</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>* WARNUNG Unfallgefahr bei Störung des Bremsystems</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsichtig weiterfahren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorsichtig mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug weiterfahren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wenn das Multifunktionsdisplay eine Display-Meldung anzeigt, diese beachten.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Warn-/Kontrollleuchte</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Warnleuchte Bremsen (rot)</td>
<td>Die rote Warnleuchte Bremsen ist an, während das Antriebssystem an ist.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>*Mögliche Ursachen:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Die Bremskraftverstärkung ist gestört und das Bremsverhalten kann sich ändern.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>WARNUNG</strong> Unfall- und Verletzungsgefahr bei Störung der Bremskraftverstärkung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn die Bremskraftverstärkung gestört ist, kann zum Bremsen eine erhöhte Bremspedalkraft erforderlich sein. Das Bremsverhalten kann beeinträchtigt sein. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>WARNUNG</strong> Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</td>
</tr>
<tr>
<td>Warn-/Kontrollleuchte</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>---------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Warnleuchte Rückhaltesystem</td>
<td>*Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 31).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ GEFAHR Lebensgefahr durch Störungen im Rückhaltesystem</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Zudem könnte bei einem Unfall das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Warn-/Kontrollleuchte

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Warn-/Kontrollleuchte</strong></th>
<th><strong>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Nach einem Unfall umgehend die Zündung ausschalten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Vorsichtig weiterfahren.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sicherheitsgurt

<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuchte</th>
<th><strong>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>*Die Warnleuchte Sicherheitsgurt erinnert Fahrer und Beifahrer daran, sich anzugurten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- Angurten (→ Seite 35).</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gegenstände auf dem Beifahrersitz können dazu führen, dass die Warnleuchte Sicherheitsgurt nicht ausgeht.</td>
</tr>
<tr>
<td>Warn-/Kontrollleuchte</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt | Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt und ein Intervallwarnton ertönt.  
* Der Fahrer oder Beifahrer ist während der Fahrt nicht angegurtet.  
  ► Angurten (→ Seite 35).  
* Auf dem Beifahrersitz liegen Gegenstände.  
  ► Die Gegenstände vom Beifahrersitz nehmen. |

### Fahrsysteme

<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuchte</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Warnleuchte Fahrwerk | Die gelbe Warnleuchte Hinterachs-Niveauregulierung ist an.  
* Es liegt eine Störung an der Hinterachs-Niveauregulierung vor.  
  ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. |
| Warnleuchte Abstandswarnung | Die rote Warnleuchte Abstandswarnung ist während der Fahrt an.  
* Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering für die gewählte Geschwindigkeit.  
  Bei zusätzlichem Warnton nähern Sie sich einem Hindernis mit zu hoher Geschwindigkeit.  
  ► Sofort bremsbereit sein.  
  ► Den Abstand vergrößern. |
### Warn-/Kontrollleuchte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuchte</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Funktion des Aktiven Brems-Assistenten (→ Seite 206).</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Reifen

**Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet**

Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) ist an.

*Die Reifendruckkontrolle hat einen Reifendruckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.*

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Empfohlene Reifendrücke beachten.
- Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.

> Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuche</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Den Reifendruck und die Reifen prüfen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| **Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt** | Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauernd.  
*Die Reifendruckkontrolle ist gestört.* |

**WARNUNG** Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle

Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.

Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.

- Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Fahrzeug</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Warnleuchte Anhängevorrichtung | Die rote Warnleuchte Anhängevorrichtung ist an.  
*Die Anhängevorrichtung ist nicht betriebsbereit oder schwenkt.  

**WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals**  
Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.  
► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!  
► Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.  
► Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht.  

► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.  
Wenn die Anhängevorrichtung schwenkt:  
► Warten, bis der Kugelhals die betriebsbereite Position erreicht hat. |
| Warnleuchte elektrische Servolenkung | *Die Servo-Unterstützung oder die Lenkung selbst ist gestört.  

**WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit**  
Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuchte</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verstündigen.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Antriebssystem

<table>
<thead>
<tr>
<th>Warn-/Kontrollleuchte</th>
<th>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Warnleuchte Leistung reduziert</td>
<td>Die gelbe Warnleuchte Leistung reduziert ist an.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>* Die Leistung des Antriebssystems ist reduziert.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Warnleuchte Systemfehler</td>
<td>Die rote Warnleuchte Systemfehler ist an.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>* Es liegt eine Störung am Antriebssystem vor.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</td>
</tr>
<tr>
<td>Warn-/Kontrollleuchte</td>
<td>Mögliche Ursachen/Folgen und Lösungen</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Warnleuchte elektrischer Fehler | Die rote Warnleuchte elektrischer Fehler ist an.  
* Es liegt eine Störung an der Elektrik vor.  
▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. |
12-V-Steckdose
siehe Steckdose (12 V)

12-V-Batterie
siehe Batterie (Fahrzeug)

230-V-Steckdose
siehe Steckdose (230 V)

360°-Kamera ........................................... 243
Ansicht wählen ..................................... 246
automatischer Betrieb ein-/ausschalten (Rückfahrkamera) .... 246
Favoriten einstellen ................................ 247
Funktion ................................................ 243
Kameraabdeckung öffnen (Rückfahrkamera) .................. 247
Pflege .................................................... 486

A

A/C-Funktion
ein-/ausschalten (Multimedia-system) ........................... 154

Abbiegelicht ......................................... 140
Abblendlicht
ein-/ausschalten .................................... 137
einstellen ............................................. 143
symmetrisches Abblendlicht ................................. 137

Ablage .................................................. 116
Armlehne .............................................. 116
Brillenfach ............................................ 117
Fondarmlehne ........................................ 117
Handschuhfach ..................................... 116
Mittelkonsole ........................................ 116
Tür ......................................................... 116

ABS (Antiblockiersystem) ........................................ 202
Abschaltvorrichtung ..................................... 162
Abschleppen ........................................... 502
Abschleppmethoden ..................................... 501
Abschlepplöse
anbauen .............................................. 505
Aufbewahrungsort .................................... 504

Abschleppschutz
ein-/ausschalten .................................... 99
Funktion ................................................. 98

Abstandsregeltempomat
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

Achslast
Anhängerbetrieb ...................................... 539
zulässige ................................................ 532

Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED
siehe Intelligent Light System

Adaptive Geschwindigkeitsregelung
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus
ein-/ausschalten ...................................... 143
Funktion ................................................. 141

Adaptives Bremslicht ................................... 213

Adressbuch
siehe Kontakte

Advanced Soundsystem
Balance/Fader einstellen ............................... 475
Höhen, Mitten und Bässe einstellen ............... 475
Informationen ........................................ 474
Klangmenü aufrufen .................................. 475
Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten ............. 475

Airbag ................................................... 37
Aktivierung ............................................ 31
Einbauorte ............................................. 37
Aktiver Brems-Assistent
  einstellen ........................................ 213
  Funktion/Hinweise ............................ 206

Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent
  Display-Anzeige ................................ 222
  Funktion ........................................ 222

Aktiver Lenk-Assistent
  Aktiver Nothalt-Assistent ................... 229
  Aktiver Spurwechsel-Assistent ............. 227
  Anzeigen im Instrumentendisplay .......... 230
  ausschalten/deaktivieren ................... 220
  einschalten/aktivieren ..................... 220
  Funktion ....................................... 218
  Geschwindigkeit abrufen ................... 220
  Geschwindigkeit erhöhen/verringern ..... 220
  Geschwindigkeit speichern ................ 220
  Lenkradtasten ................................ 220

Aktiver Nothalt-Assistent
  ........................ 229
  Funktionein-/ausschalten ................... 229
  Funktion ....................................... 227
  Bremseingriff ................................. 261
  Ein-/ausschalten .............................. 262
  Empfindlichkeit einstellen ................. 264
  Funktion ....................................... 225
  Manövrierunterstützung ..................... 253
  Systemgrenzen ................................ 259
  Warnung ein-/ausschalten .................. 264

Aktives Service-System PLUS
  siehe ASSYST PLUS
Akustische Schließrückmeldung ein-/ausschalten ................................... 74
Akustischer Umfeldschutz (Soundgenerator)
Hinweise .............................................. 162
Alarm beenden (EDW) ................................ 98
Alarmanlage
siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)
Allradantrieb
Funktion .............................................. 179
Allradverteilung
Funktion .............................................. 179
Alternative Route
siehe Route
Altfahrzeug-Rücknahme ............................ 17
Umweltschutz ........................................ 17
Ambientebeleuchtung
einstellen (Multimediasystem) .................. 144
Android Auto
beenden .............................................. 428
Hinweis .............................................. 428
Klangeinstellungen ................................ 429
Mobiltelefon verbinden ............................ 428
Steuerung über Applikationstasten ............ 429
Übersicht ............................................. 428
übertragene Fahrzeugdaten ...................... 430
Anfahrhilfe
siehe Berganfahrehilfe
Anhängerbetrieb
Aktiver Spurhalte-Assistent ....................... 262
Aktiver Taktwinkel-Assistent ..................... 261
Anhänger an-/abkuppeln ......................... 267
Fahrradträger ....................................... 269
Hinweise ............................................. 265
Kugelhals aus-/einschwenken .................. 265
Steckdose .......................................... 267
Anhängerstabilisierung
Funktion/Hinweise ................................ 206
Anhängevorrichtung
Achslast ............................................. 539
allgemeine Hinweise ............................... 538
Anbaumaße .......................................... 539
Anhängelast ....................................... 539
Anhänger an-/abkuppeln ......................... 267
Befestigungspunkte ............................... 539
Fahrradträger ....................................... 269
Hinweise ............................................. 265
Kugelhals aus-/einschwenken ................. 265
Pflege .................................................. 486
Steckdose .......................................... 267
Stützlast .............................................. 539
Überhangmaß ...................................... 539
Anlassen
siehe Fahrzeug
Anrufe
ablehnen ............................................ 413
annehmen .......................................... 413
eingehender Anruf während Gespräch .......... 414
Funktionen während Anruf aktivieren ....... 413
Gespräch beenden ................................. 413
Gespräch mit mehreren Teilnehmern ......... 414
Mercedes me ........................................ 430
tätigen ............................................. 413
Anrufliste
Anruf tätigen ....................................... 418
löschen ............................................. 419
Optionen auswählen ............................... 418
Optionen für Vorschläge auswählen ........... 418
Übersicht .......................................... 418
Anschleppen ....................................... 505
Antiblockiersystem
siehe ABS (Antiblockiersystem)

Antriebssystem
manuell abschalten ............................. 162

Anzeige in der Frontscheibe
siehe Head-up-Display

Apple CarPlay® ........................................ 426
beenden .............................................. 428
Hinweise .............................................. 427
iPhone® verbinden .............................. 427
Klangeinstellungen .............................. 427
Steuerung über Applikationstasten .... 427
Übersicht ............................................. 426
übertragen Fahrzeugdaten ................. 430

Armaturenbeleuchtung
siehe Instrumentenbeleuchtung

Armaturenbrett
siehe Cockpit

Aschenbecher
Fond .................................................... 131
Mittelkonsole vorn ............................... 130

Assistenz
Menü (Bordcomputer) ......................... 277

Assistenzsysteme
siehe Fahrsicherheitssystem

ASSYST PLUS ....................................... 476
besondere Servicemaßnahmen .......... 476
Funktion/Hinweise ......................... 476
regelmäßige Servicearbeiten .......... 476
Servicetermin anzeigen ............... 476
Standzeiten mit abgeklemmter Batterie ................. 477

ATTENTION ASSIST .............................. 253, 254
einstellen ............................................. 254
Funktion ............................................. 254
Systemgrenzen .............................. 253

Aufmerksamkeitsassistent
siehe ATTENTION ASSIST

Augmented Reality
siehe Zielführung mit Augmented Reality

Auslandsreise
symmetrisches Abblendlicht ............. 137

Außenbeleuchtung
Pflege ............................................. 486

Außenspiegel
abblenden (automatisch) ............... 149, 150
Automatisches Spiegeleinklappen ...... 152
ein-/ausklappen ......................... 149
Einparkstellung ......................... 151
einstellen ..................... 149
Memory-Funktion bedienen .......... 114

Ausstiegshilfe
Funktion/Hinweise .............................. 113

Autobahnlicht
Leerlauf einlegen ......................... 178

Automatische Beifahrer-Airbagab¬
schaltung ........................................ 40, 42
Funktion der Beifahrer-Airbagab¬
schaltung ........................................ 40
Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG .... 42

Automatische Distanzregelung
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

Automatische Sitzanpassung
einstellen ..................................... 107

Autonomes Fahrlicht .............................. 138
Automatisches Spiegeleneinklappen ein-/ausschalten ................................. 152

Autoschlüssel
siehe Schlüssel

Autowäsche
siehe Pflege

Balance/Fader einstellen
Advanced Soundsystem ....................... 475
Burmester® Surround-Soundsystem .... 474

BAS (Brems-Assistent-System) ............. 203

Batterie
Schlüssel ............................................... 75

Batterie
siehe Hochvoltbatterie

Batterie (Fahrzeug) ................................. 501
ersetzen .............................................. 501
Hinweise ............................................. 498
laden ................................................. 501
Starthilfe ............................................. 501

Batterie (Hochvolt-Bordnetz)
siehe Hochvoltbatterie

Batterie geladen
siehe Hochvolt-Bordnetz

Batterie laden
Ladezustandsanzeige ......................... 182
Maximalen Ladestrom einstellen ....... 182
Wochenprofil ................................ 182
zur Abfahrtszeit ............................... 182

Baumuster
siehe Fahrzeugtypschild

Bediensystem
siehe Bordcomputer

Beduiftungssystem ................................. 156
einstellen ....................................... 155
Flakon einsetzen/entnehmen ............. 156

Beifahrer-Airbagabschaltung
siehe Automatische Beifahrer-Airbag-
abschaltung

Beifahrsitz
siehe Sitz

Beladungseinrichtungen
siehe EASY-PACK Fixkit

Beladungsrichtlinien ......................... 15

Beleuchtung
siehe Innenbeleuchtung
siehe Licht

Belüftungsdüsen ................................ 160
einstellen (hinten) ......................... 161
einstellen (vorn) ................. 160

Benachrichtigungs-Center ................. 328
Aktionen für eine Benachrichtigung 
auswählen ......................................... 330
Benachrichtigung aufrufen .............. 329
Benachrichtigung bearbeiten .......... 330
Benachrichtigungstypen ............... 328
Gebäude Suche (Übersicht) .......... 331
Gebäude Suche nutzen ............... 330
Übersicht ................................. 328

Berganfahrhilfe ............................... 232

Betriebsanleitung
Fahrzeugausstattung ......................... 18
Betriebsanleitung (digital) ........................................ 16
Betriebserlaubnis-Nummer (EG) ......................... 532
Betriebssicherheit
   Informationen ............................................. 19
   Konformitätserklärung (Elektromagnetische Verträglichkeit) ...... 21
   Konformitätserklärung (Funkbasierte Fahrzeugkomponenten) ... 21
   Konformitätserklärung (TIREFIT Kit) ................... 24
   Konformitätserklärung (Wagenheber) .................. 23
Betriebsstoffe
   Bremsflüssigkeit ........................................ 535
   Hinweise .................................................. 534
   Kühlmittel (Motor) ...................................... 535
   Scheibenwaschmittel .................................... 536
Blinklicht .......................................................... 138
ein-/ausschalten ............................................. 138
Bluetooth® .................................................... 343
ein-/ausschalten ............................................. 343
   Informationen ............................................ 343
   Internetverbindung einrichten ....................... 443
Bordcomputer .................................................. 273
bediennen .................................................. 273
   ECO Assistenten anzeigen ...................... 173
   Menü Assistenz ............................................ 277
   Menü Head-up-Display ................................ 283
   Menü Medien .......................................... 281
   Menü Navigation ........................................ 279
   Menü Radio .............................................. 281
   Menü Reise ................................................ 278
   Menü Service ............................................. 277
   Menü Telefon ............................................. 282
   Menüs Übersicht ....................................... 273
   Multifunktionsdisplay ................................ 276
   Servicetermin anzeigen .............................. 476
Bordwerkzeug .................................................. 493
   Abschleppöse ............................................. 504
   TIREFIT Kit .............................................. 493
Brems-Assistent-System
   siehe BAS (Brems-Assistent-System)
Bremsen
   ABS (Antiblockiersystem) .............................. 202
   Adaptives Bremslicht ................................... 213
   Aktiver Brems-Assistent .............................. 206
   BAS (Brems-Assistent-System) ..................... 203
   EBD (Electronic Brakeforce Distribution) ........... 206
   eingeschränkte Bremswirkung (salzgestreute Straßen) ........ 169
   Fahrhinweise ............................................. 169
   HOLD-Funktion ......................................... 232
   Rekuperation ............................................. 164
Bremsflüssigkeit
   Hinweise .................................................. 535
Bremshilfe
   siehe BAS (Brems-Assistent-System)
Bremskraft-Verteilung
   EBD (Electronic Brakeforce Distribution) .............. 206
Brillenfach ..................................................... 117
Burmester® Surround-Soundsystem ................. 473
   automatische Lautstärkeanpassung .................. 474
   Balance/Fader einstellen ............................. 474
   Höhen, Mitten und Bässe einstellen ............... 474
   Informationen ........................................... 473
   Klangfokus einstellen .................................. 474
   Klarmenü aufrufen ......................................... 473
   Klangprofil auswählen .................................. 474
Car-to-X-Communication
   Gefahrenmeldungen anzeigen ...................... 390
   Gefahrenmeldungen senden ........................... 391
Übersicht ............................................. 390

CI+-Modul ................................................. 472
Menü aufrufen ........................................... 472

CI+-Modul (TV)
Smart Card einsetzen ......................... 471

Citylicht .................................................... 141

Cockpit ......................................................... 6
Übersicht ..................................................... 6

Computer
siehe Bordcomputer

Cross Traffic Alert ..................................... 252

Cupholder ..................................................... 129
ein-/ausbauen (Mittelkonsole) .............. 129
Fond ..................................................... 130

Dachbedieneinheit
Übersicht ................................................... 10

Dachlast .................. ................................. 538

Dachträger
befestigen ................................................. 128
beladen .................................................... 128

Dachverkleidung (Pflege) ...................... 489

Dashcam
Einstellungen konfigurieren .................. 405
USB-Gerät auswählen ......................... 404
Videoaufzeichnung löschen .................. 405
Videoaufzeichnung starten/stoppen ...... 404

Datenerfassung
Fahrzeug .................................................. 27

Datenspeicherung
elektronische Steuergeräte ..................... 27
Fahrzeug ................................................... 27
Online-Dienste ........................................ 29

Datum
Datum und Zeit automatisch einstellen ... 341

Datumsformat einstellen ...................... 342

Dekorfolie (Reinigungshinweise) ........... 484

Diagnosekupplung ................................. 25

Diebstahlschutz
Türzusatzsicherung ............................... 77
Wegfahrsperre ......................................... 97

Diebstahlschutz
siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

Digital-TV
siehe TV

Digitale Betriebsanleitung ...................... 16

Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker
Fahrzeug entriegeln ......................... 79
Fahrzeug starten ................................ 167
Fahrzeug verriegeln ......................... 79

Digitaler Tachometer ................................ 278

Dinghy Towing
siehe Tow-Bar-System

DIRECT SELECT Wählhebel .................. 177
Fahrstellung einlegen ......................... 179
Funktion .................................................. 177
Leerlauf einlegen .................................. 178
Parkstellung automatisch einlegen ..... 178
Parkstellung einlegen ......................... 178
Rückwärtsgang einlegen ..................... 178

Display
Pflege ................................................... 489
Display (Bordcomputer)
Anzeigen im Multifunktionsdisplay ...... 276

Display (Multimediasystem) ............... 309
akustische Bedienrückmeldung einstellen .................................................. 310
bedienen ............................................. 309
Einstellungen ....................................... 341
Homescreen ........................................ 307

Display-Inhalt
Mehrwertbereich einstellen ................. 275

Display-Meldung aufrufen (Bordcomputer) ............................................. 540
Hinweise ............................................. 540

Display-Meldungen
- - - km/h ..................................... 561
- - - km/h ..................................... 560
LiM - - - km/h .................................. 562
12-V-Batterie s. Betriebsanleitung .......... 581
Abblendlicht links (Beispiel) .............. 583
Abschleppen verboten s. Betriebsanleitung ...... 579

[()] Achtung Reifendefekt ............... 567
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung ............................................. 586
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus ohne Funktion ............................................. 585
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 585
Akt. Totwinkel-Asst. im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung ............................................. 559
Aktiver Abstands-Assistent ohne Funktion ............................................. 560
Aktiver Abstands-Assistent wieder verfügbar ............................................. 561
Aktiver Abstands-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 560
Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang eingeschränkt s. Betriebsanleitung ............................................. 553
Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang z.Zt. eingeschränkt s. Betriebsanleitung ............................................. 553
Aktiver Lenk-Assistent ohne Funktion ............................................. 556
Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung ............................................. 556
Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar wegen mehrfacher Nothalte .... 557
Aktiver Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung ............................................. 555
Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion ............................................. 557
Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 557
Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion ............................................. 558
Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 558

Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar wegen mehrfacher Nothalte .... 557
Aktiver Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung ............................................. 555
Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion ............................................. 557
Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 557
Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion ............................................. 558
Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 558
Aktives Kurvenlicht ohne Funktion .......................................................... 585
Akustischer Umfeldschutz ohne Funktion ................................................... 579
Anhalten Motor aus .......................................................... 583
Anhängerkupplung schwenkt ...................................................... 571
Anhängerkupplung Verriegelung prüfen (weiße Display-Meldung) ........ 571
Antriebsleistung vermindert s. Betriebsanleitung ................................ 582
Attention Assist ohne Funktion .......................................................... 555
Attention Assist: Pause! .......................................................... 555
Aus ................................................................................ 560
Bedienung nur in Getriebestellung P ...................................................... 572
Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung .................................. 551
Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung ................................ 552
Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung ................................................... 549
Bremsflüssigkeitsstand prüfen .......................................................... 548
Fahrlicht einschalten .................................................................. 584
Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand .......................................................... 563
Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten ................ 570
Fahrzeug wird z.Zt. nicht geladen Störung der Ladestation ................... 577
Für Motor Aus Start-Stopp-Taste für mind. 3 Sekunden oder 3-mal drücken .................................................................................. 577
Geschw.begrenzung (Winterreifen) .............................................................. 562
Geschwindigkeit verringern .................................................................. 568
GeschwindigkeitslimitAssistent ohne Funktion ........................................... 559
GeschwindigkeitslimitAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .... 559
Getriebe Störung Anhalten .................................................................. 559
Hochvoltbatterie überhitzt Anhalten, alle aussteigen! Möglichst im Freien .......................................................... 579
Intell. Light System ohne Funktion .......................................................... 585
Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung .................................................. 577
Ladeart z.Zt. nicht verfügbar Bitte erneut versuchen oder Ladeart wechseln .................................................................................. 578
Ladekabel entriegeln nicht möglich s. Betriebsanleitung .................................. 578
Ladekabel gesteckt ........................................................................ 578
Ladestörung Bitte Ladeart wechseln s. Betriebsanleitung .................................. 578
Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung .......... 573
Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung .................................. 573
Licht ausschalten ........................................ 584
Limiter ohne Funktion .......................... 562
Limiter passiv ........................................ 561
Maximale Geschwindigkeit überschritten ........................................ 562
Mercedes me connect Dienste eingeschränkt s. Betriebsanleitung .......... 553
Nothalt wird eingeleitet .......................... 556
Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen ................................ 580
Ohne Funktion HV-Batterie laden .................................................. 576
Ohne Funktion Laden der HV-Batterie nicht abgeschlossen ............ 575
Ohne Funktion s. Betriebsanleitung ........................................ 542
Ohne Funktion s. Betriebsanleitung ........................................ 543
EBD ohne Funktion s. Betriebsanleitung ................................... 544
SOS ohne Funktion .................................. 555
Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen ........................................ 564
Parkbremse lösen .................................. 545
Parkbremse s. Betriebsanleitung ........................................ 545
Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN ................................... 545
Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr .................................... 563
PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung ............................. 553
Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung ......................... 554
Radarsensorik fehlt .................................. 566
Reifendruck korrigieren ........................................ 567
Reifendruckkontrolle ohne Funktion ..................................... 565
Reifendruckkontrolle ohne Funktion ..................................... 565
Radsensoren fehlen ........................................ 565
Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen ............................ 549
Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel) ............................. 575
Rückwärts fahren nicht möglich Werkstatt aufsuchen .................. 564
Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung ................................... 568
Schlüssel erneuern ..................................... 569
Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung .... 570
Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung) ......................... 570
Reserve Hochvoltbatterie laden ........................................ 581
Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar .................................. 565
Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung .... 570
Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung) ......................... 570
Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung) ................................ 569
Schlüssel-Batterie wechseln ........ 569
Sofort anhalten Antrieb wird abgeschaltet Hochvoltbatterie laden ... 581
Störung Maximal 80 km/h fahren ...... 555
Störung s. Betriebsanleitung ...... 584
Störung Werkstatt aufsuchen ...... 583
Störung Werkstatt aufsuchen ...... 580
Störung ..................................... 582
Störung ..................................... 580
TEMPOMAT Aus .......................... 561
TEMPOMAT ohne Funktion .............. 561
TEMPOMAT und Limiter ohne Funk‐ tion .................................................. 561
Totwinkel-Assistent im Anhängerbe‐ trieb nicht verfügbar s. Betriebsanlei‐ tung .................................................. 558
Totwinkel-Assistent ohne Funktion .... 558
Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht ver‐ fügbar s. Betriebsanleitung .............. 557
VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion ...................................................... 559
VerkehrszeichenAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .............. 559
Vorklimatisierung über Schlüssel nach Motorstart wieder verfügbar .......... 576
Vorklimatisierung über Schlüssel ohne Funktion HV-Batterie schwach .......... 576
vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel) ...................................... 550
Warnblinker Störung ...................... 585
Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P ................................ 563
Windowbag links Störung Werk‐ statt aufsuchen (Beispiel) .................... 551
Wischwasser nachfüllen .................. 575
z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .................................................. 541
z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung .................................................. 542
Zum Einlegen von Fahrstufe R erst Bremse betätigen ................................ 564
Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen ...................................... 563
Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten .................................................. 563
Distanzregelung
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
DISTRONIC
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
Drive Away Assist .......................... 251
Duftsystem
siehe Beduftungssystem
Durchlademöglichkeit
siehe Sitz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Stichwörter</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Düsen</td>
<td>siehe Belüftungsdüsen 173</td>
</tr>
<tr>
<td>DYNAMIC SELECT</td>
<td>bedienen (DYNAMIC SELECT Schalter) 176</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrprogramm</td>
<td>Ihnen konfigurieren 176</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrprogramm</td>
<td>wählen 176</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrprogrammanzeige</td>
<td>176</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrprogramme</td>
<td>173</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrzeugdaten anzeigen</td>
<td>177</td>
</tr>
<tr>
<td>Funktion</td>
<td>173</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mails</td>
<td>siehe In-Car Office 126</td>
</tr>
<tr>
<td>EASY-PACK Fixkit</td>
<td>Hinweise 126</td>
</tr>
<tr>
<td>Teleskopstange</td>
<td>ein-/ausbauen 126</td>
</tr>
<tr>
<td>EBD (Electronic Brakeforce Distribution)</td>
<td>Funktion/Hinweise 206</td>
</tr>
<tr>
<td>Echtholz (Pflege)</td>
<td>489</td>
</tr>
<tr>
<td>ECO Anzeige</td>
<td>Funktion 170</td>
</tr>
<tr>
<td>zurücksetzen</td>
<td>279</td>
</tr>
<tr>
<td>ECO Assistent</td>
<td>anzeigen 173</td>
</tr>
<tr>
<td>Funktion/Hinweise</td>
<td>171</td>
</tr>
<tr>
<td>EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)</td>
<td>Abschleppschutz ein-/ausschalten 99</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschleppschutz Funktion</td>
<td>98</td>
</tr>
<tr>
<td>Alarm beenden</td>
<td>Funktion 98</td>
</tr>
<tr>
<td>Funktion</td>
<td>97</td>
</tr>
<tr>
<td>Innenraumschutz ein-/ausschalten</td>
<td>99</td>
</tr>
<tr>
<td>Innenraumschutz Funktion</td>
<td>99</td>
</tr>
<tr>
<td>EG-Betriebserlaubnis-Nummer</td>
<td>532</td>
</tr>
<tr>
<td>Einbruch-Diebstahl-Warnanlage</td>
<td>siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) 346</td>
</tr>
<tr>
<td>Einparkhilfe</td>
<td>siehe Park-Assistent PARKTRONIC 151</td>
</tr>
<tr>
<td>Einparkstellung</td>
<td>Außenspiegel 151</td>
</tr>
<tr>
<td>Beifahrer-Beifahrer-Außenspiegel über den Rückwärtsgang speichern</td>
<td>151</td>
</tr>
<tr>
<td>Einstiegshilfe</td>
<td>Funktion/Hinweise 113</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektrische Feststellbremse</td>
<td>automatisch feststellen 199</td>
</tr>
<tr>
<td>automatisch lösen</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>manuell feststellen oder lösen</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Notbremse durchführen</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektrische Sicherungen</td>
<td>siehe Sicherungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektrischer Verbrauch</td>
<td>Bordcomputer 278</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektrisches Fahren</td>
<td>Hinweise 162</td>
</tr>
<tr>
<td>Elektromagnetische Verträglichkeit</td>
<td>Konformitätserklärung 21</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Elektronisches Stabilitäts-Programm | siehe ESP® (Elektronisches Stabili-
<p>|itäts-Programm) |
| Energieflussanzeige | anzeigen 164 |
| Funktion/Hinweise | 164 |
| ENERGIZING Coach | aufrufen 355 |
| Funktion | 355 |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Stichwörter</th>
<th>Seitenzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ENERGIZING COMFORT Übersicht zu Programmen</td>
<td>350</td>
</tr>
<tr>
<td>ENERGIZING Komfort Programm starten</td>
<td>354</td>
</tr>
<tr>
<td>ENERGIZING Sitzkinetik einstellen</td>
<td>350</td>
</tr>
<tr>
<td>ENERGIZING Sitzkinetik siehe ENERGIZING COMFORT</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Entriegelungseinstellung</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td>EQ optimierte Route siehe Route</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ERA-GLONASS Testmodus starten/stoppen</td>
<td>440</td>
</tr>
<tr>
<td>Ermüdungserkennung siehe ATTENTION ASSIST</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ersatzrad siehe Notrad</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ESC (Electronic Stability Control) siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ESP® Anhängerstabilisierung</td>
<td>206</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrprogramm</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrprogramme siehe DYNAMIC SELECT</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrsträger</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anhängerbetrieb</td>
<td>269</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrsicherheitssystem</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ABS (Antiblockiersystem)</td>
<td>202</td>
</tr>
<tr>
<td>Adaptives Bremslicht</td>
<td>213</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktiver Brems-Assistent</td>
<td>206</td>
</tr>
<tr>
<td>BAS (Brems-Assistent-System)</td>
<td>203</td>
</tr>
<tr>
<td>EBD (Electronic Brakeforce Distribution)</td>
<td>206</td>
</tr>
<tr>
<td>ESP® Anhängerstabilisierung</td>
<td>206</td>
</tr>
<tr>
<td>ESP® Seitenwind-Assistent</td>
<td>205</td>
</tr>
<tr>
<td>Lenk-Assistent STEER CONTROL</td>
<td>206</td>
</tr>
<tr>
<td>Radar- und Ultraschallsensoren</td>
<td>201</td>
</tr>
<tr>
<td>Übersicht</td>
<td>202</td>
</tr>
<tr>
<td>Verantwortung</td>
<td>201</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrspurerkennung (automatisch) siehe Aktiver Spurhalte-Assistent</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrstellung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>einlegen</td>
<td>179</td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrsystem</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>siehe 360°-Kamera</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
siehe Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent
siehe Aktiver Lenk-Assistent
siehe Aktiver Nothalt-Assistent
siehe Aktiver Park-Assistent
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent
siehe Aktiver Spurwechsel-Assistent
siehe Aktiver Totwinkel-Assistent
siehe ATTENTION ASSIST
siehe Fahrsicherheitssystem
siehe Geschwindigkeitslimit-Assistent
siehe HOLD-Funktion
siehe Kriech-Funktion
siehe Limiter
siehe Park-Assistent PARKTRONIC
siehe Rückfahrkamera
siehe TEMPOMAT
siehe Totwinkel-Assistent
siehe Verkehrssicher-Assistent

Fahrtrichtungsanzeiger
siehe Blinklicht

Fahrverhalten (ungewohntes) ............ 509

Fahrwerk
Luftfederung .................................. 234
Niveauregulierung ............................ 234

Fahrzeug ........................................ 169
ablassen ........................................ 527
abstellen (Start-Stopp-Taste) .......... 193
anheben ........................................ 522
Ausstattung ................................... 18
bestimmungsgemäßer Gebrauch ...... 26
Datenerfassung ................................. 27
Datenspeicherung ............................. 27
Diagnosekupplung ........................... 25
entriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .... 79
entriegeln (KEYLESS-GO) ............... 80
entriegeln (Mobiltelefon) ............... 79
entriegeln (von innen) ................. 78
lüften (Komfortöffnen) ................. 90
QR-Code Rettungskarte ................... 27
Qualifizierte Fachwerkstatt ............ 25
REACH-Verordnung ........................ 26
Registrierung ................................. 26
Sachmängelhaftung ........................ 27
Schadenserkennung (Parken) .......... 201
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) ...... 302
starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .......... 167
starten (Mobiltelefon) .................... 167
starten (Notbetrieb) ....................... 169

Fahrzeug-Identifizierungsnummer
siehe FIN

Fahrzeugabmessungen ..................... 537
Fahrzeugbatterie
siehe Batterie (Fahrzeug)

Fahrzeugdaten
anzeigen (DYNAMIC SELECT) .......... 177
Dachlast ....................................... 538
Fahrzeugbreite ............................... 537
Fahrzeughöhe ................................. 537
Fahrzeuggänge ................................. 537
Radstand ....................................... 537
Übertragung an Android Auto .......... 430
Übertragung an Apple CarPlay® ......... 430
Fahrzeugelektronik
  Funkgeräte ........................................... 530
  Hinweise .............................................. 530
  Motorelektronik .................................... 530

Fahrzeugposition
  Übertragung ein-/ausschalten .................. 342

Fahrzeugschlüssel
  siehe Schlüssel

Fahrzeugsteckdose
  Kontrollleuchten .................................... 183

Fahrzeugsteckdose der Hochvoltbatterie (Pflege) .............. 486

Fahrzeugtypschild
  EG-Betriebserlaubnis-Nummer ...................... 532
  FIN ..................................................... 532
  Lackcode .............................................. 532
  zulässige Achslast .................................. 532
  zulässige Gesamtmasse .............................. 532

Fahrzeugwartung
  siehe ASSYST PLUS

Favoriten
  Adresse Arbeit ........................................ 365
  Adresse Zuhause ...................................... 365

aufrufen .................................................. 327
hinzufügen .............................................. 327
löschen ................................................... 328
Übersicht ............................................... 327
umbenennen ............................................ 328
verschieben ............................................. 328
Ziel hinzufügen ...................................... 365

Fehlermeldung
  siehe Display-Meldung

Felgen (Pflege) .......................................... 486

Fenster
  siehe Seitenfenster

Fensterheber
  siehe Seitenfenster

Fernlicht
  Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus ............. 141
ein-/ausschalten ..................................... 138

Fernsehen
  siehe TV

Feststellbremse
  siehe Elektrische Feststellbremse

Feuerlöscher ............................................. 493

FIN .......................................................... 532
Frontscheibe .......................................... 532
Sitz ....................................................... 532
Typschild ............................................... 532

Flächenheizung
  einstellen ............................................. 110

Flakon
  einsetzen/entnehmen .............................. 156

Flankenschutz ......................................... 237

Flat Towing
  siehe Tow-Bar-System

Folierung
  Radar- und Ultraschallsensoren ................. 201

Fondsicherheitsgurt
  Statusanzeige ....................................... 36

Fondsitz
  siehe Sitz

Fondtür (Kindersicherung) ............................ 70

Freie Software ......................................... 29

Fremdstartanschluss ................................... 501

Frequenzband
  wählen (Bordcomputer) ............................. 281
Frequenzen
Funkgerät ............................................ 531
Mobiltelefon ........................................ 531
Front-Airbag (Fahrer, Beifahrer) .......... 37
Frontscheibe ........................................ 146
Wischerblätter wechseln ..................... 146
Funkbasierende Fahrzeugkomponenten
Konformitätserklärung .......................... 21
Funkgeräte
Frequenzen ........................................... 531
Hinweise zum Einbau ............................ 530
Sendeleistung (maximal) ....................... 531
Funktionsplatz
siehe Türbedieneinheit
Für EQ optimierte Route
Übersicht ............................................. 368
Fußmatte ................................................ 135
Fußöffnung Heckklappe
siehe HANDS-FREE ACCESS
Garagentoröffner
Funkzulassungsnummern ..................... 197
Probleme beheben ............................... 196
Speicher löschen ................................. 197
Tasten programmieren ......................... 194
Tor öffnen oder schließen ..................... 196
Wechselcode-Synchronisation durchführen 195
Gepäck
sichern ............................................. 115
Geräusch
PRE-SAFE® Sound ................................. 45
Räder und Reifen ................................. 509
Gesamtmasse ......................................... 532
Gesamtwegstrecke ................................ 278
anzeigen ............................................. 278
Geschwindigkeit begrenzen
siehe Limiter
Geschwindigkeit einstellen
siehe TEMPMAT
Geschwindigkeitsbegrenzung Winterreifen
einstellen ............................................. 218
Geschwindigkeitslimit-Assistent ............. 255
einstellen ............................................. 255
Funktion/Hinweise ................................. 255
Systemgrenzen ..................................... 255
Getränkehalter
siehe Cupholder
Getriebe
DIRECT SELECT Wählehebel .................. 177
DYNAMIC SELECT Schalter .................. 173
Fahrprogrammanzeige ......................... 176
Fahrprogramme ................................... 173
Fahrstellung einlegen ......................... 179
Getriebestellungen ............................... 177
Getriebestellungsanzeige ..................... 177
Kriech-Funktion ................................. 233
Parkstellung einlegen ......................... 178
Rückwärtsgang einlegen ..................... 178
Getriebestellungsanzeige ..................... 177
Gewährleistung ..................................... 27
Gleitschutzketten
siehe Schneeketten
Globale Suche
Funktion .............................................. 331
Übersicht ............................................. 331

Gurt
siehe Sicherheitsgurt

Gurtanpassung
ein-/ausschalten ................................... 36
Funktion ................................................ 36

Gurtstraffer
Aktivierung ............................................ 31

Gurtwarnung
siehe Sicherheitsgurt

Handbremse
siehe Elektrische Feststellbremse

HANDS-FREE ACCESS .......................... 86

Handschuhfach
ver-/entriegeln ..................................... 117

Handwäsche (Pflege) ......................... 482

Handy
siehe Telefon

Haptisches Fahrpedal .............................. 173

Haustiere im Fahrzeug ......................... 72

HD-Programme
siehe CI+-Modul

Head-up-Display ...................................... 283
Anzeigeeinhalte einstellen (Bordcomputer) ........ 283
ein-/ausschalten ................................... 284
Funktion ................................................ 283
Helligkeit einstellen (Bordcomputer) .............. 283
Menü (Bordcomputer) .............................. 283
Position einstellen (Bordcomputer) .............. 283

Heckdeckel
siehe Heckklappe

Heckklappe ............................................ 83
tenriegeln (Notschlüssel) ......................... 88
HANDS-FREE ACCESS .......................... 86
öffnen .................................................. 83
Öffnungsmaß ......................................... 537
Öffnungswinkel begrenzen ....................... 87
schließen ............................................. 84

Heckscheibe
Wischerblatt wechseln ......................... 148

Heckscheibenwischer
ein-/ausschalten ................................... 146

Hinterachs-Niveauregulierung ................. 234

Hochdruckreiniger (Pflege) .................... 481

Höchstgeschwindigkeit
siehe Limiter

Hochvolt-Bordnetz ............................... 162, 191
Abschaltvorrichtung ......................... 162
Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie ........ 179
Hochvoltbatterie laden Ladestation (Mode 3/4) .... 188
Hochvoltbatterie laden Netzsteckdose (Mode 2) ...... 184
Hochvoltbatterie laden Wallbox (Mode 3) ........... 187
Kalotunechte Fahrzeugsteckdose ............. 183
Ladekabel-Bedienteil ......................... 185
Ladevorgang beenden ......................... 191
Ladevorgang starten ............................ 188
manuelles Abschalten ......................... 162
maximal möglichen Ladestrom einstellen ....... 186
Hochvoltbatterie .......... 179, 500, 538
Funktion/Hinweise ............. 500
Hinweise/Laden .................. 179
Ladendauer ...................... 538
maximal möglichen Ladestrom einstellen .................. 186
Reichweite ...................... 538
Typ ................................ 538

Hochvoltbatterie geladen
Ladevorgang beenden ............. 191

Hochvoltbatterie geladen
siehe Hochvolt-Bordnetz

Hochvoltbatterie laden
Ladestation (Mode 3/4) .......... 188
Ladevorgang starten ............. 188
Netzsteckdose (Mode 2) .......... 184
Wallbox (Mode 3) ................ 187

Höhen, Mitten und Bässe einstellen
Advanced Soundsystem ............ 475
Burmester® Surround-Soundsystem .... 474

HOLD-Funktion .................. 232
ein-/ausschalten .................. 232
Funktion/Hinweise ............... 232

Individuelles Fahrprogramm
konfigurieren ........................ 176

Homescreen (Media-Display)
Übersicht ................................ 307

Hotspot
einrichten (WLAN) .............. 345

i-Sound-Stellvertretungsbeleuchtung
geeignete Sitzplätze zur Befestigung .... 59
montieren ............................ 60

In-Car Office .................... 421, 423
Auf E-Mail antworten ............... 423
Aufgabe als erledigt markieren .... 421
aufrufen ............................. 421
E-Mail schreiben .................. 423
E-Mail weiterleiten ................ 424
E-Mails verwalten ................ 423
ingehenden Anruf vormerken ....... 422
Funktionen ......................... 421
Funktionen auswählen (Aufgaben & Anrufe) ........... 422
Funktionen auswählen (Kalendereintrag) ............. 422

Innenraumschutz
ein-/ausschalten .................. 99
Funktion ............................ 99

Insassensicherheit
Haustiere im Fahrzeug ............ 72

Insassensicherheit
siehe Airbag
siehe Automatische Beifahrer-Airbag- abschaltung
siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)
siehe PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)
siehe Rückhaltesystem
siehe Sicherheitsgurt

Inspektion
siehe ASSYST PLUS
Instrumenten-Display ........................................ 272
Beleuchtung einstellen .................................. 277
Funktion/Hinweise ...................................... 272
Kombiinstrument ........................................ 8
Mehrwertbereich einstellen ......................... 275
Übersicht .................................................. 272
Warn-/Kontrollleuchten ................................ 586
Instrumentenbeleuchtung .............................. 277
Intelligent Light System ................................ 140
Abbiegelicht ............................................. 140
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus .................... 141
Aktives Kurvenlicht .................................... 140
Autobahnlicht .......................................... 141
Citylicht .................................................. 141
ein-/ausschalten ...................................... 141
Übersicht .................................................. 140
Internet ....................................................
Lesezeichen löschen ................................... 448
Lesezeichen verwalten .................................. 448
Verlauf löschen ......................................... 448
Webbrowser beenden .................................. 448
Webseite aufrufen ..................................... 446
Internetverbindung .....................................
aufbauen .............................................. 444
automatisch herstellen ............................... 444
automatische Trennung einstellen .................. 445
details des Mobiltelefons ............................. 444
einrichten (Bluetooth®) .............................. 443
einrichten (WLAN) .................................... 443
Einschränkungen ........................................ 442
Freigabe aufheben (Mobiltelefon) .................... 444
Funktion Kommunikationsmodul ..................... 443
Informationen ......................................... 442
Verbindungsstatus ..................................... 445
Verbindungsstatus anzeigen ......................... 445
zugangsdaten einstellen (Bluetooth®) .............. 443
Ionisierung ..............................................
ein-/ausschalten (Multimedia‐system) ............ 155
iPhone® ................................................
siehe Apple CarPlay® ............................... 286
siehe Mercedes-Benz Link .......................... 286
Kaffeeetassen-Symbol ................................
siehe ATTENTION ASSIST ........................ 398
Kamera ...................................................
siehe 360°-Kamera .................................... 398
siehe Rückfahrkamera ............................... 398
Karte ..................................................... 388, 393
Aktualisierung ......................................... 398
Autobahn-Informationen ein-/ausschalten .......... 396
Gebiet ändern .......................................... 397
Gebiet löschen ......................................... 398
Gebiet meiden .......................................... 397
Gebiet meiden (Übersicht) ........................... 397
im Multifunktionsdisplay des Kombi‐
instruments anzeigen ............................... 401
Kartenausrichtung auswählen ...................... 394
Kartendaten .......................................... 399
Kartenmaßstab automatisch einstellen .......... 400
Kartenversion anzeigen ....................... 397

Instrumenten-Display ........................................ 272
Beleuchtung einstellen .................................. 277
Funktion/Hinweise ...................................... 272
Kombiinstrument ........................................ 8
Mehrwertbereich einstellen ......................... 275
Übersicht .................................................. 272
Warn-/Kontrollleuchten ................................ 586
Instrumentenbeleuchtung .............................. 277
Intelligent Light System ................................ 140
Abbiegelicht ............................................. 140
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus .................... 141
Aktives Kurvenlicht .................................... 140
Autobahnlicht .......................................... 141
Citylicht .................................................. 141
ein-/ausschalten ...................................... 141
Übersicht .................................................. 140
Internet ....................................................
Lesezeichen löschen ................................... 448
Lesezeichen verwalten .................................. 448
Verlauf löschen ......................................... 448
Webbrowser beenden .................................. 448
Webseite aufrufen ..................................... 446
Internetverbindung .....................................
aufbauen .............................................. 444
automatisch herstellen ............................... 444
automatische Trennung einstellen .................. 445
details des Mobiltelefons ............................. 444
einrichten (Bluetooth®) .............................. 443
einrichten (WLAN) .................................... 443
Einschränkungen ........................................ 442
Freigabe aufheben (Mobiltelefon) .................... 444
Funktion Kommunikationsmodul ..................... 443
Informationen ......................................... 442
Verbindungsstatus ..................................... 445
Verbindungsstatus anzeigen ......................... 445
zugangsdaten einstellen (Bluetooth®) .............. 443
Ionisierung ..............................................
ein-/ausschalten (Multimedia‐system) ............ 155
iPhone® ................................................
siehe Apple CarPlay® ............................... 286
siehe Mercedes-Benz Link .......................... 286
Kaffeeetassen-Symbol ................................
siehe ATTENTION ASSIST ........................ 398
Kamera ...................................................
siehe 360°-Kamera .................................... 398
siehe Rückfahrkamera ............................... 398
Karte ..................................................... 388, 393
Aktualisierung ......................................... 398
Autobahn-Informationen ein-/ausschalten .......... 396
Gebiet ändern .......................................... 397
Gebiet löschen ......................................... 398
Gebiet meiden .......................................... 397
Gebiet meiden (Übersicht) ........................... 397
im Multifunktionsdisplay des Kombi‐
instruments anzeigen ............................... 401
Kartenausrichtung auswählen ...................... 394
Kartendaten .......................................... 399
Kartenmaßstab automatisch einstellen .......... 400
Kartenversion anzeigen ....................... 397

Kabelloses Aufladen
Funktion/Hinweise ...................................... 134
Mobiltelefon .......................................... 135
Kaffeeetassen-Symbol ................................
siehe ATTENTION ASSIST ........................ 398
Kamera ...................................................
siehe 360°-Kamera .................................... 398
siehe Rückfahrkamera ............................... 398
Karte ..................................................... 388, 393
Aktualisierung ......................................... 398
Autobahn-Informationen ein-/ausschalten .......... 396
Gebiet ändern .......................................... 397
Gebiet löschen ......................................... 398
Gebiet meiden .......................................... 397
Gebiet meiden (Übersicht) ........................... 397
im Multifunktionsdisplay des Kombi‐
instruments anzeigen ............................... 401
Kartenausrichtung auswählen ...................... 394
Kartendaten .......................................... 399
Kartenmaßstab automatisch einstellen .......... 400
Kartenversion anzeigen ....................... 397
Kompass anzeigen .................................. 399
Ladestationen ...................................... 369
Maßstab einstellen ................................ 393
nächste Querstraße anzeigen ..................... 396
Qibla anzeigen ..................................... 399
Reichweite anzeigen ................................ 400
Satellitenkarte anzeigen .......................... 400
Sonderzielsymbole auswählen .................. 395
Textinformationen auswählen ................. 396
Verkehrskarte anzeigen ........................... 388
verschieben ........................................ 394
Wetterinformationen anzeigen .................. 400

Keil
siehe Unterlegkeil

KEYLESS-GO
Entriegelungseinstellung ......................... 74
Fahrzeug entriegeln ................................ 80
Fahrzeug verriegeln ................................ 80
Problem ............................................. 81

Kilometerzähler
siehe Gesamtwegstrecke

Kinder
Gefahren im Fahrzeug vermeiden ............. 47
grundsätzliche Hinweise ......................... 46

Kindersicherung
Fondtür ............................................. 70
Seitenfenster im Fond ............................ 71

Kindersitz
auf dem Beifahrersitz angurten ................ 69
auf dem Fondsitz angurten ...................... 66
Befestigung (Hinweise) ......................... 53
Beifahrersitz (Hinweise) ......................... 68
Beifahrersitz (ohne automatische Air‐
bagabschaltung) ................................. 67
Empfehlungen für Kinder‐Rückhaltes‐
systeme ............................................. 51
grundsätzliche Hinweise ......................... 46
Hinweise zu Risiken und Gefahren .......... 47
ISOFIX/i‐Size (Montage) ......................... 60
Sitzplätze für gegurtete Kinder‐Rückhalte‐
systeme geeignet ................................. 64
Sitzplätze für i‐Size‐Kinder‐Rückhaltes‐
systeme geeignet ................................. 59
Sitzplätze für ISOFIX‐Kinder‐Rückhaltes‐
systeme geeignet ................................. 56
Top Tether ......................................... 62
Zulassungskategorien ............................ 54

Klangfokus einstellen
Burmester® Surround‐Soundsystem ............. 474

Klangmenü aufrufen
Advanced Soundsystem .......................... 475
Burmester® Surround‐Soundsystem ............. 473

Klangprofil auswählen
Burmester® Surround‐Soundsystem ............. 474

Kleiderhaken an der Heckklappe .......... 125

Klimamenü
aufrufen ............................................. 154

Klimastil
Funktion ............................................. 154

Klimatisierung
A/C‐Funktion ein‐/ausschalten
(Multimediasystem) ............................. 154
automatisch regeln .............................. 154
Bedieneinheit THERMOTRONIC .......... 153
Beduftungssystem einstellen ................. 155
Belüftungsdußen hinten ....................... 161

Balance/Fader einstellen ...................... 473
Höhen, Mitten und Bässe einstellen ........ 473
Informationen ..................................... 472
Klangmenü aufrufen .............................. 473

Klangprofi1 auswählen
Burmester® Surround‐Soundsystem ............. 474

Keil
siehe Unterlegkeil

KEYLESS-GO
Entriegelungseinstellung ......................... 74
Fahrzeug entriegeln ................................ 80
Fahrzeug verriegeln ................................ 80
Problem ............................................. 81

Kilometerzähler
siehe Gesamtwegstrecke

Kinder
Gefahren im Fahrzeug vermeiden ............. 47
grundsätzliche Hinweise ......................... 46

Kindersicherung
Fondtür ............................................. 70
Seitenfenster im Fond ............................ 71

Kindersitz
auf dem Beifahrersitz angurten ................ 69
auf dem Fondsitz angurten ...................... 66
Befestigung (Hinweise) ......................... 53
Beifahrersitz (Hinweise) ......................... 68
Beifahrersitz (ohne automatische Air‐
bagabschaltung) ................................. 67
Empfehlungen für Kinder‐Rückhaltes‐
systeme ............................................. 51
grundsätzliche Hinweise ......................... 46
Hinweise zu Risiken und Gefahren .......... 47
ISOFIX/i‐Size (Montage) ......................... 60
Sitzplätze für gegurtete Kinder‐Rückhalte‐
systeme geeignet ................................. 64
Sitzplätze für i‐Size‐Kinder‐Rückhaltes‐
systeme geeignet ................................. 59
Sitzplätze für ISOFIX‐Kinder‐Rückhaltes‐
systeme geeignet ................................. 56
Top Tether ......................................... 62
Zulassungskategorien ............................ 54

Klangfokus einstellen
Burmester® Surround‐Soundsystem ............. 474

Klangmenü aufrufen
Advanced Soundsystem .......................... 475
Burmester® Surround‐Soundsystem ............. 473

Klangprofil auswählen
Burmester® Surround‐Soundsystem ............. 474

Kleiderhaken an der Heckklappe .......... 125

Klimamenü
aufrufen ............................................. 154

Klimastil
Funktion ............................................. 154

Klimatisierung
A/C‐Funktion ein‐/ausschalten
(Multimediasystem) ............................. 154
automatisch regeln .............................. 154
Bedieneinheit THERMOTRONIC .......... 153
Beduftungssystem einstellen ................. 155
Belüftungsdußen hinten ....................... 161

Balance/Fader einstellen ...................... 473
Höhen, Mitten und Bässe einstellen ........ 473
Informationen ..................................... 472
Klangmenü aufrufen .............................. 473

Stichwörter 619
Belüftungsdüsen vorn .......................... 160
Beschlag auf Scheiben entfernen ........ 155
ein-/ausschalten ................................ 153
einstellen (Multimediasystem) .......... 154
Fahrzeug lüften (Komfortöffnen) ...... 90
Flakon einsetzen/entnehmen (Bedüf-
tungssystem) ............................... 156
Fondbedieneinheit ............................. 153
Hinweis ........................................... 153
Ionisierung ..................................... 155
Klimamenü aufrufen ....................... 154
Klimastil Funktion ............................ 154
sofortige Vorklimatisierung ............. 159
Stellungen der Luftverteilung ............. 154
Synchronisierungsfunktion ein-/-
ausschalten (Multimediasystem) ...... 155
Umluftbetrieb .................................. 155
Vorklimatisierung über Schlüssel ...... 157
Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit ..... 158
Kneebag ........................................... 37
Kofferraumdeckel
siehe Heckklappe
Kollisionsschutz
siehe Drive Away Assist
Kombinstrument  
siehe Instrumenten-Display
Kombischalter .................................... 138
Komfortöffnen ................................... 90
Komfortschließen .............................. 91
Kompass ......................................... 399
Konformitätserklärung
Elektromagnetische Verträglichkeit .... 21
Funke basierende Fahrzeugkomponen-
ten ................................................. 21
TIREFIT Kit ...................................... 24
Wagenheber ..................................... 23
Konnektivität
Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten .......... 342
Kontakte ......................................... 414
als Favoriten speichern .................. 417
Anruf tätigen ................................. 416
aufrufen ....................................... 415
Favoriten löschen ......................... 417
herunterladen (vom Mobiltelefon) .... 415
importieren .................................... 416
importieren (Übersicht) .................. 416
Informationen ................................. 414
löschen ....................................... 417
Namensformat .............................. 415
Optionen ....................................... 416
Optionen für Vorschläge auswählen .... 417
speichern ..................................... 416
Kontrollleuchte
siehe Warn-/Kontrollleuchte
Kopfstütze
hintere (einstellen) ......................... 106
vordere (mechanisch einstellen) ....... 105
Kriech-Funktion .............................. 233
Funktion/Hinweis ............................ 233
Kugelhals
aus-/einschwenken ....................... 265
Kühlmittel (Motor)
Hinweise ...................................... 535
Stand prüfen .................................. 479
Kundendienst
siehe ASSYST PLUS
Kunststoffverkleidung (Pflege) ........ 489
Kurznachrichten
siehe Nachrichten
Lack (Reinigungshinweise) 483
Lackcode 532
Ladekabel ausstecken
siehe Hochvolt-Bordnetz 532
Ladekabel-Bedieneinheit
Funktion/Hinweise 185
Laden
Batterie (Fahrzeug) 501
Fahrzeugsteckdose 183
Hinweise zum Laden der Hochvolt-
batterie 179
Hinweise zur Hochvoltbatterie 500
Kontrollleuchten Fahrzeugsteckdose 183
Ladekabel-Bedieneinheit 185
Ladestation (Mode 3/4) 188
Ladevorgang beenden 191
Ladevorgang starten 188
Ladezustandsanzeige 182
maximal möglichen Ladestrom ein-
stellen 186
Netzsteckdose (Mode 2) 184
Wallbox (Mode 3) 187
Laderäumabdeckung
aus-/aufrollen 120
aus-/einbauen 121
Laderaumboden
öffnen/schließen 127
Ladestationen
auf Karte anzeigen 369
Ladevorgang
bezahlen 369
Lasten
verankern 115
Lautstärkeanpassung ein-/ausschal-
ten
Advanced Soundsystem 475
Burmester® Surround-Soundsystem 474
LED-Licht
siehe Intelligent Light System
Leerlauf
einlegen 178
Leistungsanzeige
Funktion/Hinweise 274
Lendenstütze
siehe Lordosenstütze (4-Wege) Lenk-Assistent STEER CONTROL
Funktion/Hinweise 206
Lenkrad
einstellen (elektrisch) 112
einstellen (mechanisch) 111
Lenkradheizung 112
Memory-Funktion bedienen 114
Tasten 272
Lenkradheizung
ein-/ausschalten 112
Leseleuchte
siehe Innenbeleuchtung
Leslicht
durch Posen ein-/ausschalten 317
Letzte Ziele
auswählen 361
Leuchte
siehe Innenbeleuchtung
Leuchte (Instrumenten-Display)
siehe Warn-/Kontrollleuchte
Licht 137
Abbiegelicht 140
Abblendlicht 137
Luftdruck
siehe Reifendruck
Luftdüsen
siehe Belüftungsdüsen
Lufteintritt
siehe Luft-Wasser-Kanal
Lüften
Komfortöffnen .......................... 90
Luftverteilung
einstellen (Multimediasystem) .......... 155

M

Massageeinstellungen
zurücksetzen ............................. 108
Massageprogramme
Einstellungen zurücksetzen .......... 108
Vordersitze auswählen ................. 108
Maßeinheiten
einstellen .................................. 346
Maßstab einstellen
siehe Karte
Mattlack (Reinigungshinweise) ........ 483

MBUX Interieur-Assistent (Multimediasystem) ........................................... 313
Einstellungen auswählen ................ 318
Funktion mit Favoritenpose bedienen .. 316
Funktionen durch Annäherung der
Hand bedienen ................................ 314
Hinweise ....................................... 312
Leselicht für Fahrer und Beifahrer
ein-/ausschalten ............................ 317
Suchlicht für Fahrer ein-/ausschalten .... 317
Übersicht ..................................... 313

Media-Display
Hinweise ...................................... 306

Medien
Menü (Bordcomputer) ................. 281

Medienbetrieb
ähnliche Musiktitel abspielen .......... 457
Bluetooth® Audiogerät verbinden .... 455
Informationen zur Suche in Katego-
rien ............................................. 458
Lieblingssong entfernen ................ 457
Lieblingssong hinzufügen .............. 457
Medienwiedergabe starten .......... 456
Medienwiedergabe steuern .......... 456
Musiktitel nach Stimmung suchen ..... 459
Stichwortsuche nutzen ................... 459
Suche in Kategorien starten .......... 459
Überraschungsmix ....................... 457
Übersicht Menü Medien ................. 454
Unterstützte Formate und Datenträ-
ger ............................................. 451
Urheberrecht und Markenzeichen .... 452
USB-Geräte anschließen .............. 455
Videoeinstellungen vornehmen ....... 460

Medienquelle
wählen (Bordcomputer) ............... 281

Medienwiedergabe
bedienen (Bordcomputer) ............. 281

Mehrwertbereich
einstellen (Display-Inhalt) .......... 275

Mekka ........................................ 399

Meldung (Multifunktionsdisplay)
siehe Display-Meldung

Meldungsspeicher ......................... 540

Memory-Funktion
Außenspiegel — Einstellungen spei-
cichern ..................................... 114

Stichwörter 623
Außenspiegel – Speicherung abrufen .................. 114
bedienen .................................................. 114
Lenkrad – Einstellungen speichern .................. 114
Lenkrad – Speicherung abrufen ..................... 114
Sitz – Einstellungen speichern ....................... 114
Sitz – Speicherung abrufen ........................... 114

Menü (Bordcomputer)
Assistenz .................................................. 277
Head-up-Display ........................................ 283
Medien ...................................................... 281
Navigation ................................................ 279
Radio ......................................................... 281
Reise ......................................................... 278
Service ....................................................... 277
Telefon ....................................................... 282
Übersicht .................................................... 273

Mercedes me Anrufe
Anrufe über die Dachbedieneinheit
übertagen .................................................. 430
Einverständnis zur Datenübertragung .......... 432
Informationen ............................................. 431
Mercedes-Benz Kundencenter anru- fen ............. 431
Servicetermin vereinbaren ......................... 432
übertragene Daten ..................................... 432

Mercedes me Apps
Benutzerkonto aufrufen ................................ 434
Dienste aufrufen ........................................ 435
Informationen ............................................. 434
Verknüpfung des Benutzerkontos
lös en ....................................................... 435

Mercedes me Charge
Ladevorgang bezahlen .................................. 369

Mercedes me connect
Informationen ............................................. 433
übertragene Daten ..................................... 434
Unfall- und Pannenmanagement .................. 434

Mercedes-Benz Link
beenden ................................................... 426
Hinweis ..................................................... 425
Klangeinstellungen .................................... 426
Übersicht .................................................. 424
verbind en .................................................. 425

Mercedes-Benz Notrufsystem ......................... 435
automatischer Notruf .................................. 438
Informationen ............................................. 435
Informationen zur Datenübertragung
................................................................... 438, 440

manueller Notruf ........................................ 438
Selbstdiagnose (Russland) ......................... 440
Testmodus ERA GLONASS starten/
stoppen .................................................. 440
Übersicht .................................................... 437

Mercedes-Benz Servicestützpunkt
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt

Mobiltelefon
Fahrzeug entriegeln ..................................... 79
Fahrzeug starten ....................................... 167
Fahrzeug verriegeln .................................... 79
Freigabe für Internetverbindung auf-
h e ben ..................................................... 444
Frequenzen .............................................. 531
kabelloses Aufladen .................................. 135
Schadenserkennung (geparktes
Fahrzeug) ............................................... 201
Sendeleistung (maximal) ......................... 531

Mobiltelefon
siehe Android Auto
siehe Apple CarPlay®
siehe Mercedes-Benz Link
siehe Telefon
siehe Zweittelefon
Motor
abstellen (Start-Stopp-Taste) .......... 193
Motornummer ............................... 532
starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-
Sticker) ...................................... 167
starten ( Mobiltelefon) ..................... 167
starten (Notbetrieb) ......................... 169
starten (Start-Stopp-Taste) ............. 167
Starthilfe ..................................... 501

Motorelektronik
Hinweise ...................................... 530

Motorhaube
öffnen/schließen ............................ 477

Motornummer ............................... 532

Müdigkeitserkennung
siehe ATTENTION ASSIST

MULTIBEAM LED
siehe Intelligent Light System

Multifunktionsdisplay
Übersicht der Anzeigen ..................... 276

Multifunktionslenkrad
Übersicht Tasten ............................. 272

Multifunktionslenkrad
siehe Lenkrad

Multimedia System
auf Werkseinstellung zurücksetzen ...... 350
Displayeinstellungen konfigurieren ...... 341
ENERGIZING COMFORT Programme
(Übersicht) .................................... 352
ENERGIZING Komfort Programm
starten ......................................... 354
ENERGIZING Sitzkinetik .................... 350
Fahrprogramm I konfigurieren .......... 176
Favoriten ..................................... 327
Hauptfunktionen ............................ 318
Lautstärke einstellen ....................... 333
MBUX Interieur-Assistent (Hinweise) ... 312
Ton ein-/ausschalten ........................ 332
Übersicht ..................................... 305
zentrale Bedienelemente ................... 308

Multimedia System
siehe Benachrichtigungs-Center
siehe Display (Multimedia System)
siehe MBUX Interieur-Assistent
(Multimedia System)
siehe Profile
siehe Themenwelten

siehe Touch Control
siehe Touchpad
siehe Vorschläge
siehe Zeicheneingabe

Nachleuchtzeit
außen ........................................ 143
innen ......................................... 145

Nachrichten ................................ 419
Absender anrufen ............................ 420
beantworten ................................ 420
Einstellen der angezeigten SMS .......... 419
lesen ......................................... 419
löschen ...................................... 421
Nummer/URL verwenden .................. 421
senden ...................................... 419
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) ........ 300
Übersicht ..................................... 419
verfassen .................................. 419
Vorlage verwenden ......................... 420
weiterleiten ................................ 420

Navigation
Aktualisierung der Kartendaten ........ 398
einschalten ................................ 356
Menü (Bordcomputer) ......................... 279
Menü ein-/ausblenden ........................ 356
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) ........... 291
Übersicht ............................................. 357

Navigation
siehe Karte
siehe Route
siehe Service Parken
siehe Verkehrsinformationen
siehe Ziel
siehe Zieleingabe
siehe Zielführung

Navigationsansagen
Audioabsenkung ein-/ausschalten ..... 383
ein-/ausschalten ............................... 382
Lautstärke einstellen ......................... 383
wiederholen ..................................... 383

Navigationshinweise
Bordcomputer ................................. 279

Near Field Communication (NFC) ...... 412
allgemeine Informationen ................... 411
Fahrzeug entriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) ........... 79
Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon) ....... 79

Fahrzeug starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) ................. 167
Fahrzeug starten (Mobiltelefon) ......... 167
Fahrzeug verriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker) .......... 79
Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon) ...... 79
Mobiltelefon mit dem Multimedia-system verbinden ...................... 412
Mobiltelefon verwenden ........................ 412
Mobiltelefon wechseln ................................ 412

Nebelschlusslicht
ein-/ausschalten ................................ 138

NFC
siehe Near Field Communication (NFC)

Niederlassung
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt

Notabschaltung
siehe Hochvolt-Bordnetz

Notbetrieb
Fahrzeug starten .................................. 169

Notbremsung ...................................... 200

Notbremsung
siehe BAS (Brems-Assistent-System)

Notfall
Feuerlöscher .................................... 493
Übersicht der Hilfen ......................... 14
Verbandtasche ................................. 492
Warndreieck aufstellen ...................... 492
Warndreieck herausnehmen .............. 492
Warnweste ...................................... 491

Notrad ........................................... 528
herausnehmen .................................. 529
Hinweise ........................................ 528

Notrufsystem
siehe Mercedes-Benz Notrufsystem

Notschlüssel
entnehmen/einsetzen ......................... 75
Heckklappe entriegeln ....................... 88
Tür entriegeln ..................................... 82
Tür verriegeln ................................. 82

Notstart (Antriebssystem) .................. 505

Nutzerprofile
siehe Profile

Öffnungswinkel begrenzen (Heckklappe) .................. 87
On-Board-Diagnoseschnittstelle
siehe Diagnosekupplung

Online-Dienste
Datenspeicherung 29

Online-Dienste
siehe In-Car Office

Online-Musik
aufrufen 457
Optionen konfigurieren 458
Suchfunktion 457

Open Source Software 29

Original-Teile 17

Panne
Abschleppen 502
Anschleppen 505
Fahrzeug transportieren 504
Radwechsel 522
Übersicht der Hilfen 14

Panne
siehe Reifenpanne

Parfüm
siehe Bedufterungssystem

Parfümflakon
siehe Bedufterungssystem

Park-Assistent PARKTRONIC 234
ausschalten 238
einschalten 238
Flankenschutz 237
Funktion 234
Probleme 236
Systemgrenzen 239
Warntöne einstellen 239

Parkbremse
siehe Elektrische Feststellbremse

Parken
siehe Elektrische Feststellbremse

Parkhilfe
siehe Aktiver Park-Assistent

Parklicht

Parkmöglichkeit
siehe Service Parken

Parkstellung
automatisch einlegen 178

PARKTRONIC
Fehlfunktion 236
Störung 236

Pflege
Anhängesicherung 486
Außenbeleuchtung 486
Dachverkleidung 489
Dekorfolie 484
Display 489
Echtholz/Zierelemente 489

Fahrzeugsteckdose der Hochvoltbatterie 486
Handwäsche 482
Hochdruckreiniger 481
Kunststoffverkleidung 489
Lack 483
Luft-Wasser-Kanal 480
Mattlack 483
Räder/Felgen 486
Rückfahrkamera/360°-Kamera 486
Scheiben 486
Sensoren 486
Sicherheitsgurt 489
Sitzbezug 489

Stichwörter 627
Teppich ................................................ 489
Waschanlage ....................................... 481
Wischerblätter ..................................... 486
PIN-Schutz
ein-/ausschalten ................................. 347
Präventiver Insassenschutz
siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)
siehe PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)
PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz) ........................................ 45
Funktion ............................................. 45
Maßnahmen rückgängig machen .......... 45
PRE-SAFE® Sound .................................. 45
PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus) ........................................ 45
Funktion ............................................. 45
Maßnahmen rückgängig machen .......... 45
Profile ................................................... 319
Hinweise ............................................. 319
maximale Anzahl der Profile ................. 319
neues Profil anlegen ............................ 320
Profil auswählen .................................. 321
Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen .. 322
Profiloptionen auswählen .................... 321
synchronisieren .................................. 321
Übersicht ............................................. 319
Programminformationen
TV-Sender ........................................ 468
Qibla ................................................... 399
QR-Code ............................................. 321
Qibla ................................................... 399
Rettungskarte ...................................... 27
Qualifizierte Fachwerkstatt ................... 25
Radio
direkte Frequenzeingabe ..................... 462
einschalten ........................................ 460
Frequenz fixieren ............................... 463
Frequenzband einstellen ..................... 461
Informationen anzeigen ...................... 463
Menü (Bordcomputer) ......................... 281
lagern ............................................... 521
montieren .......................................... 526
Pflege ................................................. 486
Reifendruck (Hinweise) ....................... 510
Reifendruck prüfen (Reifendruckkontrolle) ........................................ 512
Reifendruckkontrolle (Funktion) .......... 512
Reifendruckkontrolle neu starten .......... 513
Reifendrucktabelle .............................. 511
Reifenpanne ....................................... 511
Reifentemperatur prüfen (Reifendruckkontrolle) ........................................ 512
Schneeketten ...................................... 509
tauschen .......................................... 520
TIREFIT Kit ......................................... 494
überprüfen .......................................... 509
ungewohntes Fahrverhalten ................. 509
wechseln .......................................... 522
Räder
abnehmen .......................................... 526
Auswahl ............................................. 518
Erneuerung ........................................ 518
Geräuschentwicklung ......................... 509
Hinweise zur Montage ......................... 518
Radar- und Ultraschallsensoren
Beschädigung ..................................... 201
Reifendruck (Hinweise) ....................... 510
Reifendruck prüfen (Reifendruckkontrolle) ........................................ 512
Reifendruckkontrolle (Funktion) .......... 512
Reifendruckkontrolle neu starten .......... 513
Reifendrucktabelle .............................. 511
Reifenpanne ....................................... 511
Radio
direkte Frequenzeingabe ..................... 462
einschalten ........................................ 460
Frequenz fixieren ............................... 463
Frequenzband einstellen ..................... 461
Informationen anzeigen ...................... 463
Menü (Bordcomputer) ......................... 281
Radiotext anzeigen ........................................ 463
Radiotext ein-/ausschalten ............................ 463
Sender einstellen ........................................ 461
Sender löschen .......................................... 462
Sender speichern ....................................... 462
Sender suchen .......................................... 462
Sender verschieben .................................... 462
Senderliste aufrufen .................................... 462
Senderspeicher bearbeiten ........................... 462
Senderverfolgung einstellen ......................... 463
Slideshow aufrufen .................................... 462
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .................. 296
Übersicht .................................................. 461
Verkehrsfunk-Anhebung einstellen ............... 463
Verkehrsfunkansagen ein-/ausschalten .......... 463

Radiosender wählen (Bordcomputer) .......... 281
Radtausch .................................................. 520
Radwechsel .............................................. 522

Radwechsel
siehe Notrad

Radwechselwerkzeug
Überblick .................................................. 521

Raststättensuche
automatische Suche starten ......................... 376

Raumduft
siehe Beduftungssystem

REACH-Verordnung .................................... 26

Recycling
siehe Altfahrzeug-Rücknahme

Reinigung

Regenschließen
Schiebedach ............................................. 95
Seitenfenster .......................................... 90

Registrierung
Fahrzeug .................................................. 26

Reichweite
anzeigen .................................................. 278

Reifen
abnehmen ................................................ 526
Auswahl .................................................... 518
Erneuerung .............................................. 518
Geräuschentwicklung ................................ 509

Hinweise zur Montage ................................. 518
lagern ...................................................... 521
montieren ................................................. 526
Reifendruck (Hinweise) ............................... 510
Reifendruck prüfen (Reifendruckkontrolle) ..... 512
Reifendruckkontrolle (Funktion) ................... 512
Reifendruckkontrolle neu starten ................. 513
Reifendrucktabelle .................................... 511
Reifenpanne ............................................. 493
Reifentemperatur prüfen (Reifendruckkontrolle) ............................................. 512
Schneeketten ........................................... 509
tauschen ............................................... 520
TIREFIT Kit ............................................. 494
überprüfen .............................................. 509
ungewohntes Fahrverhalten ....................... 509
wechseln ............................................... 522

Reifendruck .............................................. 511

Hinweise .................................................. 510

prüfen (Reifendruckkontrolle) .................... 512
Reifendruckkontrolle (Funktion) ................... 512
Reifendruckkontrolle neu starten ................. 513
Reifendrucktabelle .................................... 511
TIREFIT Kit ............................................. 494
Reifendruckkontrolle ........................................... 514
  Funktion .................................................. 512
  neu starten ............................................... 513
  Reifendruck prüfen ....................................... 512
  Reifentemperatur prüfen ................................ 512
Reifendrucktabelle ............................................ 511
Reifenfüllkompressor
  siehe TIREFIT Kit ........................................... 494
Reifenpanne .................................................. 493
  Hinweise .................................................. 493
  Radwechsel ............................................... 522
  TIREFIT Kit ................................................ 494
Reifenprofil .................................................. 509
Reifentemperatur
  prüfen (Reifendruckkontrolle) .......................... 512
  Reifendruckkontrolle (Funktion) ....................... 512
Reinigung
  siehe Pflege ................................................ 486
Reise
  Menü (Bordcomputer) ...................................... 278
Reiserechner
  anzeigen .................................................... 278
  zurücksetzen ............................................... 279
Rekuperation
  einstellen .................................................. 165
  Funktion .................................................. 164
Reset-Funktion (Multimediasystem) ................. 350
Rettungskarte .................................................. 27
Route ......................................................... 366, 368, 376
  alternative Route (Schnellzugriff) .................. 382
  alternative Route auswählen ......................... 376
  aufgezeichnete Route speichern ...................... 378
  automatische Raststättensuche starten ............ 376
  berechnen ................................................ 366
  Einstellungen für Ladestationen auswählen (EQ optimierte Route) .................. 368
  extern ..................................................... 385
  gespeicherte Route bearbeiten ...................... 378
  gespeicherte Route in der Karte anzeigen ......... 377
  gespeicherte Route starten ............................ 377
  Meldungen auswählen .................................... 373
  mit Zwischenzielen berechnen ....................... 375
  Optionen auswählen ..................................... 372
  Pendlerroute aktivieren ................................ 376
  planen ..................................................... 375
  Route aufzeichnen ....................................... 377
Routenliste anzeigen ....................................... 375
Routenoption für EQ optimierte Route einschalten .......................... 368
  Typ auswählen ........................................... 371
  Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen ................. 372
  Zielinformationen anzeigen ............................ 374
Rückfahrkamera ............................................. 240
  automatischer Betrieb ein-/ausschalten (360°-Kamera) ............... 246
  Favoriten einstellen (360°-Kamera) .................. 247
  Funktion .................................................. 240
  Kameraabdeckung öffnen (360°-Kamera) .............. 247
  Pflege ..................................................... 486
Rückhaltesystem ............................................. 30
  Funktion bei einem Unfall ............................... 31
  Funktionsbereitschaft .................................... 31
  grundsätzliche Hinweise für Kinder .................. 46
  Schutzpotenzial .......................................... 30
  Schutzpotenzial eingeschränkt ......................... 30
  Selbsttest .................................................. 31
  Störung .................................................... 31
  Warnleuchte ............................................... 31
Rücksitz
siehe Sitz

Rückspeigel
siehe Außenspiegel

Rückwärtsgang
einlegen ................................................ 178

S

Sachmängelhaftung
Fahrzeug ................................................ 27

Satellitenkarte ........................................... 400

Schadenserkennung (geparktes Fahrzeug) ......................................................... 201

Scheiben
siehe Seitenfenster

Scheiben (Pflege) ......................................... 486

Scheibenwaschanlage
auffüllen .................................................. 480

Scheibenwaschmittel ..................................... 536
Hinweise ..................................................... 536

Scheibenwischer
ein-/ausschalten ............................................. 145

Wischerblätter wechseln .............................. 146

Schiebedach
Automatikfunktionen ................................. 95
mit Schlüssel öffnen .................................. 90
mit Schlüssel schließen .............................. 91
öffnen ...................................................... 93
Problem ................................................ 95
Regenschließen ....................................... 95
schließen .................................................. 93

Schlüssel ................................................. 73
akustische Schließrückmeldung .......................... 74
Batterie .................................................... 75
Entriegelungseinstellung ............................... 74
Funktionen ............................................... 73
Notschlüssel ............................................. 75
Problem ................................................. 77
Schüsselbundbefestigung .............................. 75
Stromverbrauch ......................................... 74
Übersicht .................................................. 73

Schlüsselfunktionen
dekaktivieren ........................................... 74

Schneeketten ............................................. 509

Schnelles Laden
siehe Laden

Seitenfenster .............................................. 88
Automatikfunktion ..................................... 88
Kindersicherung im Fond ............................. 71
Komfortöffnen ......................................... 90
Komfortschließen .................................... 91
mit Schlüssel öffnen .................................. 90
mit Schlüssel schließen .............................. 91
öffnen ...................................................... 88
Problem ................................................. 91
Regenschließen ....................................... 90
schließen .................................................. 88
Sonnenrollo ............................................. 97

Seitenwind-Assistent
Funktion/Hinweise ...................................... 205

Selbsttest
Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung ................. 42

Sender
direkte Frequenzeingabe .............................. 462
einstellen .................................................. 461
Frequenz fixieren ....................................... 463
löschen ..................................................... 462
speichern .................................................. 462
suchen ..................................................... 462
verschieben ............................................. 462

Stichwörter
631
Senderliste
aufrufen ............................................... 462
Senderspeicher
bearbeiten ........................................... 462
Senderverfolgung
einstellen ............................................. 463
Sensoren (Pflege) .................................... 486
Service
Menü (Bordcomputer) ......................... 277
Service
siehe ASSYST PLUS
Service Parken ..................................... 401
Hinweise ............................................. 401
Parkgebühr bezahlen ........................... 403
Parkmöglichkeit auswählen ................... 402
Parkmöglichkeit in der Karte anzeigen ...... 402
Serviceintervallanzeige
siehe ASSYST PLUS
Servicestützpunkt
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
Sicherheitsgurt ................................. 3, 32, 36
ablegen ............................................. 36

Sicherheitssysteme
siehe Fahr sicherheitssystem
Sicherungen ........................................... 505
Belegungsplan ..................................... 505
Hinweise ............................................. 505
Sicherungskasten am Cockpit ............... 507
Sicherungskasten im Beifahrerfußraum .... 507
Sicherungskasten im Laderaum ............. 508
Sicherungskasten im Motorraum .......... 506
vor dem Wechsel ................................... 505
Sicht
Beschlag auf Scheiben entfernen .......... 155
Sidebag ............................................. 37

Sitz ............................................. 101, 102, 117
4-Wege-Lordosenstütze ....................... 105
Automatische Sitzanpassung ............... 107
einstellen (elektrisch) ......................... 105
einstellen (mechanisch und elektrisch) ... 102
einstellen (Sitzkomfort) ....................... 104
Einstellmöglichkeiten ........................... 12
Einstellungen konfigurieren ................ 107
Einstellungen zurücksetzen ................ 108
ENERGIZING Sitzkinetik ....................... 350
Flächenheizung ................................... 110
korrekte Fahrersitzposition ................... 101
Lehne (Fond) sperren ......................... 120
Lehne (Fond) vorklappen ..................... 117
Lehne (Fond) zurückklappen ............... 119
Memory-Funktion bedienen ................... 114
Sitzbelüftung
ein-/ausschalten ................................... 110
Sitzbezug (Pflege) ................................. 489
Sitzheizung
ein-/ausschalten ................................... 109
Sitzkinetik
einstellen ............................................. 350
Sitzkinetik
siehe ENERGIZING COMFORT

Smart Card
einsetzen ................................. 471

Smartphone
Fahrzeug entriegeln ....................... 79
Fahrzeug verriegeln ....................... 79

Smartphone
siehe Android Auto
siehe Apple CarPlay®
siehe Mercedes-Benz Link
siehe Telefon

SMS
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) ........ 300

SMS
siehe Nachrichten

Sofortige Vorklimatisierung ............ 159

Software-Aktualisierung ............... 348
durchführen ............................... 349
Informationen ............................. 348
wichtige Systemaktualisierungen ...... 349

Sonderziel
auswählen ................................. 361

Schnellzugriff .............................. 382

Sonderzielsymbole
auswählen ................................. 395

Sonnenblende
bedienen ..................................... 152

Sonnenrollo
Seitenfenster ............................... 97

Sound
siehe Burmester® Surround-Soundsystem
siehe Klangeinstellungen

Spannungsversorgung
einschalten (Start-Stopp-Taste) ......... 166

Spiegel
siehe Außenspiegel

Sprachbediensystem
siehe LINGUATRONIC

Sprachdialogsystem
siehe LINGUATRONIC

Sprache
einstellen ..................................... 346
Hinweise ..................................... 346

Spracherkennung Mobiltelefon
starten ........................................ 413
stoppen ....................................... 413

Spurhalte-Assistent
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent

Standlicht .................................... 137

Start-Stopp-Taste
Fahrzeug abstellen ......................... 193
Fahrzeug starten ........................... 167
Spannungsversorgung oder Zündung
einschalten .................................. 166

Starthilfe
siehe Fremdstartanschluss

Statusanzeige Fondsicherheitsgurt ...... 36

Statusanzeige PASSENGER AIR BAG
siehe Automatische Beifahrer-Airbag-
abschaltung

Staufächer
siehe Ablage
siehe Beladen

Stauraum unter Laderaumboden ....... 127

Steckdose (12 V) ......................... 132
Fond ......................................... 132
Synchronisierungsfunktion
ein-/ausschalten (Multimedia-
ystem) ............................... 155

Systemeinstellungen
Datum und Zeit automatisch einstel-
en .................................................. 341
Einheit für Distanz einstellen ........ 346
PIN-Schutz ein-/ausschalten ........ 347
Reset-Funktion (Multimediasystem) ... 350
Übertragung der Fahrzeugposition
ein-/ausschalten .......................... 342
Zeit-/Datumsformat einstellen ........ 342
Zeitzone einstellen .......................... 342

Tageskilometerzähler
siehe Tageswegstrecke

Tageswegstrecke ......................... 278
anzeigen ..................................... 278
zurücksetzen .............................. 279

Taschenhaken ................................ 125

Tasten
Lenkrad ........................................ 272

Technische Daten
Achslast (Anhängerbetrieb) ............... 539
Anbaumaße (Anhängevorrichtung) ....... 539
Anhängelast (Anhängerbetrieb) .......... 539
Befestigungspunkte (Anhängevor-
richtung) ..................................... 539
Fahrzeugtypschild .......................... 532
Hinweise (Anhängevorrichtung) ........ 538
Informationen ................................. 530
Stützlast ........................................ 539
Überhangmaß (Anhängevorrichtung) ... 539

Telefon ........................................ 282, 408
Betriebsarten ................................. 409
ingehender Anruf während Gesprächst................................. 414

Steckdose (230 V) ................................. 132
Störung
Park-Assistent PARKTRONIC ........... 236
Rückhaltesystem ............................. 31

Streckenbasierte Geschwindigkeits-
anpassung
Anzeigen im Instrumentendisplay ...... 230
einstellen ...................................... 225
Funktion ......................................... 223

Streckenzähler
siehe Tageswegstrecke

Stützlast ......................................... 539

Suchlicht
durch Posen ein-/ausschalten .......... 317

Surround View
siehe 360°-Kamera

SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) ........................................... 26

Tachometer
digital ............................................ 278
**Touch Control**
- akustische Bedienrückmeldung einstellen ................................................. 308
- bedienen ........................................................................... 309
- Bordcomputer ................................................................................. 273
- Empfindlichkeit einstellen ................................................................. 308

**Touchpad**
- akustische Bedienrückmeldung einstellen .................................................. 310
- bedienen .............................................................................. 310
- Empfindlichkeit einstellen .................................................................................. 310
- Handschrifterkennung vorlesen ........................................................................ 311
- haptische Bedienrückmeldung ein-/ausschalten .............................................. 312
- Sender und Musiktitel auswählen .................................................................... 312

**Touchscreen (Media-Display)**
- akustische Bedienrückmeldung einstellen .................................................. 310
- bedienen ............................................................................. 309
- Zeicheneingabe .................................................................................. 338

**Tow-Bar-System** .................................................................................. 271

**Transportieren**
- Fahrzeug ..................................................................................... 504

**Türbedieneinheit** .................................................................................. 12

---

**Trennnetz**
- einhängen ........................................................................... 121, 123

**TunIn**
- Station auswählen und verbinden ................................................................. 450

**Tuneln**
- abmelden ............................................................................... 451
- anmelden ............................................................................... 451
- aufrufen .................................................................................. 448
- Nutzungsbedingungen .................................................................................. 451
- Optionen einstellen .................................................................................. 451
- Senderliste aufrufen (zuletzt gewählte Kategorie) ........................................ 451
- Station löschen ........................................................................... 451
- Station speichern ............................................................................... 451
- Stream wählen ........................................................................... 451
- Übersicht .................................................................................. 450

**Tür**
- entriegeln (Notschlüssel) ........................................................................ 82
- entriegeln (von innen) .......................................................................... 78
- Kindersicherung (Fondtür) ........................................................................ 70
- öffnen (von innen) .................................................................................. 78
- Türzusatzsicherung .................................................................................. 77
- verriegeln (Notschlüssel) ........................................................................ 82

---

**Türzusatzsicherung** .................................................................................. 77

**TV**
- Audiosprache einstellen ........................................................................... 470
- Bildaneinstellungen ................................................................................. 471
- einschalten .................................................................................. 465
- Helligkeit einstellen .................................................................................. 471
- Informationen .................................................................................. 463
- Menü aufrufen (Cl+Modul) ....................................................................... 472
- Sprachbefehle (LINGUATRONIC) .......................................................... 296
- Übersicht .................................................................................... 466
- Untertitel einstellen ............................................................................... 470
- Videotext anzeigen ................................................................................. 471
- Videotext Übersicht ............................................................................... 471
- Vollbild ein-/ausblenden ........................................................................... 467

**TV-Sender**
- EPG (Elektronischer Programmführer) ..................................................... 468
- im Hintergrund einstellen ........................................................................... 468
- im Steuerungsmenü einstellen ...................................................................... 467
- in den Favoriten einstellen ........................................................................... 467
- in der Senderliste einstellen ....................................................................... 467
- länderspezifischer Zeichensatz ................................................................... 469
- Sender fix ................................................................................... 468
- Sender fix ein-/ausschalten ........................................................................ 468
- speichern .................................................................................... 469
| Übersicht Favoriten ................................ 469 |
| Übersicht Senderliste ............................... 469 |
| **Typschild**
  Fahrzeug ............................................. 532 |
  Motor .................................................. 532 |
| **Übersicht**
  für EQ optimierte Route ........................... 368 |
| Übertragene Fahrzeugdaten .......................... 430 |
  Android Auto ........................................ 430 |
  Apple CarPlay® ...................................... 430 |
| **Umfeldbeleuchtung**
  ein-/ausschalten .................................... 143 |
| **Umluftbetrieb** ..................................... 155 |
| **Umweltschutz**
  Altfahrzeug-Rücknahme ............................ 17 |
  Hinweise ............................................. 17 |
| **Unaufmerksamkeitserkennung**
  siehe ATTENTION ASSIST .......................... 434 |
| **Unfall- und Pannenmanagement**
  Mercedes me connect .............................. 434 |
| **Unterlegkeil** ...................................... 521 |
  Aufbewahrungsort .................................... 521 |
| **Urheberrecht** ...................................... 29 |
| **V**
  **Ver-/Entriegelung**
    automatische Verriegelung ein-/ausschalten ........ 81 |
    Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker ................. 79 |
    Heckklappe öffnen .................................. 83 |
    KEYLESS-GO ......................................... 80 |
    Mobiltelefon ........................................ 79 |
    Notschlüssel ........................................ 82 |
    Smartphone .......................................... 79 |
    Türen von innen entriegeln und öffnen .......... 78 |
    Türzusatzsicherung ................................. 77 |
| **Verbandstasche** ................................... 492 |
| **Verbindungsstatus**
  anzeigen ............................................. 445 |
  Übersicht ........................................... 445 |
| **Verbrauchsanzeige**
  aufrufen ............................................ 177 |
| **Verkehrsfunk-Anhebung**
  einstellen .......................................... 463 |
| **Verkehrsfunksagens**
  ein-/ausschalten .................................... 463 |
| **Verkehrsinformationen** ......................... 386 |
  Anzeige einschalten ................................ 389 |
  Car-to-X-Communication ............................ 390 |
  Live Traffic Information ............................ 387 |
  Live Traffic Information Abonnement verlängern .................. 387 |
  Live Traffic Information registrieren .............. 387 |
  Übersicht ........................................... 386 |
  Verkehrsereignisse anzeigen ....................... 388 |
  Verkehrskarte anzeigen ............................. 388 |
| **Verkehrskarte**
  siehe Karte ......................................... 256 |
| **Verkehrssignale-Assistent** ....................... 256 |
  einstellen .......................................... 258 |
  Funktion/Hinweise .................................. 256 |
  Systemgrenzen ....................................... 256 |
| **Verstaumöglichkeiten**
  siehe Ablage ........................................ 434 |
  siehe Beladen ....................................... 434 |
| **Vertragswerkstatt**
  siehe Qualifizierte Fachwerkstatt ................. 434 |
Wagenheber
Aufbewahrungsort ..................................... 521
Konformitätserklärung ................................ 23

Wählhebel
siehe DIRECT SELECT Wählhebel

Warn-/Kontrollleuchte .................................. 586

- Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört ........ 592
- PASSENGER AIR BAG .................................. 42
- Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen .... 592
- Übersicht ................................................... 586
- Warnleuchte ABS ......................................... 588
- Warnleuchte Abstandswarnung ........................ 594
- Warnleuchte Anhängevorrichtung ...................... 597
- Warnleuchte Bremsen (gelb) ............................. 590
- Warnleuchte Bremsen (rot) .............................. 591
- Warnleuchte elektrische Servolenkung .................. 597
Stichwörter 639

Webadresse
aufrufen .............................................. 446
Waschmaschine
Wartung
siehe ASSYST PLUS
Waschkasten
siehe Luft-Wasser-Kanal
Webbrowser
beenden .............................................. 448
Einstellungen aufrufen ......................... 448
Internetverlauf löschen ......................... 448
Lesezeichen löschen .............................. 448
Lesezeichen verwalten ......................... 448
Optionen aufrufen ............................... 447
Übersicht ............................................. 447
Webseite aufrufen ............................... 446

Wlan
Webseite
aufrufen .............................................. 446
Wegfahrsperrre ....................................... 97
Wegrollen
Wegrollensicherung
siehe HOLD-Funktion
Webwerkstatt
Werkstatt
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
Werkzeug
siehe Bordwerkzeug
Wetterinformationen ......................... 400
Windowbag .......................................... 37
Windschutzscheibe
siehe Frontscheibe
Winterbetrieb
Schneeketten ....................................... 509
Winterreifen
permanent Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen ................................ 218
Wischerblätter
Pflege .................................................. 486
wechseln ............................................. 146
Wlan
eingestellen ......................................... 343
Hotspot einrichten ............................... 345
Internetverbindung einrichten ............... 443
Übersicht ............................................. 343

Z
Zeicheneingabe
am Touchpad ....................................... 334
am Touchscreen (Media-Display) .......... 338
Funktion/Hinweise ............................... 334
Tastatur einstellen ............................... 341
Zeit
manuelle Zeiteinstellung ......................... 342
Zeit und Datum automatisch einstellen ...... 341
Zeit-/Datumsformat einstellen ................ 342
Zeitzone einstellen ............................... 342
Ziel
als globalen Favoriten speichern .......... 384
extern ................................................. 385
letzte Ziele bearbeiten ......................... 385
Schnellzugriff auf Zielinformationen ...... 382
speichern (aktuelle Fahrzeugposition) .... 384

Stichwörter 639

Webadresse
aufrufen .............................................. 446
Waschmaschine
Wartung
siehe ASSYST PLUS
Waschkasten
siehe Luft-Wasser-Kanal
Webbrowser
beenden .............................................. 448
Einstellungen aufrufen ......................... 448
Internetverlauf löschen ......................... 448
Lesezeichen löschen .............................. 448
Lesezeichen verwalten ......................... 448
Optionen aufrufen ............................... 447
Übersicht ............................................. 447
Webseite aufrufen ............................... 446

Wlan
Webseite
aufrufen .............................................. 446
Wegfahrsperrre ....................................... 97
Wegrollen
Wegrollensicherung
siehe HOLD-Funktion
Webwerkstatt
Werkstatt
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
Werkzeug
siehe Bordwerkzeug
Wetterinformationen ......................... 400
Windowbag .......................................... 37
Windschutzscheibe
siehe Frontscheibe
Winterbetrieb
Schneeketten ....................................... 509
Winterreifen
permanent Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen ................................ 218
Wischerblätter
Pflege .................................................. 486
wechseln ............................................. 146
Wlan
eingestellen ......................................... 343
Hotspot einrichten ............................... 345
Internetverbindung einrichten ............... 443
Übersicht ............................................. 343

Z
Zeicheneingabe
am Touchpad ....................................... 334
am Touchscreen (Media-Display) .......... 338
Funktion/Hinweise ............................... 334
Tastatur einstellen ............................... 341
Zeit
manuelle Zeiteinstellung ......................... 342
Zeit und Datum automatisch einstellen ...... 341
Zeit-/Datumsformat einstellen ................ 342
Zeitzone einstellen ............................... 342
Ziel
als globalen Favoriten speichern .......... 384
extern ................................................. 385
letzte Ziele bearbeiten ......................... 385
Schnellzugriff auf Zielinformationen ...... 382
speichern (aktuelle Fahrzeugposition) .... 384
Impressum

Internet
Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Daimler AG erhalten Sie im Internet unter:
http://www.mercedes-benz.com
http://www.daimler.com

Redaktion
Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:
Daimler AG, HPC: CAC, Customer Service,
70546 Stuttgart, Deutschland

©Daimler AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller
Daimler AG
Mercedesstraße 137
70327 Stuttgart
Deutschland

Redaktionsschluss 18.02.2019
Digital im Fahrzeug
Erkunden Sie die Inhalte der Betriebsanleitung direkt im Multimediasystem Ihres Fahrzeugs (Menüpunkt „Fahrzeug-Info“). Starten Sie mit dem Schnelleinstieg, oder vertiefen Sie ihr Wissen mit nützlichen Tipps.

Wagenpapiertasche im Fahrzeug
Hier finden Sie alle Informationen zu der Bedienung, den Serviceleistungen und der Garantie Ihres Fahrzeugs in gedruckter Form.

Digital im Internet
Sie erreichen die Betriebsanleitung auf Ihrer Mercedes-Benz Homepage.

Digital als App
Die Mercedes-Benz Guides App ist in den geläufigen App-Stores kostenlos verfügbar.

Bestellnummer P293 0071 00  Teilenummer 293 584 30 01 Z100
Ausgabe NA2019-06c